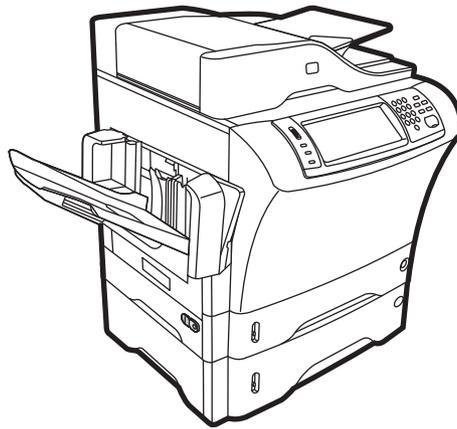


HP LaserJet M4349x MFP

Benutzerhandbuch



HP LaserJet M4349x MFP-Gerät

Benutzerhandbuch



Copyright und Lizenz

© 2009 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CE796-90913

Edition 1, 06/2009

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Linux ist eine in den USA eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR-Logo® sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).



Inhaltsverzeichnis

1 Grundwissen zum Gerät

Einführung zum Gerät	2
Vergleich des Funktionsumfangs	3
Überblick	7
Zubehör und Verbrauchsmaterial	8
Anschlüsse	9
Arretieren und Lösen der optionalen Zubehörteile	9
Gerätesoftware	11
Unterstützte Betriebssysteme	11
Unterstützte Druckertreiber	11
Auswählen des richtigen Druckertreibers	11
Universeller Druckertreiber	12
Automatische Treiberkonfiguration	12
Jetzt aktualisieren	12
HP Treibervorkonfiguration	12
Prioritäten für Druckeinstellungen	12
Öffnen der Druckertreiber	14
Software für Macintosh-Computer	14
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen	15
Dienstprogramme	15
HP Web Jetadmin	15
Integrierter Webserver	16
Weitere Komponenten und Dienstprogramme	16

2 Bedienfeld

Bedienfeld	18
Elemente des Bedienfelds	18
Home-Bildschirm	19
Schaltflächen auf dem Touchscreen	20
Bedienfeld-Hilfesystem	20
Navigieren im Menü „Verwaltung“	21
Menü „Informationen“	22
Menü "Standard-Joboptionen"	24
Standard-Optionen für Originale	24

Standard-Kopieroptionen	24
Standard-Faxoptionen	25
Standard-E-Mail-Optionen	26
Standardoptionen für „An Ordner senden“	27
Standard-Druckoptionen	28
Menü „Zeit/Zeitpläne“	30
Verwaltung (Menü)	32
Initialisierungseinrichtung (Menü)	33
Netzwerk und E/A	33
Faxeinrichtung	41
Einrichten von E-Mail	43
Menü „Sendeeinrichtung“	44
Menü „Geräteverhalten“	45
Menü „Druckqualität“	51
Menü „Fehlerbehebung“	53
Menü „Resets“	57
Menü „Service“	58

3 Eingabe/Ausgabe (E/A)

USB-Konfiguration	60
Netzwerkkonfiguration	61
Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen	61
Eingeben der IP-Adresse	61
Eingeben der Teilnetzmaske	62
Eingeben des Standardgateways	62
Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen	63
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)	63
Deaktivieren von IPX/SPX	63
Deaktivieren von AppleTalk	64
Deaktivieren von DLC/LLC	64
HP Jetdirect EIO-Druckserver	64

4 Medien und Fächer

Allgemeine Medienspezifikationen	66
Allgemeine Richtlinien für Medien	67
Zu vermeidende Papiertypen	67
Papier, mit dem das Gerät beschädigt werden kann	68
Allgemeine Medienspezifikationen	68
Beachtenswertes zu Medien	69
Briefumschläge	69
Umschläge mit doppelseitigen Säumen	69
Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen	70
Umschlagränder	70

Lagerung von Briefumschlägen	70
Etiketten	71
Beschaffenheit der Etiketten	71
Transparentfolien	71
Kartenmaterial und schweres Papier	71
Beschaffenheit des Kartenmaterials	71
Richtlinien zum Kartenmaterial	72
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	72
Auswählen des richtigen Fixiermodus	72
Auswählen von Druckermedien	74
Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung	79
Einlegen der Druckmedien	80
Laden des Flachbettscanners	80
Laden des automatischen Vorlageneinzugs	80
Laden aus Fach 1	80
Laden der Fächer 2, 3, 4 und 5	81
Einlegen von Sondermedien	85
Einlegen der Umschläge	85
Einlegen von Etiketten	86
Einlegen von Transparentfolien	87
Einlegen von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier	88
Einlegen von Papier mit besonderer Oberfläche	88
Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier	89
Gewicht und Formate	89
Richtlinien für schweres Papier	90
Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate	90
Zusätzliche Richtlinien für das Drucken auf kleinformatigem oder schmalem Papier	90
Steuern von Druckaufträgen	91
Auswählen des Ausgabefachs	92
Auswählen eines Ausgabeziels	92
Mailbox mit drei Ausgabefächern	92
Kopien mit der bedruckten Seiten nach oben oder unten ausgeben	92
5 Verwenden der Gerätefunktionen	
Verwenden des Hefters	96
Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des Hefterzubehörs	96
Heften des Druckermediums	96
Einlegen der Heftklammern	98
Verwenden der Funktion „Jobspeicherung“	100
Zugriff auf Jobspeicherungsfunktionen	100
Verwenden der Funktion „Prüfen und Aufbewahren“	100
Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs	100

Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs	101
Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs	101
Verwenden der Funktion „Private Jobs“	101
Erstellen privater Jobs	101
Drucken privater Jobs	102
Löschen privater Jobs	102
Verwenden der Funktion „Schnellkopie“	102
Erstellen von Schnellkopie-Jobs	103
Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs	103
Löschen von Schnellkopie-Jobs	103
Verwenden der Funktion „Gespeicherte Jobs“	103
Erstellen gespeicherter Kopierjobs	104
Erstellen gespeicherter Druckjobs	104
Drucken gespeicherter Jobs	104
Löschen gespeicherter Jobs	105

6 Drucken

Verwenden der Funktionen im Windows-Druckertreiber	108
Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen	108
Verwenden von Wasserzeichen	109
Ändern der Größe von Dokumenten	109
Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber	110
Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter	110
Drucken einer leeren ersten Seite	110
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt	111
Drucken auf beiden Seiten des Blattes	111
Automatischer Duplexdruck	112
Manueller beidseitiger Druck	112
Layoutoptionen für den Duplexdruck	113
Verwenden der Funktionen im Macintosh-Druckertreiber	114
Erstellen und Verwenden von Einstellungen	114
Drucken eines Deckblatts	114
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	115
Drucken auf beiden Seiten des Blattes	115
Abbrechen eines Druckauftrags	117
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld	117
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung	117

7 Kopieren

Verwenden des Kopierfensters	120
Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge	121
Grundinformationen zum Kopieren	122
Kopieren über das Scannerglas	122

Kopieren über den Vorlageneinzug	122
Anpassen der Kopiereinstellungen	123
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente	124
Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente	124
Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente (nur Modelle mit Duplexeinheit)	124
Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten	126
Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien	127
Kopieren von Fotos und Büchern	128
Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"	129
Abbrechen eines Kopierauftrags	130

8 Scannen und Senden per E-Mail

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen	132
Unterstützte Protokolle	132
Konfigurieren der E-Mail-Server-Einstellungen	132
Suchen der Gateways	133
Ermitteln des SMTP-Gateways auf dem Bedienfeld des Geräts	133
Ermitteln des SMTP-Gateways mit Hilfe eines E-Mail-Programms	133
Bildschirm „E-Mail senden“	135
Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen	136
Laden von Dokumenten	136
Senden von Dokumenten	136
Senden von Dokumenten	136
Automatische Vervollständigung	137
Verwenden des Adressbuchs	138
Erstellen einer Empfängerliste	138
Verwenden des lokalen Adressbuchs	139
Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch	139
Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch	139
Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job	140
Scannen in Ordner	141
Scannen in ein Workflow-Ziel	142

9 Fax

Analog-Fax	144
Einbauen des Faxzubehörs	144
Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung	146
Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen	146
Digitales Faxen	148

10 Verwalten und Warten des Geräts

Informationsseiten	150
--------------------------	-----

Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen	152
Verwenden des eingebetteten Webservers	153
Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung	153
Bereiche des integrierten Webservers	154
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software	156
Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh	157
Öffnen des HP Druckerdienstprogramms	157
Funktionen des HP Druckerdienstprogramms	157
Verwalten von Verbrauchsmaterialien	158
Gebrauchsdauer des Zubehörs	158
Wechseln der Druckpatrone	158
Verwalten der Druckpatrone	158
Lagern von Druckpatronen	158
Verwenden von HP-Originalpatronen	158
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen	159
Authentifizierung von Druckpatronen	159
HP Hotline und Website für Produktpiraterie	159
Reinigen des Geräts	160
Reinigen des Gehäuses	160
Reinigen des Vorlagenglases	160
Reinigen der Kunststoffverstärkung der Scannerabdeckung	161
Reinigen des Papierpfads	161
Reinigen des Vorlageneinzugs	162
Reinigen des Dokumenteneinzugsystems	162
Reinigen der Walzen des Vorlageneinzugs	163
Kalibrieren des Scanners	165

11 Problembehebung

Prüfliste zur Fehlerbehebung	168
Leistungsbeeinflussende Faktoren	168
Flussdiagramm zur Problemlösung	169
Beheben allgemeiner Geräteprobleme	176
Meldungen auf dem Bedienfeld	180
Bedienfeldmeldungen	181
Häufige Ursachen für Papierstaus	193
Beseitigen von Medienstaus	194
Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone	195
Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr	197
Beseitigen von Staus im Bereich von Fach 1	199
Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5	200
Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer	202
Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich	203
Beseitigen von Medienstaus in der Fixiereinheit	204

Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug	207
Beseitigen wiederholter Medienstaus	209
Papierfadtest	209
Entfernen von verklemmten Heftklammern	211
Beheben von Problemen mit der Druckqualität	213
Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme	213
Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme	213
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme	213
Beispiele für Bildfehler	214
Helles Druckbild (Teilseite)	215
Helles Druckbild (gesamte Seite)	216
Flecken	216
Fehlstellen	217
Linien	217
Grauer Hintergrund	217
Verschmierter Toner	218
Lose Tonerpartikel	218
Wiederholt auftretende Fehler	219
Druckbildwiederholungen	219
Fehlgeformte Zeichen	219
Schief ausgerichtetes Druckbild	220
Gewelltes Papier	220
Falten und Knitterstellen	221
Vertikale weiße Linien	221
Abdrücke der Walzen	222
Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund	222
Verwischte Linien	222
Verschwommenes Druckbild	223
Zufällige Bildwiederholung	223
Beheben von Druckproblemen im Netzwerk	225
Beheben von Kopierproblemen	226
Vermeiden von Kopierproblemen	226
Druckbildprobleme	226
Probleme bei der Medienverarbeitung	227
Leistungsprobleme	229
Beheben von Faxproblemen	230
Beheben von Sendeproblemen	230
Beheben von Empfangsproblemen	231
Beheben von E-Mail-Problemen	233
Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse	233
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse	233
Beheben allgemeiner Windows-Probleme	234
Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme	235
Beheben von Linux-Problemen	238

Beheben von PostScript-Problemen	239
Allgemeine Probleme	239

Anhang A Zubehör und Verbrauchsmaterial

Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör	242
Teilenummern	243
Zubehör	243
Druckpatronen	243
Wartungskits	244
Speicher	244
Kabel und Schnittstellen	244
Druckmedien	245

Anhang B Spezifikationen

Abmessungen und Gewicht	248
Elektrische Eigenschaften	249
Geräuschparameter	250
Betriebsumgebung	251

Anhang C Zulassungsinformationen

FCC-Bestimmungen	254
Umweltschutz-Förderprogramm	255
Schutz der Umwelt	255
Erzeugung von Ozongas	255
Stromverbrauch	255
Tonerverbrauch	255
Papierverbrauch	255
Kunststoffe	255
HP LaserJet-Druckzubehör	256
Informationen zum Rücknahme- und Recycling-Programm von HP Druckzubehör	256
Papier	257
Materialeinschränkungen	257
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union	258
Datenblatt zur Materialicherheit (MSDS)	258
Weitere Informationen	258
Telekommunikationserklärung	259
Konformitätserklärung	260
Sicherheitserklärungen	261
Lasersicherheit	261
Konformitätserklärung für Kanada	261
VCCI-Erklärung (Japan)	261
Netzkabel-Erklärung (Japan)	261
EMV-Erklärung (Korea)	261

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland	261
--	-----

Anhang D Speicher und Druckserverkarten

Überblick	264
Erweitern des Druckerspeichers	265
Installieren von Druckerspeicher	265
Testen des installierten DIMM-Moduls	268
Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)	269
Speicheraktivierung für Windows	270
Verwendung der HP Jetdirect Druckserverkarten	271
Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte	271
Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte	272

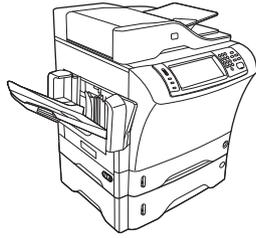
Index	273
--------------------	------------

1 Grundwissen zum Gerät

- Einführung zum Gerät
- Vergleich des Funktionsumfangs
- Überblick
- Gerätesoftware

Einführung zum Gerät

Abbildung 1-1 HP LaserJet M4349x MFP



Die folgenden Teile sind standardmäßig im Lieferumfang des HP LaserJet M4349x enthalten:

- 100-Blatt-Zufuhrfach (Fach 1)
- 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2)
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für bis zu 50 Seiten
- HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-T-Netzwerk
- 256 MB SDRAM
- Zubehör für den automatischen Duplexdruck (Duplexer)
- Zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
- 33,6 kbit/s Analoges Faxzubehör

Vergleich des Funktionsumfangs

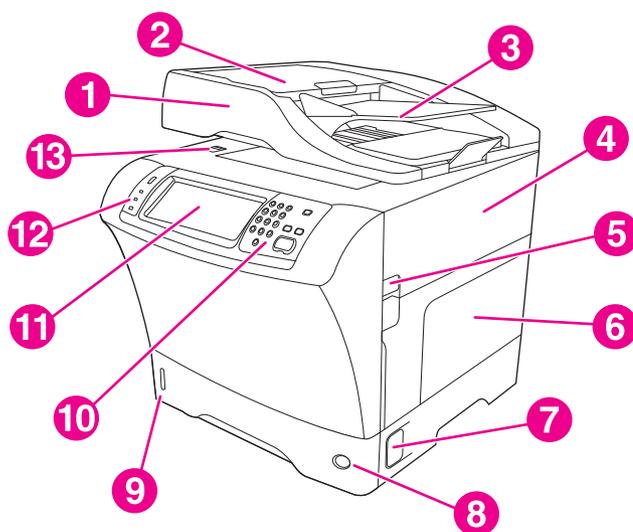
Funktion/Merkmal	HP LaserJet M4349x
Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Beidseitiges Kopieren (Duplexbetrieb) • Bildänderungen • Digitales Senden in Farbe • Fertigstellung von Dokumenten
Geschwindigkeit und Durchsatz	<ul style="list-style-type: none"> • 45 Seiten pro Minute beim Scannen und Drucken auf Papier im Format Letter, 43 Seiten pro Minute beim Scannen und Drucken auf Papier im Format A4 • 25 bis 400 % Skalierbarkeit bei Verwendung des Vorlagenglases • 25 bis 200 % Skalierbarkeit bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) • Die erste Seite wird in weniger als 10 Sekunden gedruckt. • RIP ONCE-Einmalübertragungstechnologie (Raster Image Processing) • Druckvolumen von bis zu 200.000 Seiten pro Monat
Auflösung	<ul style="list-style-type: none"> • 1200 dpi mit REt (Resolution Enhancement-Technologie) • FastRes1200 liefert eine Qualität von 1200 dpi bei Höchstgeschwindigkeit • Bis zu 220 Graustufen
Speicher	<ul style="list-style-type: none"> • 125 MB RAM, mit üblichen 10-Pin DDR SDRAM DIMM auf 512 MB aufrüstbar • Memory Enhancement-Technologie (MEt) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> • Touchscreen-Bedienfeld • Integrierter Webserver für den Zugang zu Unterstützungsinformationen (für Geräte mit Netzwerkverbindung)
Treiber	<p>HP stellt die folgenden Treiber zum Download bereit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HP Universal Print Driver (UPD): Postscript, PCL 6, PCL 5 • Mac-Treiber • Linux • SAP • UNIX-Modell-Skript <p>Sie können die Treiber hier herunterladen: www.hp.com/go/ljm4349mfp_software</p>

Sprache und Schriftarten	<ul style="list-style-type: none"> ● HP PCL 6 ● HP PCL 5 ● PML (Printer Management Language) ● PDF ● XHTML ● 80 skalierbare TrueType-Schriftarten ● HP Postscript 3-Emulation
Kopieren und senden	<ul style="list-style-type: none"> ● Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik) ● Funktion zur Unterbrechung von Jobs (an Kopiergrenzen) ● Xenon-Lampe für Kopieren ohne Vorwärmzeit ● Mehrere Seiten pro Blatt ● Animationen für Bedieneingriffe (z.B. zum Beheben von Papierstaus) ● E-Mail-Kompatibilität ● Energiesparender Bereitschaftsmodus ● Automatisches beidseitiges Scannen (Duplex) <p>HINWEIS: Für beidseitige Kopien wird ein Zubehör für den automatischen Duplexdruck benötigt.</p> <p>HINWEIS: Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das Gerät mit einem IP-basierten Server verbunden werden, der SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) unterstützt. Dieser Server kann sich in einem lokalen Netzwerk oder bei einem Internetprovider (ISP) befinden. HP empfiehlt, dass das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) mit einem SMTP-Server angeschlossen wird. Wenn Sie die Ressourcen eines Internetproviders verwenden, muss die Internetverbindung über DSL (Digital Subscriber Line) hergestellt werden. Wenn die E-Mail-Dienste vom ISP bereitgestellt werden, erhalten Sie von diesem die Adresse des SMTP-Servers.</p> <p>Einwahlverbindungen werden nicht unterstützt. Wenn in Ihrem Netzwerk kein SMTP-Server vorhanden ist, beschaffen Sie sich die entsprechende Software zum Einrichten eines SMTP-Servers von einem Drittanbieter.</p>
Druckpatrone	<ul style="list-style-type: none"> ● Druckt bis zu 18.000 Seiten bei einer Deckung von 5 %. ● Konstruktion mit schüttelfreier Druckpatrone ● Erkennung von Original-Druckpatronen von HP

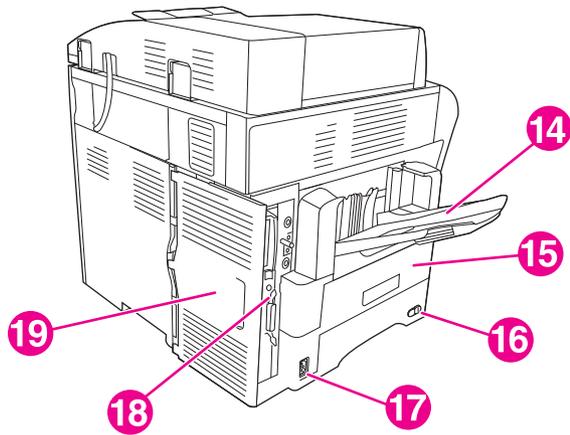
Papierzufuhr	<ul style="list-style-type: none"> ● Fach 1 (Mehrzweckfach): Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Briefumschläge mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen. ● Fach 2 und optionale Fächer 3, 4 und 5: Diese Fächer haben ein Fassungsvermögen von 500 Blatt Papier. Die Fächer erkennen automatisch alle Standardpapierformate bis Legal und ermöglichen das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten. ● Automatischer Vorlageneinzug (ADF): Fassungsvermögen bis zu 50 Blatt Papier. ● Zweiseitendruck und -kopieren: Mit dem optionalen Duplexzubehör können beide Seiten eines Blatts bedruckt und kopiert werden. ● ADF-Duplex-Scanfunktion: Der automatische Vorlageneinzug (ADF) verfügt über eine automatische Duplex-Scanfunktion zum Scannen beider Seiten eines Dokuments. ● Optionale Umschlagzufuhr: Fassungsvermögen von 75 Briefumschlägen.
Papierausgabe	<ul style="list-style-type: none"> ● Standardausgabefach: Das Standardausgabefach befindet sich auf der linken Seite des Geräts. Dieses Fach hat ein Fassungsvermögen bis zu 500 Blatt Papier. ● ADF-Ausgabefach: Das ADF-Ausgabefach befindet sich unter dem ADF-Zufuhrfach. Es kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Das Gerät hält automatisch an, wenn dieses Fach voll ist. ● Optionaler Hefter/Stapler: Der Hefter/Stapler kann bis zu 30 Blatt Papier heften und bis zu 500 Blatt Papier stapeln. ● Optionale Mailbox mit drei Fächern: Ein Fach kann bis zu 500 Blatt, die anderen beiden können bis zu 100 Blatt Papier aufnehmen (insgesamt 700 Blatt).
Anschlussfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ● LAN-Anschluss (RJ-45) für den integrierten Druckserver HP Jetdirect ● Optionale Analogfax-Karte ● Optionale HP Digital Sending Software (DSS) ● Highspeed USB 2.0 ● Jetlink für Anwendungen zur Weiterverarbeitung von Papier ● Optionale HP Jetdirect EIO-Druckserverkarten (Enhanced Input/Output): <ul style="list-style-type: none"> ○ LocalTalk ○ Fast Ethernet 10/100TX-Anschluss ○ Ethernet 802.11b, drahtlos

	<ul style="list-style-type: none">◦ Bluetooth-Druckeradapter für drahtlose Übertragung◦ Infrarotadapter
Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none">● Energiesparender Bereitschaftsmodus (erfüllt die ENERGY STAR Richtlinien).
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">● Sicheres Löschen der Festplatte● Sicherheitssperre● Jobspeicherung● DSS-Authentifizierung

Überblick

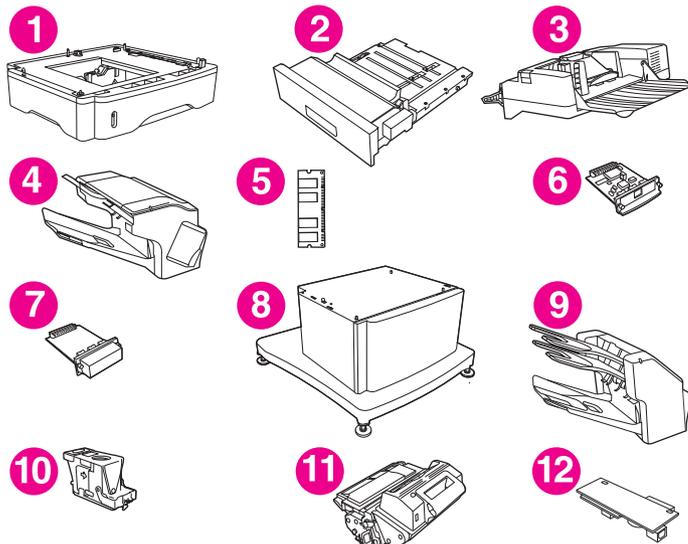


1	Vorlageneinzug
2	Obere Abdeckung des Vorlageneinzugs
3	Zufuhrfach des Vorlageneinzugs
4	Obere Abdeckung (ermöglicht Zugang zur Druckpatrone)
5	Entriegelung für obere Abdeckung
6	Fach 1 (Mehrzweckfach)
7	Entriegelung für Zugangsklappe (zum Beseitigen von Papierstaus)
8	Fachnummeranzeige
9	Papierstandanzeige
10	Numerisches Tastenfeld
11	Bedienfeldanzeige (Touchpad)
12	Status-LEDs
13	Scannerarretierung



14	Ausgabefach
15	Optionaler Duplexer
16	Netzschalter
17	Netzanschluss
18	Anschlüsse
19	Formatiererabdeckung (Zugang zu DIMM-Speichersteckplatz, Festplatte und Analogfax-Zubehör)

Zubehör und Verbrauchsmaterial



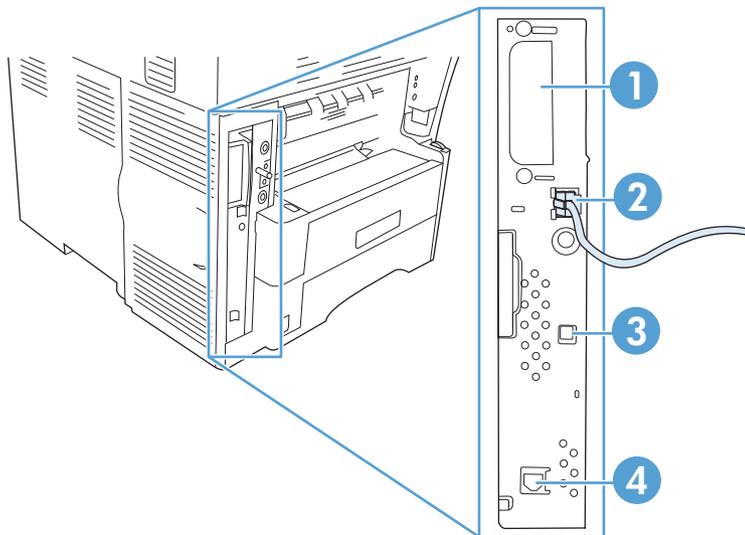
1	500-Blatt-Zufuhrfach (Q5968A) (siehe folgenden Hinweis)
2	Duplexer (Q5969A)
3	Umschlagzufuhr (Q2438B)
4	Hefter/Stapler (Q5691A)

5	DIMM-Speicher
6	HP JetDirect-Druckserver (EIO-Karte)
7	Festplatte (EIO-Karte)
8	Unterstellschrank/Standfuß (Q5970A)
9	Mailbox mit drei Fächern (Q5692A)
10	Hefklammermagazin (C8091A)
11	Druckpatrone (CE267C)
12	Benutzerhandbuch "HP LaserJet Analog Fax Accessory 300" (Q3701A)

Informationen zum Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterial finden Sie unter [„Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 242.](#)

 **HINWEIS:** Am Gerät können bis zu drei optionale 500-Blatt-Zufuhrfächer angebracht werden. HP empfiehlt, dass Sie dann einen Unterstellschrank verwenden.

Anschlüsse

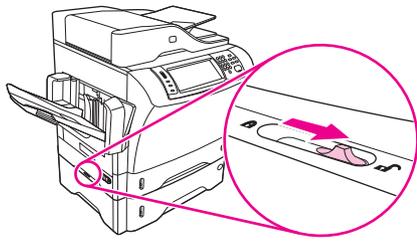


1	EIO-Steckplatz
2	Netzwerkanschluss (integrierter HP Jetdirect-Druckserver)
3	Highspeed USB 2.0-Anschluss für Geräte
4	Telefonleitungsanschluss (für das optionale Analogfax-Zubehör)

Arretieren und Lösen der optionalen Zubehörteile

Aus Stabilitätsgründen werden die optionalen 500-Blatt-Zufuhrfächer und der Unterstellschrank automatisch an der Unterseite des Geräts arretiert, damit das Gerät nicht umkippen kann. Wenn Sie das Zubehör einbauen, prüfen Sie, ob die Arretierung an jedem Zubehör aktiviert wurde.

Um die Zubehörteile vom MFP-Gerät zu lösen, schieben Sie die Arretierung nach vorne.



Gerätesoftware

Die Drucksystemsoftware steht nur zum Download über das Internet bereit. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

Zur Drucksystemsoftware gehören Software für Benutzer und für Netzwerkadministratoren und Druckertreiber für den Zugriff auf Funktionen und für die Kommunikation mit dem Computer.

 **HINWEIS:** Eine Liste der Druckertreiber und Softwareaktualisierungen finden Sie unter www.hp.com/go/ljm4349mfp_software.

Unterstützte Betriebssysteme

Das Gerät unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2008 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows 2000
- Mac OS X V10.3, V10.4 und höher

Nur Druckertreiber

- Linux (nur Web)
- UNIX-Modellskripte (nur Web)

 **HINWEIS:** Für Mac OS 10.4 oder höher werden PPC und Mac-Computer mit Intel Core-Prozessoren unterstützt.

Unterstützte Druckertreiber

Betriebssystem	PCL5	PCL 6	PostScript Level 3-Emulation
Windows	✓	✓	✓
Mac OS X V10.3, V10.4 und höher			✓
Linux ¹			✓

¹ Den Linux-Treiber für PostScript Level 3-Emulation können Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting herunterladen.

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

Auswählen des richtigen Druckertreibers

Mit Hilfe von Druckertreibern erhalten Sie Zugriff auf die Funktionen des Geräts, und der Computer kann mit Hilfe von Druckertreibern mit dem Gerät kommunizieren (anhand einer Druckersprache).

Das Gerät verwendet die Treiber für Druckerbeschreibungssprachen PCL5, PCL6, und HP PostScript Level 3 (Emulation).

- Verwenden Sie den PCL 6-Druckertreiber für eine optimale Gesamtleistung.
- Verwenden Sie den PCL 5-Druckertreiber für allgemeine Druckjobs im Büro.
- Verwenden Sie den Treiber für die Druckerbeschreibungssprache PostScript Level 3 (Emulation) zum Drucken über PostScript Level 3-Programme und zur Unterstützung von PostScript Flash-Schriftarten.

Universeller Druckertreiber

Die HP Universal Print Driver Series für Windows umfasst eine separate HP Postscript Level 3-Emulation und HP PCL 5-Versionen eines einzigen Treibers, der für fast alle HP Geräte geeignet ist und dem Systemadministrator hilfreiche Tools zur effektiven Verwaltung der Geräte zur Verfügung stellt. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/universalprintdriver.

Automatische Treiberkonfiguration

Die HP LaserJet PCL 5-, PCL 6- und PS 3-Emulationstreiber für Windows 2000 und Windows XP bieten Funktionen zur automatischen Erkennung und Treiberkonfiguration für Gerätezubehör bei der Installation. Die automatische Treiberkonfiguration unterstützt unter anderem Duplexer, optionale Papierfächer und DIMMs (Dual Inline Memory Modules).

Jetzt aktualisieren

Wenn Sie die Gerätekonfiguration seit der Installation geändert haben, kann der Treiber automatisch mit der neuen Konfiguration aktualisiert werden. Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)) auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** auf die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren**, um den Treiber zu aktualisieren.

HP Treibervorkonfiguration

Die HP Treibervorkonfiguration ist eine Softwarearchitektur und eine Kombination von Tools, mit denen Sie HP Software in verwalteten Unternehmensumgebungen benutzerdefiniert konfigurieren und verteilen können. Mit Hilfe der HP Treibervorkonfiguration können IT-Administratoren die Standardeinstellungen der HP Druckertreiber auf den verschiedenen Geräten vorkonfigurieren, bevor die Treiber im Netzwerk installiert werden. Weitere Informationen finden Sie im englischsprachigen Handbuch *HP Driver Preconfiguration Support Guide* (Handbuch zur Treibervorkonfiguration), das Sie unter www.hp.com/go/hpdpc_sw abrufen können.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:



HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Öffnen der Druckertreiber

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
Windows 2000, XP, Server 2003 und Server 2008	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Voreinstellungen. <p>Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Druckeinstellungen aus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus. 3. Klicken Sie auf das Register Geräteeinstellungen.
Mac OS X V10.3, V10.4 und höher	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 3. Klicken Sie im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. <p>Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der Suche im Menü Start auf Programme. 2. Öffnen Sie Dienstprogramme und anschließend Drucker-Dienstprogramm. 3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. 4. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden. 5. Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen. <p>HINWEIS: Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.</p>

Software für Macintosh-Computer

Mit dem HP Installationsprogramm können die PPD-Dateien (PostScript Printer Description), PDEs (Printer Dialog Extensions) und das HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh-Computer installiert werden.

Konfigurieren Sie mit Hilfe des EWS (Embedded Web Server) Verbindungen zu Netzwerken. Siehe [„Integrierter Webserver“ auf Seite 16](#).

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PPD-Dateien (PostScript Printer Description)**

Mit Hilfe der PPDs in Kombination mit den Apple PostScript-Druckertreibern erhalten Sie Zugriff auf die Funktionen des Geräts. Verwenden Sie den mit dem Computer gelieferten Apple PostScript-Druckertreiber.

- **HP Druckerdienstprogramm**

Mit Hilfe des HP Druckerdienstprogramm können Sie Gerätefunktionen einrichten, die nicht über den Druckertreiber zur Verfügung stehen.

- Benennen Sie das Gerät.
- Weisen Sie das Gerät einer Zone im Netzwerk zu.
- Weisen Sie dem Gerät eine IP-Adresse (Internet Protocol) zu.
- Laden Sie Dateien und Schriftarten herunter.
- Konfigurieren Sie das Gerät für IP- oder AppleTalk-Drucken.

Das HP Druckerdienstprogramm kann verwendet werden, wenn das Gerät über ein USB-Kabel oder an ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh“ auf Seite 157](#).

 **HINWEIS:** Das HP Drucker-Dienstprogramm wird von Mac OS X V10.2 und höher unterstützt.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Dienstprogramme

Das Gerät verfügt über verschiedene Dienstprogramme, mit denen das Gerät auf einfache Weise überwacht und im Netzwerk gemanagt werden kann.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungsprogramm für Drucker, die im Intranet mit HP Jetdirect verbunden sind. Es darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

 **HINWEIS:** Um dieses Gerät vollständig zu unterstützen, ist HP Web Jetadmin 10.0 oder höher erforderlich.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert ist, kann jeder Client über einen unterstützten Webbrowser (beispielsweise Microsoft® Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) darauf zugreifen, indem er zum HP Web Jetadmin-Host wechselt.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [„Informationsseiten“ auf Seite 150.](#))

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webserver finden Sie unter [„Integrierter Webserver“ auf Seite 16.](#)

Weitere Komponenten und Dienstprogramme

Windows	Macintosh OS
<ul style="list-style-type: none">• Softwareinstallationsprogramm - automatisiert die Installation des Drucksystems• Online-Webregistrierung	<ul style="list-style-type: none">• PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien – zur Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern, die in Mac OS enthalten sind.• Über das HP Drucker-Dienstprogramm können Sie auf einem Mac die Geräteeinstellungen ändern, den Status anzeigen und die Ereignisbenachrichtigung des Druckers einrichten. Dieses Dienstprogramm wird von Mac OS X V10.3 und höher unterstützt.

2 Bedienfeld

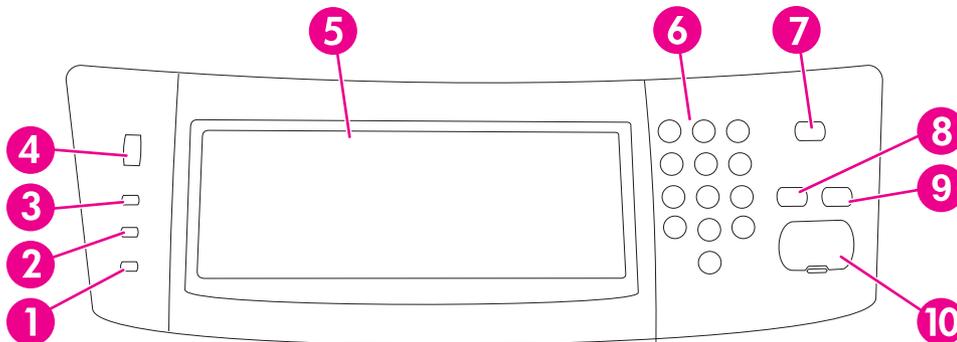
- [Bedienfeld](#)
- [Navigieren im Menü „Verwaltung“](#)
- [Menü „Informationen“](#)
- [Menü "Standard-Joboptionen"](#)
- [Menü „Zeit/Zeitpläne“](#)
- [Verwaltung \(Menü\)](#)
- [Initialisierungseinrichtung \(Menü\)](#)
- [Menü „Geräteverhalten“](#)
- [Menü „Druckqualität“](#)
- [Menü „Fehlerbehebung“](#)
- [Menü „Resets“](#)
- [Menü „Service“](#)

Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über einen VGA-Touchscreen, über den Sie auf alle Gerätefunktionen zugreifen können. Die Schaltflächen und die numerische Tastatur dienen zur Steuerung von Jobs und des Gerätestatus. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Geräts an.

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld enthält eine Grafikanzeige (Touchscreen), mehrere Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Statusanzeigen.

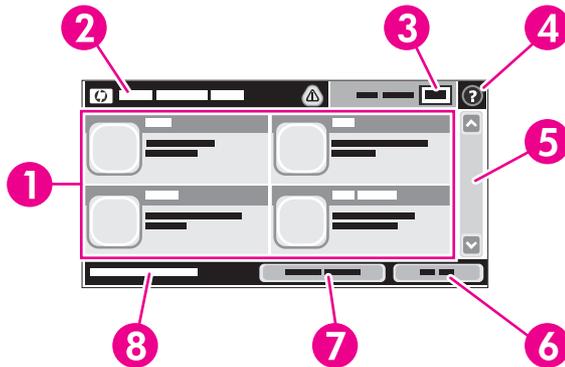


1	Achtung-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass sich das Gerät in einem Zustand befindet, der den Eingriff des Benutzers erfordert. Dies kann beispielsweise ein leeres Papierfach oder eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen sein.
2	Daten-LED	Die Daten-LED zeigt an, dass das Gerät Daten empfängt.
3	Bereit-LED	Die Bereit-LED zeigt an, dass das Gerät für die Verarbeitung von Jobs bereit ist.
4	Helligkeitsregler	Stellen Sie mit diesem Regler die Helligkeit des Touchscreens ein.
5	Grafikanzeige (Touchscreen)	Über den Touchscreen können Sie alle Gerätefunktionen aufrufen und einrichten.
6	Numerisches Tastenfeld	Hier können numerische Werte (z.B. Anzahl der Exemplare) eingegeben werden.
7	Bereitschaftsmodus-Taste	Falls das Gerät über einen langen Zeitraum inaktiv ist, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um das Gerät manuell in den Bereitschaftsmodus zu versetzen oder es erneut zu aktivieren, wählen Sie die Schaltfläche Bereitschaftsmodus .
8	Zurücksetzen-Taste	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
9	Stopp-Taste	Stoppt den aktiven Job. Auf dem Bedienfeld werden dabei die Optionen des angehaltenen Jobs angezeigt (Beispiel: Wenn Sie die Stopp-Schaltfläche während der Verarbeitung eines Druckjobs wählen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, den Druckjob abzubrechen oder fortzusetzen).
10	Start-Taste	Mit dieser Taste können Sie einen Kopierjob bzw. Digital Sending-Vorgang starten oder einen unterbrochenen Job fortsetzen.

Home-Bildschirm

Der Home-Bildschirm bietet Zugriff auf die Gerätefunktionen und zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

 **HINWEIS:** Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die auf dem Home-Bildschirm angezeigten Funktionen variieren.



1	Funktionen	Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die in diesem Bereich angezeigten Funktionen die folgenden Elemente enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Kopieren • Fax • E-Mail • Sekundäre E-Mail • Netzwerkordner • Jobspeicherung • Workflow • Verbrauchsmaterialstatus • Verwaltung
2	Gerätestatuszeile	Die Statuszeile enthält Informationen über den Gesamtstatus des Geräts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen, die in der Statuszeile vorhanden sein können, finden Sie unter „Schaltflächen auf dem Touchscreen“ auf Seite 20 .
3	Kopienanzahl	Die Kopienanzahl gibt an, wie viele Kopien das Gerät druckt.
4	Hilfe	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
5	Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
6	Abmeldung	Mit Abmeldung melden Sie sich auf dem Gerät ab, wenn Sie sich zuvor für den Zugriff auf eingeschränkte Funktionen angemeldet haben. Nach Ihrer Abmeldung werden alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
7	Netzwerkadresse	Mit Netzwerkadresse erhalten Sie Informationen zur Netzwerkverbindung.
8	Datum und Uhrzeit	Hier werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Der Systemadministrator kann das Format für Datum und Uhrzeit auswählen (z.B. 12- oder 24-Stunden-Format).

Schaltflächen auf dem Touchscreen

Die Statuszeile des Touchscreens enthält Informationen über den Gerätestatus. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Home-Schaltfläche. Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie von jedem anderen Bildschirm zur Startseite zurück.
	Start-Schaltfläche. Mit der Schaltfläche Start starten Sie die Aktion für die verwendete Funktion. HINWEIS: Die Bezeichnung dieser Schaltfläche variiert je nach Funktion. Beispiel: Für die Funktion Kopieren heißt die Schaltfläche Kopieren starten .
	Stopp-Schaltfläche. Wenn das Gerät einen Druck- oder Faxjob verarbeitet, wird die Schaltfläche Stopp anstelle der Schaltfläche Start angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche Stopp, um den aktuellen Job anzuhalten. Sie werden aufgefordert, den Job abzubrechen oder fortzusetzen.
	Fehler-Schaltfläche. Die Fehler-Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Fehler auftritt, der zum Fortfahren behoben werden muss. Wählen Sie die Fehler-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Achtung-Schaltfläche. Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Problem aufgetreten ist, das Gerät jedoch weiterhin funktioniert. Wählen Sie die Achtung-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Hilfe-Schaltfläche. Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Online-Hilfesystem auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld-Hilfesystem“ auf Seite 20 .

Bedienfeld-Hilfesystem

Das Gerät verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Wählen Sie zum Öffnen des Hilfesystems die Hilfe-Schaltfläche (🔍) oben rechts auf dem Bildschirm.

Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschaltflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Wählen Sie bei einer Fehler- oder Warnmeldung die Fehler-Schaltfläche (❗) oder die Achtung-Schaltfläche (⚠), um eine Beschreibung des Problems anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem eine Anleitung zur Behebung des Fehlers.

Navigieren im Menü „Verwaltung“

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**, um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü Verwaltung enthält mehrere Untermenüs, die links auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Wählen Sie den Namen eines Menüs, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, wählen Sie **Zurück**.

Um das Menü „Verwaltung“ zu verlassen, wählen Sie oben links auf dem Bildschirm die Schaltfläche für den Home-Bildschirm ().

Das Gerät verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Auf der rechten Seite des Touchscreens können Sie Hilfe zu zahlreichen Menüs aufrufen. Sie können auch das globale Hilfesystem öffnen, indem Sie oben rechts auf dem Bildschirm die Schaltfläche „Hilfe“ () wählen.

Die in den folgenden Abschnitten enthaltenen Tabellen zeigen die Gesamtstruktur jedes Menüs.

Menü „Informationen“

Über dieses Menü können Sie Informationsseiten und Berichte drucken, die intern im Gerät gespeichert sind.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Konfigurations-/ Statusseiten	Verwaltungsmenü- struktur		Drucken (Taste)	Druckt Informationen zur Grundstruktur des Menüs „Verwaltung“ sowie zu den aktuellen Verwaltungseinstellungen.
	Konfigurationsseite		Drucken (Taste)	Druckt Konfigurationsseiten mit Informationen zu den aktuellen Geräteeinstellungen.
	Verbrauchsmaterial- Statusseite		Drucken (Taste)	Druckt Informationen zum Status der Verbrauchsmaterialien (Patronen, Wartungskits und Heftklammern).
	Verbrauchsseite		Drucken (Taste)	Druckt Informationen zur Anzahl der gedruckten Seiten (aufgeschlüsselt nach Druckmedientyp und -format).
	Dateiverzeichnis		Drucken (Taste)	Druckt eine Verzeichnisseite mit Informationen zu allen Massenspeichergeräten, wie Flash Drives, Speicherkarten oder Festplatten, die im Gerät installiert sind.
Faxberichte	Faxtätigkeitsproto- koll		Drucken (Taste)	Druckt eine Liste der Faxe, die von diesem Gerät gesendet und empfangen wurden.
	Faxrufbericht	Faxrufbericht	Drucken (Taste)	Detaillierter Bericht der letzten Faxoperation (gesendet oder empfangen)
		Miniaturansicht auf Bericht	Ja Nein (Standard)	Legen Sie fest, ob der Bericht eine Miniaturansicht der ersten Seite des jeweiligen Fax enthalten soll.
		Bericht drucken	Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxesende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
		Abrechnungscode- Bericht	Drucken	Druckt eine Liste der Abrechnungscode, die für ausgehende Faxe verwendet wurden. Aus diesem Bericht geht hervor, wie viele gesendete Faxe pro Code abgerechnet wurden.
		Liste gesperrter Faxnummern	Drucken	Druckt eine Liste der auf diesem Gerät für den Faxversand blockierten Telefonnummern.
		Kurzwahlliste	Drucken	Druckt eine Liste der auf diesem Gerät eingerichteten Kurzwahlen.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Musterseiten/Musterschriften	PCL-Schriftartenliste		Drucken	Druckt eine Liste der PCL-Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.
	PS-Schriftartenliste		Drucken	Druckt eine Liste der PS (PostScript)-Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.

Menü "Standard-Joboptionen"

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie für jede einzelne Funktion die Standard-Joboptionen festlegen. Wenn ein Benutzer beim Erstellen eines Jobs keine Joboptionen vorgibt, werden die Standard-Joboptionen verwendet.

Das Menü **Standard-Joboptionen** hat folgende Untermenüs:

- Standard-Optionen für Originale
- Standard-Kopieroptionen
- Standard-Faxoptionen
- Standard-E-Mail-Optionen
- Standardoptionen für „An Ordner senden“
- Standard-Druckoptionen

Standard-Optionen für Originale

Tabelle 2-2 Menü „Standardoptionen für Originale“

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste.	Wählen Sie das Papierformat aus, das am häufigsten zum Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird.
Anzahl Vorder-/Rückseiten	1 2	Wählen Sie aus, ob Kopier- oder Scanvorlagen vorwiegend einseitig oder beidseitig bedruckt sind.
Ausrichtung	Hochformat Querformat	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für das Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird. Markieren Sie Hochformat , wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie Querformat , wenn sich die lange Kante vorn befindet.
Optimierung Text/Bild	Manuelle Anpassung Text Foto	Mit dieser Einstellung können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können die Ausgabe für Text, Bilder oder Text mit Bildern optimieren. Wenn Sie Manuelle Anpassung markieren, können Sie die am häufigsten verwendete Mischung aus Text und Bildern vorgeben.
Helligkeit	Wählen Sie einen Wert aus.	

Standard-Kopieroptionen

Tabelle 2-3 Menü Standard-Kopieroptionen

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Anzahl der Exemplare		Geben Sie die Anzahl der Kopien ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 1.	Legen Sie die Standardanzahl an Kopien für einen Kopierjob fest.
Anzahl Vorder-/Rückseiten		1 2	Legen Sie die Standardanzahl an Seiten für Kopien fest.

Tabelle 2-3 Menü Standard-Kopieroptionen (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Heften/Sortieren	Heftung	Keine (Standard) Eine links schräg	Legen Sie Optionen für das Heften und Sortieren von Exemplaren fest. Wenn das Sortieren ausgewählt ist, druckt das Gerät ein vollständiges Exemplar, bevor es das nächste Exemplar beginnt. Wenn das Sortieren nicht ausgewählt ist, druckt das Gerät erst Seite 1 für alle Exemplare, anschließend Seite 2 usw.
	Sortieren	Aus Ein (Standard)	
Bildanpassung	Hintergrundbereinigung	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Erhöhen Sie die Einstellung Hintergrundbereinigung , um Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund zu entfernen.
	Schärfe	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Passen Sie die Einstellung Schärfe an, um das Bild härter oder weicher darzustellen.
Ausgabefach	Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Kopien fest.
	Papierpfad	Druckseite oben (direkter Pfad) Druckseite unten (richtige Reihenfolge)	Legen Sie den Standard-Papierpfad für Kopien fest.
Randlos		Normal (empfohlen) (Standard) Randlose Ausgabe	Wenn das Original bis dicht an die Ränder bedruckt ist, aktivieren Sie die Funktion Randlos , um entlang dieser Kanten auftretende Schattierungen zu vermeiden. Verwenden Sie diese Funktion zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern , um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.

Standard-Faxoptionen

Tabelle 2-4 Menü „Fax senden“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Auflösung		Standard (100 x 200 dpi) (Standard)	Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie die Auflösung für zu sendende Dokumente festlegen. Bilder mit höherer Auflösung haben mehr dpi und sind daher detailreicher. Bilder mit geringerer Auflösung haben weniger dpi und sind detailärmer, die Dateigröße ist jedoch ebenfalls geringer.
		Fein (200 x 200 dpi)	
		Superfein (300 x 300 dpi)	

Tabelle 2-4 Menü „Fax senden“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Bildanpassung	Hintergrundbereinigung	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Erhöhen Sie die Einstellung Hintergrundbereinigung , um Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund zu entfernen.
	Schärfe	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Passen Sie die Einstellung Schärfe an, um das Bild härter oder weicher darzustellen.
Faxkopfzeile		Voranstellen	Mit Hilfe dieser Funktion geben Sie die Position der Faxkopfzeile auf der Seite vor.
		Overlay	<p>Markieren Sie Voranstellen, um die Faxkopfzeile über dem Faxinhalt zu drucken und den Faxinhalt auf der Seite nach unten zu verschieben. Markieren Sie Overlay, um die Faxkopfzeile über den Anfang des Faxinhalts zu drucken, ohne den Faxinhalt zu verschieben.</p> <p>Mit Hilfe dieser Option kann verhindert werden, dass ein nur aus einer Seite bestehendes Fax auf zwei Seiten ausgeweitet wird.</p>

Tabelle 2-5 Menü Faxempfang

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Fax weiterleiten	Fax weiterleiten	Um empfangene Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät weiterzuleiten, markieren Sie Fax weiterleiten und Benutzerdefiniert . Anschließend können Sie die Nummer des anderen Faxgeräts in das Feld Nummer für Fax-Weiterleitung eingeben. Beim erstmaligen Aktivieren dieses Menüeintrags werden Sie zum Einrichten einer PIN aufgefordert. In Zukunft werden Sie bei jedem Aufruf dieses Menüs aufgefordert, diese PIN einzugeben. Diese PIN wird auch für den Zugriff auf das Menü „Faxausdruck“ verwendet.
	PIN ändern	
Zeitstempelaufdruck	Aktiviert	Mit dieser Option können Sie jede Seite der von diesem Gerät empfangenen Faxnachrichten mit Datum, Uhrzeit, Telefonnummer des Fax-Absenders und Seitennummer versehen.
	Deaktiviert (Standard)	
An Seite anpassen	Aktiviert	Verkleinern Sie mit dieser Funktion Faxnachrichten, die größer als das Format Letter oder A4 sind, damit diese Nachrichten auf eine Seite im Format Letter bzw. A4 passen. Wenn diese Funktion auf Deaktiviert eingestellt ist, werden Faxnachrichten, die größer als Letter bzw. A4 sind, auf mehrere Seiten ausgedehnt.
	Deaktiviert	
Faxpapierfach	Wählen Sie aus der Liste der Fächer aus.	Wählen Sie das Fach aus, in dem sich das Papier des gewünschten Formats und der gewünschten Art befindet, das für empfangene Faxnachrichten verwendet werden soll.
Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Faxnachrichten fest.

Standard-E-Mail-Optionen

Mit diesem Menü können Sie Standardoptionen für E-Mails festlegen, die von diesem Gerät gesendet werden.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Dokumentdateityp	PDF (Standard) JPEG TIFF M-TIFF	Wählen Sie das Dateiformat für E-Mails.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Fast leer (kleine Datei)	Die Auswahl einer höheren Ausgabequalität erhöht die Größe der Ausgabedatei.
Auflösung	75 dpi 150 dpi (Standard) 200 dpi 300 dpi	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.
Farbe/Schwarz	Farbscan (Standard) Schwarzweiß-Scan	Geben Sie vor, ob die E-Mail in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (Post 6.0)	Mit dieser Funktion bestimmen Sie die TIFF-Version, die zum Speichern gescannter Dateien verwendet wird.

Standardoptionen für „An Ordner senden“

Mit diesem Menü können Sie Standardoptionen für Scan-Jobs festlegen, die an den Computer gesendet werden.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbe/Schwarz	Farbscan Schwarzweiß-Scan (Standard)	Geben Sie vor, ob die Datei in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
Dokumentdateityp	PDF (Standard) M-TIFF TIFF JPEG	Wählen Sie das Dateiformat für die Datei.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (nach 6.0)	Mit dieser Funktion bestimmen Sie die TIFF-Version, die zum Speichern gescannter Dateien verwendet wird.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Fast leer (kleine Datei)	Die Auswahl einer höheren Ausgabequalität erhöht die Größe der Ausgabedatei.
Auflösung	75 dpi 150 dpi (Standard) 200 dpi 300 dpi 400 dpi 600 dpi	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.

Standard-Druckoptionen

Mit diesem Menü können Sie Standardoptionen für Jobs festlegen, die von einem Computer gesendet werden.

Tabelle 2-6 Menü Standard-Druckoptionen

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Kopien pro Job		Geben Sie einen Wert ein.	Mit dieser Funktion können Sie die Standardanzahl an Kopien für Druck-Jobs festlegen.
Standardpapierformat		(Liste der unterstützten Formate)	Wählen Sie ein Papierformat aus.
Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat	Maßeinheit	Millimeter Zoll	Richten Sie das Standard-Papierformat ein. Dieses Papierformat wird verwendet, wenn der Benutzer Benutzerdefiniert als Papierformat für einen Druck-Job auswählt.
	Breite		Konfigurieren Sie das Breitenmaß für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat .
	Länge		Konfigurieren Sie das Höhenmaß für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat .
Ausgabefach	Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Druck-Jobs fest.
	Papierpfad	Druckseite oben (direkter Pfad) Druckseite unten (richtige Reihenfolge)	Legen Sie den Standard-Papierpfad für Druck-Jobs fest.

Tabelle 2-6 Menü Standard-Druckoptionen (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Beidseitig drucken		Einseitig Zweiseitig	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob Druck-Jobs standardmäßig einseitig oder beidseitig ausgeführt werden.
Zweiseitiges Format		Buchstil Kalenderstil	Mit dieser Funktion können Sie die standardmäßige Druckweise für beidseitige Druck-Jobs festlegen. Wenn Buchstil markiert wird, wird die Rückseite in gleicher Richtung wie die Vorderseite gedruckt. Diese Option ist für Druck-Jobs, die entlang der linken Kante gebunden werden. Wenn Kalenderstil markiert wird, wird die Rückseite in entgegengesetzter Richtung zur Vorderseite gedruckt. Diese Option eignet sich für Druck-Jobs, die entlang der oberen Kante gebunden werden.

Menü „Zeit/Zeitpläne“

Legen Sie mit diesem Menü die Optionen zum Einstellen der Zeit und des Bereitschaftsmodus des Geräts fest.

 **HINWEIS:** Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-7 Menü „Zeit/Zeitpläne“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Datum/Zeit	Datumsformat		JJJJ/MMM/TTT (Standard)	Stellen Sie mit dieser Funktion das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein, und legen Sie das Datums- und Zeitformat für den Zeitstempel ausgehender Faxe fest.
			MMM/TT/JJJJ	
			TT/MMM/JJJJ	
	Datum	Monat		
		Tag		
		Jahr		
	Zeitformat		12 Stunden (AM/PM) (Standard)	
			24 Stunden	
	Uhrzeit	Stunde		
		Minute		
AM				
PM				
Bereitschaftsein- stellungen			20 Minuten	Legen Sie mit dieser Funktion den inaktiven Zeitraum fest, nach dem das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt.
			30 Minuten (Standard)	
			45 Minuten	
			1 Stunde (60 Minuten)	
			90 Minuten	
			2 Stunden	
			4 Stunden	
Einschaltzeit	Montag		Aus (Standard)	Wählen Sie Benutzerdefiniert , um für jeden Tag der Woche eine Einschaltzeit festzulegen. Das Gerät verlässt den Bereitschaftsmodus entsprechend dieses Plans. Mit Hilfe eines Bereitschaftsplans sparen Sie Energie und bereiten das Gerät für den Gebrauch vor, so dass die Benutzer nicht warten müssen, bis das Gerät aufgewärmt ist.
	Dienstag		Benutzerdefiniert	
	Mittwoch			
	Donnerstag			
	Freitag			
	Samstag			
	Sonntag			

Tabelle 2-7 Menü „Zeit/Zeitpläne“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Faxdruck	Faxdruckmodus		Alle empfangenen Faxe speichern	Wenn Sie private Faxe vor dem Zugriff Dritter schützen möchten, verwenden Sie diese Funktion, um einen Zeitplan für Faxdrucke zu erstellen und auf diese Weise Faxe zu speichern, anstatt sie automatisch zu drucken.
			Alle empfangenen Faxe drucken	
			Zeitplan für Faxdruck verwenden	Bei der Erstellung eines Zeitplans für Faxdrucke werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, Datum und Uhrzeit für das Drucken von Faxen festzulegen.
		PIN ändern		Mit PIN ändern können Sie die PIN ändern, die zum Drucken von Faxen eingegeben werden muss.

Verwaltung (Menü)

Richten Sie mit diesem Menü die globalen Geräteverwaltungsoptionen ein.

 **HINWEIS:** Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-8 Menü „Verwaltung“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Verwaltung gespeicherter Jobs	Max. Anzahl Schnellkopiejob-Speicherung	Festlegen der maximalen Anzahl zu speichernder Jobs	Mit diesem Menü können Sie alle auf dem Gerät gespeicherten Jobs anzeigen und verwalten.
	Zeitlimit für Job-Speicherung von Schnellkopie	1 Stunde	
		4 Stunden	
		1 Tag	
		1 Woche	
Bereitschaftsmodus		Deaktivieren	Legen Sie mit dieser Funktion den Bereitschaftsmodus für dieses Gerät fest.
		Bereitschaftseinst. verwenden (Standard)	Wählen Sie Bereitschaftseinst. verwenden , um festzulegen, dass das Gerät nach der im Menü Zeit/Zeitpläne angegebenen Zeitspanne in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Material verwalten	Wenig Material/Bestellschwelle	Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus.	Verwenden Sie dieses Menü zur Verwaltung der Verbrauchsmaterialien, um z.B. den Schwellenwert für den Zeitpunkt der Verbrauchsmaterialbestellung zu ändern.
	Schwarze Tintenpatrone ersetzen	Anhalten wenn fast leer	
		Anhalten wenn leer	
		Ignorieren wenn leer (Standard)	

Initialisierungseinrichtung (Menü)

Das Menü **Initialisierungseinrichtung** enthält die folgenden Untermenüs:

- Menü **Netzwerk und E/A**
- Menü **Faxeinrichtung**
- Menü **Einrichten von E-Mail**

 **HINWEIS:** Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Netzwerk und E/A

Tabelle 2-9 Netzwerk und E/A

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
E/A-Zeitlimit		Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus. Werkseinstellung ist 15 Sekunden.	Das E/A-Zeitlimit gibt an, nach welchem Zeitraum ein Druckjob als fehlgeschlagen interpretiert wird. Diese Einstellung gibt an, wie lange das Gerät wartet, bis es eine Fehlermeldung ausgibt, wenn der vom Gerät empfangene Datenstrom unterbrochen wird.
Parallele Eingabe HINWEIS: Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Zubehör installiert ist.	Hochgeschwindigkeit	Nein Ja (Standard)	Legen Sie mit der Option Hochgeschwindigkeit die Geschwindigkeit fest, mit der der parallele Anschluss mit dem Host kommuniziert.
	Erweiterte Funktionen	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit der Option Erweiterte Funktionen die bidirektionale parallele Kommunikation.
Integrierter Jetdirect	Die Liste der Optionen finden Sie in Tabelle 2-10, „Jetdirect-Menüs“ , auf Seite 33.		
EIO <X> Jetdirect			

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren		Aus: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll.
			Ein (Standard): Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.
	Hostname		Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Geräts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet "NPIxxxxxx" ("xxxxxx" sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	IPV4-Einstellungen	Konfigurationsmethode	<p>Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden.</p> <p>BootP: Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus.</p> <p>DHCP: Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs DHCP-Aufhebung und DHCP-Erneuerung DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden.</p> <p>Automatische IP: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x.</p> <p>Manuell: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs Manuelle Einstellungen.</p>
		DHCP-Aufhebung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.</p> <p>Nein (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert.</p> <p>Ja: Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.</p>
		DHCP-Erneuerung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.</p> <p>Nein (Standard): Der Druckserver benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease.</p> <p>Ja: Der Druckserver benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.</p>

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		Manuelle Einstellungen	<p>(Nur verfügbar, wenn Konfigurationsmethode auf Manuell gesetzt ist.) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld des Druckers aus:</p> <p>IP-Adresse: Die eindeutige IP-Adresse des Druckers (n.n.n.n), wobei n ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p>Teilnetzmaske: Die Teilnetzmaske des Druckers (m.m.m.m), wobei m ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p>Syslog-Server: Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden.</p> <p>Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.</p> <p>Leerlaufzeitlimit: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).</p>
		Standard-IP	<p>Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde).</p> <p>Automatische IP: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet.</p> <p>Legacy: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Geräten eingerichtet.</p>
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPv6-Einstellungen	Aktivieren	<p>Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver.</p> <p>Aus (Standard): IPv6 ist deaktiviert.</p> <p>Ein: IPv6 ist aktiviert.</p>
		Adresse	<p>Mit dieser Option können Sie eine IPv6-Adresse manuell konfigurieren.</p> <p>Manuelle Einstellungen: Verwenden Sie das Menü Manuelle Einstellungen, um eine TCP/IPv6-Adresse manuell zu konfigurieren und zu aktivieren.</p>

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		DHCPV6-Richtlinien	<p>Router festgelegt: Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält.</p> <p>Router nicht verfügbar: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p> <p>Immer: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p>
		Primärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		Manuelle Einstellungen	<p>Legen Sie mit dieser Option IPv6-Adressen manuell auf dem Druckserver fest.</p> <p>Aktivieren: Wählen Sie diese Option zusammen mit Ein, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren, oder Aus, um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren.</p> <p>Adresse: Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.</p>
	Proxyserver		<p>Legt den Proxyserver fest, der von im Gerät integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.).</p> <p>Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domännennamen ein (maximal 255 Oktetten).</p> <p>In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.</p>
		Proxy-Anschluss	Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
IPX/SPX	Aktivieren		<p>Aus: Deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll.</p> <p>Ein (Standard): Aktiviert das IPX/SPX-Protokoll.</p>
	Rahmentyp		<p>Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus.</p> <p>Auto: Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt.</p> <p>EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke.</p>
AppleTalk	Aktivieren		<p>Aus (Standard): Deaktiviert das AppleTalk-Protokoll.</p> <p>Ein: Aktiviert das AppleTalk-Protokoll.</p>
DLC/LLC	Aktivieren		<p>Aus (Standard): Deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll.</p> <p>Ein: Aktiviert das DLC/LLC-Protokoll.</p>
Sicherheit	Sich.seite drck.		<p>Ja: Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver.</p> <p>Nein (Standard): Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.</p>
	Sicheres Web		<p>Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert.</p> <p>HTTPS erforderlich: Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt.</p> <p>HTTP/HTTPS optional: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.</p>
	IPsec oder Firewall		<p>Legen Sie den IPsec- oder Firewall-Status auf dem Druckserver fest.</p> <p>Beibehalten: Der IPsec/Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten.</p> <p>Deaktivieren: Der IPsec/Firewall-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.</p>
	Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		<p>Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen.</p> <p>Nein*: Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten.</p> <p>Ja: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</p>

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Diagnose	Integrierter Test		<p>Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen.</p> <p>Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Geräts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie Ausführen, um den Test zu starten.</p> <p>Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Gerät ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnosesseite gedruckt wird.</p>
		LAN-HW-Test	<p>ACHTUNG: Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht.</p> <p>Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt.</p> <p>Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.</p>
		HTTP-Test	<p>Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Gerät abgerufen und der integrierte Webserver wird getestet.</p> <p>Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.</p>
		SNMP-Test	<p>Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Gerät zugegriffen wird.</p> <p>Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.</p>
		Alle Tests auswählen	<p>Wählen Sie mit dieser Option alle verfügbaren integrierten Tests aus.</p> <p>Wählen Sie mit Ja alle Tests aus. Wählen Sie mit Nein einzelne Tests aus.</p>
		Datenpfadtest	<p>Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Gerät gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt.</p> <p>Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.</p>

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		Ausführungszeit [Std]	Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Stunden) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 1 und 60 Stunden wählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		Ausführen	Nein* : Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert. Ja : Die ausgewählten Tests werden initiiert.
	Ping-Test		Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Legen Sie zum Ausführen eines Ping-Tests folgende Optionen fest:
		Zieltyp	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		Ziel-IP	IPV4 : Geben Sie die IPv4-Adresse ein. IPV6 : Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		Paketgröße	Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		Zeitlimit	Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		Anzahl	Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 100 aus. Für eine permanente Ausführung des Tests wählen Sie 0.
		Ergebnisse drucken	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen Ja . Wenn Sie Nein (Standard) wählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		Ausführen	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit Ja initiieren Sie den Test, und mit Nein wird der Test nicht ausgeführt.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Ergebnisse		Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an. Sie können die folgenden Optionen wählen:
		Gesendete Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden.
		Erhaltene Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden.
		Prozent verloren	Zeigt den Prozentsatz der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden.
		RTT min	Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT max	Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT durchschnittlich	Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		Ping wird durchgeführt	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. Ja gibt an, dass ein Test ausgeführt wird, während Nein zeigt, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		Aktualisieren	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit Ja, oder behalten Sie mit Nein die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Verbindungsgeschwindigkeit			<p>Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Druckserver ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen:</p> <p>ACHTUNG: Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden.</p> <p>Auto (Standard): Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit des Hub/Switch-Anschlüsse 100TX HALB oder 10TX HALB festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.)</p> <p>10T Halb: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p>10T Voll: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p>100TX Halb: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p>100TX Voll: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p>100TX Auto: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.</p> <p>1000TX Voll: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p>
Protok. drucken			<p>Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.</p>

Faxeinrichtung

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Erforderliche Einstellungen	Ort		(Aufgelistete Länder/Regionen)	Konfigurieren Sie die Einstellungen, die rechtlich für ausgehende Faxe erforderlich sind.
	Datum/Zeit			
	Kopfzeile für Faxnachr.	Telefonnummer	Firmenname	
PC-Fax senden			<p>Deaktiviert</p> <p>Aktiviert (Standard)</p>	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option die Funktion PC-Fax senden. PC-Fax senden ermöglicht es Benutzern, Faxe mit Hilfe des entsprechenden Treibers von ihrem Computer aus über das Gerät zu senden.

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Sendeeinstellungen	Faxwähllautstärke		Aus	Legen Sie mit dieser Funktion die Lautstärke der Töne fest, die während des Wählvorgangs vom Gerät ausgegeben werden.
			Mittel (Standard)	
			Hoch	
	Fehlerkorrekturmodus		Aktiviert (Standard)	Wenn bei aktivierter Funktion Fehlerkorrekturmodus während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, sendet oder empfängt das Gerät den fehlerhaften Abschnitt erneut.
			Deaktiviert	
	JBIG-Komprimierung		Deaktiviert	Die JBIG-Komprimierung reduziert die Faxübertragungszeit, wodurch Sie Telefongebühren sparen können. Bei der Verwendung von JBIG-Komprimierung können jedoch Kompatibilitätsprobleme mit älteren Faxgeräten auftreten. Ist dies der Fall, deaktivieren Sie JBIG-Komprimierung.
			Aktiviert (Standard)	
	Maximale Baudrate		Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus.	Legen Sie mit dieser Funktion die maximale Baudrate für den Faxempfang fest. Sie können die Funktion als Diagnosewerkzeug zum Beheben von Faxproblemen verwenden.
	Wählmodus		Ton (Standard)	Stellen Sie für das Gerät die Ton- oder Impulswahl ein.
			Puls	
	Wahlwiederholung bei Besetzt		Zulässige Werte sind 0 bis 9. Werkseinstellung ist 3.	Geben Sie die Anzahl von Wahlwiederholungen bei Besetzt an.
	Wahlwiederholung bei keiner Antwort		Nie (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl der Wahlwiederholungen fest, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet. HINWEIS: <i>Zweimal</i> ist nicht in den Vereinigten Staaten und Kanada verfügbar.
			Einmal	
			Zweimal	
	Wahlwiederholungsintervall		Als Zeitraum können 1 bis 5 Minuten festgelegt werden. Werkseinstellung ist 5 Minuten.	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl von Minuten zwischen Wahlwiederholungen fest, wenn die Nummer des Empfängers besetzt ist oder das Gerät nicht antwortet.
	Wählton ermitteln		Aktiviert	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob das Gerät vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten soll.
			Deaktiviert (Standard)	
	Wählpräfix		Aus (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion ein Präfix fest, die beim Senden von Faxnachrichten von diesem Gerät aus gewählt werden muss.
			Benutzerdefiniert	
	Abrechnungscodes		Aus (Standard)	Sind Abrechnungscodes aktiviert, werden Sie bei ausgehenden Faxnachrichten zur Eingabe des Codes aufgefordert.
			Benutzerdefiniert	
		Minimale Länge	Der Code kann zwischen 1 und 16 Stellen lang sein. Werkseinstellung ist 1 Stelle.	

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Empfangseinstellungen	Rufzeichen vor Annahme			Legen Sie mit dieser Funktion die erforderliche Anzahl von Rufzeichen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Rufzeichenintervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Legen Sie mit dieser Funktion die Zeit zwischen Rufzeichen für eingehende Faxnachrichten fest.
	Rufzeichenlautstärke		Aus Fast leer (Standard) Hoch	Legen Sie die Lautstärke für Faxrufzeichen fest.
	Gesperrte Faxnummern	Gesperrte Nr. hinzufügen Gesperrte Nummern entfernen Alle gesperrten Nummern löschen		Geben Sie die Faxnummer ein, die hinzugefügt werden soll. Markieren Sie die zu entfernende Faxnummer. Nein (Standard) Ja

Einrichten von E-Mail

Mit diesem Menü können Sie die E-Mail-Funktion aktivieren und grundlegende E-Mail-Einstellungen konfigurieren.



HINWEIS: Verwenden Sie für die Konfiguration erweiterter E-Mail-Einstellungen den integrierten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Integrierter Webserver“ auf Seite 16](#).

Tabelle 2-12 Menü „Einrichten von E-Mail“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Adressüberprüfung	Ein (Standard) Aus	Mit dieser Option kann das Gerät bei der Eingabe einer E-Mail-Adresse die E-Mail-Syntax überprüfen. Eine gültige E-Mail-Adresse muss das Zeichen „@“ und einen Punkt „.“ enthalten.
Sende-Gateways suchen		Durchsuchen Sie das Netzwerk nach SMTP-Gateways zum Senden von E-Mails von dem Gerät aus.
SMTP-Gateway	Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways fest, mit der E-Mails vom Gerät gesendet werden.
Sende-Gateways testen		Testen Sie das konfigurierte SMTP-Gateway hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit.

Menü „Sendeeinrichtung“

Tabelle 2-13 Menü „Sendeeinrichtung“

Menüoption	Werte	Beschreibung
MFP replizieren	Geben Sie einen Wert ein (IP-Adresse).	Kopiert die lokalen Sendeeinstellungen von einem Gerät auf ein anderes.
Übertragung an neuen DSS zulassen		Mit dieser Funktion ermöglichen Sie die Übertragung des Geräts von einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server zum anderen. HP DSS ist ein Softwarepaket zur Verarbeitung von Digital Sending-Aufgaben wie das Faxen und das Senden von E-Mails und gescannten Dokumenten an einen Netzwerkordner.
Digital Sending-Dienst zulassen		Mit dieser Funktion können Sie das Gerät für die Verwendung mit einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server konfigurieren.

Menü „Geräteverhalten“

 **HINWEIS:** Werte, die mit „(Standard)“ gekennzeichnet sind, sind werkseitige Voreinstellungen. Einige Menüeinträge verfügen über keinen Standardwert.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Sprache			Wählen Sie die Sprache aus der Liste aus.	Mit dieser Funktion können Sie eine andere Sprache für die Meldungen im Bedienfeld auswählen. Wenn Sie eine andere Sprache auswählen, ändert sich möglicherweise auch das Layout der Tastatur.
Tonsignal bei Tastendruck			Ein (Standard) Aus	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob beim Berühren des Touchscreens oder beim Betätigen einer Taste im Bedienfeld ein Ton erklingen soll.
Inaktivitäts-Zeitlimit			Geben Sie einen Wert von 10 bis 300 Sekunden ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Sekunden.	Mit dieser Funktion können Sie die Zeitspanne vorgeben, die zwischen einer Aktivität im Bedienfeld und dem Zurücksetzen des Geräts auf die Standardeinstellungen liegen soll.
Verhalten bei Warnmeldungen/Fehlern	Ignorierbare Meldungen		Ein Job (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie die Zeitdauer für die Anzeige einer ignorierbaren Warnung im Bedienfeld festlegen.
	Fortsetzbare Ereignisse		Automatische Fortsetzung (10 Sekunden) (Standard) Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Mit dieser Option können Sie das Geräteverhalten beim Auftreten bestimmter Fehler am Gerät festlegen.
	Papierstaubehebung		Auto (Standard) Ein Aus	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie das Gerät Seiten behandeln soll, die bei einem Papierstau verloren gegangen sind.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Facheigenschaften	Angefordertes Fach verwenden		Ausschließlich (Standard) Erste	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie das Gerät Jobs bearbeitet, für die ein bestimmtes Einzugsfach vorgegeben wurde.
		Aufforderung zur manuellen Zufuhr	Immer (Standard) Wenn nicht eingel.	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob eine Eingabeaufforderung angezeigt werden soll, wenn die Art oder das Format für einen Job nicht mit dem vorgegebenen Fach übereinstimmt und der Papiereinzug stattdessen aus dem Mehrzweckfach erfolgt.
	Anderes Fach verwenden	PS-Verarbeitung von Druckmedien	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Mit dieser Funktion können Sie entweder PostScript (PS) oder HP als Papierhandhabungsmodell auswählen.
			Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Mit dieser Funktion können Sie die Eingabeaufforderung im Bedienfeld zur Auswahl eines anderen Fachs bei leerem vorgegebenen Fach aktivieren bzw. deaktivieren.
	Aufforderung Größe/Typ		Anzeige Nicht anzeigen (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob bei jedem Öffnen oder Schließen eines Fachs die Meldung zur Fachkonfiguration angezeigt wird.
	Leere Seiten im Duplexer		Auto (Standard) Ja	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie das Gerät beidseitige Jobs (Duplexing) abarbeitet.
Hefter/Stapler	Heftung		Keine Eins	Wenn der optionale Hefter/Stapler installiert ist, können Sie mit Hilfe dieser Funktion Geräteeigenschaften für das Heften festlegen.
		Keine Heftklammern	Weiter (Standard) Stopp	
MBM-3-Konfiguration	Betriebsmodus		Funktionstrennung Mailbox Stapler	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die optionale Zubehörbaugruppe für die Mailbox mit drei Fächern konfigurieren.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Allgemeines Kopierverhalten	Scan in Warteschlange		Aktiviert (Standard)	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie das unterbrechungsfreie Scannen aktivieren. Wenn Scan in Warteschlange aktiviert ist, werden die Seiten des Originaldokuments gescannt und auf der Festplatte gespeichert, bis das Gerät verfügbar ist.
			Deaktiviert	
	Automatische Druckunterbrechung		Aktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Druck-Jobs, die mehrere Exemplare drucken sollen, durch Kopier-Jobs unterbrochen werden. Der Kopier-Job wird an das Ende des Druckens eines Exemplars des Druck-Jobs in die Druckwarteschlange eingereiht. Nach Beenden des Kopier-Jobs setzt das Gerät mit dem Drucken der verbliebenen Exemplare des Druck-Jobs fort.
			Deaktiviert	
	Kopierunterbrechung		Aktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann ein Kopier-Job, der zurzeit gedruckt wird, unterbrochen werden, wenn ein neuer Kopier-Job gestartet wird. Sie werden zur Bestätigung der Unterbrechung des aktuellen Jobs aufgefordert.
			Deaktiviert	
	Geschwindigkeit der ersten Kopie		Kein früher Warmlauf	
			Früher Warmlauf	

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Allgemeines Druckverhalten	Standardpapier-format		Wählen Sie aus der Liste der Papierformate aus.	Mit dieser Funktion können Sie das standardmäßige Papierformat für Druck-Jobs festlegen.
	A4/Letter ignorieren		Nein Ja (Standard)	Mit dieser Funktion wird auf Papier im Format Letter gedruckt, wenn ein A4-Job gesendet wird, jedoch kein Papier im Format A4 im Gerät geladen ist (bzw. es wird auf Papier im Format A4 gedruckt, wenn ein Letter-Job gesendet wird, jedoch kein Papier im Format Letter im Gerät geladen ist). Durch diese Option wird außerdem A3 durch das Format Ledger bzw. Ledger durch das Format A3 ersetzt.
	Manuelle Zufuhr		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer im Bedienfeld die manuelle Zufuhr als Papierquelle für einen Job auswählen.
	Courier-Schrift		Normal (Standard) Dunkel	Mit dieser Funktion können Sie auswählen, welche Version der Schriftart Courier verwendet werden soll.
	Breites A4		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie den bedruckbaren Bereich von A4-Papier ändern. Wenn Sie diese Option aktivieren, können in eine Zeile auf A4-Papier 80 Zeichen im Schriftgrad 10 gedruckt werden.
	PS-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob beim Auftreten eines PostScript-Fehlers (PS) am Gerät eine PS-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	PDF-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob beim Auftreten eines PDF-Fehlers am Gerät eine PDF-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	Druckersprache		Auto (Standard) PCL PDF PS	Wählen Sie die Druckersprache aus, die vom Gerät verwendet werden soll. Normalerweise sollten Sie die Sprache nicht ändern. Wenn Sie hier eine bestimmte Sprache vorgeben, wird nicht automatisch von einer Druckersprache zur anderen gewechselt. Dazu müssen spezielle Softwarebefehle an das Gerät gesendet werden.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	PCL	Formularlänge	Geben Sie einen Wert von 5 bis 128 Zeilen ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Zeilen.	PCL ist eine von Hewlett-Packard entwickelte Gruppe von Druckerbefehlen für den Zugriff auf Druckerfunktionen.
		Ausrichtung	Hochformat (Standard) Querformat	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für Druck-Jobs verwendet wird. Markieren Sie Hochformat , wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie Querformat , wenn sich die lange Kante vorn befindet.
		Schriftartquelle	Wählen Sie die Quelle aus der Liste aus.	Mit dieser Funktion können Sie die Schriftartquelle der Standard-Schriftart für von Benutzern ladbare Schriftarten auswählen.
		Schriftartnummer	Geben Sie die Nummer der Schriftart ein. Sie können einen Wert von 0 bis 999 eingeben. Die werkseitige Voreinstellung ist 0.	Mit dieser Funktion können Sie die Nummer der Schriftart für die Standard-Schriftart für von Benutzern ladbare Schriftarten vorgeben. Dabei wird die im Menüeintrag Schriftartquelle vorgegebene Quelle verwendet. Das Gerät weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet diese Nummer in der PCL-Schriftartenliste auf (verfügbar im Menü Verwaltung)
		Schriftzeichendichte	Geben Sie einen Wert von 0,44 bis 99,99 ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 10,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Formschriftart vorgeben, können Sie mit dieser Funktion den standardmäßigen Schriftgrad (für eine Festbreitenschriftart) vorgeben.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	PCL	Punktgröße der Schriftart	Geben Sie einen Wert von 4,00 bis 999,75 ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 12,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Formschriftart vorgeben, können Sie mit dieser Funktion die standardmäßige Punktgröße (für eine Proportionalsschriftart) vorgeben.
		Zeichensatz	PC-8 (Standard) (Es stehen 50 zusätzliche Zeichensätze für die Auswahl zur Verfügung.)	Mit dieser Funktion können Sie im Bedienfeld einen beliebige der verfügbaren Zeichensätze auswählen. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart.
		ZV an WR anfüg.	Nein (Standard) Ja	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob in abwärtskompatiblen PCL-Jobs an jedes Steuerzeichen für Zeilenvorlauf (LF, Line Feed) ein Steuerzeichen für Wagenrücklauf (CR, Carriage Return) angehängt werden soll (nur Text, keine Jobsteuerung).
		Leere Seiten unterdrücken	Nein (Standard) Ja	Diese Option ist für Benutzer vorgesehen, die ihre eigene PCL erzeugen. In dieser PCL können gesonderte Seitenvorschübe auftreten, die zum Drucken leerer Seiten führen können. Wenn Ja aktiviert ist, werden Seitenvorschübe bei leeren Seiten ignoriert.
		Zuordnung zu Druckmedienquelle	Standard (Standard) Klassisch	Mit dieser Funktion können Sie Einzugsfächer nach Nummer auswählen und beibehalten, wenn Sie den Gerätetreiber nicht verwenden oder wenn die Software keine Option für die Fachauswahl hat.

Menü „Druckqualität“

 **HINWEIS:** Werte, die mit "(Standard)" gekennzeichnet sind, sind werkseitige Voreinstellungen. Einige Menüeinträge verfügen über keinen Standardwert.

Tabelle 2-15 Menü Druckqualität

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ausrichtung einstellen	Testseite	Drucken (Taste)	Mit der Option Ausrichtung einstellen wird die Randausrichtung geändert, um das Druckbild vertikal und horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können auch das Druckbild auf der Vorderseite mit dem Druckbild auf der Rückseite ausrichten. Drucken Sie eine Testseite mit den Einstellungen für die Registrierung.
	Quelle	Alle Zufuhrfächer Fach <X>: <contents> (Wählen Sie ein Fach aus.)	Wählen Sie ein Quellen-Einzugsfach für das Drucken der Seite Ausrichtung einstellen aus.
	Fach <X> anpassen	Verschieben Sie von -20 bis 20 entlang der X-Achse bzw. der Y-Achse. Die Voreinstellung ist 0.	Führen Sie den Ausrichtungsvorgang für jedes einzelne Fach aus. Wenn ein Bild erstellt wird, <i>scannt</i> das Gerät über die Seite von einer Seitekante zur anderen, wobei das Blatt von oben nach unten in das Gerät <i>eingezogen</i> wird. Die Scannrichtung wird als X. bezeichnet. X1 ist die Scannrichtung für die erste Seite eines beidseitigen Blattes. X2 ist die Scannrichtung für die zweite Seite eines beidseitigen Blattes. Die Einzugsrichtung wird mit Y bezeichnet.
Fixierermodi	<Papierart>		Konfigurieren Sie den Fixierermodus für die einzelnen Medientypen.
	Modi wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Setzen Sie die Fixierermodi auf die werkseitigen Einstellungen zurück.
Optimieren	Hoher Transfer	Normal (Standard) Erhöht	Optimiert bestimmte Parameter für alle Jobs anstatt (oder zusätzlich zum) Optimieren nach Papierpfad.
	Liniendetails	Aus (Standard) Ein	
Auflösung		300 600 FastRes 1200 (Standard) ProRes 1200	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung für das Drucken aus.
	RET	Aus	Aktivieren Sie die Resolution Enhancement-Technologie (REt). Dadurch erhalten Sie Ausdrücke mit geglätteten Ecken, Kurven und Kanten. REt führt in allen Druckauflösungen, auch bei FastRes 1200, zu besseren Ergebnissen.
		Leicht	
		Mittel (Standard)	
Dunkel			

Tabelle 2-15 Menü Druckqualität (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Economode		Aktiviert Deaktiviert	Wenn Economode aktiviert ist, erfolgt der Druck mit einer verringerten Toner Menge pro Seite. Die Druckqualität der Seite sinkt dadurch jedoch geringfügig.
Tonerdichte		Wählen Sie von 1 bis 5. Die Voreinstellung ist 3.	Hellen Sie das Druckbild der Seite auf oder dunkeln Sie das Druckbild ab. 1 ist der Wert für das hellste Druckbild, 5 für das dunkelste.
Kalibrierung/Reinigung	Autom. Reinigung	Aktiviert Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, druckt das Gerät automatisch eine Reinigungsseite, sobald der unter Rufzeichenintervall angegebene Wert erreicht wird.
	Rufzeichenintervall	1000	Legen Sie das Intervall für das Drucken einer Reinigungsseite fest. Das Intervall wird in der Anzahl gedruckter Seiten angegeben.
		2000	
		5000	
		10000	
		20000	
	Format für autom. Reinigung	Letter A4	Wählen Sie das Papierformat für die Reinigungsseite aus.
	Reinigungsseite verarbeiten	Verarbeiten (Taste)	Mit dieser Funktion können Sie eine Reinigungsseite für das Entfernen überschüssigen Toners von der Andruckrolle im Fixierer erstellen und drucken lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 2-1/2 Minuten dauern.

Menü „Fehlerbehebung“

 **HINWEIS:** Werte, die mit „(Standard)“ gekennzeichnet sind, sind werkseitige Voreinstellungen. Einige Menüeinträge verfügen über keinen Standardwert.

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ereignisprotokoll			Drucken (Taste)	Mit dieser Funktion können Sie die Ereigniscodes und die zugehörigen Druckwerkdurchläufe im Display anzeigen, außerdem können Sie das vollständige Ereignisprotokoll löschen.
Scanner kalibrieren			Kalibrieren (Taste)	Mit dieser Funktion können Sie den beim automatischen Vorlageneinzug und bei Flachbettscannern auftretenden Versatz im Abtastsystem des Scanners (Schlittenkopf) ausgleichen. Dies ist beispielsweise notwendig, wenn nicht die richtigen Bereiche der Vorlagen gescannt werden.
Fax T.30-Protokoll	T.30-Bericht drucken	Bericht drucken	Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxesende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	Mit dieser Funktion können Sie den Fax-T.30-Protokollüberwachungsbericht konfigurieren. T.30 ist die Norm, in der Datenübertragungsabgleich, Protokolle und Fehlerkorrektur zwischen Faxgeräten vorgegeben sind.
Fax-Übertragungssignalverlust			Ein Wert von 0 bis 30.	Mit dieser Funktion können Sie Dämpfungspegel festlegen, um Signaldämpfungen der Telefonleitung auszugleichen. Diese Einstellung darf nur auf Anweisung eines Servicemitarbeiters von HP verändert werden. Anderenfalls funktioniert das Faxgerät möglicherweise nicht mehr.
Fax V.34			Normal (Standard) Aus	Mit dieser Funktion können Sie V.34-Modulationen deaktivieren, wenn mehrere Fehler bei Faxnachrichten aufgetreten sind oder wenn dies die Qualität der Telefonleitung erforderlich macht.
Faxlautsprechermodus			Normal (Standard) Diagnose	Mit dieser Funktion kann ein Techniker Faxprobleme einschätzen und diagnostizieren, indem er die Geräusche der Faxmodulation auswertet. Die werkseitige Voreinstellung ist „Normal“.

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Papierpfadsensoren				Lösen Sie einen Test der Papierpfadsensoren aus.
Papierpfadtest	Testseite		Drucken (Taste)	Erzeugen Sie eine Testseite, um die Funktionen der Papierbehandlung zu testen. Wenn Sie bestimmte Papierpfade testen möchten, können Sie den Pfad vorgeben.
	Quelle		Alle Zufuhrfächer Fach 1 Fach 2 (Wenn vorhanden, werden weitere Fächer angezeigt.)	Geben Sie vor, ob für das Drucken der Testseite alle Fächer oder ein bestimmtes Fach genutzt werden soll.
	Ziel		Alle Ausgabefächer Stapelfach Standardausgabefach	Wählen Sie die Ausgabeoption für die Testseite aus. Sie können festlegen, ob die Testseite an alle Ausgabefächer oder an ein bestimmtes Ausgabefach gesendet werden soll.
	Beidseitiger Druck		Aus (Standard) Ein	Wählen Sie aus, ob der Duplexer in den Test des Papierpfades einbezogen werden soll.
	Exemplare		Bereich: 2-30, Standard=2	Legen Sie fest, wie viele Seiten von der vorgegebenen Quelle beim Papierpfadtest gesendet werden sollen.

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung	
Fertigstellung Papierfadtest	Stapel	Fertigstellungsoptionen	Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Optionen aus.	Testen Sie die Papierbehandlungsfunktionen des Abschlussgeräts. Wählen Sie die zu testende Option aus.	
		Mediengröße	Letter Legal A4 Executive (JIS) 8,5 x 13	Wählen Sie das Papierformat für den Papierfadtest des Abschlussgeräts aus.	
		Medientyp		Wählen Sie die Papierart für den Papierfadtest des Abschlussgeräts aus.	
		Exemplare	Bereich: 2-30, Standard=2	Geben Sie die Anzahl der Kopien für den Papierfadtest des Abschlussgeräts an.	
		Beidseitiger Druck	Aus Ein	Geben Sie an, ob für den Papierfadtest des Abschlussgeräts der Duplexer verwendet werden soll.	
		Testseite drucken	Drucken (Taste)	Drucken Sie eine Testseite für den Papierfadtest des Abschlussgeräts.	
	Stapel	Mediengröße	Letter Legal A4 Executive (JIS) 8,5 x 13	Wählen Sie die Optionen für den Stapler aus.	
			Medientyp	Wählen Sie aus der Liste der Typen aus.	Wählen Sie den Medientyp aus, der für den Papierfadtest des Abschlussgeräts verwendet werden soll.
			Exemplare	1 10 50 100 500	Geben Sie die Anzahl der Kopien für den Papierfadtest des Abschlussgeräts an.
		Beidseitiger Druck	Aus Ein	Geben Sie an, ob für den Papierfadtest des Abschlussgeräts der Duplexer verwendet werden soll.	
Testseite drucken		Drucken (Taste)	Drucken Sie eine Testseite für den Papierfadtest des Abschlussgeräts.		

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Manueller Sensortest				Mit dieser Option können die Gerätesensoren und -schalter getestet werden. Im Bedienfeld werden die einzelnen Sensoren und der entsprechende Status angezeigt. Lösen Sie jeden einzelnen Sensor manuell aus und beobachten Sie die Anzeige. Drücken Sie die Taste „Stop“, um den Test zu beenden.
Komponententest				Führen Sie einzelne Prüfschritte unabhängig voneinander aus, um Probleme wie Lärm, Undichtheiten usw. einzugrenzen. Wählen Sie eine der Komponenten aus, um den Test zu starten. Der Test wird so oft durchgeführt, wie unter Wiederholen angegeben. Möglicherweise werden Sie während des Tests aufgefordert, Teile aus dem Gerät zu entnehmen. Drücken Sie die Taste Stop , um den Test zu beenden.
Druckunterbrechung stest			Beliebiger Wert von 0 bis 60.000 Millisekunden. Die Voreinstellung lautet 0 Millisekunden.	Grenzen Sie Fehler ein, indem Sie das Gerät während des Druckvorgangs anhalten und beobachten, an welcher Stelle des Vorgangs sich das Bild verschlechtert. Um den Test auszuführen, geben Sie eine Stoppzeit vor. Der nächste Job, der an das Gerät gesendet wird, wird zum vorgegebenen Zeitpunkt im Vorgang angehalten.
Scannertests				Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem Scanner ermitteln.
Bedienfeld	LEDs			Mit dieser Funktion können Sie sicherstellen, dass die Komponenten des Bedienfeldes ordnungsgemäß funktionieren.
	Anzeige			
	Tasten			
	Touchscreen			

Menü „Resets“

Tabelle 2-17 Menü „Resets“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Lokales Adressbuch löschen	Löschen (Taste)	Ermöglicht das Löschen aller Adressen aus den im Gerät gespeicherten Adressbüchern.
Faxtätigkeitsprotokoll löschen	Ja Nein (Standard)	Ermöglicht das Löschen aller Ereignisse aus dem Faxtätigkeitsprotokoll.
Werkseitige Telekomm.- Einstellung wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Ermöglicht das Zurücksetzen der Telefoneinstellungen im Menü Initialisierungseinrichtung auf die werkseitigen Standardwerte.
Werkseinstellungen wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Ermöglicht das Zurücksetzen aller Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte.
Wartungsmeldung löschen	Löschen (Taste)	Ermöglicht das Löschen der Warnmeldungen Wartungskit bestellen und Wartungskit ersetzen .
Vorlageneinzugsmeldung löschen	Löschen (Taste)	Ermöglicht das Löschen der Warnmeldungen Vorlageneinzugskit bestellen und Vorlageneinzugskit ersetzen .
Verbrauchsmaterial zurücksetzen	Neues Wartungskit (Ja/Nein) Neues Vorlageneinzugskit (Ja/ Nein)	Mit dieser Funktion können Sie dem Gerät mitteilen, dass ein neues Wartungs- oder Vorlageneinzugskit installiert wurde.

Menü „Service“

Das Menü Service ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

3 Eingabe/Ausgabe (E/A)

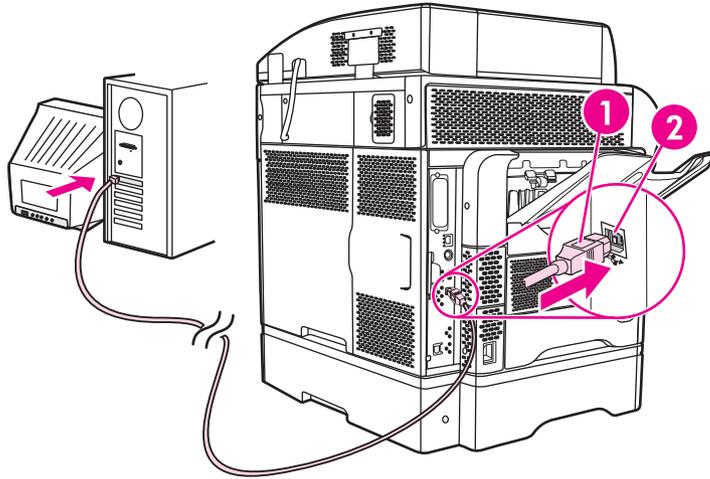
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bestimmte Netzwerkeinstellungen des Geräts konfiguriert werden. Folgende Themen werden behandelt:

- [USB-Konfiguration](#)
- [Netzwerkkonfiguration](#)

USB-Konfiguration

Dieses Gerät unterstützt USB 2.0-Verbindungen. Sie benötigen zum Drucken ein USB-Kabel mit einem Typ-A- und einem Typ-B-Stecker.

Abbildung 3-1 USB-Verbindung



- | | |
|---|-----------------------|
| 1 | USB-Anschluss |
| 2 | USB-Anschluss (Typ B) |

Netzwerkconfiguration

Sie müssen möglicherweise bestimmte Netzwerkeinstellungen des Geräts konfigurieren. Die Konfiguration kann wie folgt vorgenommen werden:

- Installationsprogramm
- Bedienfeld des Geräts
- Integrierter Webserver
- Verwaltungssoftware (HP Web Jetadmin oder HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh)

 **HINWEIS:** Weitere Informationen zur Verwendung des integrierten Webserver finden Sie unter [„Integrierter Webserver“ auf Seite 16](#).

Weitere Informationen über unterstützte Netzwerke und Netzwerkconfigurationsprogramme finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen:

- [Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen](#)
- [Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen](#)
- [Deaktivieren von Netzwerkprotokollen \(optional\)](#)
- [HP Jetdirect EIO-Druckserver](#)

Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen

Wenn in Ihrem Netzwerk die IP-Adressen nicht automatisch über DHCP, BOOTP, RARP oder ein anderes Protokoll vergeben werden, müssen Sie u. U. die folgenden Einstellungen manuell eingeben, damit Sie im Netzwerk drucken können:

- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)

Eingeben der IP-Adresse

Sie können die aktuelle IP-Adresse des Geräts anzeigen, indem Sie im Hauptfenster die Option [Netzwerkadresse](#) berühren.

So geben Sie die IP-Adresse manuell ein:

1. Blättern Sie zur Option [Administration](#), und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option [Erstes Einrichten](#), und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie [Netzwerk und E/A](#).
4. Berühren Sie [Integrierter Jetdirect](#).
5. Berühren Sie [TCP/IP](#).

6. Berühren Sie **IPV4-Einstellungen**.
7. Berühren Sie **Konfig.-Methode**.
8. Berühren Sie **Manuell**.
9. Berühren Sie **Speichern**.
10. Berühren Sie **Manuelle Einstellungen**.
11. Berühren Sie **IP-Adresse**.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für die IP-Adresse.
13. Geben Sie die IP-Adresse über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie **OK**.
15. Berühren Sie **Speichern**.

Eingeben der Teilnetzmaske

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Erstes Einrichten**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **TCP/IP**.
6. Berühren Sie **IPV4-Einstellungen**.
7. Berühren Sie **Konfig.-Methode**.
8. Berühren Sie **Manuell**.
9. Berühren Sie **Speichern**.
10. Berühren Sie **Manuelle Einstellungen**.
11. Berühren Sie **Teilnetzmaske**.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für die Teilnetzmaske.
13. Geben Sie die Teilnetzmaske über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie **OK**.
15. Berühren Sie **Speichern**.

Eingeben des Standardgateways

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Erstes Einrichten**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.

5. Berühren Sie **TCP/IP**.
6. Berühren Sie **IPV4-Einstellungen**.
7. Berühren Sie **Konfig.-Methode**.
8. Berühren Sie **Manuell**.
9. Berühren Sie **Speichern**.
10. Berühren Sie **Manuelle Einstellungen**.
11. Berühren Sie **Standard-Gateway**.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für das Standardgateway.
13. Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie **OK**.
15. Berühren Sie **Speichern**.

Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen

Informationen zum Konfigurieren des Geräts für ein TCP/IPv6-Netzwerk finden Sie im *HP Jetdirect Print Server Administrator-Handbuch*.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Ab Werk sind alle unterstützten Netzwerkprotokolle aktiviert. Das Deaktivieren der nicht verwendeten Protokolle bietet folgende Vorteile:

- Das Gerät sendet weniger Datenpakete im Netzwerk.
- Unbefugte Benutzer können nicht mit dem Gerät drucken.
- Auf der Konfigurationsseite werden nur die relevanten Informationen ausgegeben.
- Auf dem Bedienfeld werden nur Fehler- und Warnmeldungen zu den verwendeten Protokollen angezeigt.

Deaktivieren von IPX/SPX

 **HINWEIS:** Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows-basierten Systemen Druckjobs mit Hilfe von IPX/SPX an den Drucker senden.

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Erstes Einrichten**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **IPX/SPX**.
6. Berühren Sie **Aktivieren**.

7. Berühren Sie **Aus**.
8. Berühren Sie **Speichern**.

Deaktivieren von AppleTalk

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Erstes Einrichten**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **AppleTalk**.
6. Berühren Sie **Aktivieren**.
7. Berühren Sie **Aus**.
8. Berühren Sie **Speichern**.

Deaktivieren von DLC/LLC

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Erstes Einrichten**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **DLC/LLC**.
6. Berühren Sie **Aktivieren**.
7. Berühren Sie **Aus**.
8. Berühren Sie **Speichern**.

HP Jetdirect EIO-Druckserver

HP Jetdirect-Druckserver (Netzwerkarten) können in den EIO-Steckplatz eingesetzt werden. Sie unterstützen verschiedene Netzwerkprotokolle und Betriebssysteme. Die HP Jetdirect-Druckserver ermöglichen die Netzwerkverwaltung, indem Sie einen Drucker an jedem Standort direkt an das Netzwerk anschließen können. HP Jetdirect-Druckserver unterstützen SNMP (Simple Network Management Protocol) zur entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung über die Software HP Web Jetadmin.



HINWEIS: Der Druckserver kann über das Bedienfeld, das Installationsprogramm der Druckersoftware oder HP Web Jetadmin konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Begleitdokumentation des HP Jetdirect-Druckservers.

4 Medien und Fächer

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

- [Allgemeine Medienspezifikationen](#)
- [Allgemeine Richtlinien für Medien](#)
- [Beachtenswertes zu Medien](#)
- [Auswählen von Druckermedien](#)
- [Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung](#)
- [Einlegen der Druckmedien](#)
- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Auswählen des Ausgabefachs](#)

Allgemeine Medienspezifikationen

Vollständige Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet-Druckerfamilie) unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm (3,0 bis 7,0 mils)
Wellung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 200°C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben.
Körnung	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Allgemeine Richtlinien für Medien

Achten Sie beim Kauf großer Mengen von Papier oder speziellen Formularen darauf, dass diese den im *Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie* beschriebenen Druckmedienanforderungen entsprechen.

Hier können Sie ein Exemplar des *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* herunterladen:
www.hp.com/support/ljpaperguide.

Es besteht die Möglichkeit, dass eine Papiersorte alle in diesem Kapitel oder im *Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Printer Druckerfamilie* angegebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufriedenstellenden Druckergebnisse liefert. Der Grund dafür können ungewöhnliche Eigenschaften der Druckumgebung oder andere von Hewlett-Packard nicht beeinflussbare Variablen sein (z.B. extreme Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit)

Hewlett-Packard Company empfiehlt, Papier zu testen, bevor es in großen Mengen gekauft wird.

△ **ACHTUNG:** Bei Verwendung von Papier, das nicht mit den hier und im Print Media Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmt, können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Zu vermeidende Papiertypen

Das Gerät kann zahlreiche Papiertypen verarbeiten. Papier, das nicht den Spezifikationen entspricht, führt zu geringerer Druckqualität und erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Papierstaus.

- Verwenden Sie kein zu raues Papier. Nehmen Sie Papier mit einer getesteten Glätte von 100-250 Sheffield-Einheiten.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier oder Briefkopfpapier mit erhabener Beschriftung.
- Verwenden Sie keine Papiere mit stark strukturierten Oberflächen.
- Verwenden Sie keine Beschichtungspulver oder sonstige Materialien, die ein Zusammenhaften der gedruckten Formulare verhindern sollen.
- Verwenden Sie kein Papier mit Farbbeschichtungen, die nach der Herstellung des Papiers aufgetragen wurden.

Papier, mit dem das Gerät beschädigt werden kann

In seltenen Fällen kann es dazu kommen, dass Papier das Gerät beschädigt. Meiden Sie die Nutzung der folgenden Papiertypen, um eine Beschädigung des Geräts zu verhindern:

- Verwenden Sie kein Papier, das Heftklammern enthält.
- Verwenden Sie keine Transparentfolien, Etiketten sowie Foto- oder Hochglanzpapiere, die für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker konzipiert sind. Verwenden Sie nur Medien, die für den Einsatz mit HP LaserJet-Druckern bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein geprägtes oder beschichtetes Papier bzw. Medien, die nicht für die Fixiertemperatur des Geräts geeignet sind. Verwenden Sie kein mit Farben oder Tinten hergestelltes Briefkopfpapier, das der Temperatur der Fixiereinheit nicht ausgesetzt werden darf.
- Verwenden Sie keine Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie der Temperatur der Fixiereinheit ausgesetzt werden.

Informationen zum Bestellen von HP LaserJet-Druckzubehör finden Sie unter [„Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 242](#).

Allgemeine Medienspezifikationen

Vollständige Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet-Druckerfamilie) unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm (3,0 bis 7,0 mils)
Wellung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 200°C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben.
Körnung	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Beachtungswertes zu Medien

Briefumschläge

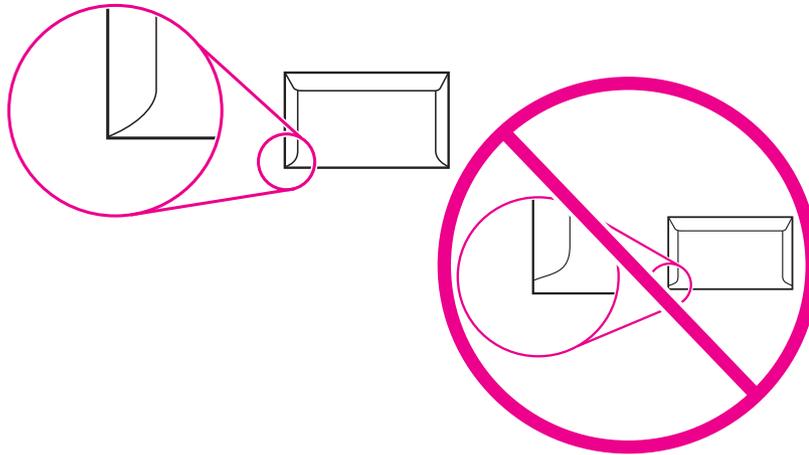
Die Beschaffenheit von Briefumschlägen spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Bedrucken von Briefumschlägen ist in hohem Maße von der Qualität der Briefumschläge abhängig. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Briefumschlägen folgende Kriterien:

- **Gewicht:** Das Gewicht der Briefumschläge sollte 105 g/m² (28 lb) nicht übersteigen, da anderenfalls Papierstaus auftreten können.
- **Beschaffenheit:** Achten Sie vor dem Drucken darauf, dass die Briefumschläge flach liegen. Die Wellung darf höchstens 6 mm betragen, und die Briefumschläge dürfen keine Luft enthalten.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge nicht zerknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Temperatur:** Sie sollten nur Umschläge verwenden, die der Hitze und dem Druck des Druckers standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.
 - **Minimum:** 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)
 - **Maximum:** 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)

 **HINWEIS:** Umschläge können nur über Fach 1 oder die optionale Umschlagzufuhr bedruckt werden. Es können Staus auftreten, wenn Sie Medien mit einer geringeren Länge als 178 mm nutzen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Druckleistung sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und handhaben. Wählen Sie die Umschläge auch im Druckertreiber aus (siehe „[Unterstützte Druckertreiber](#)“ auf Seite 11).

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen haben anstelle von diagonal verlaufenden Säumen an beiden Enden senkrechte Säume. Dieser Umschlagtyp zerknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass sich der Saum vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags erstreckt (siehe Abbildung).



1	Zulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen
2	Unzulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen

Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen

Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehreren umzufaltenden Verschlussklappen müssen Klebstoffe zum Einsatz kommen, die für die Hitze und den Druck im Gerät ausgelegt sind. Wegen der zusätzlichen Umschlagklappen und Abziehstreifen können die Umschläge verknittern oder Falten bilden, was wiederum Papierstaus verursachen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen kann.

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Ränder für Adressen bei Nr. 10- oder DL-Umschlägen aufgeführt.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm (0,6 Zoll)	15 mm (0,6 Zoll)
Empfängeradresse	51 mm (2,0 Zoll)	89 mm (3,5 Zoll)

HINWEIS: Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm (0,6 Zoll) zu den Umschlagkanten haben. Vermeiden Sie es, den Bereich zu bedrucken, an dem die Klebekanten aufeinandertreffen.

Lagerung von Briefumschlägen

Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).

Etiketten

- △ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung des MFP-Geräts zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind. Sie dürfen auf keinen Fall Etikettenbögen mehrmals bedrucken oder auf Bögen drucken, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebstoffe:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten können.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.
- **Wellung:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

-  **HINWEIS:** Wählen Sie die Etiketten im Druckertreiber aus (siehe „[Unterstützte Druckertreiber](#)“ auf Seite 11).

Transparentfolien

Im Drucker dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten können.

- △ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung des MFP-Geräts zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für HP LaserJet-Drucker geeignet sind, wie beispielsweise HP Transparentfolien

-  **HINWEIS:** Wählen Sie die Transparentfolien im Druckertreiber aus (siehe „[Unterstützte Druckertreiber](#)“ auf Seite 11).

Kartenmaterial und schweres Papier

Über das Papierzufuhrfach kann verschiedenes Kartenmaterial, einschließlich Karteikarten und Postkarten, gedruckt werden. Mit bestimmten Kartenmaterialien werden bessere Druckergebnisse erzielt, da sich deren Beschaffenheit besser für die Zuführung durch einen Laserdrucker eignet.

Verwenden Sie für eine optimale Ausführung des Druckvorgangs Papier, das nicht schwerer als 157 g/m² ist. Zu schweres Papier kann Zufuhrprobleme, Stapelprobleme, Papierstaus, mangelnde Tonerfixierung, schlechte Druckqualität oder übermäßigen mechanischen Verschleiß verursachen.

-  **HINWEIS:** Sie können auf schwereres Papier drucken, wenn Sie das Zufuhrfach nicht vollständig füllen und Papier mit einem Glättegrad zwischen 100 und 180 Sheffield verwenden.

Beschaffenheit des Kartenmaterials

- **Glätte:** Kartenmaterial mit einem Gewicht von 135 bis 157 g/m² sollte einen Glättegrad zwischen 100 und 180 Sheffield besitzen. Kartenmaterial mit einem Gewicht von 60 bis 157 g/m² sollte einen Glättegrad zwischen 100 und 180 Sheffield besitzen.
- **Beschaffenheit:** Das Kartenmaterial darf eine maximale Wellung von 5 mm aufweisen.

- **Zustand:** Stellen Sie sicher, dass das Kartenmaterial keine Falten, Risse oder sonstigen Schäden aufweist.
- **Formate:** Verwenden Sie jeweils nur Kartenmaterial der folgenden Formate:
 - **Minimum:** 76 x 127 mm
 - **Maximum:** 216 x 356 mm

Richtlinien zum Kartenmaterial

Zwischen den Seitenrändern und den Kanten muss ein Mindestabstand von 2 mm vorhanden sein.

Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare

Viele Hersteller bieten mittlerweile hochwertiges Papier als laserkompatibel oder lasersicher an. Bei einigen rauen Oberflächenbeschichtungen wie Kräusel, Rippung oder Leinen sind zur Erzielung einer angemessenen Tonerhaftung möglicherweise besondere Fixiermodi erforderlich, die auf einigen Druckermodellen verfügbar sind.

 **HINWEIS:** Beim Drucken mit Laserdruckern sind einige von Seite zu Seite auftretende Abweichungen normal. Diese Abweichungen sind beim Drucken auf Normalpapier oft nicht zu sehen. Beim Bedrucken vorgedruckter Formulare sind diese Abweichungen jedoch auffälliger, da sich bereits Linien und Kästchen auf der Seite befinden.

Um Probleme bei Verwendung von vorgedruckten Formularen, geprägtem Papier und Briefkopfpapier zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Richtlinien:

- Der Gebrauch von Kaltfarben (diese werden bei bestimmten Thermokopierverfahren verwendet) sollte vermieden werden.
- Verwenden Sie vorgedruckte Formulare und Briefkopfpapier, die mit dem Offset-Lithografieverfahren oder durch Gravierung bedruckt wurden.
- Verwenden Sie Vordrucke, die mit hitzebeständiger Tinte produziert wurden, die unter Einwirkung der Fixiertemperatur von 200 °C während 0,1 Sekunden weder schmilzt, verdampft noch unerwünschte Emissionen freisetzt. Oxidationstinte oder Tinte auf Ölbasis erfüllt diese Anforderungen in der Regel.
- Achten Sie bei vorgedruckten Formularen auf einen gleichbleibenden Feuchtigkeitsgehalt des Papiers, und verwenden Sie keine Materialien, die die elektrischen oder Zufuhreigenschaften des Papiers ändern. Versiegeln Sie die Formulare in einer feuchtigkeitsabweisenden Verpackung, um Änderungen in der Feuchtigkeit bei der Lagerung zu vermeiden.
- Die Verarbeitung vorgedruckter Formulare mit einem Belag oder einer Beschichtung sollte vermieden werden.
- Von dem Gebrauch von Briefkopfpapier mit starker Prägung wird abgeraten.
- Papiersorten mit stark strukturierter Oberfläche sollten nicht verwendet werden.
- Der Gebrauch von Offsetpulvern oder anderen Materialien, die verhindern, dass gedruckte Formulare aneinander haften, sollte vermieden werden.

Auswählen des richtigen Fixiermodus

Der Fixiermodus wird automatisch an den für das Fach eingestellten Medientyp angepasst. Beispielsweise ist für schweres Papier wie Karton ein höherer Fixiermodus erforderlich, damit der

Toner besser an der Seite haftet. Für Transparentfolien muss hingegen ein niedrigerer Fixiermodus verwendet werden, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden. Die Standardeinstellung bietet in der Regel für die meisten Druckmedientypen optimale Bedingungen.

Der Fixiermodus kann nur geändert werden, wenn für das verwendete Fach der Medientyp eingestellt wurde Informationen hierzu finden Sie unter „[Steuern von Druckaufträgen](#)“ auf Seite 91. Danach kann der Fixiermodus für diesen Medientyp auf dem Bedienfeld über das Menü [Verwaltung](#) im Untermenü [Druckqualität](#) geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter „[Menü „Druckqualität“](#)“ auf Seite 51.

 **HINWEIS:** Durch den Fixiermodus [Hoch 1](#) oder [Hoch 2](#) wird die Haftfähigkeit des Toners auf dem Papier verbessert, es können jedoch andere Probleme wie stärkere Wellung auftreten. Wenn der Fixiermodus auf [Hoch 1](#) oder [Hoch 2](#) eingestellt ist, wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die optimale Fixiermoduseinstellung für unterstützte Medientypen.

Medientyp	Einstellung für Fixiermodus
Normal	Normal
Vorgedrucktes Papier	Normal
Briefkopf	Normal
Transparentfolie	Niedrig 2:
Vorgelochtes Papier	Normal
Etiketten	Normal
Schreibmaschinenpapier	Normal
Recyclingpapier	Normal
Farbiges Papier	Normal
Leicht	Niedrig 1
Karton	Normal
Raues Papier	Hoch 1
Umschläge	Normal

Um die Fixierermodi auf die Standardwerte zurückzusetzen, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü [Verwaltung](#). Wählen Sie [Druckqualität](#), [Fixierermodi](#) und anschließend [Modi wiederherstellen](#).

Auswählen von Druckermedien

Tabelle 4-1 Unterstützte Arten von Medien

Druckmedientyp	Fach 1	Fach 2, 3, 4 und 5	Optionalere Duplexer	Optionale Umschlagzufuhr	Mailbox mit drei Fächern oder Staplereinheit von Hefter/Stapler	Hefereinheit von Hefter/Stapler
Normalpapier	X	X	X	X	X	X
Vorgedrucktes Papier	X	X	X	X	X	X
Briefkopfpapier	X	X	X	X	X	X
Transparentfolien	X	X			X	
Vorgelochtes Papier	X	X		X	X	X
Etiketten	X	X	X	X	X	
Briefpapier	X	X	X	X	X	X
Recyclingpapier	X	X	X	X	X	X
Farbiges Papier	X	X	X	X	X	X
Karton	X			X	X ^{1 2}	
Raues Papier	X	X	X	X	X	X
Umschläge	X			X	X ¹	

¹ Wird nur mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

² Wurde eine Mailbox mit drei Fächern installiert, wählen Sie für den Druck von Karten das unterste Fach. Mediengewichte von 200 g/m² und schwerer werden nur im untersten Fach unterstützt.

Tabelle 4-2 Fach 1 - unterstützte Formate und Gewichte

Format	Abmessungen ¹	Gewicht	Fassungsvermögen ²
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 200 g/m ² (16 bis 53 lb)	100 Blatt Papier mit 75 g/m ² (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Statement	140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)		
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)		
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
D-Postkarte (JIS)	148 x 200 mm (5,8 x 7,9 Zoll)		
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10,75 Zoll)		
Benutzerdefiniert ³	Minimum: 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll) Maximum: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
Umschlag Commercial Nr. 10	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)	75 bis 105 g/m ² (20 bis 28 lb)	10 Umschläge
DL (ISO)	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)		
C5 (ISO)	162 x 229 mm (6,4 x 9,0 Zoll)		
B5 (ISO)	176 x 250 mm (6,9 x 9,8 Zoll)		
Monarch Nr. 7-3/4	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)		

¹ Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

² Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

³ Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter [„Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier“ auf Seite 89](#).

Tabelle 4-3 Unterstützte Formate und Gewichte für Fach 2, 3, 4 und 5

Format	Abmessungen ¹	Gewicht	Kapazität ²
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 120 g/m ² (16 bis 32 lb)	500 Blatt Papier mit 75 g/m ² (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10,75 Zoll)		
Benutzerdefiniertes Format ³	Minimum: 148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll) Maximum: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		

¹ Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

² Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

³ Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter „[Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier](#)“ auf Seite 89.

Tabelle 4-4 Unterstützte Formate und Gewichte für optionalen Duplexer

Format	Abmessungen	Gewicht
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 120 g/m ² (16 bis 32 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)	
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)	
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)	
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)	
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10,75 Zoll)	

Tabelle 4-5 Unterstützte Formate und Gewichte für optionale Umschlagzufuhr

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Monarch Nr. 7-3/4	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)	75 bis 105 g/m ² (20 bis 28 lb)	75 Umschläge
Commercial Nr. 10	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)		
DL (ISO)	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)		
C5 (ISO)	162 x 229 mm (6,4 x 9,0 Zoll)		
B5 (ISO)	176 x 250 mm (6,9 x 9,8 Zoll)		

Tabelle 4-6 Zubehörmalbox mit drei Fächern oder Staplereinheit für Hefter/Stapler, unterstützte Formate und Gewichte

Format	Abmessungen ¹	Gewicht	Kapazität ²
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)		Staplereinheit von Hefter/Stapler oder unteres Fach der Mailbox: 500 Blatt Papier mit 75 g/m ² (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		Obere zwei Fächer der Mailbox: Jedes Fach kann 100 Blatt Papier mit 75 g/m ² (20 lb) aufnehmen.
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
Statement	140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)		
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
D-Postkarte (JIS)	148 x 200 mm (5,8 x 7,9 Zoll)		
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10,75 Zoll)		
Umschlag Nr. 10 ⁴	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)		
Monarch-Umschlag Nr. 7-3/4 ⁴	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)		
C5-Umschlag (ISO) ⁴	162 x 229 mm (6,4 x 9,0 Zoll)		
DL-Umschlag (ISO) ⁴	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)		
B5-Umschlag (ISO) ⁴	176 x 250 mm (6,7 x 9,8 Zoll)		
Benutzerdefiniert ³	Minimum: 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll) Maximum: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		

¹ Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

² Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

³ Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter [„Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier“ auf Seite 89](#).

⁴ Wird nur mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

Tabelle 4-7 Unterstützte Formate und Gewichte für Heftereinheit von Hefter/Stapler

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	Normalpapier: 60 bis 120 g/m ² (16 bis 32 lb)	Normalpapier: 30 Blatt Papier mit 75 g/m ² (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	Schweres Papier: 128 bis 199 g/m ² (34 bis 53 lb)	Hochglanzpapier: 20 Blatt
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		Schweres Papier: Der Stapel darf nicht höher als 7 mm sein.
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		

Tabelle 4-8 Unterstützte Formate und Gewichte für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 120 g/m ² (16 bis 32 lb)	50 Blatt Papier mit 75 g/m ² (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		

Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung

Die Umgebung sollte beim Drucken und der Aufbewahrung von Papier möglichst Zimmertemperatur haben und weder zu trocken noch zu feucht sein. Vergessen Sie nicht, dass Papier feuchtigkeitsbindend ist und Feuchtigkeit schnell aufnimmt oder verliert.

Papier wird durch Hitze und Feuchtigkeit beschädigt. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Durch Heizungs- und Klimaanlage verringert sich die Luftfeuchtigkeit in einem Raum. Nach dem Öffnen einer Papierpackung verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich in Form von Streifen und verschmierten Zeichen in den Ausdrucken bemerkbar macht. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Wenn das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen zur Folge haben. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) bequem aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann durch starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Die richtige Planung ist daher notwendig, um zu vermeiden, dass große Papiervorräte beschädigt werden.

Papier in ungeöffneter Verpackung kann mehrere Monate lang gelagert werden. Geöffnete Packungen können leichter aufgrund der Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material geschützt werden.

Die Papieraufbewahrungsumgebung sollte sorgfältig gewählt und überprüft werden, um optimale Produktleistung sicherzustellen. Erforderliche Umgebungsbedingungen sind 20 bis 24 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien helfen bei der Auswertung der Papieraufbewahrungsumgebung:

- Das Papier soll möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroscopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Ein angebrochenes Ries sollte wieder gut in die wasserfeste Verpackung eingewickelt werden. Unterliegt die Produktumgebung extremen Schwankungen, packen Sie nur so viel Papier aus, wie an einem Tag verbraucht wird, um unerwünschte Feuchtigkeitsschwankungen zu verhindern.
- Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Einlegen der Druckmedien

Dieser Abschnitt enthält Informationen, wie Druckmedien mit einem Standardformat oder einem benutzerdefinierten Format in die Zufuhrfächer eingelegt werden.

-
- △ **ACHTUNG:** Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken bzw. Kopieren verwendet wird. Drucken Sie Etiketten und Briefumschläge ausschließlich aus Fach 1, um Beschädigungen des MFP-Geräts zu vermeiden. Bedrucken Sie Etiketten, Briefumschläge und Transparentfolien nur auf einer Seite.
-

Laden des Flachbettscanners

Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Laden des automatischen Vorlageneinzugs

Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten in den automatischen Vorlageneinzug ein.

Laden aus Fach 1

Fach 1 hat ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen. Weitere Informationen zu den unterstützten Druckmedien finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).

Wenn in Fach 1 immer derselbe Medientyp eingelegt wird und die Druckmedien zwischen den Druckauftrag normalerweise nicht aus dem Fach 1 entnommen werden, gehen Sie wie folgt vor. Mit Hilfe der beschriebenen Vorgehensweise wird beim Drucken aus Fach 1 außerdem die Leistung des MFP-Geräts gesteigert.

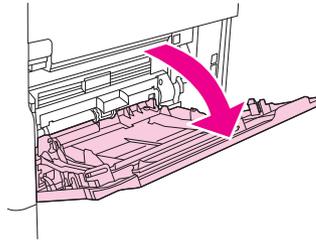
-
- △ **ACHTUNG:** Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken verwendet wird.
-

1. Wählen Sie **Kopieren**.
2. Wählen Sie **Papierauswahl**.
3. Wählen Sie **Fach 1 "Alle Formate"**.
4. Wählen Sie das richtige Druckmedienformat.

 **HINWEIS:** Wenn Sie als Papierformat **Benutzerdefiniert** verwenden, wählen Sie außerdem die Maßeinheit und die Werte für Breite und Länge aus.

5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie **OK** erneut.

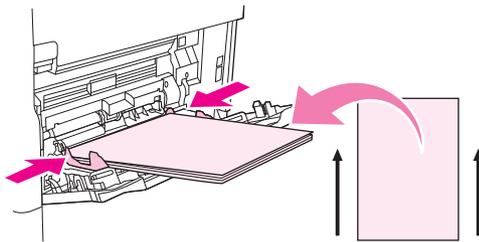
7. Öffnen Sie Fach 1



8. Legen Sie das Papier entsprechend dem Format und den Fertigstellungsoptionen ein. Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter [„Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 74](#).

△ **ACHTUNG:** Um Papierstaus zu vermeiden, drucken Sie immer nur einen Etikettenbogen.

9. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie den Papierstapel leicht berühren, aber das Papier nicht gebogen wird.



10. Stellen Sie sicher, dass das Papier vollständig unter die Haltezungen an den Führungen passt und nicht über die Papierhöhenanzeigen hinausragt.

📄 **HINWEIS:** Wenn Sie auf langen Medien drucken, ziehen Sie die Fachverlängerung bis zum Anschlag heraus.

11. Wählen Sie [Kopieren starten](#).

Laden der Fächer 2, 3, 4 und 5

Die Fächer 2, 3, 4 und 5 können jeweils 500 Blatt Standardmedien aufnehmen. Weitere Informationen zu Papierspezifikationen finden Sie unter [„Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 74](#).

Die folgenden Standardformate werden *automatisch erkannt* und im Fach durch entsprechende Markierungen angegeben:

- A4
- Letter
- Legal
- Executive
- B5 (JIS)
- A5

Die folgenden Standardformate werden nicht *automatisch erkannt*:

- 16K
- Executive (JIS)
- 216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)

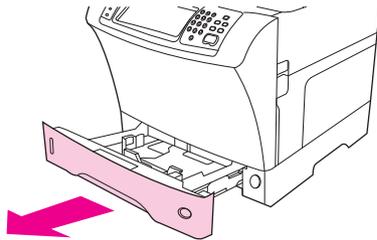
Wenn Sie ein Format einlegen, das nicht automatisch erkannt wird, müssen Sie es am Bedienfeld einstellen. Informationen zum Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter [Laden von Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fächern 2, 3, 4 und 5 auf Seite 83](#).

△ **ACHTUNG:** Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken verwendet wird.

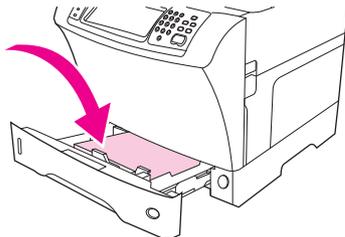
Laden von Medien mit einem Standardformat in Fächern 2, 3, 4 und 5

📄 **HINWEIS:** Legen Sie keine Umschläge in Fach 2, 3, 4 und 5 ein. Bedrucken Sie Umschläge ausschließlich aus Fach 1.

1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.

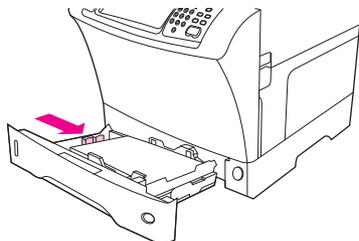


2. Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein.

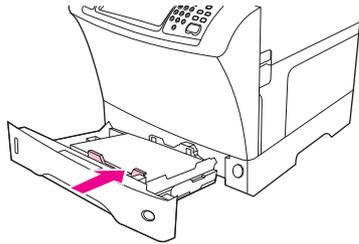


📄 **HINWEIS:** Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter [„Einlegen von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier“ auf Seite 88](#).

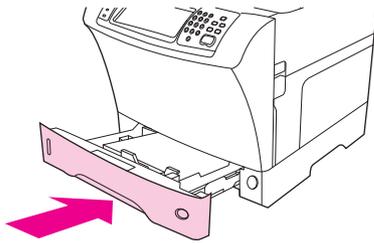
3. Stellen Sie die Längenföhrung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Föhrung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



4. Stellen Sie die Breitenführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



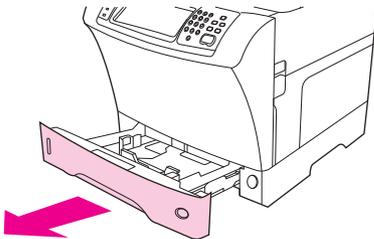
5. Schließen Sie das Fach.



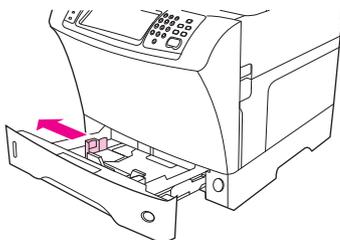
 **HINWEIS:** Je nach ausgewähltem Medienformat werden Sie nun möglicherweise aufgefordert, die Papierführungen einzustellen. Befolgen Sie dann die Anweisungen am Bedienfeld.

Laden von Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fächern 2, 3, 4 und 5

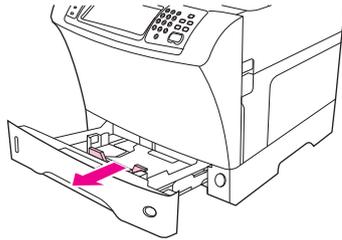
1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.



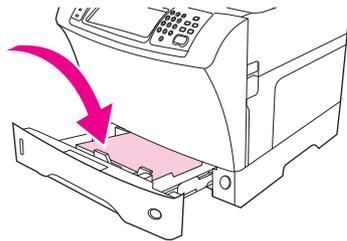
2. Drücken Sie auf die Sperre der linken Papierführung, und ziehen Sie sie ganz nach links.



3. Drücken Sie auf die Sperre der vorderen Papierführung, und ziehen Sie sie bis zum Anschlag zu sich heran.

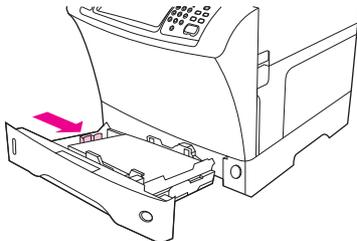


4. Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein.

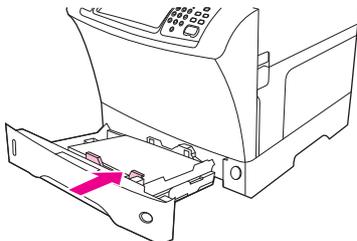


 **HINWEIS:** Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter [„Einlegen von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier“ auf Seite 88](#).

5. Stellen Sie die linke Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.

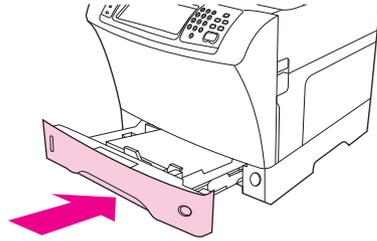


6. Stellen Sie die vordere Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



7. Lesen Sie die Angaben auf der Verpackung der Druckmedien. Notieren Sie die Breite und die Länge. Diese Angaben werden in einem späteren Schritt benötigt.

8. Schließen Sie das Fach.



9. Wenn am Bedienfeld das Format **Benutzerdefiniert** angezeigt wird, ist das Format des Fachs auf **BENUTZERDEFINIERT** eingestellt. Das Fach kann nun für alle Druckaufträge mit benutzerdefinierten Formaten verwendet werden, selbst wenn das Format des Druckauftrags von dem der eingelegten Druckmedien abweicht. Bei Bedarf können Sie auch die exakten Abmessungen des benutzerdefinierten Papierformats angeben, das im Fach eingelegt ist. Wenn Sie die Abmessungen angeben, werden diese Werte statt **Benutzerdefiniert** als Format angezeigt.

Wählen Sie **Benutzerdefiniert**. Das Menü **MASSEINHEIT** wird angezeigt.

 **HINWEIS:** Möglicherweise werden Sie aufgefordert, die Papierführungen zu verschieben. Befolgen Sie dann die Anweisungen am Bedienfeld.

10. Wählen Sie **MILLIMETER** oder **ZOLL**.
11. Geben Sie die Breite (kurze Kante) über das numerische Tastenfeld ein.
12. Wählen Sie **OK**.
13. Geben Sie die Länge (lange Kante) über das numerische Tastenfeld ein.
14. Wählen Sie **OK**. Die Meldung ist **EINSTELLUNG GESPEICHERT** nun für kurze Zeit auf dem Bedienfeld zu sehen. Danach wird das Format des Fachs angezeigt.
15. Wählen Sie **BEENDEN**, um die Einstellungen zu übernehmen. Das Fach kann jetzt verwendet werden.

Einlegen von Sondermedien

Einlegen der Umschläge

Sie können über Fach 1 oder die optionale Umschlagzufuhr Umschläge bedrucken. In Fach 1 können bis zu zehn Umschläge in Standard- oder benutzerdefinierten Formaten eingelegt werden. Die optionale Umschlagzufuhr hat ein Fassungsvermögen von 75 Umschlägen und unterstützt nur Standard-Umschlagformate.

Stellen Sie für alle Umschlaggrößen in der Softwareanwendung die Ränder auf mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein.

Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten zunächst immer einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben. Angaben zu Umschlägen finden Sie unter [„Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 74](#).

-
-  **VORSICHT!** Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.

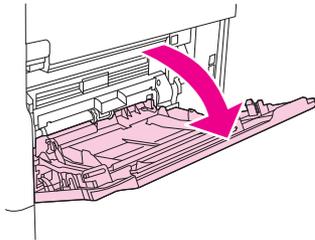
△ **ACHTUNG:** Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann das MFP-Gerät ernsthaft beschädigt werden. Um Papierstaus und mögliche Schäden am Gerät zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken. Stellen Sie vor dem Einlegen der Umschläge sicher, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind bzw. aneinander haften. Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

📄 **HINWEIS:** Beim Drucken auf Umschlägen verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

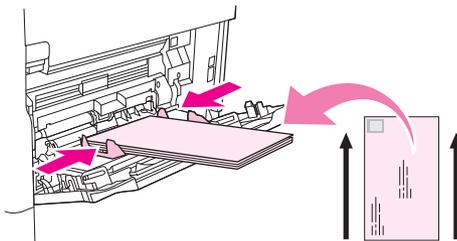
Aus Fach 1 können viele Typen an Umschlägen bedruckt werden. In dem Fach können max. 10 gestapelt werden. Die Spezifikationen finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).

Laden von Umschlägen aus Fach 1

1. Öffnen Sie Fach 1, aber ziehen Sie nicht die Verlängerung heraus. Die meisten Umschläge werden am besten ohne die Verlängerung eingezogen. Sie wird jedoch für Umschläge in Übergrößen benötigt.



2. Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und der Frankierungsbereich zum MFP-Gerät zeigt. Schieben Sie die Briefumschläge vorsichtig bis zum Anschlag in das Fach.



3. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie am Umschlagstapel anliegen, die Umschläge sich jedoch nicht biegen. Die Umschläge müssen sich vollständig unterhalb der Halterungen und Markierungen für die maximale Stapelhöhe an den Führungen befinden.

Einlegen von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten den geforderten Spezifikationen entsprechen. Siehe [„Etiketten“ auf Seite 71](#).

Beachten Sie beim Bedrucken von Etiketten die folgenden Richtlinien:

- Bedrucken Sie einen Stapel bis zu 50 Etikettenblättern aus Fach 1 oder einen Stapel bis zu 100 Etikettenblättern aus anderen Fächern.
- Legen Sie die Etiketten so in Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung MFP-Gerät zeigt. In die anderen Fächer werden die Etiketten mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Oberkante nach rechts eingelegt.

Halten Sie sich beim Einlegen und Bedrucken von Etiketten unbedingt an folgende Anweisungen:

△ **ACHTUNG:** Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

- Nutzen Sie beim Einlegen nicht das gesamte Fassungsvermögen der Fächer, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie gelöst haben oder zerknittert bzw. anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegender Trägerfolie (die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht mehrmals. Die Trägerfolie der Etikettenbögen ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etiketten nicht beidseitig.
- Drucken Sie nicht auf Etikettenbögen, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

Einlegen von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden. Spezifikationen für Transparentfolien finden Sie unter [„Transparentfolien“ auf Seite 71](#).

- Blättern Sie im Bedienfeld zu und wählen Sie **Administration**, blättern Sie zu und wählen Sie **Druckqualität**, wählen Sie **Fixierermodi**, Wählen Sie **Transparentfolien** und wählen Sie **Low2**.

△ **ACHTUNG:** Wenn der Fixierermodus Low2 nicht eingestellt ist, können Drucker und Fixiereinheit dauerhaft beschädigt werden.

- Wählen Sie im Druckertreiber den Papiertyp **Transparentfolie** aus.
- Wählen Sie im Bedienfeld **Kopieren** und **Papierauswahl**, markieren Sie das gewünschte Fach und wählen Sie **Transparentfolien**.
- Legen Sie Transparentfolien so in Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante in Richtung MFP-Gerät zeigt. In Fach 1 können bis zu 50 Transparentfolien eingelegt werden.
- Fach 2 und die Zubehörfächer können bis zu 100 Transparentfolien aufnehmen (mehr als 50 Folien sind jedoch nicht zu empfehlen).
- Da Transparentfolien schwerer als Papier sind, dürfen die Fächer nicht bis zu ihrem maximalen Fassungsvermögen gefüllt werden.
- Legen Sie in Fach 2 die Transparentfolien so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.
- Nehmen Sie die Transparentfolien aus dem Ausgabefach, bevor Sie die nächste bedrucken, damit sie nicht zu heiß werden oder aneinander kleben.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nur einseitig.
- Lassen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem MFP-Gerät auf einer ebenen Fläche abkühlen.

- Wenn mehrere Transparentfolien gleichzeitig zugeführt werden, versuchen Sie, den Stapel aufzufächern.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nicht mehrmals.

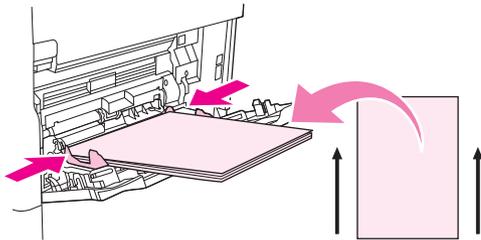
Einlegen von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier

Achten Sie beim Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem Papier oder Vordruckpapier auf die richtige Ausrichtung. Halten Sie sich für die meisten Druckaufträge an die Richtlinien in diesem Abschnitt zum einseitigen Bedrucken. Richtlinien zum beidseitigen Druck finden Sie unter [„Drucken auf beiden Seiten des Blattes“ auf Seite 111.](#)

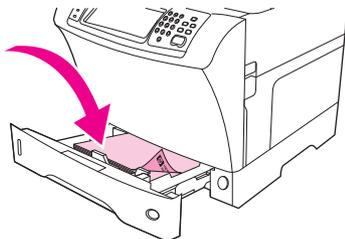
 **HINWEIS:** Wenn Sie Briefkopfpapier und Vordruckpapier für alle Druckaufträge immer auf die gleiche Weise einlegen möchten (unabhängig davon, ob ein- oder beidseitig gedruckt wird), verwenden Sie die Einstellung **Modus für alternativen Briefkopf** im Druckertreiber. Legen Sie dann das Papier wie für das beidseitige Bedrucken ein. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Druckgeschwindigkeit auf die des Duplexbetriebs verringert. Die Informationen in diesem Abschnitt betreffen das Drucken ohne diesen Modus.

HINWEIS: Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes Papier oder Briefpapier) finden Sie unter [„Einlegen von Papier mit besonderer Oberfläche“ auf Seite 88.](#)

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des MFP-Geräts zeigt.



Legen Sie in Fach 2 und in die 500-Blatt-Zubehörfächer das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.



Einlegen von Papier mit besonderer Oberfläche

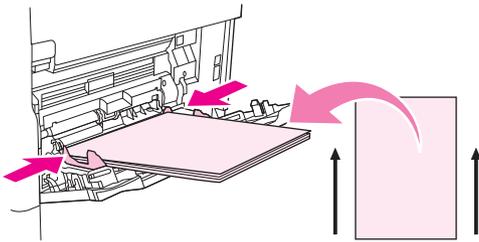
Bestimmte Papiertypen verfügen über eine besondere Oberfläche (z.B. geripptes Papier, Briefpapier oder Krepppapier). Bei diesem Papier kann es zu Problemen bei der Tonerhaftung und Druckqualität kommen. Beachten Sie beim Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche die folgenden Richtlinien.

- Blättern Sie im Bedienfeld zu und wählen Sie **Administration**, **Druckqualität** und **Fixierermodi**. Wählen Sie den verwendeten Papiertyp (z.B. **Briefpapier**). Wählen Sie als Fixierermodus **High1** oder **High2** aus. Mit **High2** erzielen Sie bei Papier mit einer stark texturierten Oberfläche eine bessere Tonerhaftung und optimale Druckqualität. Wählen Sie im Bedienfeld **Kopieren** und **Papierauswahl** aus; markieren Sie das gewünschte Fach und wählen Sie den verwendeten Papiertyp (z.B. **Briefpapier**) aus, um den entsprechenden Fixiermodus zu aktivieren.

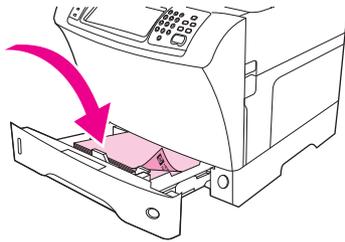
 **HINWEIS:** Beim Drucken auf **High1** oder **High2** verringert sich möglicherweise die Druckgeschwindigkeit. Verwenden Sie die Einstellungen **High1** und **High2** nur, wenn Probleme mit der Tonerhaftung auftreten. Bei den Einstellungen **High1** und **High2** kommt es u.U. zu erhöhter Wellenbildung und häufigeren Papierstaus.

- Einige Hersteller dieser Papiertypen beschichten mittlerweile eine Seite des Papiers, um die Tonerhaftung und die Druckqualität zu verbessern. Dieses Papier muss aber richtig eingelegt werden, um die Vorteile dieser Beschichtung nutzen zu können. Die Seite, auf der das Wasserzeichen normal (nicht spiegelverkehrt) zu lesen ist, ist die Vorderseite bzw. die zu bedruckende Seite.

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des MFP-Geräts zeigt.



Legen Sie in Fach 2 und in die 500-Blatt-Zubehörfächer das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.



Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier

Benutzerdefinierte Papierformate können über Fach 1, Fach 2 oder ein 500-Blatt-Zubehörfach bedruckt werden.

 **HINWEIS:** Beim Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier verringert sich möglicherweise die Druckgeschwindigkeit. Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes Papier oder Briefpapier) finden Sie unter [„Einlegen von Papier mit besonderer Oberfläche“ auf Seite 88](#).

Gewicht und Formate

In der folgenden Tabelle finden Sie die Medienspezifikationen für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten oder auf schwerem Papier.

Fach	Kleinstes Format	Größtes Format	Unterstütztes Gewicht
Fach 1	76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	60 bis 200 g/m ² (16 bis 53 lb)
Fach 2 und 500-Blatt-Zubehörfach	148 x 210 mm (5,8 x 8,2 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	60 bis 120 g/m ² (16 bis 32 lb)

Richtlinien für schweres Papier

Manche schwere Papiersorten sollten mit einem höheren Fixiermodus bedruckt werden, damit sich der Toner nicht durch Reibung vom Papier löst. Wählen Sie im Bedienfeld **Administration**, **Druckqualität** und **Fixierermodi**. Wählen Sie den verwendeten Papiertyp. Wählen Sie als Fixierermodus **High1** oder **High2** aus. Durch diese Modi können Sie verhindern, dass sich Toner durch Reibung von der Seite löst. Allerdings kann ihre Verwendung zu einer geringeren Druckergeschwindigkeit oder zu anderen Problemen führen, z.B. erhöhter Wellenbildung.

Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate

Beachten Sie beim Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten die folgenden Richtlinien:

- Legen Sie das Papier mit der kurzen Kante zuerst ein.
- Stellen Sie in der Anwendung den Seitenrand auf mindestens 4,23 mm von den Kanten ein.
- Geben Sie das benutzerdefinierte Format in der Anwendung, im Druckertreiber oder am Bedienfeld an

Zusätzliche Richtlinien für das Drucken auf kleinformatigem oder schmalem Papier

Beachten Sie beim Drucken auf kleinformatigem oder schmalem Papier die folgenden zusätzlichen Richtlinien:

- Bedrucken Sie kein Papier, das schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm ist.
- HP empfiehlt, keine großen Mengen kleiner oder schmaler Papierformate zu drucken. Aufgrund der dadurch entstehenden starken Abnutzung der Komponenten in den Druckpatronen kann es zu Problemen mit der Druckqualität und zum Austreten von Toner im MFP-Gerät kommen.

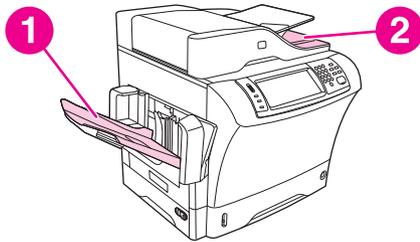
Steuern von Druckaufträgen

Wenn Sie einen Auftrag an den Drucker senden, steuert der Druckertreiber, aus welchem Papierfach die Medien in den Drucker eingezogen werden. Standardmäßig wählt der Drucker automatisch das Fach aus, Sie können aber mit den folgenden drei Einstellungen ein bestimmtes Fach festlegen: **Quelle**, **Typ** und **Format**. Diese Einstellungen stehen im Dialogfeld **Anwendungseinstellungen**, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber zur Verfügung.

Einstellung	Beschreibung
Quelle	<p>Das Papier wird aus dem ausgewählten Fach eingezogen. Der Drucker versucht dann, aus diesem Fach zu drucken, und zwar unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Druckmediums. Um mit dem Drucken zu beginnen, legen Sie Druckmedien mit dem geeigneten Typ und Format für den Druckauftrag in das ausgewählte Fach ein. Nach dem Einlegen wird der Druckvorgang gestartet. Wenn der Druckauftrag nicht gestartet wird, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Fachkonfiguration mit dem Medienformat und -typ für den Druckauftrag übereinstimmt.• Drücken Sie die Taste OK, damit der Drucker versucht, aus einem anderen Fach zu drucken.
Typ oder Format	<p>Der Einzug erfolgt aus dem ersten Fach, in dem Medien mit dem ausgewählten Typ oder Format eingelegt sind. <i>Verwenden Sie immer die Einstellung "Typ", wenn Sie auf Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) drucken.</i></p>

Auswählen des Ausgabefachs

Das MFP-Gerät verfügt über zwei Ausgabebereiche: das Ausgabefach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) und das Standardausgabefach (bzw. die Standardausgabefächer) im Ausgabegerät.



Wenn Sie Dokumente über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) scannen oder kopieren, werden die Vorlagen automatisch im ADF-Ausgabefach ausgegeben. Die Kopien werden im Standardausgabefach, im Ausgabefach (bzw. in den Ausgabefächern) des Hefters/Staplers oder in den drei Ausgabefächern der Mailbox ausgegeben.

Die von einem Computer an das MFP-Gerät gesendeten Dokumente werden im Standardausgabefach, im Ausgabefach (bzw. in den Ausgabefächern) des Hefters/Staplers oder in den drei Ausgabefächern der Mailbox ausgegeben.

Auswählen eines Ausgabeziels

Es ist zu empfehlen, dass Sie in der Anwendung oder im Treiber ein Ausgabeziel (Fach) auswählen. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab. Wenn dies im Programm oder Treiber nicht möglich ist, geben Sie das Standardausgabeziel über das Bedienfeld des MFP-Geräts an.

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Berühren Sie **Standard-Joboptionen**.
3. Berühren Sie **Ausgabefach**.
4. Berühren Sie das gewünschte Ausgabefach.

Mailbox mit drei Ausgabefächern

Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern verwenden, stehen drei Ausgabefächer zur Verfügung. Diese Fächer können jeweils als einzelne Mailbox verwendet oder zu einem Fach kombiniert werden. Die entsprechenden Einstellungen können im Menü **Geräteverhalten** über das Untermenü **MBM-3-Konfiguration** vorgenommen werden. Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die Mailbox mit drei Fächern installiert ist.

Die beiden oberen Fächer haben ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier. Ein Sensor überwacht die Papiermenge und hält das Gerät an, wenn das Fach voll ist. Das Drucken wird erst fortgesetzt, nachdem Sie das Fach geleert oder Druckmedien herausgenommen haben.

Das untere Fach kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.

Kopien mit der bedruckten Seite nach oben oder unten ausgeben

Das MFP-Gerät kann Dokumente mit der bedruckten Seite nach oben oder nach unten ausgeben. In der Standardeinstellung werden die Kopien mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben. Sie

erhalten dann mehrseitige Dokumente in der richtigen Seitenreihenfolge. Dies ist auch die schnellste Ausgabemethode.

Verwenden Sie die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben, wenn das Druckmedium (z.B. schweres Papier) gerade durch das Gerät geführt werden soll. Mehrseitige Dokumente werden dann in der umgekehrten Seitenreihenfolge ausgegeben.

Sie können diese Einstellung in der Registerkarte **Ausgabe** des Druckertreibers vornehmen (siehe [„Unterstützte Druckertreiber“ auf Seite 11](#)).

 **HINWEIS:** Wenn Sie **Druckseite oben (kürzester Pfad)** auswählen, kann der Hefter/Stapler den Job nicht heften.

5 Verwenden der Gerätefunktionen

- Verwenden des Hefers
- Verwenden der Funktion „Jobspeicherung“

Verwenden des Hefters

Mit dem optionalen Hefter/Stapler können bis zu 30 Blatt Papier (bei 75 g/m²) geheftet werden. Der Hefter kann folgende Formate verarbeiten: A4, Letter, Legal, Executive (JIS) und 8,5 x 13. Es können bis zu 500 Blatt Papier gestapelt werden.

- Das Papiergewicht kann im Bereich von 60 bis 120 g/m² (16 bis 32 lb) liegen. Bei schwererem Papier können möglicherweise nur weniger als 30 Seiten geheftet werden.
- Wenn der Job nur aus einer Seite oder aus mehr als 30 Seiten besteht, wird das Dokument gedruckt und im Fach abgelegt, jedoch nicht geheftet.
- Der Hefter unterstützt nur Papier. Versuchen Sie nicht, andere Druckmedien wie Umschläge oder Transparentfolien zu heften.

Wenn Sie die Seiten eines Dokuments heften möchten, wählen Sie die Funktion softwareseitig aus. Sie können den Hefter normalerweise über die Anwendung oder den Druckertreiber auswählen, einige Optionen sind jedoch nur im Druckertreiber verfügbar. Wo und wie Sie die Einstellung vornehmen, hängt von der verwendeten Anwendung bzw. vom Druckertreiber ab.

Wenn Sie den Hefter nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen können, nehmen Sie die Einstellung über das Bedienfeld des MFP-Geräts vor.

Der Hefter nimmt Druckjobs zwar an, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind, die Seiten werden jedoch nicht geheftet. Der Druckertreiber kann so konfiguriert werden, dass die Heftoption deaktiviert wird, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des Hefterzubehörs

Sie müssen den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit der optionale Hefter/Stapler erkannt wird. Diese Konfiguration müssen Sie nur einmal vornehmen. Die Treiberkonfiguration wird je nach Betriebssystem unterschiedlich durchgeführt. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [„Unterstützte Druckertreiber“ auf Seite 11](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte „Ändern der Konfigurationseinstellungen“ für Ihr Betriebssystem aus. Wählen Sie den HP 500-Blatt Hefter/Stapler als optionales Papierziel oder Zubehör aus.

Heften des Druckermediums

Auswählen des Hefters in der Software aus (Windows)

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und danach auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** den Eintrag **Eine Heftklammer (schräg)** aus.

Auswählen des Hefters in der Software aus (Mac)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**, und wählen Sie aus den angebotenen Druckoptionen **Fertigstellung** aus.
2. Klicken Sie im Einblendmenü **Ausgabeziel** auf **Hefter**.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Fertigstellungsoptionen** (Finishing Options) den gewünschten Heftmodus aus.

Auswählen des Hefters im Bedienfeld für die Druckaufträge

1. Blättern Sie zu und wählen Sie **Administration** aus.
2. Wählen Sie **Standard-Joboptionen**.
3. Wählen Sie **Standard-Kopieroptionen**.
4. Wählen Sie **Heften/Sortieren**.
5. Wählen Sie **Heftung**.
6. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Hefter am Bedienfeld auswählen, wird die Standardeinstellung in **Heftung** geändert. Möglicherweise werden dann sämtliche Druckaufträge geheftet. Sie können aber die Einstellung im Druckertreiber ändern und dadurch die Bedienfeldeinstellung außer Kraft gesetzt.

Auswählen des Hefters im Druckertreiber für alle Druckaufträge (Windows)

 **HINWEIS:** Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Druckjobs geheftet werden.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Siehe „**Öffnen der Druckertreiber**“ auf Seite 14. Führen Sie die Schritte in der Spalte „Ändern der Standardeinstellungen für Druckaufträge“ für Ihr Betriebssystem aus.
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** den Eintrag **Eine Heftklammer (schräg)** aus.

 **HINWEIS:** Sie können auch eine Schnelleinstellung mit den entsprechenden Einstellungen erstellen.

Auswählen des Hefters im Druckertreiber für alle Druckaufträge (Mac)

Erstellen Sie im Druckertreiber eine neue Einstellung mit dem Stapler.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Siehe „**Öffnen der Druckertreiber**“ auf Seite 14. Führen Sie die Schritte in der Spalte „Ändern der Standardeinstellungen für Druckaufträge“ für Ihr Betriebssystem aus.
2. Erstellen Sie die neue Einstellung.

Auswählen des Hefters über das Bedienfeld für alle Kopieraufträge

 **HINWEIS:** Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Kopierjobs geheftet werden.

1. Blättern Sie zu und wählen Sie **Administration** aus.
2. Wählen Sie **Standard-Joboptionen**.
3. Wählen Sie **Standard-Kopieroptionen**.
4. Wählen Sie **Heften/Sortieren**.
5. Wählen Sie **Heftung**.
6. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Auswählen des Hefers über das Bedienfeld für den aktuellen Kopierauftrag

 **HINWEIS:** Mit den folgenden Schritten wird der Hefter nur für den aktuellen Kopierjob ausgewählt.

1. Blättern Sie zu und wählen Sie **Kopieren** aus.
2. Wählen Sie **Heften/Sortieren**.
3. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Konfigurieren des Geräts für das Anhalten oder Fortsetzen des Jobs, wenn das Heftklammermagazin leer ist

Sie können festlegen, ob das MFP-Gerät anhält oder das Drucken ohne Heftung fortsetzt, wenn das Heftklammermagazin leer ist.

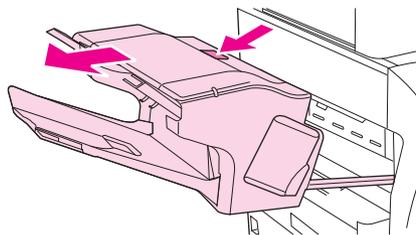
1. Blättern Sie zu und wählen Sie **Administration** aus.
2. Blättern Sie zu und wählen Sie **Geräteverhalten** aus.
3. Blättern Sie zu und wählen Sie **Hefter/Stapler** aus.
4. Wählen Sie **Keine Heftklammern**.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
 - Markieren Sie **Stopp**, wenn nicht mehr gedruckt werden soll, bis das Heftklammermagazin ausgetauscht wurde.
 - Markieren Sie **Weiter**, wenn Jobs ohne Heftung weiterhin gedruckt werden sollen.

Einlegen der Heftklammern

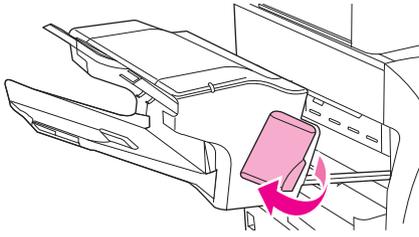
Tauschen Sie das Heftklammermagazin aus, wenn auf dem Bedienfeld die Meldung **WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT** (das Magazin enthält weniger als 20 brauchbare Heftklammern) oder **HEFTKLAMMERMAGAZIN ERSETZEN** (das Magazin ist leer oder die restlichen Heftklammern sind unbrauchbar) angezeigt wird.

Sie können festlegen, ob das MFP-Gerät anhält oder das Drucken ohne Heftung fortsetzt, wenn das Heftklammermagazin leer ist

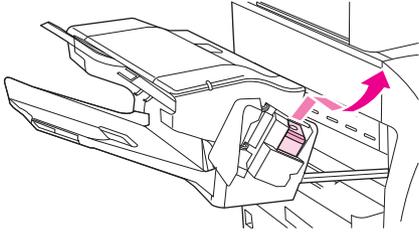
1. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler aus dem MFP-Gerät heraus.



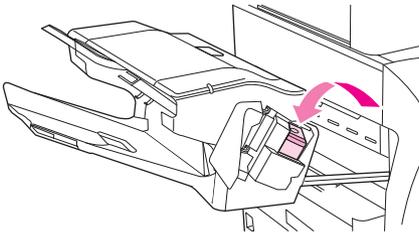
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



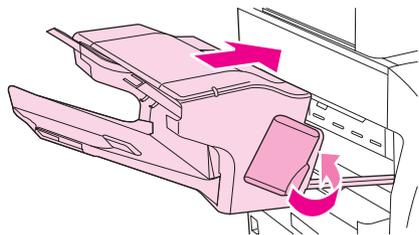
3. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin am grünen Griff aus der Heftereinheit.



4. Setzen Sie das neue Heftklammernmagazin in die Staplereinheit ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis das Magazin einrastet.



5. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins, und schieben Sie den Hefter/Stapler in das MFP-Gerät.



Verwenden der Funktion „Jobspeicherung“

Bei diesem Gerät stehen die folgenden Jobspeicherungsfunktionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs:** Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs:** Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird der Job erst gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld Ihre PIN-Nummer eingeben.
- **Schnellkopie-Jobs:** Sie können die gewünschte Anzahl von Exemplaren eines Jobs drucken und dann eine Kopie des Jobs auf der Festplatte des Geräts speichern. Durch das Speichern eines Jobs ist es möglich, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Exemplare zu drucken.
- **Gespeicherter Job:** Sie können einen Job, z.B. ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender, im Gerät speichern und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job jederzeit zu drucken. Gespeicherte Jobs können auch mit einer PIN geschützt werden.

Wenn Sie die Jobspeicherungsfunktionen des Computers verwenden möchten, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. Beachten Sie besonders den Abschnitt zum Jobtyp, den Sie erstellen möchten.

△ **ACHTUNG:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs und privaten Jobs gelöscht.

Zugriff auf Jobspeicherungsfunktionen

Windows

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und danach auf das Register **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus.

Macintosh

Bei neueren Treibern: Wählen Sie im Pulldown-Menü des Dialogfelds **Drucken** die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie bei älteren Treibern **Druckerspezifische Optionen** aus.

Verwenden der Funktion „Prüfen und Aufbewahren“

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.

Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und nicht gelöscht werden soll, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherte Jobs** aus.

Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

△ **ACHTUNG:** Wenn das Gerät Speicherplatz zur Speicherung neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs benötigt, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Prüfen und aufbewahren** die Option **Gespeicherter Job** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Prüfen und Aufbewahren** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Jobs gedruckt, das anschließend geprüft werden kann. Lesen Sie anschließend den Abschnitt [„Navigieren im Menü „Verwaltung““ auf Seite 21](#).

Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs

Zum Drucken der restlichen Exemplare eines auf der Festplatte aufbewahrten Jobs führen Sie über das Bedienfeld die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie das Feld **Exemplare**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** (🔍), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs wird der vorherige Prüf- und Aufbewahrungsjob automatisch gelöscht.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen** aus.
3. Wählen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job aus.
4. Gehen Sie zu dem Job, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie **Löschen** aus.
6. Wählen Sie **Ja** aus.

Verwenden der Funktion „Private Jobs“

Mit Hilfe der privaten Druckfunktion können Sie angeben, dass ein Job erst gedruckt wird, wenn Sie ihn freigeben. Legen Sie zuerst eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) fest, indem Sie die PIN über das Bedienfeld des Druckertreibers eingeben. Die PIN-Nummer wird dann als Bestandteil des Druckauftrags an das Gerät gesendet. Nachdem Sie den Druckauftrag an das Gerät gesendet haben, benötigen Sie zum Drucken des Auftrags die PIN.

Erstellen privater Jobs

Um einen Job als privat zu kennzeichnen, wählen Sie im Treiber die Option **Privater Job** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen und anschließend eine vierstellige PIN-Nummer ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn Sie die PIN auf dem Bedienfeld des Geräts eingeben.

Drucken privater Jobs

Sie können einen privaten Job über das Bedienfeld drucken, nachdem der Job an das Gerät gesendet wurde.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie drucken möchten.

 **HINWEIS:** Private Jobs sind mit einem  (Vorhängeschloss) gekennzeichnet.

5. Wählen Sie das Feld **PIN**.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wählen Sie das Feld **Exemplare**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.
8. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** () , um das Dokument zu drucken.

Löschen privater Jobs

Ein privater Job wird automatisch auf der Gerätefestplatte gelöscht, sobald er von Ihnen zum Drucken freigegeben wurde. Wenn Sie den Job löschen möchten, ohne ihn zu drucken, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie löschen möchten.

 **HINWEIS:** Private Jobs sind mit einem  (Vorhängeschloss) gekennzeichnet.

5. Wählen Sie das Feld **PIN**.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wählen Sie **Löschen**.

Verwenden der Funktion „Schnellkopie“

Mit der Schnellkopierfunktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der Gerätefestplatte gespeichert. Zusätzliche Exemplare des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber deaktiviert werden.

In der Standardeinstellung können bis zu 32 verschiedene Schnellkopie-Jobs im Gerät gespeichert werden. Sie können diesen Wert über das Bedienfeld ändern. Siehe [„Navigieren im Menü „Verwaltung““ auf Seite 21](#).

Erstellen von Schnellkopie-Jobs

△ **ACHTUNG:** Um auf dem Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs freizugeben, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Schnellkopie** die Option **Jobspeicherung** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Schnellkopie** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein.

Wenn Sie den Job an das Gerät senden, wird die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Exemplare gedruckt. Hinweise zum Drucken weiterer Schnellkopien über das Bedienfeld des Geräts finden Sie unter [„Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs“ auf Seite 103](#).

Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken weiterer Exemplare eines auf der Gerätefestplatte gespeicherten Jobs über das Bedienfeld.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Im Feld **Exemplare** können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
6. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** (↻), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Schnellkopie-Jobs

Löschen Sie nicht mehr benötigte Schnellkopie-Jobs über das Bedienfeld des Geräts. Wenn das Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs automatisch gelöscht.

 **HINWEIS:** Gespeicherte Schnellkopie-Jobs können über das Bedienfeld oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie **Löschen**.
6. Wählen Sie **Ja**.

Verwenden der Funktion „Gespeicherte Jobs“

Sie können einen Druckauftrag ohne zu drucken auf der Gerätefestplatte speichern. Sie können den Job jederzeit über das Gerätebedienfeld drucken. Sie können beispielsweise ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender laden und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job bei Bedarf zu drucken.

Sie können auch über das Bedienfeld einen gespeicherten Kopierauftrag anlegen, der zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden kann.

Erstellen gespeicherter Kopierjobs

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie das Register **Erstellen**.
4. Führen Sie einen der beiden folgenden Schritte aus, um den Namen des gespeicherten Jobs festzulegen:
 - Wählen Sie einen bestehenden Ordner aus der Liste aus. Wählen Sie **Neuer Job**, und geben Sie einen Jobnamen ein.
 - Wählen Sie das Feld unter dem bestehenden **Ordnername:** oder **Jobname:** auf der rechten Seite des Bildschirms, und bearbeiten Sie anschließend den Text.
5. Private gespeicherte Jobs sind mit einem Vorhängeschloss neben dem Namen gekennzeichnet. Zum Abrufen dieser Jobs ist eine PIN erforderlich. Um einen Job in einen privaten Job zu ändern, wählen Sie **PIN für Drucken**, und geben Sie die PIN für den Job ein. Drücken Sie **OK**.
6. Wählen Sie **Weitere Optionen**, um weitere Jobspeicheroptionen anzuzeigen oder zu ändern.
7. Nachdem Sie alle Optionen festgelegt haben, wählen Sie links oben auf dem Bildschirm **Gespeicherten Job erstellen** (🔍), um das Dokument zu scannen und den Job zu speichern. Der Job wird solange auf dem Gerät gespeichert, bis Sie ihn löschen. Sie können ihn somit so oft wie nötig drucken.

Informationen zum Drucken von Jobs finden Sie unter [„Drucken gespeicherter Jobs“ auf Seite 104](#).

Erstellen gespeicherter Druckjobs

Wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn er über das Bedienfeld abgerufen wird. Informationen hierzu finden Sie unter [„Drucken gespeicherter Jobs“ auf Seite 104](#).

Drucken gespeicherter Jobs

Sie können einen auf der Gerätefestplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** (🔍), um das Dokument zu drucken.
6. Im Feld **Exemplare** können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
7. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** (🔍), um das Dokument zu drucken.

Wenn die Datei mit einem  (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, handelt es sich um einen privaten Job, für den eine PIN-Nummer eingegeben werden muss. Informationen hierzu finden Sie unter [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 102](#).

Löschen gespeicherter Jobs

Auf der Gerätefestplatte gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm [Jobspeicherung](#).
2. Wählen Sie das Register [Abrufen](#).
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie [Löschen](#).
6. Wählen Sie [Ja](#).

Wenn die Datei mit einem  (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, muss zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer eingegeben werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Drucken privater Jobs“ auf Seite 102](#).

6 Drucken

- [Verwenden der Funktionen im Windows-Druckertreiber](#)
- [Verwenden der Funktionen im Macintosh-Druckertreiber](#)
- [Abbrechen eines Druckauftrags](#)

Verwenden der Funktionen im Windows-Druckertreiber

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten Produktfunktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Umfassende Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen](#)
- [Verwenden von Wasserzeichen](#)
- [Ändern der Größe von Dokumenten](#)
- [Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber](#)
- [Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter](#)
- [Drucken einer leeren ersten Seite](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt](#)
- [Drucken auf beiden Seiten des Blattes](#)

 **HINWEIS:** Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe der Schnelleinstellungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Die Schnelleinstellungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung. Sie können bis zu 25 Schnelleinstellungen für Druckaufgaben speichern.

Erstellen einer Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Wählen Sie die gewünschten Druckereinstellungen aus.
3. Geben Sie in das Feld **Schnelleinstellungen** einen Namen für die Schnelleinstellung ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwenden von Schnelleinstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardeinstellungen** aus.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z. B. „Vertraulich“), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus. Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellen möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
5. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag **(Keines)**.

Ändern der Größe von Dokumenten

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte**, und geben Sie neben **Prozentsatz der Originalgröße** die gewünschte Verkleinerung oder Vergrößerung in Prozent an.

Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken eines Dokuments auf einem anderen Papierformat

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
4. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
5. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen** nicht aktiviert sein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** bzw. **Papier/Qualität** und danach auf **Benutzerdefiniert**.
4. Geben Sie im Feld **Benutzerdefiniertes Papierformat** den Namen des Formats ein.
5. Geben Sie Länge und Breite des Formats ein. Wenn Sie einen zu kleinen oder zu großen Wert eingeben, wird der kleinste bzw. größte zulässige Wert angegeben.
6. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche zum Wechseln der Einheiten zwischen Millimeter und Zoll.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **Schließen**. Der gespeicherte Name wird in der Formatliste angezeigt und kann für spätere Druckjobs verwendet werden.

Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten zu drucken.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität**, und wählen Sie das Papier für die erste Seite des Druckjobs aus.
3. Klicken Sie auf **Anderes Papier/Deckblatt**.
4. Klicken Sie in der Liste auf die Seiten oder Deckblätter, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen.
5. Wenn Sie ein vorderes oder hinteres Deckblatt drucken möchten, müssen Sie auch die Option **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt hinzufügen** aktivieren.
6. Wählen Sie in den Listenfeldern **Papierquelle** und **Papierart** die geeignete Quelle bzw. den Papiertyp für die restlichen Seiten des Druckjobs aus.

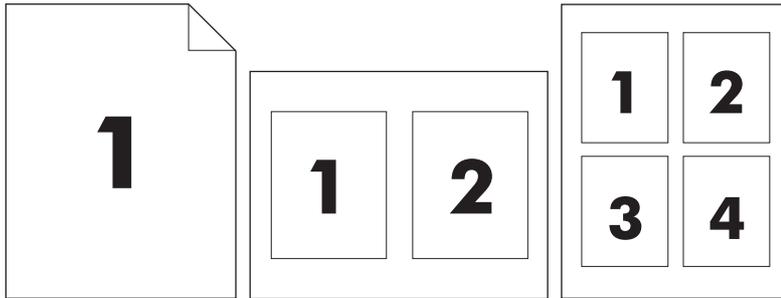
 **HINWEIS:** Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität** auf die Option **Anderes Papier/Deckblatt**.
3. Klicken Sie in der Liste auf **Deckblatt**.
4. Klicken Sie auf **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt**.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die Sie auf jedem Blatt drucken möchten.
5. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
 - Wenn Sie die Seitenausrichtung ändern möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**, und wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Drucken auf beiden Seiten des Blattes

Ist der Duplexdruck verfügbar, können Sie automatisch auf beiden Seiten eines Blattes drucken. Steht der Duplexdruck nicht zur Verfügung, können Sie beide Seiten des Papiers manuell bedrucken, indem Sie das Papier ein zweites Mal in das Gerät einlegen.

 **HINWEIS:** Im Druckertreiber ist **Beidseitiger Druck (manuell)** nur verfügbar, wenn kein Duplexer installiert ist, oder wenn der Duplexer das verwendete Druckmedium nicht unterstützt.

Um das Gerät für den automatischen oder manuellen Duplexdruck zu konfigurieren, öffnen Sie die Druckertreibereigenschaften, klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen** und wählen Sie anschließend unter den **Installationsoptionen** die entsprechenden Einstellungen aus.

 **HINWEIS:** Die Registerkarte **Geräteeinstellungen** ist nicht in Anwendungen verfügbar.

HINWEIS: Wie Sie auf die Treibereigenschaften zugreifen können, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. Informationen zum Zugriff auf die Druckertreibereigenschaften in Ihrem Betriebssystem finden Sie unter [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#). Lesen Sie die Anleitungen in der Spalte „Ändern der Geräte-Konfigurationseinstellungen“.

Automatischer Duplexdruck

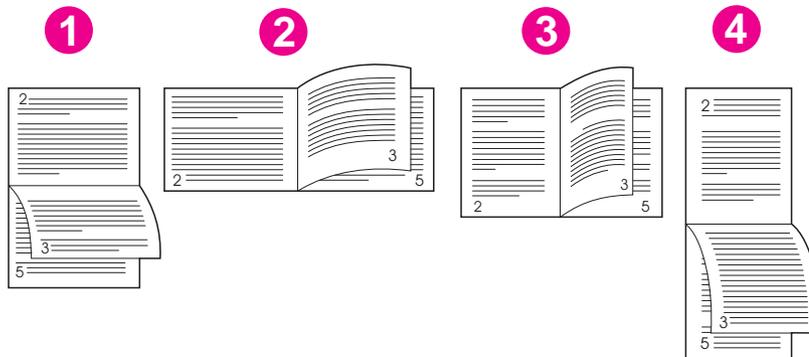
1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.
-
- △ **ACHTUNG:** Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.
-
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
 3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck**.
 - Wählen Sie gegebenenfalls **Seiten nach oben spiegeln**, um die Art und Weise zu ändern, in der Seiten gewendet werden, oder wählen Sie im Listenfeld **Broschürenlayout** eine Bindungsoption aus.
 4. Klicken Sie auf **OK**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.
-
- △ **ACHTUNG:** Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.
-
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
 3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)**.
 4. Klicken Sie auf **OK**.
 5. Senden Sie den Druckjob an das Gerät. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das angezeigt wird, bevor der Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte wieder in Fach 1 eingelegt wird.
 6. Gehen Sie zum Gerät. Entfernen Sie leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedientast, um fortzufahren.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

In der folgenden Abbildung sind die vier Ausrichtungsoptionen für den Duplexdruck dargestellt. Um Option 1 oder 4 zu aktivieren, wählen Sie die Option **Seiten entlang Oberkante wenden** des Druckertreibers.



1. Lange Seite im Querformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.
2. Kurze Seite im Querformat	Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
3. Lange Seite im Hochformat	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung und das am häufigsten verwendete Layout. Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
4. Kurze Seite im Hochformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

Verwenden der Funktionen im Macintosh-Druckertreiber

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten Gerätefunktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der zugehörigen Online-Hilfe. Folgende Funktionen werden in diesem Abschnitt beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Einstellungen](#)
- [Drucken eines Deckblatts](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier](#)
- [Drucken auf beiden Seiten des Blattes](#)

 **HINWEIS:** Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Einstellungen

Verwenden Sie die Einstellungen, um die aktuellen Treibereinstellungen zur Wiederverwendung zu sichern.

Erstellen einer Einstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Wählen Sie die Druckereinstellungen aus.
3. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Einstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Einstellung aus, die Sie verwenden möchten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Drucken eines Deckblatts

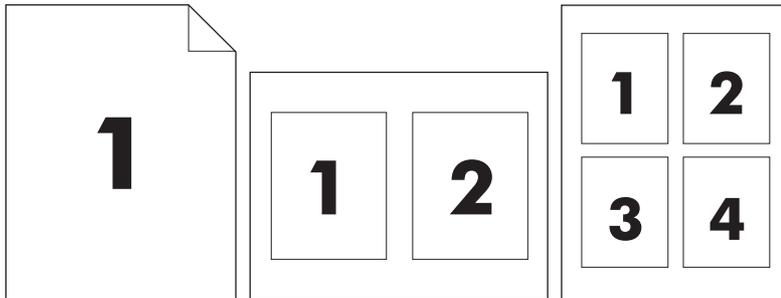
Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatt** oder **Papier/Qualität** die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.

 **HINWEIS:** Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
2. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
3. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
4. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
5. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Drucken auf beiden Seiten des Blattes

Ist der Duplexdruck verfügbar, können Sie automatisch auf beiden Seiten eines Blattes drucken. Ansonsten können Sie beide Seiten des Papiers manuell bedrucken, indem Sie das Papier ein zweites Mal in das Gerät einlegen.

- △ **ACHTUNG:** Zur Vermeidung von Papierstaus legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² (28-lb Briefpapier) ist.

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [„Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14](#)).
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout** aus.
4. Wählen Sie neben **Beidseitiger Druck** entweder die Option **Bindung oben** oder **Bindung links** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

△ **ACHTUNG:** Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe „[Öffnen der Druckertreiber](#)“ auf Seite 14).
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellen** die Option **Manueller beidseitiger Druck** aus.

 **HINWEIS:** Wenn die Option **Manueller Duplexdruck** nicht aktiviert ist, wählen Sie **Beidseitiger Druck (manuell)** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.
5. Entfernen Sie jegliches leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet.
6. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag mit Hilfe des Bedienfeldes oder mit Hilfe der Software anhalten. Anleitungen zum Anhalten eines Druckauftrags von einem Computer in einem Netzwerk finden Sie in der Online-Hilfe für die jeweilige Netzwerksoftware.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp**.
2. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Bildschirm **Gerät wurde angehalten** auf **Aktuellen Job abbrechen**.

 **HINWEIS:** Wenn der Druckvorgang für den Druckauftrag bereits zu weit fortgeschritten ist, können Sie ihn eventuell nicht mehr abbrechen.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Auf dem Bildschirm wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Gerät gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z. B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich ein Druckjob in der Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder im Spooler (Windows 2000 oder XP) befindet, löschen Sie dort den Druckjob.

Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Gerät, um den Spooler zu öffnen. Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, und drücken Sie anschließend **Entf**. Wenn der Druckjob nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

7 Kopieren

Dieses Gerät kann auch wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Sie brauchen in diesem Fall weder die Drucksystemsoftware auf dem Computer zu installieren noch den Computer zum Erstellen von Fotokopien einzuschalten. Nehmen Sie einfach die Kopiereinstellungen am Bedienfeld vor. Sie können auch Originale über den Vorlageneinzug oder das Scannerglas kopieren. Das Gerät kann gleichzeitig Kopier-, Druck- und Digital Sending-Jobs ausführen.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Erstellen von Kopien und zum Ändern der Kopiereinstellungen. Folgende Themen werden behandelt:

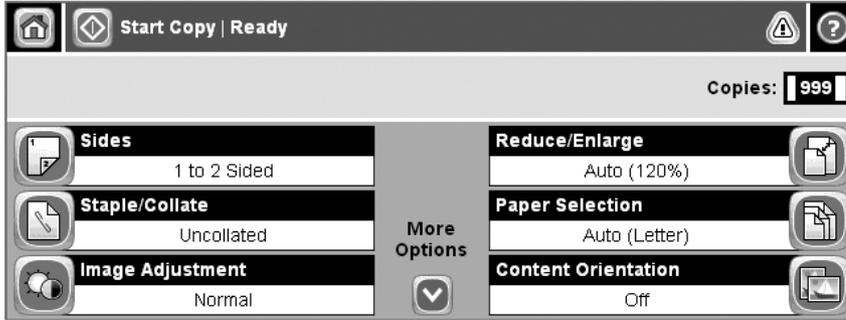
- [Verwenden des Kopierfensters](#)
- [Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge](#)
- [Grundinformationen zum Kopieren](#)
- [Anpassen der Kopiereinstellungen](#)
- [Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente](#)
- [Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten](#)
- [Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien](#)
- [Kopieren von Fotos und Büchern](#)
- [Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"](#)
- [Abbrechen eines Kopierauftrags](#)

Es ist zu empfehlen, dass Sie sich mit den grundlegenden Bedienfeldinformationen vertraut machen, bevor Sie mit dem Gerät Dokumente kopieren. Im Abschnitt [„Bedienfeld“ auf Seite 18](#) finden Sie weitere Informationen.

Verwenden des Kopierfensters

Berühren Sie im Hauptfenster die Option **Kopieren**, um das Kopierfenster anzuzeigen. Das Fenster wird in [Abbildung 7-1](#), „Kopierfenster“, auf [Seite 120](#) gezeigt. Beachten Sie, dass nur die ersten sechs Kopieroptionen sofort zu sehen sind. Wenn die weiteren Kopieroptionen angezeigt werden sollen, berühren Sie **Weitere Optionen**.

Abbildung 7-1 Kopierfenster



Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge

Sie können über das Menü "Administration" Standardeinstellungen für alle Kopieraufträge festlegen. Die meisten Einstellungen können bei Bedarf für einen bestimmten Auftrag geändert werden. Nach Abschluss dieses Auftrags werden wieder die Standardeinstellungen verwendet.

1. Blättern Sie im Hauptfenster zur Option **Verwaltung**, und berühren Sie sie.
2. Berühren Sie **Standard-Joboptionen** und danach **Standard-Kopieroptionen**.
3. Verschiedene Optionen können eingestellt werden. Sie können Standardeinstellungen für alle Optionen oder nur für bestimmte Optionen festlegen.

Informationen zu den verschiedenen Optionen finden Sie im Abschnitt [„Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 123](#). Sie können auch über das integrierte Hilfesystem Informationen zur aktuellen Option anzeigen. Berühren Sie dazu rechts oben im Fenster das Symbol **Hilfe** (🔍).

4. Um das Menü "Administration" zu verlassen, berühren Sie links oben im Fenster das Symbol **Home** (🏠).

Grundinformationen zum Kopieren

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Anweisungen zum Kopieren.

Kopieren über das Scannerglas

Über das Scannerglas können Sie bis zu 999 Kopien von kleinformatigen Vorlagen auf dünnem Papier (weniger als 60 g/m²) oder starkem Papier (mehr als 105 g/m²) erstellen. Sie können auch z. B. Kassenbelege, Zeitungsausschnitte, Fotos, alte oder abgenutzte Dokumente und Bücher kopieren.

Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es mit der linken oberen Ecke des Glases aus.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste **Start**. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie **Kopieren**. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste **Start**. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt [„Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 123](#).

Kopieren über den Vorlageneinzug

Sie können über den Vorlageneinzug maximal 999 Kopien eines bis zu 50-seitigen Dokuments erstellen (je nach Papierstärke). Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste **Start**. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie **Kopieren**. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste **Start**. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt [„Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 123](#).

Bevor Sie einen weiteren Kopierauftrag starten, nehmen Sie das Originaldokument aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs (unter dessen Zufuhrfach) und die Kopien aus dem entsprechenden Ausgabefach.

Anpassen der Kopiereinstellungen

Das Gerät verfügt über verschiedene Einstellungen, mit denen die Kopienausgabe optimiert werden kann. Diese Einstellungen stehen im Fenster **Kopieren** zur Verfügung.

Das Fenster **Kopieren** besteht aus mehreren Seiten. Berühren Sie auf der ersten Seite **Weitere Optionen**, um zur nächsten Seite zu wechseln. Von dort aus gelangen Sie mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil zu den anderen Seiten.

Wenn Sie Informationen zu einer Einstellung benötigen, berühren Sie zuerst die betreffende Option und danach das Hilfesymbol (?) rechts oben im Fenster. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Kopieroptionen.

 **HINWEIS:** Je nachdem, wie der Systemadministrator das Gerät konfiguriert hat, werden möglicherweise manche Optionen nicht angezeigt. Die Optionen sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie angezeigt werden.

Optionsname	Beschreibung
Bedruckte Seiten	Mit dieser Option können Sie angeben, ob das Original ein- oder beidseitig bedruckt ist und ob die Kopien ein- oder beidseitig bedruckt werden sollen.
Heften/Sortieren oder Sortieren	Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner angebracht ist, steht die Option Heften/Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie Einstellungen für das Heften und Anordnen der Seiten in Sätzen von Kopien festlegen. Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner nicht angebracht ist, steht die Option Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie jeden Satz kopierter Seiten in derselben Reihenfolge wie im Originaldokument anordnen.
Papierauswahl	Mit dieser Option können Sie das Fach mit dem gewünschten Papier auswählen.
Bildanpassung	Mit dieser Option können Sie die Gesamtqualität der Kopie optimieren. Sie können z. B. die Helligkeit und Schärfe anpassen oder mit der Funktion Hintergrundbereinigung Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund entfernen.
Ausrichtung des Inhalts	Mit dieser Option können Sie die Ausrichtung des Originals auf der Kopie festlegen: Hochformat oder Querformat.
Ausgabefach	Mit dieser Option können Sie das Ausgabefach für die Kopien festlegen.
Optimierung Text/Bild	Mit dieser Option können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können eine Optimierung für Text oder Bilder festlegen bzw. die Werte manuell anpassen.
Seiten pro Blatt	Mit dieser Option können Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier kopieren.
Originalformat	Mit dieser Option können Sie die Seitengröße des Originaldokuments beschreiben.
Broschüren-Format	Mit dieser Option können Sie zwei oder mehr Seiten so auf ein Blatt Papier kopieren, dass Sie nach dem mittigen Falten eine Broschüre erhalten.
Randlos	Mit dieser Option können Sie verhindern, dass beim Kopieren von bis zum Rand bedruckten Originalen Schatten entstehen. Verwenden Sie sie zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern , um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.
Job erstellen	Mit dieser Option können Sie mehrere Sätze von Originaldokumenten zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Verwenden Sie sie auch, wenn das Originaldokument mehr Seiten hat, als in den Vorlageneinzug passen.

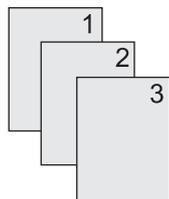
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Beidseitig bedruckte Dokumente können manuell oder automatisch kopiert werden.

Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Die resultierenden Kopien sind einseitig bedruckt und müssen per Hand sortiert werden.

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs ein.
2. Berühren Sie **Kopieren starten**. Die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
3. Nehmen Sie die Vorlagen aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs, und legen Sie sie mit der Vorderkante voran wieder ein, dieses Mal jedoch mit der letzten Seite nach oben.
4. Berühren Sie **Kopieren starten**. Die Seiten mit geraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
5. Sortieren Sie die Kopien nach geraden und ungeraden Seitenzahlen.



Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente (nur Modelle mit Duplexeinheit)

Mit der Standardeinstellung wird nur eine Seite der Originaldokumente auf einer Seite der Kopie gedruckt. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Einstellung so ändern können, dass Dokumente beidseitig kopiert werden.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus einseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
3. Berühren Sie **Bedruckte Seiten**.
4. Berühren Sie **einseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.

 **HINWEIS:** Das Erstellen zweiseitig bedruckter Kopien über das Vorlagenglas des Flachbettscanners wird nicht unterstützt.

2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
3. Berühren Sie **Bedruckte Seiten**.
4. Berühren Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Erstellen von einseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
3. Berühren Sie **Bedruckte Seiten**.
4. Berühren Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, einseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Sie können Originaldokumente mit unterschiedlichen Papierformaten kopieren, wenn eine Dimension der Seiten identisch ist. So können z. B. die Formate Letter und Legal oder A4 und A5 kombiniert werden.

1. Ordnen Sie die Blätter des Originaldokuments so an, dass alle dieselbe Breite haben.
2. Legen Sie die Blätter mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein, und schieben Sie beide Papierführungen nach innen, bis sie am Papier anliegen.
3. Berühren Sie im Hauptfenster die Option **Kopieren**.
4. Berühren Sie **Originalformat**.



HINWEIS: Wenn diese Option nicht im ersten Bildschirm zu sehen ist, berühren Sie **Weitere Optionen**, bis sie angezeigt wird.

5. Berühren Sie **Ltr/Lgl gemischt** und danach **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien

Sie können das Gerät so einrichten, dass die Kopien automatisch in einzelne Sätze sortiert werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien von einem dreiseitigen Dokument erstellen, werden die Seiten bei aktivierter automatischer Sortierung in folgender Reihenfolge ausgegeben: 1,2,3,1,2,3. Ist die automatische Sortierfunktion deaktiviert, werden die Seiten in folgender Reihenfolge gedruckt: 1,1,2,2,3,3.

Wenn Sie die automatische Sortierfunktion verwenden möchten, muss das Originaldokument vollständig in den Speicher passen. Ist dies nicht der Fall, wird nur eine Kopie erstellt und eine Meldung zu dieser Änderung angezeigt. Gehen Sie in diesem Fall zur Fertigstellung des Kopierauftrags folgendermaßen vor:

- Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
- Erstellen Sie jeweils nur eine Kopie des Dokuments.
- Deaktivieren Sie die automatische Sortierfunktion.

Die ausgewählte Sortiereinstellung bleibt für alle Kopien wirksam, bis sie geändert wird. Die Standardeinstellung für das automatische Sortieren von Kopien lautet **Ein**.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
2. Berühren Sie **Heften/Sortieren**.
3. Berühren Sie **Sortieren**.

Kopieren von Fotos und Büchern

Kopieren von Fotos

 **HINWEIS:** Kopieren Sie Fotos über den Flachbettscanner und nicht über den Vorlageneinzug.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Foto mit dem Bild nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie es so aus, dass sich seine linke obere Ecke an der linken oberen Ecke des Glases befindet.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Kopieren von Büchern

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite an der linken unteren Ecke auf das Vorlagenglas.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.
4. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"

Mit der Funktion "Job erstellen" können Sie mehrere Scans zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Sie können dazu den Vorlageneinzug oder das Scannerglas verwenden. Die Einstellungen für den ersten Scan werden auch für die nachfolgenden Scans verwendet.

1. Berühren Sie **Kopieren**.
2. Blättern Sie zur Option **Job erstellen**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Job erstellen für**.
4. Berühren Sie **OK**.
5. Legen Sie bei Bedarf die Kopiereinstellungen fest.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**. Nach jeder gescannten Seite werden Sie am Bedienfeld zum Einlegen der nächsten Seite aufgefordert.
7. Wenn der Job weitere Seiten enthält, legen Sie die nächste Seite ein, und berühren Sie **Kopieren starten**.

Wenn der Job keine weiteren Seiten enthält, berühren Sie **Fertig gestellt**, um den Druckvorgang zu starten.



HINWEIS: Wenn Sie im Job-Modus die erste Seite eines Dokuments über den Vorlageneinzug scannen, müssen auch die restlichen Seiten von dort aus gescannt werden. Wenn Sie die erste Seite eines Dokuments mit dem Flachbettscanner scannen, sind alle weiteren Seiten ebenfalls auf diese Weise zu scannen.

Abbrechen eines Kopierauftrags

Um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen, berühren Sie auf dem Bedienfeld **Stopp**. Das Gerät hält dann an. Berühren Sie anschließend **Aktuellen Auftrag abbrechen**.

 **HINWEIS:** Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Kopierauftrags das Dokument aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

8 Scannen und Senden per E-Mail

Dieses Gerät verfügt über Farbscan- und digitale Sendefunktionen. Sie können über das Bedienfeld Schwarzweiß- oder Farbdokumente scannen und als Anlage per E-Mail senden. Damit Sie Dokumente digital senden können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen sein. Schließen Sie das Gerät direkt an Ihr Netzwerk an.

 **HINWEIS:** Mit dem Gerät kann nicht in Farbe gedruckt oder kopiert werden, es kann jedoch Farbbilder scannen und senden.

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- [Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen](#)
- [Bildschirm „E-Mail senden“](#)
- [Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen](#)
- [Verwenden des Adressbuchs](#)
- [Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job](#)
- [Scannen in Ordner](#)
- [Scannen in ein Workflow-Ziel](#)

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das Gerät entsprechend konfigurieren.

 **HINWEIS:** Die folgenden Anleitungen zeigen, wie Sie das Gerät über das Bedienfeld konfigurieren. Sie können dazu auch den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Integrierter Webserver“ auf Seite 16](#).

Unterstützte Protokolle

Das MFP-Gerät HP LaserJet M4349x unterstützt die Protokolle SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

SMTP

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk mit einer gültigen SMTP-IP-Adresse angeschlossen werden. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL-Verbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

LDAP

- LDAP ist ein Protokoll für den Zugriff auf die Informationen in einer Datenbank. Es wird vom Gerät verwendet, um in einer globalen Liste mit E-Mail-Adressen nach Einträgen zu suchen. Sowie Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr weitere Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails ist aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server erforderlich

 **HINWEIS:** Falls eine Änderung der LDAP-Einstellungen erforderlich wird, hat dies mit einem integrierten Webserver zu erfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Integrierter Webserver“ auf Seite 16](#) und im *Benutzerhandbuch für den eingebetteten Webserver*.

Konfigurieren der E-Mail-Server-Einstellungen

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des SMTP-Servers im Netzwerk. Oder ermitteln Sie die IP-Adresse über das Gerätebedienfeld. Konfigurieren Sie anschließend die IP-Adresse wie nachfolgend beschrieben und testen Sie diese.

Konfigurieren der SMTP-Gateway-Adresse

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Initialisierungseinrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **SMTP-Gateway**.

4. Geben Sie die SMTP-Gateway-Adresse als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierten Domännennamen ein. Wenn Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
5. Drücken Sie **OK**.

Testen der SMTP-Einstellungen

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Initialisierungseinrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **Sende-Gateways testen**.

Wenn die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt wurde, wird auf dem Bedienfeld **Gateway-Verbindung OK** angezeigt.

Falls der erste Test erfolgreich verlaufen ist, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Wenn Sie die E-Mail-Nachricht erhalten, dann haben Sie die Digital Sending-Einstellungen erfolgreich konfiguriert.

Wird die E-Mail nicht empfangen, beheben Sie das Problem mit der Digital Sending Software wie folgt:

- Überprüfen Sie, ob Sie die SMTP-Adresse richtig eingegeben haben.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Überprüfen Sie die Adresse des SMTP-Gateways auf Richtigkeit.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie von einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdiensteanbieter (ISP).
- Führen Sie die Datei DISCOVER.EXE aus. Dieses Programm versucht, das Gateway zu ermitteln. Sie können die Datei von der HP Website www.hp.com/support/ljm4349mfp herunterladen.

Suchen der Gateways

Wenn Sie die Adresse des SMTP-Gateways nicht kennen, können Sie diese mit der folgenden Methode ermitteln.

Ermitteln des SMTP-Gateways auf dem Bedienfeld des Geräts

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Initialisierungseinrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **Sende-Gateways suchen**.

Auf dem Touchscreen wird eine Liste der gefundenen SMTP-Server angezeigt.

4. Wählen Sie den entsprechenden SMTP-Server, und wählen Sie **OK**.

Ermitteln des SMTP-Gateways mit Hilfe eines E-Mail-Programms

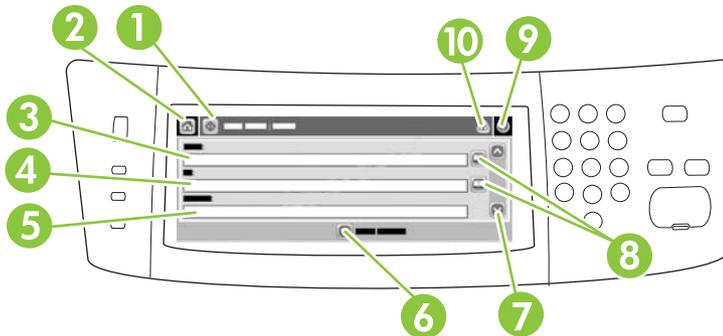
Da die meisten E-Mail-Programme ebenfalls das SMTP-Protokoll zum Senden von E-Mail-Nachrichten und das LDAP-Protokoll für E-Mail-Adressen verwenden, können Sie möglicherweise den Hostnamen

des SMTP-Gateways und des LDAP-Servers über die Einstellungen des E-Mail-Programms ermitteln.

 **HINWEIS:** Die Funktionen zum Suchen von Gateways können einen gültigen SMTP-Server im Netzwerk möglicherweise nicht erkennen, wenn ein Internetdienstanbieter (ISP) verwendet wird. Fragen Sie den ISP nach der entsprechenden E-Mail-Serveradresse.

Bildschirm „E-Mail senden“

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Optionen auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ wechseln.



1	E-Mail senden (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche können Sie das Dokument scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen senden.
2	Startseite (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite.
3	Von: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adresse ein. Wenn das Gerät vom Systemadministrator entsprechend konfiguriert wurde, wird in dieses Feld automatisch eine Standardadresse eingefügt.
4	An: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, an die Sie das gescannte Dokument senden möchten.
5	Betreff: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann einen Betreff ein.
6	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
7	Bildlaufleiste	Mit der Bildlaufleiste können Sie die Felder CC: , BCC: , Meldung und Dateiname anzeigen und einrichten. Wählen Sie eins der Felder, um die Tastatur anzuzeigen und die erforderlichen Informationen einzugeben.
8	Adressbuch-Schaltflächen	Wählen Sie diese Schaltflächen, um mit Hilfe des Adressbuchs die Felder An: , CC: bzw. BCC: zu füllen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwenden des lokalen Adressbuchs“ auf Seite 139 .
9	Hilfe	Mit dieser Schaltfläche rufen Sie die Hilfe für das Bedienfeld auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 18 .
10	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.

Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen

Die E-Mail-Funktion des Geräts bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Mit der E-Mail-Funktion können Dokumente in den Gerätespeicher gescannt und als Anlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet werden. Die digitalen Dokumente können in unterschiedlichen Grafikformaten (z.B. TIFF und JPEG) gesendet und anschließend von den Empfängern ihren Vorstellungen entsprechend in verschiedenen Programmen bearbeitet werden. Die Dokumente werden in einer Qualität empfangen, die der des Originals nahezu gleichwertig ist, und können danach gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das MFP-Gerät an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

Laden von Dokumenten

Sie können ein Dokument scannen, indem Sie es entweder auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) legen. Auf beide Arten können Vorlagen im Format Letter, Executive, A4 und A5 gescannt werden. Im automatischen Vorlageneinzug können Sie auch Vorlagen im Format Legal verwenden. Kleinere Vorlagen, Kaufbelege, unebene und abgenutzte Dokumente sowie geheftete oder zuvor gefaltete Dokumente und Fotos sollten mit Hilfe des Vorlagenglases gescannt werden. Mehrseitige Dokumente lassen sich auf einfache Weise über den automatischen Vorlageneinzug scannen.

Senden von Dokumenten

Das Gerät eignet sich zum Scannen von schwarzweißen und farbigen Originalen. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen oder die Scan-Voreinstellungen und Dateiformate ändern. Im Folgenden werden die Standardeinstellungen aufgeführt:

- Farbe
- PDF (setzt voraus, dass der Empfänger über Adobe Acrobat zum Anzeigen der Anlage verfügt)

Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen für den aktuellen Auftrag finden Sie unter [„Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job“ auf Seite 140](#).

Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **E-Mail**.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Füllen Sie die Felder **Von:**, **An:** und **Betreff:** aus. Blättern Sie nach unten, und füllen Sie gegebenenfalls die Felder **CC:**, **BCC:** und **Meldung** aus. Der Benutzername und weitere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld **Von:** angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Informationen u.U. nicht ändern.

5. (Optional) Drücken Sie **Weitere Optionen**, und ändern Sie die Einstellungen für das zu sendende Dokument (z. B. das Originalformat des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, wählen Sie **Bedruckte Seiten** und eine Option mit einem zweiseitigen Original.
6. Drücken Sie die Taste **Start**, um das Dokument zu senden.
7. Nehmen Sie das Dokument nach dem Senden vom Vorlagenglas oder aus dem ADF.

Automatische Vervollständigung

Wenn Sie in die Felder **An:**, **CC:** bzw. **Von:** auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ Zeichen eingeben, wird die Funktion zum automatischen Vervollständigen aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen über die angezeigte Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht, und Ihre Eingabe wird durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie **Eingabe** wählen, oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

Verwenden des Adressbuchs

Mit Hilfe der Adressbuchfunktion des Geräts können E-Mails an eine Liste von Empfängern gesendet werden. Informationen zum Konfigurieren der Adresslisten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

 **HINWEIS:** Sie können auch mit dem integrierten Webserver das E-Mail-Adressbuch erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [„Integrierter Webserver“ auf Seite 16](#).

Erstellen einer Empfängerliste

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **E-Mail**.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **An:**, um den Tastaturbildschirm zu öffnen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit einem Semikolon, oder indem Sie auf dem Touchscreen **Eingabe** drücken.
 - Verwenden Sie das Adressbuch.
 - a. Wählen Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ das Adressbuchsymbol () , um das Adressbuch zu öffnen.
 - b. Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einträge des Adressbuchs. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
 - c. Zum Auswählen eines Empfängers markieren Sie den entsprechenden Namen und wählen dann die Schaltfläche „Hinzufügen“ () .

Sie können auch eine Verteilerliste auswählen. Wählen Sie hierfür die Dropdown-Liste oben auf dem Bildschirm, und wählen Sie **Alle**, oder fügen Sie einen Empfänger aus einer lokalen Liste hinzu, indem Sie in der Dropdown-Liste **Lokal** wählen. Markieren Sie die gewünschten Einträge, und drücken Sie anschließend , um die Namen in die Empfängerliste einzufügen.

Sie können einen Empfänger aus der Liste entfernen, indem Sie zum entsprechenden Empfänger blättern, diesen markieren und anschließend die Schaltfläche „Entfernen“ () wählen.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile des Tastaturbildschirms angezeigt. Sie können bei Bedarf einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch enthalten ist, indem Sie die E-Mail-Adresse über die Tastatur eingeben. Wählen Sie **OK**, wenn Sie alle Änderungen an der Empfängerliste vorgenommen haben.
4. Drücken Sie **OK**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ bei Bedarf Informationen in die Felder **CC:** und **Betreff:** ein. Sie können die Liste der Empfänger überprüfen, indem Sie den Abwärtspfeil in der Textzeile **An:** drücken.
6. Drücken Sie **Start**.

Verwenden des lokalen Adressbuchs

Verwenden Sie das lokale Adressbuch, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern. Das lokale Adressbuch kann von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden, wenn diese über denselben Server auf die HP Digital Sending-Software zugreifen.

Sie können dieses Adressbuch bei der Eingabe von E-Mail-Adressen in die Felder **Von:**, **An:**, **CC:** bzw. **BCC:** verwenden. Sie können im Adressbuch auch Adressen hinzufügen oder löschen.

Um das Adressbuch zu öffnen, drücken Sie die Adressbuch-Schaltfläche ()

Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch

1. Wählen Sie **Lokal**.
2. Wählen Sie .
3. (Optional) Wählen Sie das Feld **Name**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Namen für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie **OK**.

Dieser Name ist der Alias für die E-Mail-Adresse. Wenn Sie keinen Aliasnamen eingeben, wird die E-Mail-Adresse verwendet.

4. Wählen Sie das Feld **Adresse**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie **OK**.

Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch

Sie können die E-Mail-Adressen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine E-Mail-Adresse *ändern* möchten, müssen Sie den Eintrag zuerst löschen und danach die geänderte Adresse als neuen Eintrag dem lokalen Adressbuch hinzufügen.

1. Wählen Sie **Lokal**.
2. Wählen Sie die E-Mail-Adresse aus, die Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie .

Daraufhin wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Sollen die ausgewählten Adressen gelöscht werden?**

4. Wählen Sie **Ja**, um die E-Mail-Adresse(n) zu löschen, oder **Nein**, um wieder zum Bildschirm „Adressbuch“ zu wechseln.

Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job

Ändern Sie mit der Schaltfläche **Weitere Optionen** die folgenden E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Druckjob:

Schaltfläche	Beschreibung
Dokumentdateityp	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche den Typ der Datei, die nach dem Scannen des Dokuments vom Gerät erstellt wird.
Ausgabequalität	Erhöhen oder verringern Sie mit dieser Schaltfläche die Druckqualität der zu scannenden Datei. Eine höhere Qualität erzeugt größere Dateien.
Auflösung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Scanauflösung. Eine höhere Auflösung erzeugt größere Dateien.
Farbe/Schwarz	Legen Sie mit dieser Schaltfläche fest, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll.
Originalseiten	Geben Sie mit dieser Schaltfläche an, ob das Originaldokument ein- oder zweiseitig ist.
Ausrichtung des Inhalts	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Hoch- oder Querformat für das Original.
Originalformat	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Format des Dokuments. Letter, A4, Legal oder Letter/Legal gemischt.
Optimierung Text/ Bild	Passen Sie den Scanvorgang mit dieser Schaltfläche an den zu scannenden Dokumenttyp an.
Job erstellen	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Schaltfläche den Joberstellungsmodus, in dem Sie mehrere kleinere Scanjobs scannen und als eine Datei senden können.
Bildanpassung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Helligkeit und die Schärfe, oder bereinigen Sie den Hintergrund des Originals.

Scannen in Ordner

 **HINWEIS:** Diese Gerätefunktion wird nur für das MFP-Gerät HP LaserJet M4349x unterstützt.

Wenn der Systemadministrator die Nutzung der Funktion aktiviert hat, kann das Gerät eine Datei scannen und sie an einen Ordner im Netzwerk senden. Folgende Betriebssysteme unterstützen diese Funktion: Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Server 2008 und Novell.

 **HINWEIS:** Für die Verwendung dieser Option oder das Senden an bestimmte Ordner müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Kennwort angeben. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie in der Liste „Schnellzugriffsordner“ den Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten.
4. Wählen Sie das Feld **Dateiname**, um das Dialogfeld mit der Tastatur zu öffnen und den Dateinamen einzugeben.
5. Wählen Sie **An Netzwerkordner senden**.

Scannen in ein Workflow-Ziel

 **HINWEIS:** Diese Gerätefunktion wird von der optionalen Digital Sending-Software bereitgestellt und wird nur auf dem MFP-Gerät HP LaserJet M4349x unterstützt.

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Workflow**.
3. Wählen Sie das Ziel für den Scanvorgang aus.
4. Geben Sie im Textfeld die Daten ein, die Sie mit der Datei senden möchten, und wählen Sie dann **Workflow senden**.

9 Fax

Das HP LaserJet M4349x MFP-Gerät ist mit einem analogen Faxzubehör für HP LaserJet 300 ausgestattet. Windows-Benutzer können auch die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software (DSS) zum digitalen Senden von Faxnachrichten installieren.

Vollständige Informationen zum Konfigurieren des Faxzubehörs und zur Verwendung der Faxfunktionen finden Sie im *Benutzerhandbuch "HP LaserJet Analog Fax Accessory 300"*.

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung des analogen und digitalen Faxens.

- [Analog-Fax](#)
- [Digitales Faxen](#)

Analog-Fax

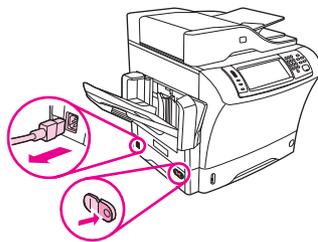
Wenn das analoge HP LaserJet-Faxzubehör 300 eingesetzt ist, kann das Gerät als reines Faxgerät verwendet werden.

 **HINWEIS:** Das HP LaserJet M4349x MFP-Gerät ist mit einem analogen Faxzubehör für HP LaserJet 300 ausgestattet.

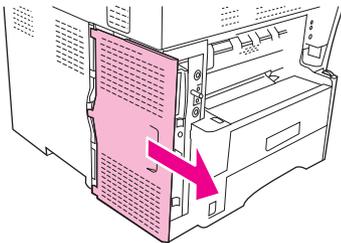
Einbauen des Faxzubehörs

Wenn das analoge HP LaserJet Faxzubehör 300 nicht im Gerät installiert ist, installieren Sie es folgendermaßen:

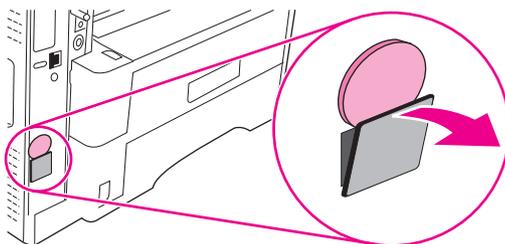
1. Packen Sie das Faxzubehör aus dem Karton aus, nehmen Sie es jedoch noch nicht aus der Antistatikverpackung.
2. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



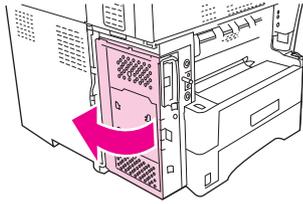
3. Entfernen Sie die Seitenabdeckung hinten am Gerät, indem Sie die Finger in den eingekerbten Bereich führen und die Abdeckung zur Seite schieben und abnehmen.



4. Nehmen Sie ggf. die Kunststoffabdeckung des Faxeingschubs vom Formatierer ab. Stecken Sie eine Münze in den Spalt zwischen Abdeckung und Formatierer, und lösen Sie hiermit die Abdeckung.



5. Öffnen Sie die Klappe des Formatierergehäuses, indem Sie sie an der metallischen Lasche aufziehen.

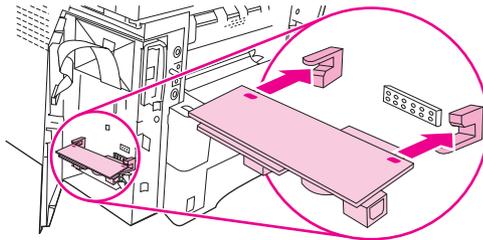


6. Wenn Sie bereits vorhandenes Faxzubehör ersetzen möchten, bauen Sie die alte Karte aus dem Formatierer aus, indem Sie sie aus dem Steckplatz ziehen.
7. Nehmen Sie das neue Faxzubehör vorsichtig aus seiner antistatischen Verpackung.

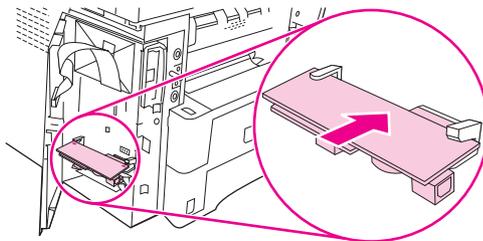
△ **ACHTUNG:** Das Faxzubehör enthält elektronische Bauteile, die empfindlich auf elektrostatische Entladung reagieren. Verwenden Sie bei Handhabung des Faxzubehörs entsprechende Schutzvorrichtungen. Sie können beispielsweise ein geerdetes Antistatikarmband an das Gerät anlegen oder mit der anderen Hand eine Metallfläche des Geräts berühren, um die statische Elektrizität von Ihrem Körper abzuleiten.

ACHTUNG: Drücken Sie bei Handhabung des Faxzubehörs nicht auf das gelbe Bauteil an der Karte. Hierdurch kann die Karte beschädigt werden, und es kann zu einer Faxfehlfunktion kommen.

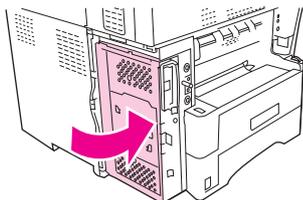
8. Richten Sie die beiden Aussparungen am Faxzubehör anhand der zwei Führungen am Formatierer aus.



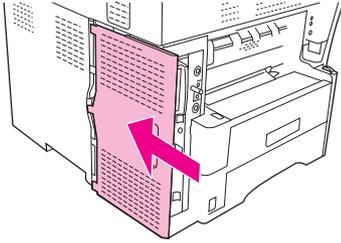
9. Drücken Sie das Faxzubehör bis zum Anschlag hinein, und überprüfen Sie dann, ob es fest im Steckplatz sitzt. Der Telefonanschluss am Faxzubehör muss an der quadratischen Öffnung im Formatierergehäuse ausgerichtet sein.



10. Schließen Sie die Klappe des Formatierergehäuses.



11. Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



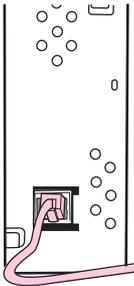
12. Schließen Sie das Netzkabel am Gerät an, und schalten Sie das Gerät ein.

Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung

Schließen Sie das Faxzubehör unbedingt an eine Telefonleitung an, die nicht von anderen Geräten verwendet wird. Vergewissern Sie sich außerdem, dass es sich um eine analoge Leitung handelt, da das Fax zusammen mit manchen digitalen Vermittlungssystemen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Falls Ihnen dies nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzbetreiber.

 **HINWEIS:** HP empfiehlt, dass Sie das mitgelieferte Telefonkabel verwenden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel zur Hand, das im Faxzubehör enthalten ist. Schließen Sie ein Ende des Kabels an die Telefonbuchse des Faxzubehörs am Formatierer an. Achten Sie darauf, dass die Haltezunge des Steckers einrastet (Sie hören dann ein Klickgeräusch).



-  **ACHTUNG:** Sie müssen das Telefonkabel unbedingt mit der Telefonbuchse des Faxzubehörs unten am Formatierer verbinden. Stecken Sie es auf keinen Fall in den HP Jetdirect-Netzwerkanschluss, der sich weiter oben am Formatierer befindet.
2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse für die Telefonleitung an. Drücken Sie den Stecker hinein, bis er hörbar einrastet oder sicher befestigt ist. Da in verschiedenen Ländern/Regionen verschiedene Steckerarten verwendet werden, verursacht der Stecker eventuell kein hörbares Klickgeräusch.

Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen

Sie müssen die Faxfunktionen erst über die Menüs am Bedienfeld konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können. So müssen Sie beispielsweise folgende Informationen angeben:

- Datum und Uhrzeit
- Ort
- Faxkopf

Vollständige Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Faxzubehörs und zur Fehlerbehebung finden Sie im *Benutzerhandbuch "HP LaserJet Analog Fax Accessory 300"*, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben.

Digitales Faxen

Die digitalen Faxfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software installieren. Informationen zum Bestellen dieser Software finden Sie unter www.hp.com/go/ljm4349mfp_software.

Wenn Sie die digitalen Faxfunktionen verwenden möchten, muss das Gerät *nicht* direkt an eine Telefonleitung angeschlossen werden. Die Faxnachrichten werden stattdessen auf eine der folgenden drei Arten gesendet:

- **LAN-Fax** – Die Faxnachrichten werden über einen Faxdienstanbieter gesendet.
- **Microsoft Windows 2000-Faxdienste** – Ein Computer, der mit einem Faxmodem und einem digitalen Sendemodul ausgestattet ist, wird als Fax-Gateway verwendet.
- **Internetfax** – Die Faxnachrichten werden von einem Internet-Faxdienstanbieter verarbeitet. Das Fax wird dann an ein normales Faxgerät oder an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

Umfassende Informationen zu den digitalen Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation der HP Digital Sending Software.

10 Verwalten und Warten des Geräts

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwaltung des Druckers.

- [Informationsseiten](#)
- [Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen](#)
- [Verwenden des eingebetteten Webservers](#)
- [Verwenden der HP Web Jetadmin-Software](#)
- [Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh](#)
- [Verwalten von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Reinigen des Geräts](#)
- [Kalibrieren des Scanners](#)

Informationsseiten

Über das Bedienfeld können Sie Seiten mit ausführlichen Informationen zum Gerät und seiner aktuellen Konfiguration drucken. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Anweisungen zum Drucken der Informationsseiten.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurationsseite.4. Wählen Sie Verwaltungsmenüstruktur.5. Wählen Sie Drucken. <p>Der Inhalt der Menüstruktur ist davon abhängig, welche Optionen derzeit auf dem Gerät installiert sind.</p> <p>Eine vollständige Liste der Bedienfeldmenüs und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt „Bedienfeld“ auf Seite 18.</p>
Konfigurationsseite Zeigt Geräteeinstellungen und installiertes Zubehör an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurationsseite.4. Wählen Sie Konfigurationsseite.5. Wählen Sie Drucken. <p>HINWEIS: Wenn das Gerät mit einem HP Jetdirect-Druckserver oder einem optionalen Festplattenlaufwerk ausgestattet ist, werden zusätzliche Konfigurationsseiten mit Informationen zu diesen Geräten gedruckt.</p>
Verbrauchsmaterial-Statusseite Zeigt den Tonerstand der Druckpatrone an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurationsseite.4. Wählen Sie Verbrauchsmaterial-Statusseite.5. Wählen Sie Drucken. <p>HINWEIS: Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen“ auf Seite 159.</p>
Verbrauchsseite Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurationsseite.4. Wählen Sie Verbrauchsseite.5. Wählen Sie Drucken.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
<p>Dateiverzeichnis</p> <p>Enthält Informationen zu allen auf dem Gerät installierten Massenspeichergeräten, wie Flash-Laufwerken, Speicherkarten oder Festplatten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Konfigurationsseite. 4. Wählen Sie Dateiverzeichnis. 5. Wählen Sie Drucken.
<p>Faxberichte</p> <p>Es können Berichte über Faxtätigkeiten, Faxanrufe, Abrechnungs_codes, gesperrte Faxnummern und Kurzwahlnummern gedruckt werden</p> <p>HINWEIS: Faxberichte sind nur auf Gerätemodellen mit Faxfunktion verfügbar.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Faxberichte. 4. Wählen Sie eine der folgenden Tasten, um den entsprechenden Bericht zu drucken: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Faxtätigkeitsprotokoll ◦ Faxrufbericht ◦ Abrechnungscode-Bericht ◦ Liste gesperrter Faxnummern ◦ Kurzwahlliste 5. Wählen Sie Drucken. <p>Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Fax-Benutzerhandbuch.</p>
<p>Schriftartenlisten</p> <p>Zeigt an, welche Schriftarten derzeit auf dem Gerät installiert sind.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Musterseiten/Musterschriften. 4. Wählen Sie PCL-Schriftartenliste oder PS-Schriftartenliste. 5. Wählen Sie Drucken. <p>HINWEIS: In den Schriftartenlisten sind auch die auf einer Festplatte oder in einem DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.</p>

Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen

 **HINWEIS:** Wenn es in Ihrem Unternehmen keine E-Mail-Funktionen gibt, ist diese Funktion unter Umständen nicht verfügbar.

Sie können das System mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder über den integrierten Webserver so einrichten, dass Sie über Probleme mit dem Gerät informiert werden. Diese Warnmeldungen werden in Form einer E-Mail ausgegeben und an die von Ihnen angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- Die zu überwachenden Geräte
- die Warnmeldungen, die eingehen sollen (beispielsweise Warnmeldungen bei Papierstau, Papiermangel, geöffneter Abdeckung und zum Verbrauchsmaterialstatus)
- die E-Mail-Konten, an die die Warnmeldungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	<p>Unter „Verwenden der HP Web Jetadmin-Software“ auf Seite 156 erhalten Sie allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin.</p> <p>In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.</p>
Integrierter Webserver	<p>Unter „Integrierter Webserver“ auf Seite 16 erhalten Sie allgemeine Informationen zum integrierten Webserver.</p> <p>In der Online-Hilfe zum integrierten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.</p>

Verwenden des eingebetteten Webservers

- Anzeigen der Statusinformationen der Geräterege lung
- Festlegen der in den einzelnen Fächern eingelegten Papiertypen
- Bestimmen der verbleibenden Gebrauchsdauer für das Zubehör
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der Gerätebedienfeldmenüs
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Anzeigen von Hilfeinhalten speziell zum aktuellen Status des Geräts

Wenn das Gerät in ein Netzwerk eingebunden ist, steht der integrierte Webserver automatisch zur Verfügung. Sie können den integrierten Webserver von Windows 95 oder höher öffnen.

Wenn Sie den eingebetteten Webserver verwenden möchten, müssen Sie Microsoft Internet Explorer 4 oder höher oder Netscape Navigator 4 oder höher installiert haben. Der eingebettete Webserver funktioniert, wenn das Gerät an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Der integrierte Webserver unterstützt keine IPX-basierten oder AppleTalk-Druckerverbindungen. Sie benötigen keinen Internetzugang, damit Sie den eingebetteten Webserver öffnen und verwenden können.

Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Informationen zur IP-Adresse und zum Hostnamen erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [„Informationsseiten“ auf Seite 150](#).

 **HINWEIS:** Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über drei Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Gerät enthalten: die Registerkarten **Informationen**, **Einstellungen** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten finden Sie unter [„Bereiche des integrierten Webservers“ auf Seite 154](#).

Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte Informationen Stellt Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none">● Gerätestatus: Zeigt den Gerätestatus und die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an; 0 % bedeutet, dass ein Material verbraucht ist. Die Seite zeigt zudem den für die einzelnen Fächer eingerichteten Papiertyp und das Format an. Um die Standardeinstellungen zu ändern, klicken Sie auf Einstellungen ändern.● Konfigurationsseite: Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an.● Zubehörstatus: Zeigt die verbleibende Gebrauchsdauer des HP Zubehörs, wobei "0" bedeutet, dass ein Zubehör aufgebraucht ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Zubehörs aufgeführt. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um neues Zubehör zu bestellen.● Ereignisprotokoll: Zeigt eine Liste aller Geräteereignisse und -fehler an.● Verbrauchsseite: Zeigt eine Zusammenfassung der vom Gerät gedruckten Seitenanzahl an, gruppiert nach Format und Typ.● Geräteinformationen: Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Geräts an. Um diese Einträge zu ändern, wählen Sie auf der Registerkarte Einstellungen die Option Geräteinformationen.● Bedienfeld: Zeigt Meldungen vom Bedienfeld des Geräts an, wie z.B. Bereit oder Energiesparen ein.● Drucken: Ermöglicht das Absenden von Druckjobs an das Gerät.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
<p>Registerkarte Einstellungen</p> <p>Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über Ihren Computer.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Gerät konfigurieren: Ermöglicht die Konfiguration der Geräteeinstellungen. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs von Geräten mit einer Bedienfeldanzeige. ● E-Mail-Server: Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Seite Warnmeldungen verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Warnmeldungen einzurichten. ● Warnmeldungen: Nur Netzwerk. Ermöglicht den Empfang von E-Mail-Warnmeldungen zu verschiedenen Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen. ● AutoSend: Ermöglicht die Konfiguration des Geräts für den automatischen Versand von E-Mails zur Gerätekonfiguration und zu Verbrauchsmaterialien an bestimmte E-Mail-Adressen. ● Sicherheit: Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das für den Zugriff auf die Registerkarten Einstellungen und Netzwerk eingegeben werden muss. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren oder deaktivieren. ● Andere Verknüpfungen bearbeiten: Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich Andere Verknüpfungen angezeigt. ● Geräteinformationen: Ermöglicht die Benennung des Geräts und die Zuweisung einer Systemnummer. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptkontakts ein, der die Informationen zu dem Gerät erhalten soll. ● Sprache: Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen. ● Datum & Zeit: Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk. ● Einschaltzeit: Ermöglicht die Einstellung oder Änderung der Einschaltzeit für das Gerät. <p>HINWEIS: Die Registerkarte Einstellungen kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.</p>
<p>Registerkarte Netzwerk</p> <p>Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.</p>	<p>Netzwerkadministratoren können über diese Registerkarte Netzwerkeinstellungen für das Gerät steuern, wenn dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder nicht über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist.</p> <p>HINWEIS: Die Registerkarte Netzwerk kann durch ein Kennwort geschützt werden.</p>

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Geräte und Geräte anderer Hersteller) auf mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Geräteprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenlos unter www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

 **HINWEIS:** Um dieses Gerät vollständig zu unterstützen, ist HP Web Jetadmin 10.0 oder höher erforderlich.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-ins für HP Web Jetadmin auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, steht es jedem Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, zur Verfügung. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.

 **HINWEIS:** Für Browser muss Java aktiviert sein. Das Browsen von einem Apple-PC aus wird nicht unterstützt.

Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh

Verwenden Sie HP Druckerdienstprogramm, um einen Drucker von einem Macintosh-Computer aus zu konfigurieren und zu warten.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms unter Mac OS X V10.3, V10.4 und höher

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.

 **HINWEIS:** Wenn das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung** nicht im Dock angezeigt wird, öffnen Sie den Finder, klicken Sie auf **Programme, Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.

2. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus, und klicken Sie dann auf **Dienstprogramm**.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt eine Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Zeigt den Status des Verbrauchsmaterials für das Gerät an.
Hochladen (Datei)	Überträgt Dateien vom Computer auf das Gerät.
Hochladen (Schriften)	Überträgt Schriftartendateien vom Computer auf das Gerät.
Firmware-Aktualisierung	Überträgt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer auf das Gerät.
Duplexdruck	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
EconoMode und Tonerdicke	Aktiviert die EconoMode-Einstellung, um Toner zu sparen, oder passt die Tonerdicke an.
Auflösung	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der REt-Einstellung.
Ressourcen sperren	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.
Gespeicherte Jobs	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
IP-Einstellungen	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und bietet Zugriff auf den integrierten Webservice.
Bonjour-Einstellungen	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bonjour-Support und ermöglicht die Änderung des Servicenamens des Geräts, der im Netzwerk aufgelistet ist.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webservice.
E-Mail-Warnhinweise	Konfiguriert das Gerät zum Versand von E-Mail-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen.

Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Überwachen Sie die Druckpatrone, um eine hochwertige Ausgabe zu gewährleisten.

Gebrauchsdauer des Zubehörs

Die Lebensdauer der Druckpatrone hängt von der für Druckaufträge benötigten Tonermenge und der Lebensdauer der Komponenten im Inneren der Patrone ab. Wenn Sie Text mit einer Deckung von ca. 5 % drucken (typisch für Geschäftskorrespondenz), reicht eine HP Druckpatrone für durchschnittlich 18.000 Seiten. Die angegebene Seitenanzahl ist ein allgemeiner Erfahrungswert. Das tatsächliche Druckvolumen ist von der Gerätenutzung abhängig.

Wechseln der Druckpatrone

1. Ziehen Sie die oberste Lasche, um die oberste Abdeckung zu öffnen.



2. Fassen Sie die Druckpatrone am Griff an und entnehmen Sie diese aus dem Gerät.
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung.
4. Entfernen Sie den Schutzklebestreifen von der Druckerpatrone.
5. Setzen Sie die neue Druckpatrone in das Gerät ein und schließen Sie die obere Abdeckung.

Verwalten der Druckpatrone

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

- △ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.
-

Verwenden von HP-Originalpatronen

Wenn Sie eine neue HP Originaldruckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Informationen zu Verbrauchsmaterialien abrufen:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von anderen Herstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte.

Informationen zum Einsetzen neuer HP Druckpatronen finden Sie unter [„Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 158](#). Befolgen Sie zum Recycling der verbrauchten Patrone die Anweisungen, die Sie mit der neuen Patrone erhalten.

Authentifizierung von Druckpatronen

Das Gerät authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingesetzt werden. Bei der Authentifizierung teilt das Gerät Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine HP Originaldruckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine HP Originaldruckpatrone handelt, und Sie der Meinung sind, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, finden Sie weitere Hinweise dazu unter [„HP Hotline und Website für Produktpiraterie“ auf Seite 159](#).

HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei), oder rufen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und auf dem Bedienfeld angegeben wird, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um eine Originalpatrone handelt sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Reinigen des Geräts

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen und z. B. Tonerflecken oder verschmierte Stellen verursachen. Das Gerät besitzt einen Reinigungsmodus, der diese Art von Problemen beseitigen und verhindern kann.

Reinigen des Gehäuses

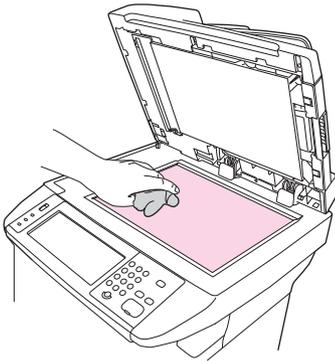
Verwenden Sie ein weiches, feuchtes und fusselfreies Tuch, um Staub, Schmutz und Flecken vom Gehäuse des Geräts abzuwischen.

Reinigen des Vorlagenglases

Wenn das Vorlagenglas durch Fingerabdrücke, Verschmierungen, Haare usw. verschmutzt ist, wird die Geräteleistung verringert und die Genauigkeit von bestimmten Funktionen (z. B. Anpassen an die Seite und Kopieren) beeinträchtigt.

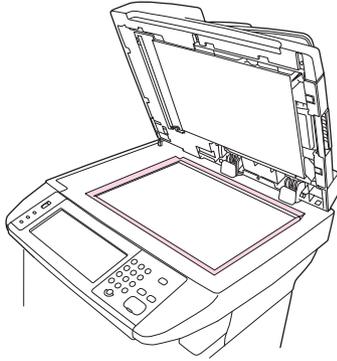
 **HINWEIS:** Wenn Streifen oder sonstige Mängel nur auf Kopien auftreten, die über den automatischen Vorlageneinzug erstellt wurden, reinigen Sie die Scannerleiste (Schritt 3). Das Vorlagenglas muss nicht gereinigt werden.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Reinigen Sie das Vorlagenglas mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.



△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Scheuermittel, kein Azeton oder Benzol und keinen Ammoniak, Ethylalkohol oder Tetrachlorkohlenstoff zur Reinigung der Geräteteile. Dies kann zu Schäden am Gerät führen. Tragen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf das Vorlagenglas auf. Diese können in das Gerät eindringen und zu Schäden führen.

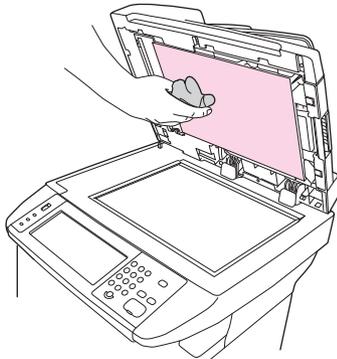
3. Reinigen Sie den Scannerstreifen mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.



Reinigen der Kunststoffverstärkung der Scannerabdeckung

Auf der weißen Kunststoffverstärkung unter der Scannerabdeckung kann sich Staub ansammeln.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Reinigen Sie die weiße Dokumentdruckplatte mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einer milden Seife und warmem Wasser angefeuchtet haben. Reinigen Sie auch die Scannerleiste neben dem Vorlagenglas des Scanners.



3. Waschen Sie die Andruckplatte vorsichtig ab, um den Schmutz zu lösen. Vermeiden Sie scheuernde Bewegungen.
4. Trocknen Sie die Andruckplatte mit einem Fensterleder oder einem weichen Tuch ab.

△ **ACHTUNG:** Um Kratzer auf der Andruckplatte zu vermeiden, sollten Sie keine Reinigungstücher auf Papierbasis verwenden.

5. Falls Sie die Andruckplatte nicht ausreichend säubern konnten, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, und feuchten Sie das Tuch oder den Schwamm dazu mit Isopropylalkohol an. Wischen Sie die Andruckplatte anschließend mit einem feuchten Tuch gründlich ab, um Alkoholreste zu entfernen.

Reinigen des Papierpfads

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Druckqualität**.
3. Wählen Sie **Kalibrierung/Reinigung**.

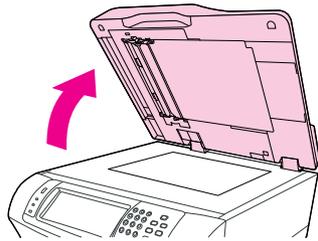
4. Wählen Sie **Reinigungsseite erstellen**.
Es wird eine Reinigungsseite gedruckt.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf der Reinigungsseite.

Reinigen des Vorlageneinzugs

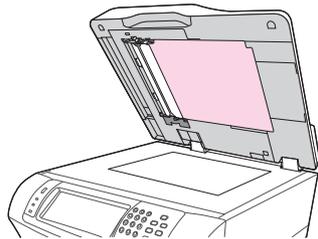
Reinigen Sie den Vorlageneinzug nur, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z.B. Streifenbildung).

Reinigen des Dokumenteneinzugsystems

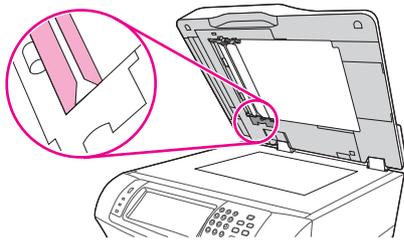
1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



2. Suchen Sie die weiße hintere Kunststoffklappe des Vorlageneinzugs.

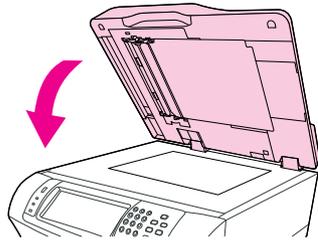


3. Suchen Sie nach den weißen Kalibrierungsstreifen aus Kunststoff.



4. Reinigen Sie die Kunststoffklappe des Vorlageneinzugs und die Kalibrierungsstreifen mit einem sauberen, feuchten und fusselreien Tuch. Verwenden Sie nur dann ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.
5. Reinigen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, fusselreien Tuch, das leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur dann ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.

- Schließen Sie die Scannerabdeckung.

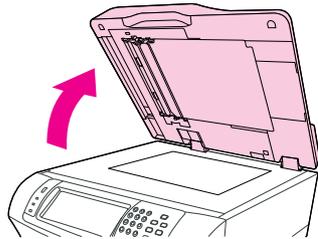


Reinigen der Walzen des Vorlageneinzugs

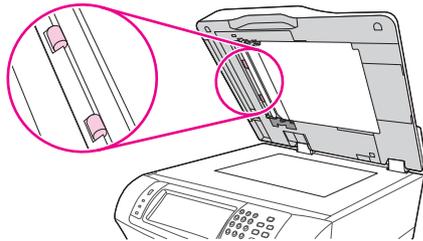
Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt oder wenn die Originale nach der Ausgabe Flecken aufweisen.

- △ **ACHTUNG:** Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt, die Originale anschließend Flecken aufweisen oder sich sichtbar Staub auf den Walzen abgelagert hat. Wenn Sie die Walzen häufig reinigen, kann dadurch Staub in das MFP-Gerät gelangen.

- Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



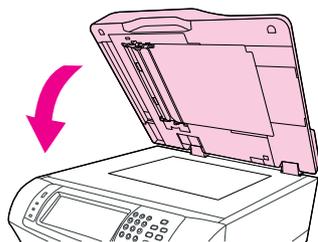
- Suchen Sie nach den Walzen in der Nähe der weißen Kalibrierungstreifen aus Kunststoff.



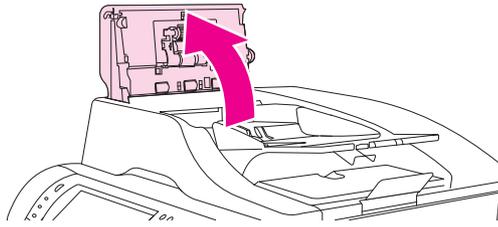
- Wischen Sie die Walzen vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

- △ **ACHTUNG:** Bringen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

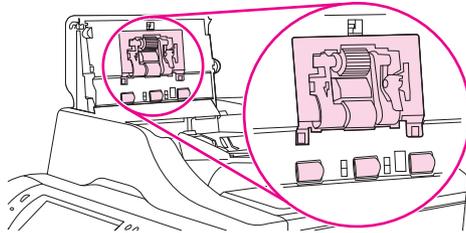
- Schließen Sie die Scannerabdeckung.



5. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Dokumenteinzugsabdeckung zu öffnen.



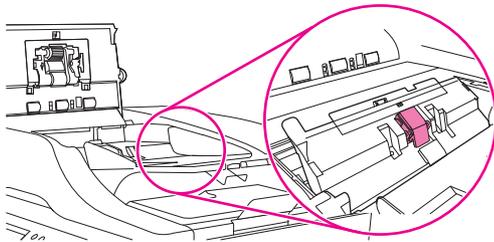
6. Suchen Sie nach den Walzen.



7. Wischen Sie die Walzen mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselreien Tuch ab.

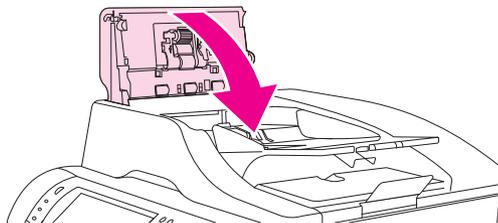
△ **ACHTUNG:** Bringen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

8. Suchen Sie nach dem Trennsteg.



9. Wischen Sie den Steg mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselreien Tuch ab.

10. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



Kalibrieren des Scanners

Durch Kalibrieren des Scanners kann der Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettskans ausgeglichen werden. Aufgrund mechanischer Toleranzen kann der Schlittenkopf des Scanners möglicherweise die Vorlage nicht absolut genau abtasten. Während der Kalibrierung werden die Versatzwerte des Scanners berechnet und gespeichert. Diese Werte werden dann beim Scannen verwendet, damit der richtige Bereich des Dokuments erfasst wird.

Kalibrieren Sie den Scanner nur, wenn Versatzprobleme auftreten. Der Scanner wird vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Die erneute Kalibrierung muss nur äußerst selten durchgeführt werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Fehlerbehebung**.
3. Wählen Sie **Scanner kalibrieren**, und folgen Sie dann den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.

Die Kalibrierung wird gestartet. Bis zum Abschluss des Vorgangs wird in der Statuszeile des Touchscreens **Kalibrieren** angezeigt.

11 Problembehebung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Prüfliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Flussdiagramm zur Problemlösung](#)
- [Beheben allgemeiner Geräteprobleme](#)
- [Meldungen auf dem Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Häufige Ursachen für Papierstaus](#)
- [Beseitigen von Medienstaus](#)
- [Entfernen von verklemmten Heftklammern](#)
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)
- [Beheben von Druckproblemen im Netzwerk](#)
- [Beheben von Kopierproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Beheben von E-Mail-Problemen](#)
- [Beheben allgemeiner Windows-Probleme](#)
- [Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme](#)
- [Beheben von Linux-Problemen](#)
- [Beheben von PostScript-Problemen](#)

Prüfliste zur Fehlerbehebung

Wenn mit dem Gerät Probleme auftreten, ermitteln Sie die Ursache anhand der folgenden Prüfliste:

- Ist das Gerät an das Stromnetz angeschlossen?
- Ist das Gerät eingeschaltet?
- Wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen auf dem Bedienfeld angezeigt?
- Wurde HP Original-Verbrauchsmaterial eingesetzt?
- Wurde eine kürzlich ausgetauschte Tonerkartusche nicht richtig eingesetzt, und wurde die Ziehlasche und/oder Schutzfolie von der Kartusche abgezogen?

Weitere Informationen zur Inbetriebnahme finden Sie in den Einrichtungsanweisungen.

Wenn Sie in diesem Handbuch keine Lösung für Ihr Problem finden, gehen Sie zu www.hp.com/support/lijm4349mfp, oder wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.

Leistungsbeeinflussende Faktoren

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Verarbeitungs- und Ladezeit des Geräts
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration
- Größe des installierten Speichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Druckersprache (PCL oder PS)

 **HINWEIS:** Sie können zwar durch zusätzlichen Speicher die Speicherprobleme beheben sowie die Verarbeitung komplexer Grafiken und das Laden beschleunigen, jedoch wird die maximale Druckgeschwindigkeit (Seite pro Minute, ppm) dadurch nicht erhöht.

Flussdiagramm zur Problemlösung

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
Die Anzeige auf dem Bedienfeld zeigt nichts an, es leuchten keine LEDs, und die Motoren des Geräts machen kein Geräusch.	Ist das Gerät eingeschaltet?	Das Gerät ist mit dem Netzschalter ausgeschaltet. Das Netzkabel ist nicht eingesteckt. An der Netzsteckdose liegt keine Spannung an. Das interne Netzteil ist defekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingesteckt und der Netzschalter eingeschaltet ist. 2. Testen Sie die Stromversorgung, indem Sie das Gerät an eine als funktionsfähig bekannte Steckdose anschließen. 3. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
Auf dem Bedienfeld wird ein Fehler angezeigt.	Werden auf dem Bedienfeld Fehlermeldungen angezeigt?	Eine Fehlermeldung kann verschiedene Ursachen haben.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Folgen Sie zur Lösung des Problems den Anleitungen auf dem Bedienfeld. 2. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 181. 3. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
	Sind die Hauptfunktionen auf dem Touchscreen, wie Kopieren und E-Mail , inaktiv?	Möglicherweise ist die Scannertransportarretierung gesperrt.	Stellen Sie sicher, dass die Scannertransportarretierung gelöst ist. Die Scannerarretierung befindet sich an der linken Seite des Geräts unter dem Scanner.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
Probleme mit der Papierzufuhr	Kommt es häufig zu einem Papierstau?	<p>Die Medien entsprechen nicht den Medienspezifikationen.</p> <p>Nach Beseitigung eines vorherigen Papierstaus verbleibt Papier im Gerät.</p> <p>Teile des Klebebands, der Pappe oder der Transportarretierung befinden sich noch im Gerät.</p> <p>Die Komponenten des Wartungskits müssen möglicherweise ersetzt werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass die Medien die Spezifikationen für das Gerät erfüllen. Siehe „Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74. 2. Öffnen Sie alle Klappen und Fächer, und prüfen Sie, ob sich darin gestaute Medien befinden. Siehe „Beseitigen von Medienstaus“ auf Seite 194. 3. Stellen Sie sicher, dass die Druckpatrone richtig eingesetzt ist. Siehe „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 158. 4. Installieren Sie das Gerätewartungskit. Siehe „Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 242. 5. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
	Passen die Originale ordnungsgemäß durch den automatischen Vorlageneinzug?	<p>Das Original ist möglicherweise auf einem Medium gedruckt, das für den automatischen Vorlageneinzug zu leicht oder zu schwer ist.</p> <p>Die Walzen und der Trennsteg des automatischen Vorlageneinzugs sind möglicherweise verschmutzt.</p> <p>Das Wartungskit des automatischen Vorlageneinzugs muss möglicherweise ersetzt werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn das Original auf einem sehr schweren oder leichten Medium gedruckt ist, kopieren Sie über den Flachbettscanner. 2. Reinigen Sie die Walzen und den Trennsteg des automatischen Vorlageneinzugs. Siehe „Reinigen des Vorlageneinzugs“ auf Seite 162. 3. Installieren Sie das Wartungskit des automatischen Vorlageneinzugs. (siehe „Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 242.) 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
Kopierprobleme	Werden als Kopien leere Blätter ausgegeben?	Eventuell wurden die Originale falsch herum eingelegt.	<ol style="list-style-type: none"> Legen Sie Originale im automatischen Vorlageneinzug mit der bedruckten Seite nach oben ein. Legen Sie Originale beim Flachbettscanner mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
	Werden beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug und den Flachbettscanner Kopien mit schlechter Qualität ausgegeben?	Die Kopiereinstellungen für das Original müssen angepasst werden.	<p>Siehe „Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 123.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.</p>
	Werden nur beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug Kopien mit schlechter Qualität ausgegeben?	Der Glasstreifen des automatischen Vorlageneinzugs ist möglicherweise verschmutzt.	<p>Reinigen Sie das Scannerglas. Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 160.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.</p>
	Werden nur beim Kopieren über den Flachbettscanner Kopien mit schlechter Qualität ausgegeben?	Möglicherweise ist das Scannerglas verschmutzt.	<p>Reinigen Sie den Glasstreifen links vom Scannerglas. Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 160.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.</p>

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
Probleme mit der Druckqualität	<p>Ist die Druckqualität insgesamt schlecht?</p> <p>Ist der Ausdruck zu hell?</p> <p>Treten auf den Seiten Linien, Streifen oder Punkte auf?</p>	<p>Die Medien entsprechen nicht den Medienspezifikationen.</p> <p>Die Druckpatrone ist eventuell leer oder defekt.</p> <p>Die Komponenten des Wartungskits müssen möglicherweise ersetzt werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass die Medien die technischen Voraussetzungen für das Gerät erfüllen. Siehe „Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74. 2. Tauschen Sie die Druckpatrone aus. (siehe „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 158.) 3. Installieren Sie das Gerätewartungskit. Siehe „Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 242. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
Allgemeine Druckprobleme	Können Sie vom Computer aus Dokumente drucken?	<p>Das Computerkabel ist eventuell defekt.</p> <p>Eventuell muss der Druckertreiber neu installiert werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Versuchen Sie, über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite zu drucken. Drücken Sie Netzwerkadresse und danach Drucken. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf das Kabel oder den Treiber zurückzuführen. 2. Schließen Sie die Kabel wieder an. 3. Installieren Sie die Druckertreiber neu. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
	Können Sie über das Netzwerk drucken?	Das Netzwerk ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß konfiguriert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Versuchen Sie, den Computer direkt an das Gerät anzuschließen. Wenn Sie drucken können, ist das Problem auf die Netzwerkkonfiguration zurückzuführen. Siehe „Beheben von Druckproblemen im Netzwerk“ auf Seite 225. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
	Haben Sie Probleme, von bestimmten Softwareprogrammen aus zu drucken?	Das Problem ist möglicherweise auf das Softwareprogramm zurückzuführen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Versuchen Sie, von einem anderen Softwareprogramm aus zu drucken. Wenn Sie drucken können, ist das Problem auf das ursprüngliche Softwareprogramm zurückzuführen. 2. Siehe die Dokumentation des Softwareprogramms.
Hefterprobleme	Werden Druckaufträge geheftet?	<p>Die Heferkassette ist möglicherweise verklemt.</p> <p>Die Heferkassette muss eventuell ersetzt werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie die Heferkassette, und überprüfen Sie, ob sie verklemt oder leer ist. Siehe „Entfernen von verklemtten Heftklammern“ auf Seite 211. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
E-Mail-Probleme	<p>Können Sie E-Mail-Anlagen senden?</p> <p>Wird auf dem Bedienfeld die Meldung "E-Mail-Gateway reagiert nicht" angezeigt?</p>	Eventuell muss der SMTP-Gateway neu konfiguriert werden.	Siehe „Beheben von E-Mail-Problemen“ auf Seite 233 .
	Können Sie die E-Mail-Adresse unter „Von“ ändern?	<p>Das Gerät ist möglicherweise so konfiguriert, dass die E-Mail-Adresse unter „Von“ nicht geändert werden kann.</p> <p>Möglicherweise müssen Sie sich beim Gerät anmelden, bevor Sie die E-Mail-Adresse unter „Von“ ändern können.</p>	Ändern Sie diese Einstellungen über den integrierten Webserver. Siehe „Integrierter Webserver“ auf Seite 16 .
	Können Sie den Dateityp oder die Farbeinstellung für E-Mail-Anlagen ändern?	Ändern Sie die Einstellungen über das Bedienfeld oder den integrierten Webserver.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld E-Mail und dann Weitere Optionen. Siehe „Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job“ auf Seite 140. 2. Wenn Sie die Einstellungen über den integrierten Webserver ändern möchten, siehe „Integrierter Webserver“ auf Seite 16.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
	Erhalten Sie eine E-Mail-Nachricht mit dem Inhalt „Job fehlgeschlagen“, wenn Sie eine E-Mail-Anlage senden möchten?	<p>Die E-Mail-Adresse, an die Sie das Dokument senden, ist möglicherweise falsch.</p> <p>Die Dateigröße übersteigt eventuell die für den SMTP-Gateway maximal zulässige Größe.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Senden Sie von Ihrem Computer aus eine Test-E-Mail. 2. Ändern Sie die maximal zulässige Größe für E-Mail-Anlagen über den integrierten Webserver. Siehe „Integrierter Webserver“ auf Seite 16.
Faxprobleme	Ist die Funktion Fax auf dem Bedienfeld inaktiv?	Sie müssen die erforderlichen Einstellungen vornehmen, bevor Sie die Funktion Fax nutzen können.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld Verwaltung, Initialisierungseinrichtung und Faxeinrichtung. 2. Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ort, Datum/Zeit und Faxkopfzeile.
	Fehlt die Funktion Fax auf dem Bedienfeld völlig?	Möglicherweise ist das Faxzubehör nicht ordnungsgemäß installiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Faxzubehör ordnungsgemäß installiert und keiner der Stifte verbogen ist. Siehe „Einbauen des Faxzubehörs“ auf Seite 144. 2. Drücken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie den Modemstatus. Er sollte als „Betriebsbereit“ bzw. „Aktiviert“ angegeben sein. Wenn der Modemstatus hiervon abweicht, ist das Problem auf das Faxzubehör zurückzuführen.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
	Können Sie trotz ordnungsgemäß konfigurierter Funktion Fax keine Faxe senden?	<p>Sie müssen das Telefonkabel im Lieferumfang des Geräts verwenden.</p> <p>Das Telefonkabel ist eventuell nicht fest angeschlossen, oder möglicherweise funktioniert die Telefonleitung nicht.</p> <p>Möglicherweise wurde das Gerät an eine digitale statt eine analoge Telefonleitung angeschlossen. Für das Faxzubehör ist eine analoge Telefonleitung erforderlich.</p>	<p>Siehe „Beheben von Faxproblemen“ auf Seite 230.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verwenden Sie immer das Telefonkabel im Lieferumfang des Geräts. 2. Prüfen Sie die Telefonleitung, indem Sie ein Telefon anschließen und einen Anruf durchführen. 3. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an eine analoge Telefonleitung anschließen.
	Können Sie trotz ordnungsgemäß konfigurierter Funktion Fax keine Faxe empfangen?	<p>Möglicherweise werden eingehende Faxe durch einen Leitungsverteiler oder einen Überspannungsschutz gestört.</p> <p>Die eingehende Faxesendung wird eventuell von einem Anrufbeantworter oder einem Voicemail-System abgefangen.</p>	<p>Siehe „Beheben von Faxproblemen“ auf Seite 230.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verwenden Sie keine Leitungsverteiler oder Überspannungsschutzsysteme. 2. Trennen Sie die Verbindung zum Anrufbeantworter bzw. Voicemail-System. 3. Setzen Sie die Anzahl der Rufzeichen vor Annahme für das Faxzubehör auf einen niedrigen Wert. Siehe „Initialisierungseinrichtung (Menü)“ auf Seite 33. 4. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an eine eigene analoge Telefonleitung angeschlossen ist. Verwenden Sie keine Faxweiche.

Beheben allgemeiner Geräteprobleme

Gerät wählt Druckmedium aus dem falschen Fach aus.

Mögliche Ursache

Möglicherweise ist die Auswahl des Zubehörfachs in der Software nicht richtig.

Lösung

Bei vielen Softwareprogrammen können Sie die Auswahl des Papierfachs im Menü **Seite einrichten** vornehmen.

Entfernen Sie alle anderen Medien aus den Fächern, damit das Gerät die Auswahl aus dem richtigen Fach vornehmen kann.

Ändern Sie bei Macintosh-Computern die Priorität der Fächer mit HP Druckerdienstprogramm.

Die konfigurierte Größe entspricht nicht dem in das Fach eingelegten Medienformat.

Passen Sie die Breitenführungen dem in das Fach eingelegten Medienformat an.

Das Gerät zieht kein Papier aus dem Fach heraus.

Mögliche Ursache

Das Fach ist leer.

Lösung

Legen Sie Papier in das Fach ein.

Die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.

Informationen zu Einstellen der Papierführungen finden Sie unter „[Einlegen der Druckmedien](#)“ auf Seite 80.

Prüfen Sie in den Fächern , 3, 4 und 5, dass die vorderste Kante des Papierstapels glatt ist. Eine nicht glatte Kante kann das Aufnehmen durch die Anhebeplatte verhindern.

Papier wellt sich, wenn es das Gerät verlässt.

Mögliche Ursache

Das Papier wellt sich, wenn es zum obersten Ausgabefach ausgeworfen wird.

Lösung

Wählen Sie den direktesten Papierpfad im Druckertreiber oder über das Bedienfeld.

Drehen Sie das bedruckte Papier um.

Verringern Sie die Fixierertemperatur, um das Wellen zu vermindern. (Siehe „[Menü „Druckqualität“](#)“ auf Seite 51.)

Die Druckgeschwindigkeit ist sehr langsam.

Mögliche Ursache	Lösung
<p>Vielleicht ist der Druckauftrag sehr komplex.</p> <p>Die Höchstgeschwindigkeit des Geräts kann nicht erhöht werden, auch wenn weiterer Speicherplatz hinzugefügt wird.</p> <p>Die Druckgeschwindigkeit wird automatisch herabgesetzt, wenn auf benutzerdefinierte Druckmedien gedruckt wird.</p> <p>Hinweis: Die Druckgeschwindigkeit ist geringer beim Drucken auf schmalen Papier, beim Drucken aus Fach 1 oder bei Verwendung des Fixiermodus High2.</p>	<p>Vermindern Sie die Komplexität der Seite oder passen Sie die Einstellungen der Druckqualität an. Falls dieses Problem häufiger auftritt, sollten Sie den Speicher des Geräts aufrüsten.</p>
<p>Sie drucken eine PDF- oder PostScript-Datei, Sie verwenden jedoch einen PCL-Gerätetreiber.</p>	<p>Verwenden Sie eher einen PS-Gerätetreiber statt einem PCL-Gerätetreiber. (Sie können dies gewöhnlich in der Software einstellen.)</p>

Druckaufträge werden auf beiden Seiten eines Blatt Papiers gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
<p>Das Gerät wird für den Duplexdruck aktiviert.</p>	<p>Die Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14 oder in der Online-Hilfe.</p>

Druckauftrag enthält nur eine Seite, das Gerät bearbeitet jedoch auch die Rückseite des Blattes (die Seite wird herausgeschoben und anschließend wieder in das Gerät hereingezogen).

Mögliche Ursache	Lösung
<p>Das Gerät wird für den Duplexdruck aktiviert. Auch wenn der Druckauftrag nur eine Seite enthält, bearbeitet das Gerät auch die Rückseite.</p>	<p>Die Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Öffnen der Druckertreiber“ auf Seite 14 oder in der Online-Hilfe.</p> <p>Ziehen Sie die Seite nicht aus dem Gerät, bevor der Duplexdruck abgeschlossen wurde. Zu schweres Papier kann einen Stau verursachen.</p>

Seiten werden gedruckt, sind aber leer.

Mögliche Ursache	Lösung
<p>Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch an der Druckpatrone.</p>	<p>Nehmen Sie die Druckpatrone heraus und ziehen Sie das Versiegelungsband ab. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein.</p>
<p>Möglicherweise enthält die Datei leere Seiten.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Datei keine leeren Seiten enthält.</p>

Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel heraus und schließen Sie es wieder an. Drucken Sie einen Auftrag, der nachweislich gedruckt werden kann. Schließen Sie das Kabel und den Drucker möglichst an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Auftrag, von dem Sie wissen, dass er gedruckt werden kann. Schließen Sie ein neues Kabel an.
In der Software wurde der falsche Treiber ausgewählt.	Prüfen Sie das Geräteauswahlmenü der Software, um sicherzustellen, dass ein HP LaserJet M4349x Gerät ausgewählt wurde.
Die Software weist eine Funktionsstörung auf.	Versuchen Sie, den Job in einem anderen Programm zu drucken.

Das Gerät reagiert nicht, wenn Sie in der Software den Befehl Drucken auswählen.

Mögliche Ursache	Lösung
Im Gerät sind keine Druckmedien mehr vorhanden.	Legen Sie Druckmedien ein.
Das Gerät befindet sich möglicherweise im Modus "Manuelle Zufuhr".	Das Gerät befindet sich möglicherweise im Modus „Manuelle Zufuhr“.
Das Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel heraus und schließen Sie es wieder an.
Das Gerätekabel ist defekt.	Schließen Sie das Kabel möglichst an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Auftrag, von dem Sie wissen, dass er gedruckt werden kann. Oder verwenden Sie ein anderes Kabel.
In der Software wurde das falsche Gerät ausgewählt.	Prüfen Sie das Geräteauswahlmenü der Software, um sicherzustellen, dass ein HP LaserJet M4349x Gerät ausgewählt wurde.
Möglicherweise liegt im Gerät ein Stau vor.	Beseitigen Sie alle Staus, achten Sie dabei besonders auf den Duplexerbereich (falls Ihr Gerät über einen Duplexer verfügt). Siehe „Beseitigen von Medienstaus“ auf Seite 194 .
Die Software für das Gerät wurde nicht für den Geräteanschluss konfiguriert.	Prüfen Sie das Geräteauswahlmenü der Software, um sicherzustellen, dass der richtige Anschluss verwendet wird. Verfügt der Computer über mehr als einen Anschluss, so überprüfen Sie, dass das Gerät an den richtigen angeschlossen wurde.
Das Gerät ist Bestandteil eines Netzwerks und empfängt kein Signal.	Prüfen Sie die Kabelanschlüsse. Installieren Sie die Druckersoftware neu. Drucken Sie einen Auftrag, der nachweislich gedruckt werden kann. Löschen Sie alle angehaltenen Druckaufträge aus der Druckwarteschlange.

Das Gerät reagiert nicht, wenn Sie in der Software den Befehl Drucken auswählen.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Stromzufuhr des Geräts ist unterbrochen.	Wenn keine LED leuchtet, überprüfen Sie den Netzanschluss. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromversorgung.
Das Gerät weist eine Funktionsstörung auf.	Prüfen Sie die Bedienfeldanzeige auf Meldungen und leuchtende Anzeigen, um festzustellen, ob das Gerät einen Fehler anzeigt. Beachten Sie alle Meldungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 181 .

Meldungen auf dem Bedienfeld

Vier Arten von Meldungen werden auf dem Bedienfeld zum Gerätestatus oder zu Problemen angezeigt.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen liefern Informationen zum aktuellen Status des Geräts. Sie melden den normalen Betriebszustand und müssen nicht gelöscht werden. Die Meldungen wechseln, wenn sich der Gerätestatus ändert. Wenn das Gerät bereit ist (keinen Auftrag ausführt) und keine Warnmeldungen gelöscht werden müssen, wird die Meldung Bereit auf dem Bedienfeld angezeigt.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Sie werden in der Regel abwechselnd mit der Meldung Bereit oder mit Statusmeldungen so lange angezeigt, bis Sie OK berühren. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn im Bedienfeldmenü Geräteverhalten die Option Ignorierbare Meldungen auf Job eingestellt wird, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	<p>Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss.</p> <p>Bei manchen Fehlermeldungen wird der Normalbetrieb des Geräts automatisch wieder aufgenommen. Wenn die Option Autom. Fortsetzen aktiviert ist, setzt das Gerät bei diesen Fehlermeldungen den Normalbetrieb nach 10 Sekunden fort.</p> <p>HINWEIS: Wenn während der Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft, und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Wenn z.B. die Taste Stopp gedrückt wird, wird der Druckauftrag angehalten, und die Option zum Abbrechen des Druckauftrags kann ausgewählt werden.</p>
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung von Autom. Fortsetzen nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.XX.YY FEHLER ZUSATZSPEICHER	Das MFP-Gerät kann das E-Etikett der Druckpatrone nicht lesen oder beschreiben, oder auf der Druckpatrone ist kein E-Etikett angebracht.	Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.
11.XX Fehler Interne Uhr, Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Mit der Echtzeituhr des MFP-Geräts ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein, und stellen Sie Datum und Uhrzeit am Bedienfeld ein (siehe „Bedienfeld“ auf Seite 18). Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie den Formatierer aus.
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN	In einem oder mehreren Fächern ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 195).
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG Entnehmen Sie die Druckpatrone	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung ist ein Medienstau aufgetreten, und Sie müssen zur Beseitigung die Druckpatrone herausnehmen.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 195).
13.JJ.NT STAU AN DER ZUGANGSKLAPPE RECHTS Öffnen Sie alle Klappen rechts ÜBER Fach X	Hinter der Zugangsklappe des angegebenen Fachs ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.
13.JJ.NT STAU IM BEREICH VON FACH 2	In Fach 2 ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5“ auf Seite 200).
13.JJ.NT STAU IM DUPLEXER Bauen Sie den Duplexer (unten links) aus	Im Duplexer ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer“ auf Seite 202).
13.JJ.NT STAU IN AUSGABEFACH	Im Ausgabefach ist ein Medienstau aufgetreten.	Nehmen Sie das Ausgabefach heraus, und entfernen Sie vorsichtig die gestauten Medien. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
13.JJ.NT STAU IN FACH 1	In Fach 1 ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie gestauten Medien aus Fach 1. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „Beseitigen von Staus im Bereich von Fach 1“ auf Seite 199).
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 AN RECHTER KLAPPE	Hinter der Zugangsklappe von Fach 2 ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.JJ.NT STAU IN FACH X	Im angegebenen Fach ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „ Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5 “ auf Seite 200).
13.JJ.NT STAU IN UMSCHLAGZUFUHR	In der Umschlagzufuhr ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie gestauten Medien aus der Umschlagzufuhr. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „ Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr “ auf Seite 197).
13.JJ.NT STAUS AN DER OBEREN ABDECKUNG Entnehmen Sie die Druckpatrone	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung sind an mehreren Stellen Medien gestaut. Sie müssen die Druckpatrone herausnehmen, um die gestauten Medien zu entfernen.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „ Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone “ auf Seite 195).
13.JJ NT STAU IM LINKEN AUSGABEBEREICH Entnehmen Sie Ausgabefach und Duplexer	Im Ausgabebereich ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „ Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich “ auf Seite 203).
20 UNZUREICHENDER SPEICHER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Der verfügbare Speicher des MFP-Geräts reicht für die Daten des Druckjobs nicht aus. Möglicherweise wurden zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken übertragen.	Berühren Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe „ Erweitern des Druckerspeichers “ auf Seite 265).
21 SEITE ZU KOMPLEX Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Die Seitenformatierung nimmt für das MFP-Gerät zu viel Zeit in Anspruch.	Berühren Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob.
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF Drücken Sie OK, um fortzusetzen	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.	Berühren Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
22 ÜBERLAUF INTEGRIERTER E/A-PUFFER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Es wurden zu viele Daten an den integrierten HP Jetdirect-Druckserver gesendet.	Berühren Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen).
30.1.YY SCANNER-FEHLER	Mit dem Scanner ist ein Problem aufgetreten.	Überprüfen Sie die Scannerarretierung. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
40 EIO X ÜBERTRAGUNG FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Die Verbindung zwischen dem MFP-Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.	Berühren Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
40 SERIELLE ÜBERTRAGUNG FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Ein serieller Datenfehler (Parität, Paketrahmen oder Zeilenüberlauf) ist aufgetreten, während Daten vom Computer gesendet wurden.	Berühren Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen (die Daten gehen verloren).
40 ÜBERTRAGUNG INTEGRIERTE E/A FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
41.3 MEDIEN ZU KURZ - ABLAGE IN AUSGABEFACH (DRUCKSEITE NACH UNTEN) NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät kann die ausgewählten Medien nicht mit der bedruckten Seite nach unten ausgeben, da sie kürzer als die angegebene Mindestlänge sind.	Wählen Sie die Option zur Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben aus, oder legen Sie längere Druckmedien ein. Senden Sie den Job danach erneut (siehe „Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74).
41.3 MEDIEN ZU KURZ - BEIDSEITIGER DRUCK NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät kann nicht beide Seiten der ausgewählten Medien bedrucken, da sie kürzer als die angegebene Mindestlänge sind.	Wählen Sie den einseitigen Druck aus, oder legen Sie längere Druckmedien ein. Senden Sie den Job danach erneut (siehe „Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74).
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH XX Drücken Sie OK; um ein anderes Fach zu verwenden	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt, die in Zufuhrrichtung länger oder kürzer als das Format sind, das für das Fach eingestellt ist.	Berühren Sie OK , um ein anderes Fach zu verwenden. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Wenn die Meldung nicht automatisch ausgeblendet wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH XX - LADEN SIE FACH XX MIT <ART> <FORMAT>	Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass zwei oder mehr Blätter im MFP-Gerät aneinander haften oder dass das Papierfach nicht richtig eingestellt ist.	Legen Sie Druckmedien mit dem richtigen Format in das Fach ein. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
41.X FEHLER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Berühren Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
49.XXXXX FEHLER: Zum Fortsetzen aus- und einschalten	Ein schwerwiegender Firmwarefehler ist aufgetreten.	Entfernen Sie alle Geräte anderer Hersteller. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
50.X FEHLER FIXIEREINHEIT	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Fixiereinheit verwenden. Nehmen Sie die Fixiereinheit heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
51.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
52.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
53.XY.ZZ ÜBERPRÜFEN SIE RAM-DIMM-STECKPLATZ <X> Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Ein Problem mit dem MFP-Gerätespeicher ist aufgetreten. Das DIMM-Modul, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht mehr verwendet. Folgende Werte sind für X möglich: X = Position im Gerät 0 = Integrierter Hauptspeicher 1 = DIMM-Sockel 1	Sie müssen das angegebene DIMM-Modul möglicherweise austauschen oder erneut einsetzen. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und tauschen Sie das betreffende DIMM-Modul aus (siehe „Erweitern des Druckerspeichers“ auf Seite 265). Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
55.XX.YY DC CONTR.-FEHLER. Gerät aus- und einschalten.	Das Druckwerk kann nicht mit dem Formatierer kommunizieren.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
56.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
57.XX FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
58.XX FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
59.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
60.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Das angegebene Fach (X) führt nicht richtig zu.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
62 KEIN SYSTEM: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein Problem mit der MFP-Firmware ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
64 FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Im Scan-Puffer ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
66 XY ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT	In einem externen Zufuhr-/Ausgabebehälter ist ein Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät richtig am MFP-Gerät angebracht (ohne Zwischenraum) und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sich kein Verpackungsmaterial mehr im oder am Gerät befindet. Schalten Sie das MFP-Gerät ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp, um Hilfe zu erhalten.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
68.X FEHLER BEIM SCHREIBEN PERMANENTER SPEICHER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	In den NVRAM-Speicher des MFP-Geräts kann nicht geschrieben werden. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	<p>Berühren Sie OK, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp, um Hilfe zu erhalten.</p>
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Der NVRAM des MFP-Geräts ist voll. Einige Einstellungen, die im NVRAM gespeichert wurden, sind vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt worden. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	<p>Berühren Sie OK, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp, um Hilfe zu erhalten.</p>
68.X SPEICHERFEHLER - EINSTELLUNGEN GEÄNDERT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Eine oder mehrere MFP-Einstellungen sind ungültig und wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	<p>Berühren Sie OK, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp, um Hilfe zu erhalten.</p>
69.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp, um Hilfe zu erhalten.</p>
79 FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein schwerwiegender Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp, um Hilfe zu erhalten.</p>
8X.YYYY EIO-FEHLER	Auf der EIO-Zubehörkarte ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, der durch YYYY genauer angegeben wird.	<p>Führen Sie folgende Schritte zum Löschen der Meldung aus.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. 2. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, prüfen Sie den Sitz der EIO-Karte, und schalten Sie das Gerät wieder ein. 3. Tauschen Sie die EIO-Karte aus.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY FEHLER INTERNER JETDIRECT	Auf dem integrierten HP Jetdirect-Druckserver ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, der durch YYYY genauer angegeben wird.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
Abdeckung Vorlageneinzug offen	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs ist geöffnet.	Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Ausgabefach <x> voll	Das angegebene Ausgabefach ist voll und der Druckjob kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Fach, um mit dem Drucken fortzufahren.
Ausgabe-Papierpfad offen	Der Papierpfad zwischen dem MFP-Gerät und dem Ausgabegerät ist offen und muss geschlossen werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn Sie eine Mailbox mit drei Fächern verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Zugangsklappe geschlossen ist. 2. Wenn Sie einen Hefter/Stapler verwenden, überprüfen Sie, ob das Heftklammermagazin eingerastet und seine Abdeckung geschlossen ist.
Authentifizierung erforderlich	Für diese Funktion oder dieses Ziel wurde die Authentifizierung aktiviert. Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Benutzername, Jobname oder PIN fehlt.	Eine oder mehrere erforderliche Angaben wurden nicht gemacht.	Wählen Sie den richtigen Benutzernamen und Jobnamen aus, und geben Sie Ihre PIN-Nummer ein.
Benutzername oder Kennwort falsch. Geben Sie die Daten erneut ein.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Bringen Sie das Ausgabefach wieder an.	Das Standardausgabefach wurde abgenommen, während das Gerät eingeschaltet war, oder das Kabel des Ausgabezubehörs (Hefter/Stapler bzw. Mailbox) ist nicht an das Gerät angeschlossen.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Zubehörs an das Gerät angeschlossen ist. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein. Achten Sie auf die LED-Anzeige oben am Ausgabezubehör. Wenn Sie bernsteinfarben blinkt oder leuchtet, lesen Sie Abschnitt „Beheben allgemeiner Geräteprobleme“ auf Seite 176 .
Der Digital Sending Service unter <IP-Adresse> bedient dieses Gerät nicht. Wenden Sie sich an den Administrator.	Das Gerät kann nicht mit der angegebenen IP-Adresse kommunizieren.	Überprüfen Sie die IP-Adresse. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Der eingegebene Ordner ist ungültig.	Der Ordnername wurde falsch eingegeben oder der Ordner ist nicht vorhanden.	Geben Sie den Ordnernamen richtig ein, oder erstellen Sie den Ordner.
Druckerpatrone einsetzen	Die Druckpatrone wurde herausgenommen oder nicht richtig eingesetzt.	Sie müssen die Druckpatrone austauschen oder einsetzen, um mit dem Drucken fortzufahren.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Druckneigungsfehler im Dokumenteinzug	Druckmedien sind im Vorlageneinzug schief eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen an den Seiten des Originals anliegen und alle Originale dasselbe Format aufweisen. Nehmen Sie die restlichen Medien aus dem Vorlageneinzug, und schließen Sie die Abdeckung. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Druckpatrone bestellen	Der untere Schwellenwert für die Anzahl der Seiten, die noch mit der Druckpatrone gedruckt werden können, wurde erreicht. Das MFP-Gerät wurde so konfiguriert, dass das Drucken angehalten wird, wenn Verbrauchsmaterial bestellt werden muss.	Berühren Sie OK , um das Drucken fortzusetzen, bis die Druckkartusche keinen Toner mehr enthält. Informationen zum Bestellen neuer Kartuschen finden Sie unter „ Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör “ auf Seite 242.
Druckpatrone ersetzen	Die Druckpatrone ist aufgebraucht. Sie können nicht mehr drucken.	Tauschen Sie die Druckkartusche aus. Informationen zum Bestellen neuer Kartuschen finden Sie unter „ Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör “ auf Seite 242.
Druckpatrone fehlerhaft - zwecks Ersatz einsenden	Die Schutzfolie wurde nicht vollständig von der Druckpatrone abgezogen.	Versuchen Sie, die restliche Schutzfolie abziehen. Falls dies nicht möglich ist, setzen Sie eine neue Druckpatrone ein, und tauschen Sie die beschädigte Patrone um. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter „ Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör “ auf Seite 242 oder auf der Website www.hp.com/support/ljm4349mfp .
DUPLEXER-FEHLER: Bauen Sie den Duplexer aus und bei ausgeschalteter Stromzufuhr wieder ein	Der Duplexer wurde entfernt.	Setzen Sie den Duplexer wieder ein (möglicherweise können dabei Druckjobs verloren gehen).
Duplexer-Verbindung fehlerhaft	Das Zubehör für den beidseitigen Druck wurde nicht richtig in das MFP-Gerät eingesetzt.	Nehmen Sie das Zubehör ab, und bringen Sie es wieder an. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
E-Mail-Gateway hat Job aufgrund der Adressinformationen abgelehnt. Job fehlgeschlagen.	Eine oder mehrere E-Mail-Adressen sind falsch.	Senden Sie den Job mit den richtigen Adressen erneut.
Fach 1 laden mit <Art> <Format>	Das Fach ist leer oder auf ein Papierformat eingestellt, das nicht mit dem Job übereinstimmt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Fach für Vorlageneinzug voll	Das Ausgabefach des Vorlageneinzugs kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Wenn es voll ist, hält das Gerät an.	Nehmen Sie Papier aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs.
Fach XX einsetzen bzw. schließen	Das angegebene Fach ist geöffnet oder nicht eingesetzt.	Setzen Sie das angegebene Fach ein bzw. schließen Sie es, um fortzufahren.
Fax kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie die Fax-Konfiguration.	Das MFP-Gerät konnte das Fax nicht senden.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Fehler beim Ausführen eines Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Ein Digital Sending-Job konnte nicht ausgeführt und gesendet werden.	Senden Sie den Job erneut.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
FESTPLATTE <X> WIRD GESÄUBERT - % GESÄUBERT - Gerät nicht ausschalten!	Die Festplatte wird bereinigt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Gewählte Gerätesprache nicht verfügbar. Drücken Sie OK, um fortzusetzen.	Ein Druckjob hat eine MFP-Sprache (Druckersprache) angefordert, die für dieses MFP-Gerät nicht zur Verfügung steht. Der Job wird aus dem Speicher gelöscht und nicht gedruckt.	Drucken Sie den Job mit einem Treiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem Gerät die angeforderte Sprache hinzu (falls möglich). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten (siehe „ Informationsseiten “ auf Seite 150).
HEFT-JOB HAT ZU VIELE SEITEN	Der Hefter kann höchstens 30 Seiten heften.	Druckjobs mit mehr als 30 Seiten müssen manuell geheftet werden.
Heftklammermagazin ersetzen	Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden.	Tauschen Sie das Heftklammermagazin aus. Informationen zum Austauschen des Heftklammermagazins finden Sie unter „ Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör “ auf Seite 242.
HP Digital Sending: Übertragungsfehler	Ein digitaler Sendeauftrag konnte nicht ausgeführt werden.	Senden Sie den Job erneut.
Informationen für Authentifizierung fehlerhaft Geben Sie die Informationen erneut ein.	Sie haben den falschen Benutzernamen oder das falsche Kennwort eingegeben.	Geben Sie die Informationen erneut ein.
Inkompatible Patrone	Es wurde eine Druckpatrone eingesetzt, die für dieses Gerät nicht geeignet ist.	Stellen Sie sicher, dass es sich bei der Druckpatrone um eine gültige HP Druckpatrone mit der Teilenummer CE267C handelt.
Installieren Sie das Ausgabegerät wieder	Das Ausgabegerät wurde entfernt oder nicht angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabefach, die Mailbox und der Hefter/ Stapler richtig angebracht sind.
Job wurde aufgrund eines zu großen Anhangs vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.	Die gescannten Dokumente haben die zulässige Dateigröße für Anlagen des Servers überschritten.	Senden Sie den Job mit einer geringeren Auflösung, einer kleineren Einstellung für die Dateigröße oder mit weniger Seiten erneut. Informationen zum Verringern der Dateigröße der Anlage finden Sie unter „ Beheben von E-Mail-Problemen “ auf Seite 233. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um das Senden gescannter Dokumente in mehreren E-Mails zuzulassen.
Keine Antwort vom Digital Send-Server - Wenden Sie sich an den Administrator	Das MFP-Gerät kann nicht mit dem Server kommunizieren.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Keine Antwort vom E-Mail-Gateway. Job fehlgeschlagen.	Ein SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways (siehe „ Beheben von E-Mail-Problemen “ auf Seite 233).
Kennwort oder Name falsch. Geben Sie die korrekten Anmeldedaten ein.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Kommunikationsfehler beim digitalen Senden	Beim digitalen Senden ist ein Problem aufgetreten.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KOPIEREN NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät konnte das Dokument nicht kopieren. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können.
LDAP-Server antwortet nicht - Wenden Sie sich an den Administrator	Der LDAP-Server hat das Zeitlimit für eine Adressanforderung überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers (siehe „ Beheben von E-Mail-Problemen “ auf Seite 233). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Manuelle Zufuhr mit <Art > <Format>	Die Druckmedien für den angegebenen Job müssen manuell aus Fach 1 zugeführt werden.	Legen Sie die erforderlichen Druckmedien in Fach 1 ein. Sie können die Meldung außer Kraft setzen, indem Sie OK berühren. Es werden dann Medien aus einem anderen Fach verwendet.
Novell-Anmeldung erforderlich	Für dieses Ziel wurde die Novell-Authentifizierung aktiviert.	Geben Sie die Anmeldeinformationen für das Novell-Netzwerk ein, um auf die gewünschte Funktion zuzugreifen.
Ordnerliste ist voll. Vor dem Hinzufügen eines Ordners muss ein Ordner gelöscht werden.	Das MFP-Gerät lässt nur eine bestimmte Anzahl von Ordnern zu.	Löschen Sie einen Ordner, den Sie nicht mehr benötigen, und erstellen Sie dann den neuen Ordner.
Papiereinzugsfehler im Dokumenteinzug	Im Vorlageneinzug ist ein Einzugsfehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier in den Vorlageneinzug eingelegt ist. Legen Sie höchstens 50 Blatt Papier ein.
PAPIER UM FIXIEREINHEIT GEWICKELT	Ein Stau ist aufgetreten, da sich Papier um die Fixiereinheit gewickelt hat.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „ Beseitigen von Medienstaus “ auf Seite 194).
PIN ist falsch. Geben Sie die PIN erneut ein.	Die PIN-Nummer wurde falsch eingegeben.	Geben Sie die PIN-Nummer erneut ein.
PIN ist falsch. Geben Sie eine vierstellige Zahl ein.	Die PIN-Nummer wurde im falschen Format eingegeben.	Geben Sie die vierstellige PIN-Nummer erneut ein.
SCANNEN FEHLGESCHLAGEN - Drücken Sie 'Start', um erneut zu scannen	Beim Scannen ist ein Fehler aufgetreten und das Dokument muss erneut gescannt werden.	Legen Sie das Originaldokument ggf. wieder auf das Vorlagenglas bzw. in den ADF ein, und drücken Sie die Taste Start .
Schalten Sie das Gerät aus und installieren Sie eine Festplatte.	Für den angeforderten Job wird eine Festplatte benötigt, aber im MFP-Gerät ist kein Laufwerk eingebaut.	Schalten Sie das Gerät aus, und bauen Sie eine Festplatte ein (siehe „ Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör “ auf Seite 242).
Schließen Sie die obere Abdeckung	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Abdeckung.
Schließen Sie die rechten Zugangsklappen	Mehrere Zugangsklappen sind geöffnet.	Schließen Sie alle Zugangsklappen, um das Drucken fortzusetzen.
Schließen Sie die rechte Zugangsklappe <x>	Die angegebene Zugangsklappe ist geöffnet.	Schließen Sie die angegebene Zugangsklappe für Papierstaus.
SENDEN DES JOBS NICHT MÖGLICH		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
SENDEN NICHT MÖGLICH		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
Setzen Sie den Duplexer wieder ein	Der Duplexer wurde entfernt und muss wieder angebracht werden.	Setzen Sie den Duplexer wieder ein.
SMTP-Gateway	Das SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des E-Mail-Servers (siehe „ Beheben von E-Mail-Problemen “ auf Seite 233). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Stau im Vorlageneinzug	Im Vorlageneinzug ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „ Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug “ auf Seite 207). Lesen Sie auch den Abschnitt „ Beseitigen wiederholter Medienstaus “ auf Seite 209.
STAU IM VORLAGENEINZUG	Im Vorlageneinzug ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie die gestauten Druckmedien aus dem Vorlageneinzug. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe „ Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug “ auf Seite 207). Lesen Sie auch den Abschnitt „ Beseitigen wiederholter Medienstaus “ auf Seite 209. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus beseitigt wurden, kann ein Sensor blockiert oder defekt sein. Wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
Überprüfen Sie das Ausgabegerät	Ein Problem mit dem Ausgabegerät ist aufgetreten.	Nehmen Sie das Ausgabegerät heraus, und setzen Sie es erneut ein. Achten Sie auf die LED-Anzeige oben am Zubehör. Wenn Sie bernsteinfarben blinkt oder leuchtet, lesen Sie Abschnitt „ Beheben allgemeiner Geräteprobleme “ auf Seite 176.
Überprüfen Sie das Glas und entnehmen Sie alle Vorlagen, drücken Sie anschließend START	Über das Vorlagenglas wurde ein Digital Sending- bzw. Kopierjob ausgeführt, aber das Originaldokument muss noch entfernt werden.	Nehmen Sie das Originaldokument vom Vorlagenglas, und drücken Sie die Taste Start .
Umschlagzufuhr laden mit <Art> <Format>	Die Umschlagzufuhr ist leer.	Legen Sie Briefumschläge in die Umschlagzufuhr ein.
Unzureichender Speicher zum Laden von Schriftarten/Daten: <Gerät> - Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Im MFP-Gerät steht nicht genug Speicher zum Laden der Daten (z.B. Schriftarten oder Makros) vom angegebenen Gerät zur Verfügung.	Berühren Sie OK , um die Meldung zu bestätigen und fortzufahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, müssen Sie den Speicher erweitern.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Verbindungsaufbau nicht möglich		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit Ausblenden , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
Verbindung zu Umschlagzufuhr fehlerhaft	Die Umschlagzufuhr ist nicht richtig eingesetzt.	Nehmen Sie die Umschlagzufuhr heraus, und setzen Sie sie erneut ein. Wenn diese Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp , um Hilfe zu erhalten.
VORGANG ZURZEIT NICHT FÜR FACH X VERFÜGBAR - FACHFORMAT "ALLE FORM./BEN.-DEF." NICHT ZULÄSSIG	Ein Dokument soll aus einem Fach beidseitig bedruckt werden, das auf Alle Formate oder Benutzerdefiniert eingestellt ist. Der Duplexdruck ist nicht aus einem Fach zulässig, das auf Alle Formate oder Benutzerdefiniert eingestellt ist.	Wählen Sie ein anderes Fach aus, oder ändern Sie die Konfiguration des Faches.
WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT	Das Heftklammernmagazin enthält weniger als 20 Heftklammern. Das Drucken wird mit einem leeren Magazin fortgesetzt, sofern Sie das Gerät nicht so konfiguriert haben, dass es anhält, wenn keine Heftklammern mehr im Magazin sind.	Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus. Informationen zum Austauschen des Heftklammernmagazins finden Sie unter „Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 242 .
Zubehör anderer Hersteller installiert - Economodus deaktiviert	Eine nicht von HP hergestellte oder eine aufgefüllte Druckpatrone wurde eingesetzt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Zugriff verweigert MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Bedienfelds, die Sie verwenden möchten, wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zum digitalen Senden ist eine Netzwerkverbindung erforderlich. Wenden Sie sich an den Administrator.	Eine digitale Sendefunktion wurde konfiguriert, es wird aber keine Netzwerkverbindung erkannt.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung (siehe „Beheben von Druckproblemen im Netzwerk“ auf Seite 225). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zur Unterstützung dieser MFP-Firmwareversion muss der Digital Sending Service aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Administrator.	Der Digital Sending-Service wird nicht von der aktuellen Firmwareversion des MFP-Geräts unterstützt.	Überprüfen Sie die Firmwareversion. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zur Verwendung dieser Funktion ist eine Authentifizierung erforderlich	Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Häufige Ursachen für Papierstaus

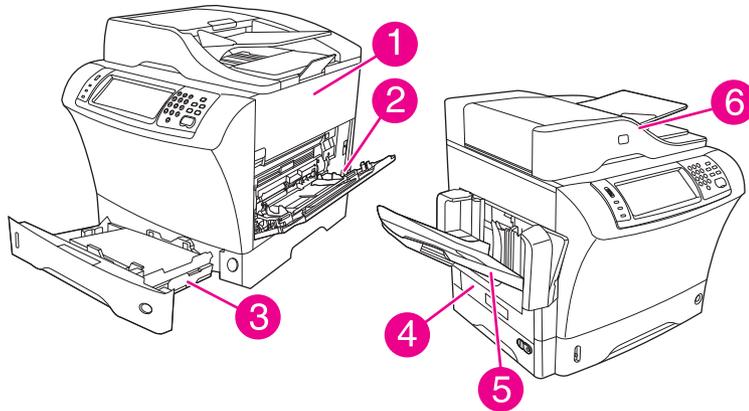
Im Gerät liegt ein Papierstau vor.¹

Mögliche Ursache	Lösung
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter „Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74.
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie, ob die Druckpatrone richtig eingesetzt ist.
Sie verwenden ein Medium, das bereits einen Drucker oder Kopierer durchlaufen hat.	Verwenden Sie keine Medien, die bereits bedruckt oder kopiert wurden.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80.
Die Medien werden schief zugeführt.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie sie so aus, dass sie den Stapel sicher festhalten, ohne ihn zu biegen.
Die Medien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie die Medien heraus, biegen Sie sie, drehen Sie sie um 180 Grad oder wenden Sie sie. Legen Sie die Medien wieder in das Fach ein.
Die Medien werden entfernt, bevor sie im Ausgabefach abgelegt werden.	Setzen Sie das Gerät zurück. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entnehmen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie das Gerät zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entfernen.
Die Medien sind in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie die Medien.
Die internen Fachwalzen ziehen das Medium nicht ein.	Falls das Medium schwerer als 120 g/m ² ist, wird es möglicherweise nicht aus dem Fach eingezogen.
Die Medien haben raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie die Medien.
Die Medien sind perforiert oder haben einen geprägten Aufdruck.	Perforierte Medien und solche mit geprägtem Aufdruck werden nicht ohne Weiteres getrennt. Führen Sie die Blätter einzeln über Fach 1 zu.
Die Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterial ist erschöpft.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Geräts auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit der Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Informationen hierzu finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 150.
Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.
Das Verpackungsmaterial des Geräts wurde nicht vollständig entfernt.	Stellen Sie sicher, dass sämtliche Klebebänder, Kartons und Transportsicherungen am Gerät entfernt wurden.

¹ Wenn im Gerät weiterhin Staus auftreten, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.

Beseitigen von Medienstaus

Wenn auf der Bedienfeldanzeige ein Papierstau gemeldet wird, suchen Sie an den in der folgenden Abbildung gezeigten Stellen nach den gestauten Druckmedien.



1	Bereich mit oberer Abdeckung und Druckpatrone
2	Umschlagzufuhr und Fach 1 (die Umschlagzufuhr ist optional)
3	Bereich mit Fach 2 und 500-Blatt-Zuführung
4	Duplexerbereich (der Duplexer ist optional)
5	Ausgabebereich
6	Dokumenteneinzug

Die folgende Liste enthält die Meldungen zu Medienstaus, die auf der Bedienfeldanzeige angezeigt werden. Informationen zum Beseitigen des Staus finden Sie im angegebenen Abschnitt. Möglicherweise ist der Stau an einer anderen Stelle aufgetreten als in der Staumeldung angegeben wird. Wenn die genaue Position des Papierstaus nicht ersichtlich ist, überprüfen Sie zuerst den Bereich der oberen Abdeckung unter der Druckpatrone.

Table 11-2 Bedienfeldmeldungen zu Medienstaus

Staumeldung	Verfahrensweise zur Staubeseitigung
STAU IM VORLAGENEINZUG	Siehe „Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 207.
ADF-PAPIERSTAU	Siehe „Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 207.
ADF-PAPIEREINZUGSFEHLER	Siehe „Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 207.
13.JJ.NT STAU IN UMSCHLAGZUFUHR	Siehe „Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr“ auf Seite 197.
13.JJ.NT STAU IN AUSGABEFACH	Siehe „Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich“ auf Seite 203.
13.JJ.NT STAU IN FACH 1	Siehe „Beseitigen von Staus im Bereich von Fach 1“ auf Seite 199.

Table 11-2 Bedienfeldmeldungen zu Medienstaus (Fortsetzung)

Staumeldung	Verfahrensweise zur Staubeseitigung
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 (oder FACH 3, 4 oder 5)	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5 “ auf Seite 200.
13.JJ.NT STAU IM DUPLEXER	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer “ auf Seite 202.
13.JJ.NT STAU IM LINKEN AUSGABEBEREICH	Siehe „ Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich “ auf Seite 203.
13.JJ.NT STAU AN RECHTER Klappe	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5 “ auf Seite 200.
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone “ auf Seite 195.
13.JJ.NT STAU IM BEREICH VON FACH 2	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5 “ auf Seite 200.
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 AN RECHTER Klappe	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5 “ auf Seite 200.
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone “ auf Seite 195.
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN	Siehe „ Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5 “ auf Seite 200.
13.JJ.NT STAU IN HEFTEREINHEIT	Siehe „ Entfernen von verklemmten Heftklammern “ auf Seite 211.

Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Druckmediums darauf, dass es nicht reißt. Kleine Stücke des Druckmediums, die im Drucker zurückbleiben, können erneut einen Stau hervorrufen. Falls wiederholt Staus auftreten, lesen Sie Abschnitt „[Beseitigen wiederholter Medienstaus](#)“ auf Seite 209.

 **HINWEIS:** Nach einem Stau kann loser Toner im Drucker zurückbleiben und zu vorübergehenden Problemen mit der Druckqualität führen. Meist erledigt sich das Problem aber nach ein paar gedruckten Seiten von selbst.

Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone

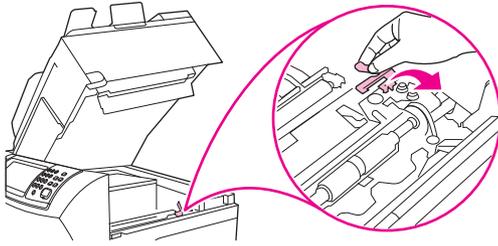
Beseitigen Sie Medienstaus, die in diesem Bereich beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

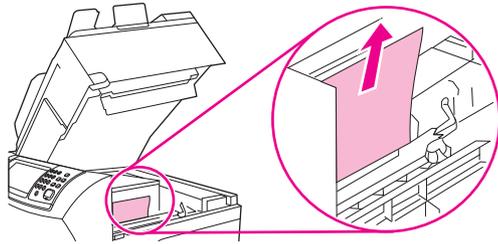


△ **ACHTUNG:** Setzen Sie Druckpatronen auf keinen Fall länger als ein paar Minuten dem Licht aus, da sie sonst beschädigt werden können. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab, während sie sich außerhalb des Geräts befindet.

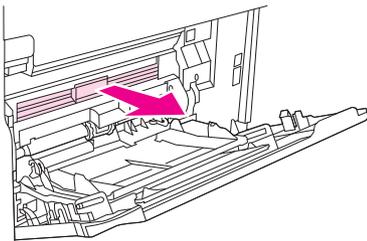
2. Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff an.



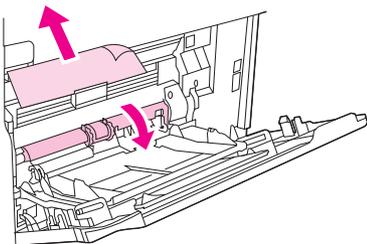
3. Ziehen Sie das gestaute Druckmedium langsam aus dem Gerät heraus. Achten Sie darauf, dass sie nicht zerreißen.



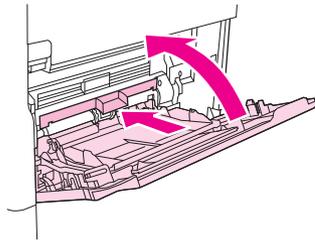
4. Wenn sich die gestauten Medien schlecht entfernen lassen, öffnen Sie Fach 1 und nehmen Sie die Abdeckung des Umschlagzufuhrschachts ab. Falls dahinter Medien gestaut sind, entfernen Sie diese.



5. Drehen Sie die Papierfreigabeführung, um festzustellen, ob darunter weitere Druckmedien eingeklemmt sind. Falls dort Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.



7. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

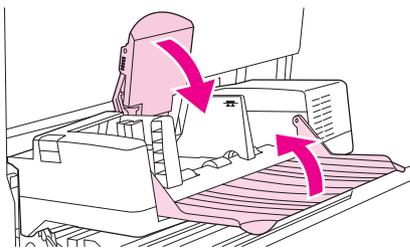


8. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

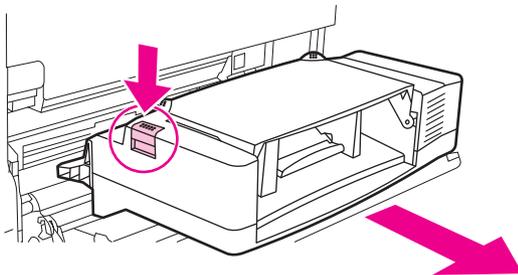
Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr

Führen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt nur aus, wenn Ihr Gerät mit einer optionalen Umschlagzufuhr ausgestattet ist.

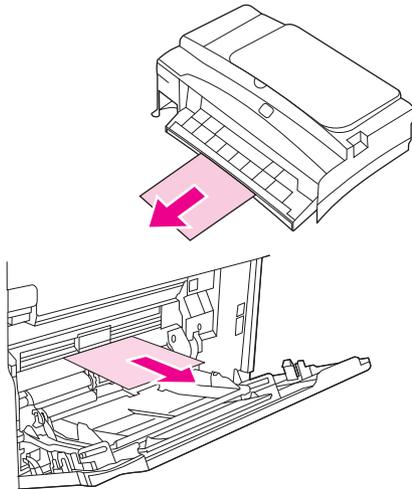
1. Nehmen Sie alle Umschläge aus der Umschlagzufuhr heraus. Klappen Sie den Umschlagbeschwerer nach unten und die Fachverlängerung nach oben in die geschlossene Stellung.



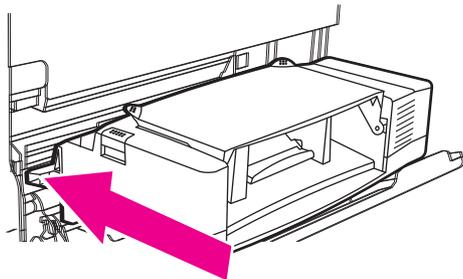
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste an der linken Seite der optionalen Umschlagzufuhr, und halten Sie sie gedrückt. Greifen Sie die optionale Umschlagzufuhr an beiden Seiten, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Gerät heraus.



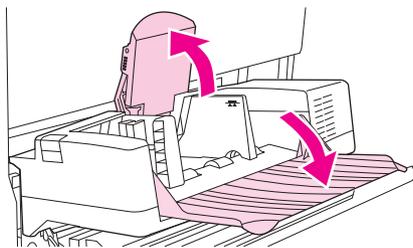
3. Ziehen Sie die gestaute Umschläge langsam aus der Umschlagzufuhr und dem Gerät heraus.



4. Schieben Sie die optionale Umschlagzufuhr in das Gerät, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich durch vorsichtiges Ziehen, dass die Umschlagzufuhr richtig arretiert ist.



5. Klappen Sie das Fach der Umschlagzufuhr herunter. Heben Sie den Umschlagbeschwerer an.

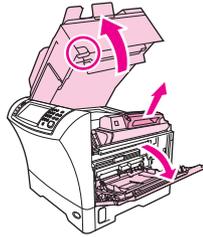


6. Legen Sie die Umschläge wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass die unteren Umschläge etwas weiter eingeschoben werden als die oberen.
7. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

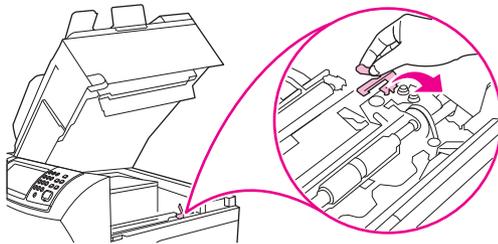
Beseitigen von Staus im Bereich von Fach 1

Beseitigen Sie Medienstaus, die in Fach 1 beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

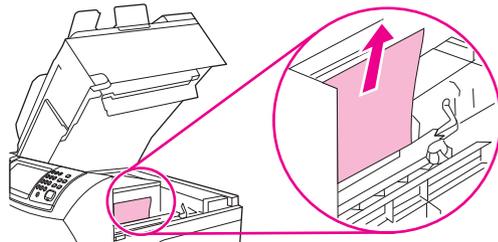
1. Öffnen Sie zuerst die obere Abdeckung, dann Fach 1, und nehmen Sie anschließend die Druckpatrone heraus.



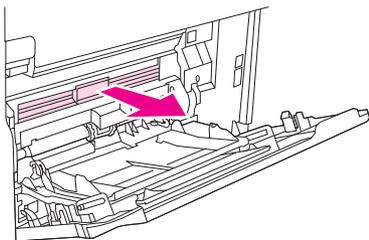
2. Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff an.



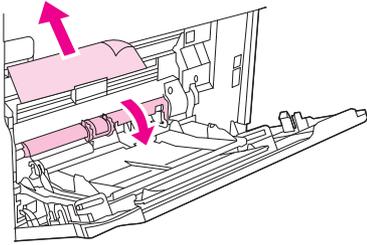
3. Ziehen Sie langsam die gestauten Druckmedien aus dem Gerät heraus. Achten Sie darauf, dass sie nicht zerreißen. Wenn bereits ein Teil des Blatts in das Gerät eingezogen wurde, fahren Sie mit Abschnitt [„Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 195](#) fort.



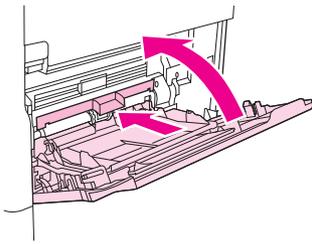
4. Wenn sich die gestauten Medien schlecht entfernen lassen, nehmen Sie die Abdeckung des Umschlagzufuhrschachts ab. Falls dahinter Medien gestaut sind, entfernen Sie diese.



5. Drehen Sie die Papierfreigabeführung, um festzustellen, ob darunter weitere Druckmedien eingeklemmt sind. Falls dort Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.



7. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

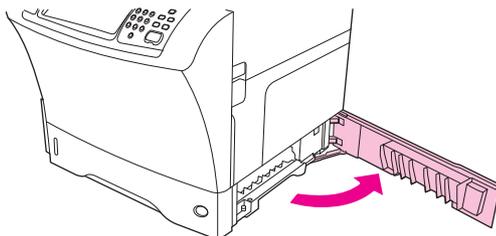


8. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

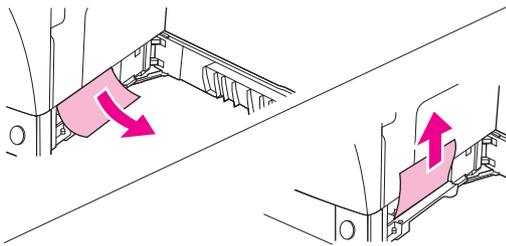
Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5

Beseitigen Sie Medienstaus, die in Fach 2 oder den optionalen 500-Blatt-Zufuhrfächern beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

1. Ziehen Sie am Entriegelungshebel der Stauzugangsklappe, um sie zu öffnen.

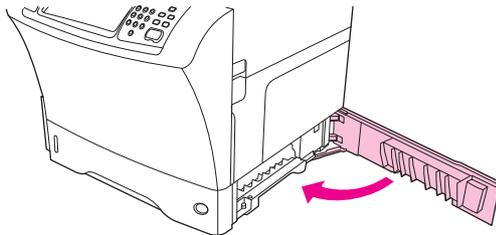


2. Ziehen Sie die gestauten Druckmedien vorsichtig oben oder unten aus dem Stauzugangsbereich heraus.

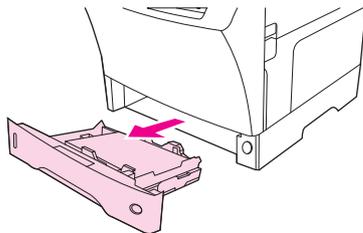


 **HINWEIS:** Ziehen Sie mit beiden Händen gleichmäßig nach oben oder nach unten, damit die Medien nicht einreißen und kein Toner in das Gerät gelangt.

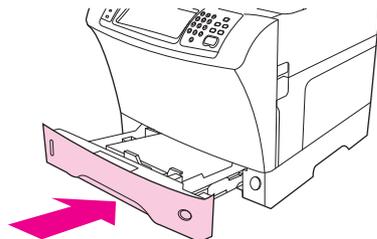
3. Schließen Sie die Zugangsklappe für Papierstau.



4. Ziehen Sie das Fach vollständig aus dem Gerät heraus, und nehmen Sie die beschädigten Medien aus dem Fach.



5. Setzen Sie das Fach wieder in das Gerät ein.

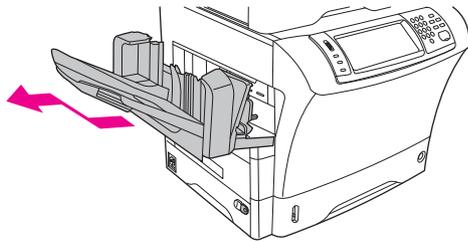


6. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

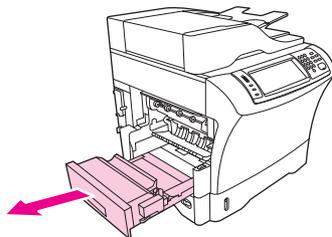
Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer

Wenn während eines Duplexdruckjobs ein Papierstau auftritt, führen Sie folgende Schritte aus.

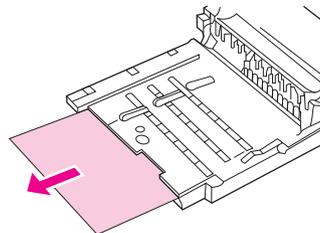
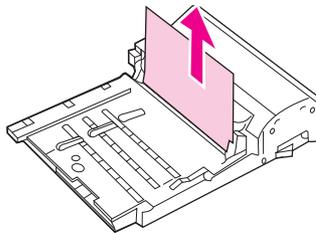
1. Nehmen Sie das Ausgabefach (und ggf. die Mailbox und den Hefter/Stapler) heraus.



2. Entfernen Sie den Zubehör-Duplexer.

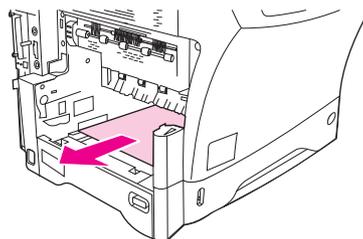


3. Prüfen Sie, ob im Duplexer Medien gestaut sind. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.

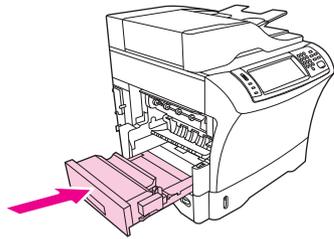


4. Stellen Sie den Duplexer zur Seite.

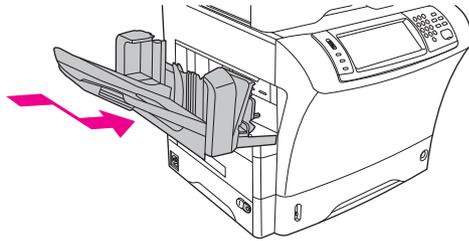
5. Prüfen Sie, ob im Gerät Medien gestaut sind. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



6. Setzen Sie den Duplexer wieder ein



7. Setzen Sie das Ausgabefach (und ggf. die Mailbox und den Hefter/Stapler) wieder ein.

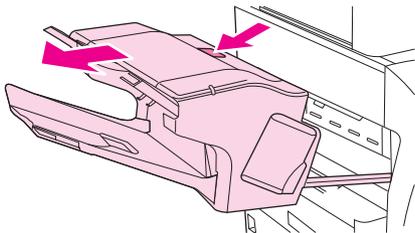


8. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

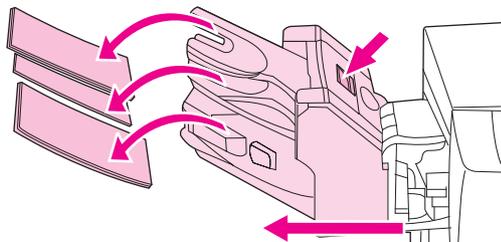
Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich

Beseitigen Sie Medienstaus, die im Ausgabefach, in der Mailbox oder im Hefter/Stapler beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

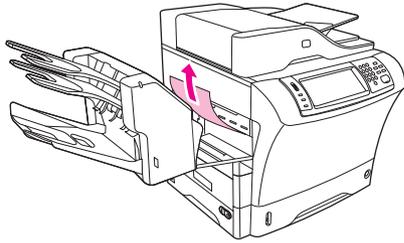
1. Wenn Sie das Standardausgabefach verwenden, schieben Sie das Standardausgabefach aus dem Gerät.



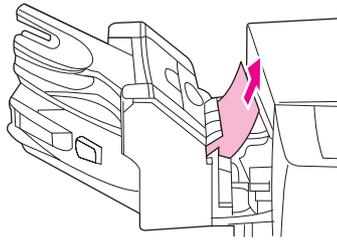
2. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, nehmen Sie zuerst die gestapelten Medien heraus. Drücken und halten Sie dann die Entriegelungstaste oben am Zubehör. Schieben Sie das Zubehör aus dem Gerät.



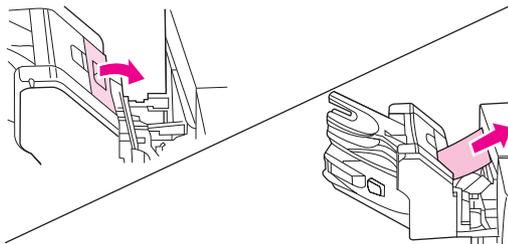
3. Wenn sich gestaute Medien im Gerät befinden, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



4. Wenn Medien in der Mailbox oder im Hefter/Stapler gestaut sind, ziehen Sie sie vorsichtig nach oben heraus.



5. Wenn Sie die Mailbox verwenden, können sich die gestauten Medien auch vollständig in der Einheit befinden. Öffnen Sie die Stauzugangsklappe oben an der Mailbox, und ziehen Sie die Medien vorsichtig heraus.



6. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox mit 3 Fächern oder den Hefter/Stapler wieder ein. Setzen Sie die Einheit schräg an, und schieben Sie sie in das Gerät.
7. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

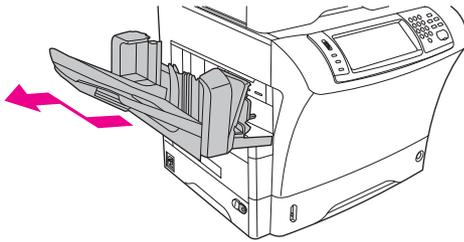
Beseitigen von Medienstaus in der Fixiereinheit

Beseitigen Sie Medienstaus, die in der Fixiereinheit beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

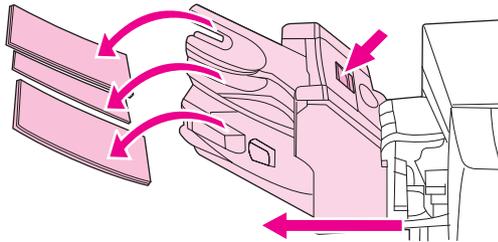
1. Schalten Sie das Gerät aus, und warten Sie 30 Minuten, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist.

⚠ VORSICHT! Der Fixierer ist sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Fixierer erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie ihn aus dem Gerät herausziehen.

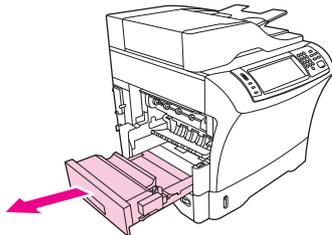
2. Wenn Sie das Standardausgabefach verwenden, ziehen Sie es am unten angebrachten Griff heraus. Ziehen Sie dann nach oben, um das Fach abzunehmen.



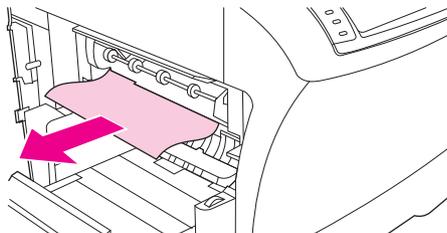
3. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, nehmen Sie zuerst die gestapelten Medien heraus. Drücken und halten Sie dann die Entriegelungstaste oben am Zubehör. Nehmen Sie anschließend die Einheit vom Gerät ab (ziehen Sie in Ihre Richtung).



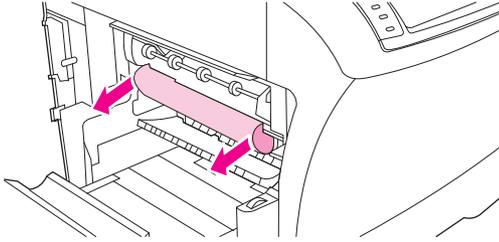
4. Nehmen Sie den optionalen Duplexer heraus bzw. die Duplexabdeckung ab.



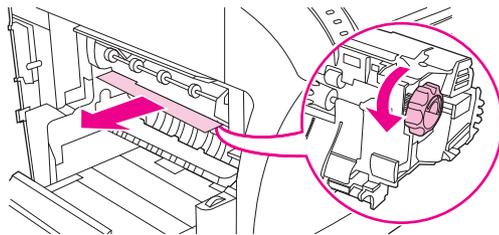
5. Wenn in der Fixiereinheit keine gestauten Medien zu erkennen sind, fahren Sie mit Schritt 9 fort.
6. Wenn Sie den Anfang oder das Ende eines gestauten Blattes in der Fixiereinheit sehen, ziehen Sie die Seite vorsichtig heraus.



7. Wenn Sie das gestaute Papier zwar sehen, aber weder den Anfang noch das Ende des Blattes greifen können, ziehen Sie vorsichtig an den seitlichen Rändern, bis eine Kante frei ist. Ziehen Sie das Blatt anschließend vorsichtig aus der Fixiereinheit heraus.

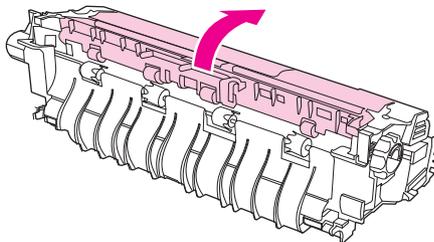


8. Wenn das Blatt beim Herausziehen reißt, drehen Sie das grüne Rad an der Fixiereinheit, und ziehen Sie die Seite vorsichtig heraus. Fahren Sie anschließend mit Schritt 13 fort.

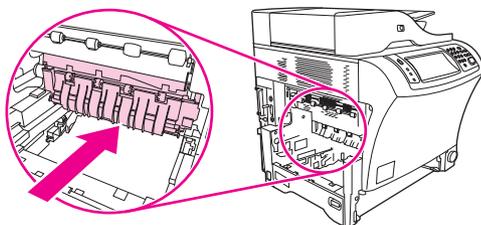


9. Drücken Sie die linke Seite der Fixierführung nach innen, damit der linke Zapfen freigegeben wird. Heben Sie anschließend die Führung leicht an, und nehmen Sie sie ab. Legen Sie Ihre Zeigefinger auf die blauen Verriegelungshebel, die sich auf beiden Seiten unten an der Fixiereinheit befinden. Legen Sie Ihre Daumen auf die Griffpunkte, die sich auf beiden Seiten oben an der Fixiereinheit befinden. Drücken Sie die blauen Verriegelungshebel nach oben, und nehmen Sie die Fixiereinheit heraus.

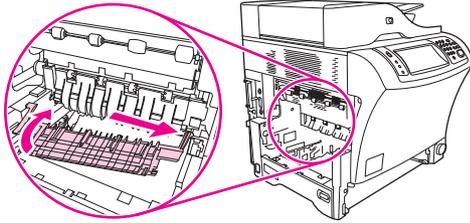
10. Öffnen Sie die schwarze Abdeckung oben an der Fixiereinheit, und ziehen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



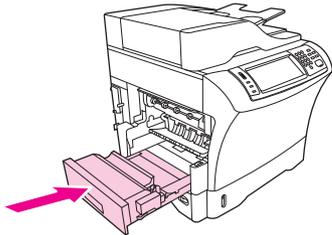
11. Setzen Sie die Fixiereinheit wieder ein. Vergewissern Sie sich durch Drücken mit den Daumen, dass sie richtig arretiert ist.



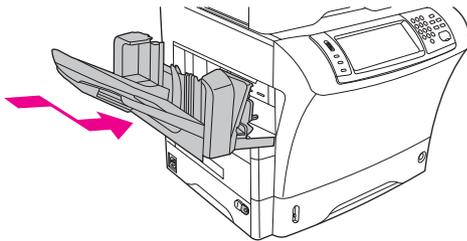
12. Bringen Sie die Führung wieder an. Setzen Sie zuerst den rechten Befestigungszapfen in die Öffnung an der rechten Seite ein, und senken Sie die Führung ab, bis sich auch der linke Zapfen in der entsprechenden Öffnung befindet.



13. Setzen Sie den Duplexer ein bzw. bringen Sie die Duplexabdeckung an.



14. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox mit 3 Fächern oder den Hefter/Stapler wieder ein. Setzen Sie die Einheit schräg an, und schieben Sie sie in das Gerät.

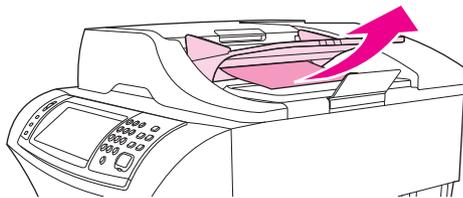


15. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

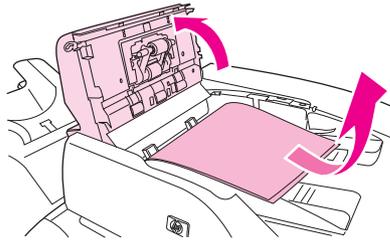
Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug

Beseitigen Sie Medienstaus, die im Vorlageneinzug beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

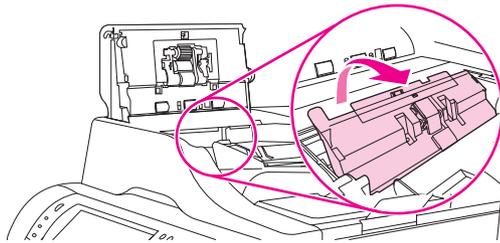
1. Heben Sie das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs an, und prüfen Sie, ob sich darunter gestaute Medien befinden. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



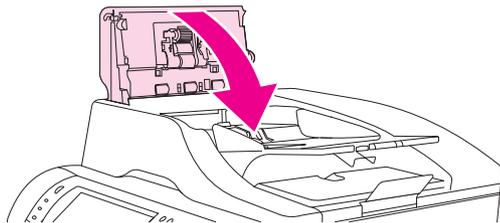
2. Ziehen Sie den Verriegelungshebel der Vorlageneinzugsabdeckung nach oben, und öffnen Sie die Abdeckung. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



3. Heben Sie den grünen Papierstauhebel an der Dokumentführung an, und prüfen Sie, ob sich darunter gestaute Medien befinden. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



5. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen wiederholter Medienstaus

Problem	Lösung
Häufig auftretende Medienstaus (allgemein)	<ol style="list-style-type: none">1. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien in allen Fächern richtig eingelegt und alle Breitenführungen richtig eingestellt sind (siehe „Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80).2. Stellen Sie sicher, dass das Papierfach auf das Format der eingelegten Druckmedien eingestellt und nicht zu voll ist.3. Wenden Sie den Druckmedienstapel im Fach. Wenn Sie gelochtes Papier oder Briefkopfpapier verwenden, drucken Sie aus Fach 1.4. Verwenden Sie keine Druckmedien, die bereits bedruckt bzw. zerrissen, abgenutzt oder unregelmäßig sind. Siehe „Auswählen von Druckermidien“ auf Seite 74.5. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedienspezifikationen eingehalten werden (Siehe „Auswählen von Druckermidien“ auf Seite 74.) Die Verwendung von Medien, die nicht den empfohlenen Spezifikationen entsprechen, kann zu Problemen führen.6. Das Gerät ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie das Gerät wie unter „Reinigen des Geräts“ auf Seite 160 beschrieben.7. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche eingeklemmten oder zerrissenen Druckmedien aus dem Gerät entfernt wurden.
Wiederholte Medienstaus im Vorlageneinzug	<ol style="list-style-type: none">1. Der Vorlageneinzug ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie den Vorlageneinzug wie unter „Reinigen des Vorlageneinzugs“ auf Seite 162 beschrieben.2. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien in allen Fächern richtig eingelegt sind und die Breitenführungen am Stapel anliegen.3. Vergewissern Sie sich, dass nicht mehr als 50 Blatt Papier mit 75 g/m² (20 lb) in den Vorlageneinzug eingelegt sind.4. Wenn das Original, das Sie kopieren möchten, zuvor gefaltet oder geheftet wurde, glätten Sie es so gut wie möglich. Achten Sie darauf, dass die Seiten im Bereich der Lochungen nicht aneinander haften.5. Gelochte oder auf andere Weise perforierte Medien können gelegentlich nur schwer über den Vorlageneinzug eingezogen werden. Wenn die vordere Kante des Dokuments extrem abgenutzt oder ausgefranst ist, drehen Sie es vor dem Kopieren um 180 Grad.



HINWEIS: Wenn weiterhin Staus auftreten, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder gehen Sie zu www.hp.com/support/ljm4349mfp, um Hilfe zu erhalten.

Papierpfadtest

Mit Hilfe des Papierpfadtests können Sie prüfen, ob die verschiedenen Papierpfade des Geräts richtig funktionieren oder Probleme mit der Fachkonfiguration beheben.

1. Blättern Sie zu und wählen Sie **Administration** aus.
2. Blättern Sie zu und wählen Sie **Fehlerbehebung** aus.

3. Blättern Sie zu und wählen Sie **Papierfadtest** aus.
4. Wählen Sie **Testseite drucken**.

Entfernen von verklemmten Heftklammern

Normalerweise treten im Hefter keine Probleme durch verklemmte Heftklammern auf. Damit verklemmte Heftklammern vermieden werden, prüfen Sie, dass die folgenden Mediengrenzen eingehalten werden:

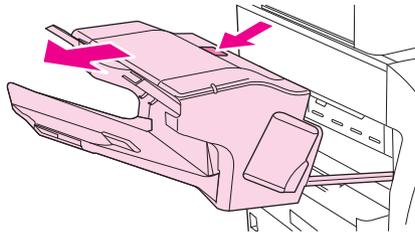
- Normalpapier: 30 Blatt Papier mit 75 g/m² (20 lb)

Hochglanzpapier: 20 Blatt

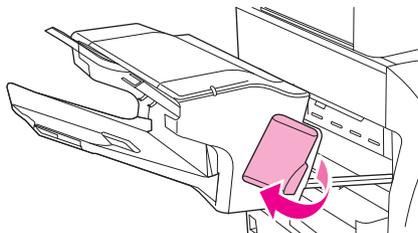
Dicke Druckmedien (128 bis 199 g/m² (34 bis 53 lb): Der Stapel darf nicht höher als 3 mm sein.

Gelegentlich können im optionalen Hefter/Stapler die Heftklammern im Magazin verklemmen. Wenn Ihre Jobs nicht richtig oder überhaupt nicht geheftet werden, führen Sie folgende Schritte aus.

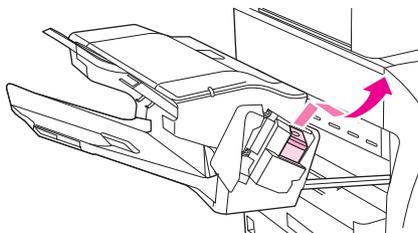
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler aus dem Gerät heraus.



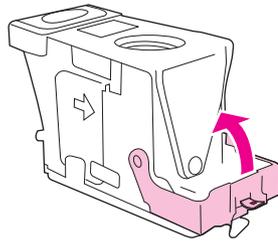
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



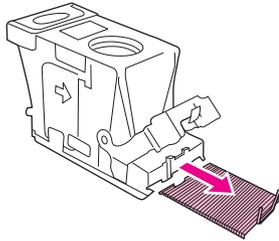
4. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin an dessen grünem Griff aus der Heftereinheit.



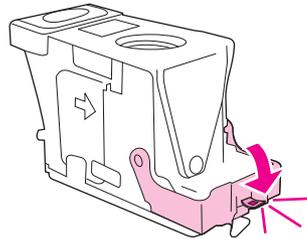
5. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach oben.



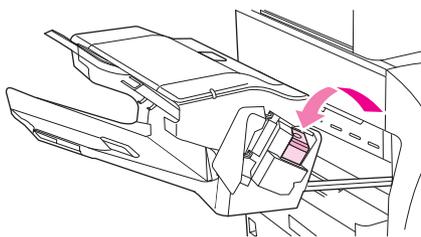
6. Nehmen Sie die verklemmten Heftklammern aus dem Magazin.



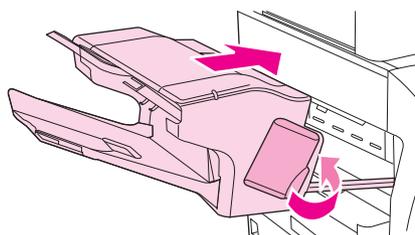
7. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach unten. Vergewissern Sie sich, dass er eingerastet ist.



8. Setzen Sie das Heftklammernmagazin in die Aufnahme ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis er einrastet.



9. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammermagazins, und setzen Sie den Hefter/Stapler in das Gerät ein.



Beheben von Problemen mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche Probleme mit der Druckqualität und deren Behebung beschrieben. Probleme mit der Druckqualität können oft leicht behoben werden, indem das Gerät ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung von ungeeigneten Medien verursacht.

- Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).
- Der Feuchtigkeitsgehalt ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche der Druckmedien stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem so nicht mehr auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, und stellen Sie sicher, dass Papier verwendet wird, das den Spezifikationen für dieses Gerät entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Die Treibereinstellung ist falsch. Informationen zum Ändern der Medientypeinstellungen finden Sie unter [„Steuern von Druckaufträgen“ auf Seite 91](#).
- Die verwendeten Medien sind für die gewählte Medientypeinstellung zu schwer und der Toner bindet sich nicht daran.

Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme

Wird das Gerät in einer Umgebung mit extrem hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit betrieben, prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).

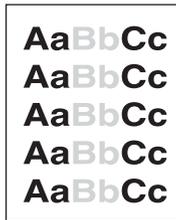
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme

Stellen Sie sicher, dass sich keine Blätter im Papierpfad befinden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Beseitigen von Medienstaus“ auf Seite 194](#).

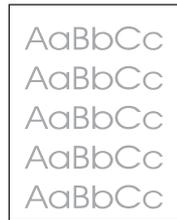
- Falls vor kurzem ein Papierstau aufgetreten ist, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das Gerät zu reinigen.
- Wenn das Papier nicht durch die Fixiereinheit geleitet wird, und es auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität kommt, drucken Sie drei Seiten, um das Gerät zu reinigen. Sollte das Problem weiterhin auftreten, drucken und verarbeiten Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [„Reinigen des Geräts“ auf Seite 160](#).

Beispiele für Bildfehler

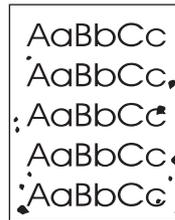
Mit den Beispielen zu fehlerhaften Druckbildern in dieser Tabelle können Sie bestimmen, welches Problem mit der Druckqualität bei Ihnen vorliegt. Auf den entsprechenden Referenzseiten erhalten Sie dann Hilfe zum Lösen des Problems. Diese Beispiele zeigen die häufigsten Druckprobleme. Wenn Sie nach Durchführen der empfohlenen Abhilfemaßnahmen immer noch Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.



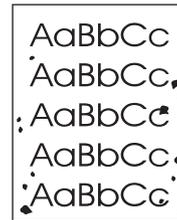
Informationen hierzu finden Sie unter [„Helles Druckbild \(Teilseite\)“ auf Seite 215.](#)



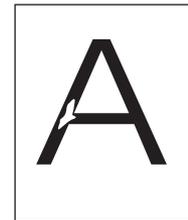
Informationen hierzu finden Sie unter [„Helles Druckbild \(gesamte Seite\)“ auf Seite 216.](#)



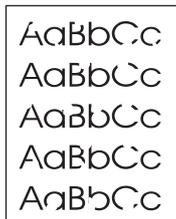
Informationen hierzu finden Sie unter [„Flecken“ auf Seite 216.](#)



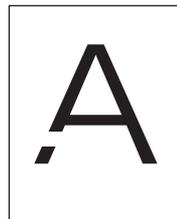
Informationen hierzu finden Sie unter [„Flecken“ auf Seite 216.](#)



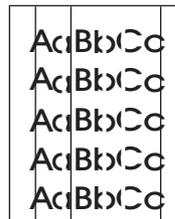
Informationen hierzu finden Sie unter [„Fehlstellen“ auf Seite 217.](#)



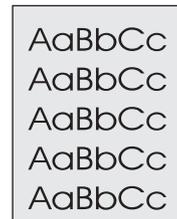
Informationen hierzu finden Sie unter [„Fehlstellen“ auf Seite 217.](#)



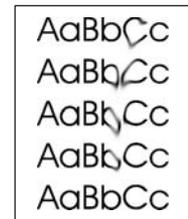
Informationen hierzu finden Sie unter [„Fehlstellen“ auf Seite 217.](#)



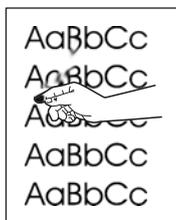
Informationen hierzu finden Sie unter [„Linien“ auf Seite 217.](#)



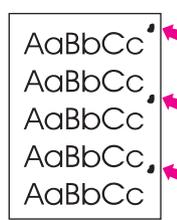
Informationen hierzu finden Sie unter [„Grauer Hintergrund“ auf Seite 217.](#)



Informationen hierzu finden Sie unter [„Verschmierter Toner“ auf Seite 218.](#)



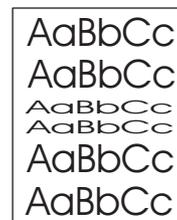
Informationen hierzu finden Sie unter [„Lose Tonerpartikel“ auf Seite 218.](#)



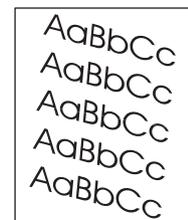
Informationen hierzu finden Sie unter [„Wiederholt auftretende Fehler“ auf Seite 219.](#)



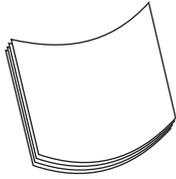
Informationen hierzu finden Sie unter [„Druckbildwiederholungen“ auf Seite 219.](#)



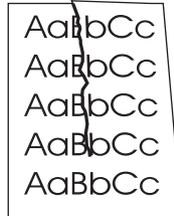
Informationen hierzu finden Sie unter [„Fehlgeformte Zeichen“ auf Seite 219.](#)



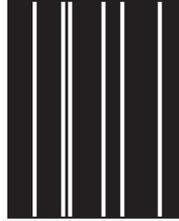
Informationen hierzu finden Sie unter [„Schief ausgerichtetes Druckbild“ auf Seite 220.](#)



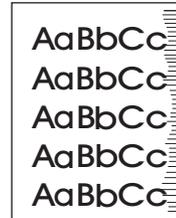
Informationen hierzu finden Sie unter [„Gewelltes Papier“ auf Seite 220.](#)



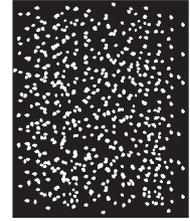
Informationen hierzu finden Sie unter [„Falten und Knitterstellen“ auf Seite 221.](#)



Informationen hierzu finden Sie unter [„Vertikale weiße Linien“ auf Seite 221.](#)



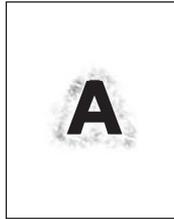
Informationen hierzu finden Sie unter [„Abdrücke der Walzen“ auf Seite 222.](#)



Informationen hierzu finden Sie unter [„Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund“ auf Seite 222.](#)



Informationen hierzu finden Sie unter [„Verwischte Linien“ auf Seite 222.](#)



Informationen hierzu finden Sie unter [„Verschwommenes Druckbild“ auf Seite 223.](#)



Siehe [„Zufällige Bildwiederholung“ auf Seite 223](#) (dunkel)

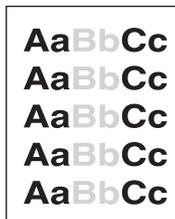


Siehe [„Zufällige Bildwiederholung“ auf Seite 223](#) (hell)



HINWEIS: In diesen Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das in den Drucker eingezogen wurde.

Helles Druckbild (Teilseite)



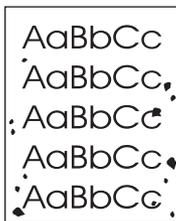
1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Möglicherweise ist der Tonerstand der Druckpatrone zu niedrig. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
3. Das Medium entspricht unter Umständen nicht den HP Spezifikationen (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermédien“ auf Seite 74.](#)

Helles Druckbild (gesamte Seite)



1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Achten Sie darauf, dass die Economode-Einstellung auf dem Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist.
3. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld des Geräts das Menü **Administration**. Öffnen Sie das Menü **Druckqualität**, und erhöhen Sie die Einstellung für die **Tonerdichte**. Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Druckqualität““ auf Seite 51](#).
4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
5. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Flecken



Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf.

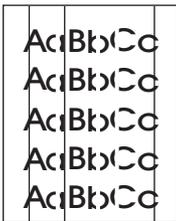
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [„Reinigen des Geräts“ auf Seite 160](#).
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.

Fehlstellen



1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
2. Wenn Sie raue Medien verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Menü **Druckqualität**, und wählen Sie **Fixierermodi** und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Druckqualität““ auf Seite 51](#).
3. Verwenden Sie zum Drucken Medien mit einer glatten Oberfläche.

Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [„Reinigen des Geräts“ auf Seite 160](#).
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Grauer Hintergrund



1. Verwenden Sie keine Medien, die bereits einmal in das Gerät eingezogen und bedruckt wurden.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Erhöhen Sie im Menü **Druckqualität** den Wert der Einstellung **Tonerdichte**. Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Druckqualität““ auf Seite 51](#).

6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
7. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

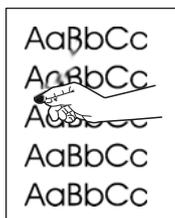
Versmierter Toner



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
4. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [„Reinigen des Geräts“ auf Seite 160](#).
5. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Lesen Sie auch Abschnitt [„Lose Tonerpartikel“ auf Seite 218](#).

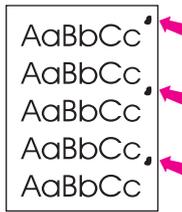
Lose Tonerpartikel



In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpartikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst.

1. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü [Verwaltung](#). Öffnen Sie das Untermenü [Druckqualität](#), und wählen Sie [Fixierermodi](#) und anschließend den verwendeten Medientyp aus.
2. Wenn eine Seite der Medien rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
4. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).

Wiederholt auftretende Fehler



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Wenn die Mängel im Abstand von 44 mm (1,7 Zoll), 58 mm (2,3 Zoll) oder 94 mm (3,7 Zoll) auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.
3. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. (Siehe [„Reinigen des Geräts“ auf Seite 160.](#))

Lesen Sie auch Abschnitt [„Druckbildwiederholungen“ auf Seite 219.](#)

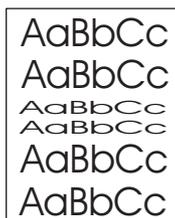
Druckbildwiederholungen



Dieser Fehler tritt u. U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalen Medien auf.

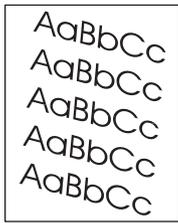
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74.](#)
3. Wenn die Mängel im Abstand von 44 mm (1,7 Zoll), 58 mm (2,3 Zoll) oder 94 mm (3,7 Zoll) auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.

Fehlgeformte Zeichen



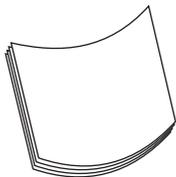
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79.](#)

Schief ausgerichtetes Druckbild



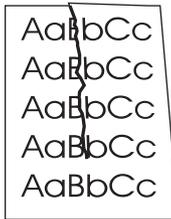
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich im Gehäuseinneren keine Papierreste befinden.
3. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80](#). Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu eng oder zu lose am Medium anliegen.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).)
7. Öffnen Sie zum Ausrichten eines Fachs auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Wählen Sie im Untermenü **Druckqualität** die Option **Ausrichtung einstellen**. Wählen Sie unter **Quelle** ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Druckqualität““ auf Seite 51](#).

Gewelltes Papier



1. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).)
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).)
4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
5. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Untermenü **Druckqualität**, und wählen Sie **Fixierermodi** und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **Niedrig**, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

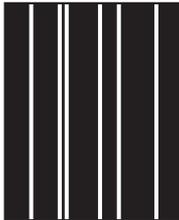
Falten und Knitterstellen



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80](#).
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).
6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, bewahren Sie sie flach liegend auf.

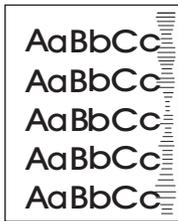
Wenn die oben genannten Maßnahmen nicht zu Verbesserungen führen, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Untermenü **Druckqualität**, und wählen Sie **Fixierermodi** und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **Niedrig**, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

Vertikale weiße Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

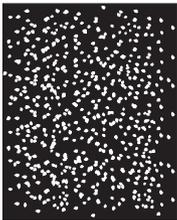
Abdrücke der Walzen



Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone ihre Nennlebensdauer weit überschritten hat. Wenn Sie z.B. eine sehr große Anzahl von Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung drucken.

1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

Weißer Flecken auf schwarzem Hintergrund



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermidien“ auf Seite 74](#).
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

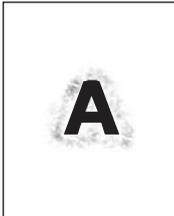
Verwischte Linien



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermidien“ auf Seite 74](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.

4. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Untermenü **Druckqualität**, und ändern Sie den Wert der Einstellung **Tonerdichte**. Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Druckqualität““ auf Seite 51](#).
5. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie im Untermenü **Druckqualität** die Option **Optimieren**, und ändern Sie die Einstellung in **Zeilendetails=Ein**.

Verschwommenes Druckbild



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [„Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [„Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung“ auf Seite 79](#).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Verwenden Sie keine Medien, die bereits einmal in den Drucker eingezogen und bedruckt wurden.
5. Verringern Sie die Tonerdichte. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Untermenü **Druckqualität**, und ändern Sie den Wert der Einstellung **Tonerdichte**. Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Druckqualität““ auf Seite 51](#).
6. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie im Untermenü **Druckqualität** die Option **Optimieren**, und ändern Sie die Einstellung in **Transfer hoch=Ein**. Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Druckqualität““ auf Seite 51](#).

Zufällige Bildwiederholung



Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner vom letzten Job unter Umständen nicht vollständig gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.)

- Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
- Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Gerät für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie es anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob neu.

Beheben von Druckproblemen im Netzwerk

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 150](#)). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.
- Informationen und Hilfe zur Jetdirect-Konfigurationsseite finden Sie im *HP Jetdirect-Administratorhandbuch für den integrierten Druckserver*.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Um festzustellen, ob ein Gerät zusammen mit einem Computer funktioniert, verbinden Sie das Gerät direkt über ein USB-Kabel mit dem Computer, und installieren Sie die Drucksoftware erneut. Drucken Sie anschließend ein Dokument in einer Anwendung, mit der Sie bisher problemlos gedruckt haben. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Kopierproblemen

Vermeiden von Kopierproblemen

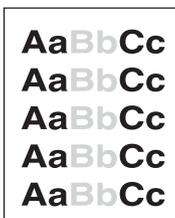
Mit den folgenden einfachen Maßnahmen können Sie die Kopierqualität verbessern:

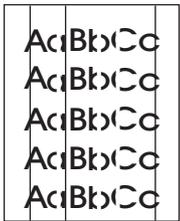
- Kopieren Sie Dokumente über den Flachbettscanner. Dadurch weist die Kopie eine höhere Qualität als beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug auf.
- Verwenden Sie Vorlagen von guter Qualität.
- Legen Sie das Medium richtig ein. Falsch eingelegte Medien werden möglicherweise schief eingezogen, was zu unscharfen Druckbildern und Problemen mit dem OCR-Programm führt. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [„Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80](#).
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Medien den HP Anforderungen entsprechen. Wenn die Medien den HP Anforderungen entsprechen, weisen wiederholte Zufuhrprobleme darauf hin, dass die Zufuhrwalze oder der Trennsteg abgenutzt ist.

Druckbildprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Fehlende oder blasse Bilder	Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 158 .
	Die Vorlage hat eine schlechte Qualität.	Falls das Original zu hell oder beschädigt ist, kann dies unter Umständen selbst durch Verringerung der Helligkeit nicht kompensiert werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein besseres Original.
	Die Vorlage hat einen farbigen Hintergrund.	Wählen Sie Kopieren und anschließend Bildanpassung . Bewegen Sie den Schieber Hintergrundbereinigung nach rechts, um den Hintergrund aufzuhellen.
Vertikale weiße oder blasse Streifen	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter „Auswählen von Druckermedien“ auf Seite 74 .
	Möglicherweise enthält die Druckpatrone nur noch wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 158 .



Problem	Ursache	Lösung
Auf der Kopie erscheinen unerwünschte Linien.	Fach 1 oder Fach 2 ist möglicherweise nicht richtig installiert.	Vergewissern Sie sich, dass das Fach ordnungsgemäß eingesetzt ist.
	Das Vorlagenglas des Flachbettscanners oder der automatische Vorlageneinzug ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Flachbettscanner oder das ADF-Vorlagenglas. Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen des Geräts“ auf Seite 160 .
	Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone wurde verkratzt.	Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Informationen hierzu finden Sie unter „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 158 .
	Der automatische Vorlageneinzug oder der Flachbettscanner ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt.	Reinigen Sie das Gerät. Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen des Geräts“ auf Seite 160 .
Auf der Kopie erscheinen schwarze Punkte oder Streifen.		
Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Passen Sie die Helligkeit an.	Wählen Sie Kopieren und anschließend Bildanpassung . Passen Sie mit dem Schieber Helligkeit die Helligkeit des Druckbilds an.
Der Text ist unscharf.	Passen Sie die Schärfe an. Das Druckbild sollte für die Textwiedergabe optimiert werden.	Wählen Sie zum Anpassen der Schärfe Kopieren und anschließend Bildanpassung . Bewegen Sie den Schieber Schärfe nach rechts, um die Schärfe zu erhöhen. Zur Optimierung Druckbild für die Textwiedergabe wählen Sie Kopieren und anschließend Optimierung Text/Bild . Wählen Sie Text .

Probleme bei der Medienverarbeitung

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
Fehlstellen, Papierstau oder Wellung	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langfasriges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Schäden am Gerät	Das Papier hat Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.

Problem	Ursache	Lösung
Probleme beim Einzug	Das Papier hat ausgefranzte Kanten.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie einen anderen Papiertyp zwischen 100 und 250 Sheffield mit 4 bis 6 % Feuchtigkeitsgehalt. • Verwenden Sie langfasriges Papier.
Das Druckbild ist schief oder falsch auf der Seite ausgerichtet.	Die Medienführungen sind möglicherweise falsch eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.
	Der Scanner muss möglicherweise kalibriert werden.	<p>Richten Sie das Fach aus, und kalibrieren Sie anschließend den Scanner.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie zum Ausrichten eines Fachs auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option Ausrichtung einstellen. Wählen Sie unter Quelle ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Menü „Druckqualität““ auf Seite 51. • Informationen zum Kalibrieren des Scanners finden Sie unter „Kalibrieren des Scanners“ auf Seite 165.
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Sie haben zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt.	Entfernen Sie einen Teil des Mediums aus dem Fach. Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80 .
	Die Druckmedien sind verknittert, faltig oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien nicht verknittert, faltig oder beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät zieht aus einem Medienfach kein Medium ein.	Das Gerät arbeitet möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn auf der Bedienfeldanzeige Manuelle Zufuhr angezeigt wird, wählen Sie zum Drucken des Jobs OK. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im automatischen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Hilfe zu erhalten.
	Die Papierlängeneinstellung im Fach ist auf eine Länge eingestellt, die größer als die Länge des Mediums ist.	Stellen Sie die Papierlängeneinstellung richtig ein.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Es wurde keine Kopie ausgegeben.	Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Gerät ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80 .
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original richtig in den ADF oder Flachbettscanner ein. Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80 .
Die Kopien sind leer.	Die Schutzfolie wurde nicht von der Druckpatrone abgezogen.	Entnehmen Sie die Druckpatrone aus dem Gerät, entfernen Sie die Versiegelung und installieren Sie die Druckpatrone erneut.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original richtig in den ADF oder Flachbettscanner ein. Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen der Druckmedien“ auf Seite 80 .
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 74 .
	Möglicherweise enthält die Druckpatrone nur noch wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 158 .
Falsche Vorlage wurde kopiert	In den automatischen Vorlageneinzug sind Vorlagen eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass der automatische Vorlageneinzug leer ist.
Kopien werden verkleinert ausgegeben.	Möglicherweise ist in der Gerätesoftware eingestellt, dass das gescannte Bild verkleinert ausgegeben werden soll.	Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe der Gerätesoftware.

Beheben von Faxproblemen

Beheben von Sendeproblemen

Faxe werden während des Sendens abgebrochen.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise funktioniert das Faxgerät des Empfängers nicht richtig.	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Empfangsgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist, oder senden Sie das Fax an ein anderes Faxgerät.
Ihre Telefonleitung ist möglicherweise defekt oder gestört.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert. Reduzieren Sie im Menü „Verwaltung“ den Wert für „Maximale Baudrate“. Informationen hierzu finden Sie unter „Initialisierungseinrichtung (Menü)“ auf Seite 33.

Das Fax des Geräts empfängt Faxe, sendet aber keine.

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn das Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist, erzeugt die Nebenstellenanlage möglicherweise einen Wählen, den das Faxgerät nicht erkennt.	Deaktivieren Sie die Wähltonermittlung. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Möglicherweise besteht eine schlechte Telefonverbindung.	Senden Sie das Fax später erneut.
Möglicherweise funktioniert das Faxgerät des Empfängers nicht richtig.	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Empfangsgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist, oder senden Sie das Fax an ein anderes Faxgerät.
Ihre Telefonleitung funktioniert möglicherweise nicht.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.

Ausgehende Faxanrufe führen permanente Wahlwiederholungen durch.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Faxgerät führt automatisch eine Wahlwiederholung durch, wenn die Funktion „Wahlwiederholung bei Besetzt“ oder „Wahlwiederholung bei keiner Antwort“ aktiviert ist.	Deaktivieren Sie die Funktion „Wahlwiederholung bei Besetzt“ bzw. „Wahlwiederholung bei keiner Antwort“. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.

Gesendete Faxe kommen nicht am Empfänger-Faxgerät an.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Empfänger-Faxgerät ist möglicherweise ausgeschaltet, oder es liegt ein Fehler vor (z.B. kein Papier).	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Faxgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist.
Möglicherweise befindet sich ein Fax im Speicher, das auf eine Wahlwiederholung aufgrund einer besetzten Nummer wartet, oder es befinden sich bereits andere Jobs in der Sendewarteschlange.	Befindet sich ein Faxjob aus einem dieser Gründe im Speicher, wird im Faxprotokoll ein entsprechender Eintrag angezeigt. Drucken Sie das Faxfähigkeitsprotokoll (siehe Fax-Benutzerhandbuch), und überprüfen Sie die Spalte Ergebnis auf Jobs mit der Anmerkung Anstehend .

 **HINWEIS:** Falls das Faxgerät extrem langsam sendet, lesen Sie den Abschnitt „Die Übertragung oder der Empfang von Faxen ist extrem langsam“ unter „Initialisierungseinrichtung (Menü)“ auf Seite 33.

Beheben von Empfangsproblemen

Das Faxgerät reagiert nicht auf eingehende Faxanrufe (kein Fax erkannt).

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Einstellung „Rufzeichen vor Annahme“ nicht richtig festgelegt.	Prüfen Sie die Einstellung „Rufzeichen vor Annahme“. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Das Telefonkabel ist möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder defekt.	Überprüfen Sie die Verbindung. Stellen Sie sicher, dass Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel verwenden.
Die Telefonleitung funktioniert möglicherweise nicht.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.
Möglicherweise verhindert ein Sprachbenachrichtigungsdienst das Entgegennehmen von Anrufen.	Fahren Sie wie folgt fort: <ul style="list-style-type: none">● Deaktivieren Sie den Benachrichtigungsdienst.● Verwenden Sie eine eigene Telefonleitung für Faxanrufe.● Reduzieren Sie die Einstellung für die Anzahl der Rufzeichen vor Annahme für das Fax auf einen kleineren Wert als für Voice Mail. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.

Die Übertragung oder der Empfang von Faxen dauert sehr lange.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise senden Sie ein sehr umfangreiches Fax, beispielsweise mit vielen Bildern.	Das Senden und Empfangen komplexer Faxe dauert länger.
Die Modemgeschwindigkeit des Faxgeräts an der Gegenstelle ist möglicherweise sehr langsam.	Das Fax des Geräts sendet Faxe mit der maximal vom Empfänger-Faxgerät unterstützten Modemgeschwindigkeit.

Die Übertragung oder der Empfang von Faxen dauert sehr lange.

Mögliche Ursache	Lösung
Das gesendete oder empfangene Fax verwendet eine extrem hohe Auflösung. Eine höhere Auflösung führt in der Regel zu besserer Qualität, erfordert jedoch auch eine längere Übertragungszeit.	Wenn Sie ein Fax empfangen, rufen Sie den Sender an, und bitten Sie ihn, die Auflösung zu verringern und das Fax erneut zu senden. Wenn Sie ein Fax senden, verringern Sie die Auflösung oder ändern Sie die Seiteninhalt-Einstellung. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Bei einer schlechten Leitungsverbindung muss das Fax des Geräts und das sendende oder empfangende Faxgerät die Übertragung verlangsamen, um Übertragungsfehler zu vermeiden.	Brechen Sie den Vorgang ab, und senden Sie das Fax erneut. Lassen Sie die Telefonleitung von der Telefongesellschaft überprüfen.

Das Gerät druckt keine Faxe aus.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Zufuhrfächer sind leer.	Legen Sie Medien ein. Faxe, die bei leeren Zufuhrfächern empfangen wurden, werden gespeichert und gedruckt, sobald ein Medium geladen ist.
Der Zeitplan für den Faxdruck ist aktiviert. Faxe werden erst gedruckt, wenn der Modus deaktiviert wurde.	Deaktivieren Sie den Zeitplan für den Faxdruck. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Der Toner des Geräts ist fast oder komplett leer.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Das Gerät hält den Druckvorgang an, wenn der Toner fast oder komplett leer ist. Sämtliche empfangenen Faxe werden gespeichert und nach dem Austausch der Druckpatrone gedruckt.	

Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways und des LDAP-Gateways manuell eingeben. Drucken Sie zuerst eine Konfigurationsseite, und suchen Sie nach den aktuellen Adressen der Gateways. Wenn Sie die Adressen der SMTP- und LDAP-Gateways auf ihre Gültigkeit prüfen müssen, gehen Sie wie folgt vor.

Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse

 **HINWEIS:** Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach als Parameter die IP-Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (Portnummer) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein ("123.123.123.123" ist die Adresse des SMTP-Gateways).
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port 25: Connect Failed`.
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse

 **HINWEIS:** Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein ("12.12.12.12" ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die LDAP-Gateway-Adresse gültig ist, wird das Dialogfeld **Find People** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut.
	Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Druckertreiber des Geräts aktiviert ist, wechseln Sie zum PCL 5- oder HP PostScript Level 3-Emulation-Druckertreiber. Dies ist über ein entsprechendes Softwareprogramm möglich.
	Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis TEMP. Ermitteln Sie den Namen des Verzeichnisses, indem Sie die Datei AUTOEXEC.BAT öffnen und nach der Anweisung "Set Temp =" suchen. Der Name hinter dieser Anweisung ist das TEMP-Verzeichnis. In der Regel ist dies C:\TEMP. Der Name kann jedoch neu definiert werden.
	Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme

Zusätzlich zu den Problemen, die unter „[Beheben allgemeiner Geräteprobleme](#)“ auf Seite 176 aufgeführt werden, finden Sie in der folgenden Liste Probleme, die bei der Verwendung eines Macintosh OS X auftreten können.

 **HINWEIS:** Die Einrichtung für den USB- und IP-Druck erfolgt über das **Desktop Printer Utility**. Das Gerät wird *nicht* in der Auswahl angezeigt.

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder dem Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Gerätesoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname ist nicht in der Druckerliste des Print Center oder Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass je nach Verbindungstyp zwischen dem Gerät und dem Computer USB, IP-Druck oder Rendezvous gewählt wurde.
Der Gerätenamen, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname ist falsch.	Prüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter „ Informationsseiten “ auf Seite 150. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Druckertreiber richtet das ausgewählte Gerät nicht automatisch im Print Center oder Printer Setup Utility ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Gerätesoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an das gewünschte Gerät gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie Druckmonitor , und wählen Sie Job starten .
Ein falscher Gerätenamen oder eine falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Gerät mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Prüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter „ Informationsseiten “ auf Seite 150 . Vergewissern Sie sich, dass der Gerätenamen, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.

Eine gekapselte PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei verschiedenen Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none">Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf das Gerät.Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.

Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache

Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.

Lösung

Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

Wenn das Gerät über ein USB-Kabel angeschlossen ist, wird es nach Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder Printer Setup Utility angezeigt.

Mögliche Ursache

Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.

Lösung

Software-Fehlerbehebung

- Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X v10.3 oder höher verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt.

Hardware-Fehlerbehebung

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB 2.0-Kabel verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an.
- Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an.

HINWEIS: Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

Beheben von Linux-Problemen

Informationen zum Lösen von Problemen mit Linux finden Sie auf der Linux-Support-Website von HP:
hp.sourceforge.net/.

Beheben von PostScript-Problemen

Die folgenden Situationen beziehen sich speziell auf die PostScript- (PS-)Sprache und treten unter Umständen dann auf, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden. Prüfen Sie, ob am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden, die beim Lösen des Problems helfen.

 **HINWEIS:** Um beim Auftreten von PS-Fehlern eine gedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung zu erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld **Druckoptionen** und klicken auf die gewünschte Option neben dem Bereich mit den PS-Fehlern.

Allgemeine Probleme

Der Auftrag wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Geräts) anstelle der angeforderten Schriftart gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die angeforderte Schriftart wurde nicht geladen.	Laden Sie die gewünschte Schriftart herunter, und senden Sie den Druckjob erneut. Prüfen Sie den Schriftarttyp und den Speicherort. Laden Sie die Schriftart gegebenenfalls auf das Gerät. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Seiten im Legal-Format werden mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckjob war zu komplex.	Sie müssen unter Umständen den Druckjob mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.

Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag ist möglicherweise kein PS-Auftrag.	Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckauftrag um einen PS-Auftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Softwareanwendung eine Setup- oder PS-Kopfzeilendatei erfordert, die an das Gerät gesendet wird.

A Zubehör und Verbrauchsmaterial

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Gerätekomponenten, Verbrauchsmaterial und Zubehör. Verwenden Sie nur speziell für das MFP-Gerät entwickelte Teile und Zubehör.

- [Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör](#)
- [Teilenummern](#)

Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör

Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Bauteile, Zubehör und Verbrauchsmaterial zu bestellen.

Teilenummern

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Lebensdauer des Geräts ändern.

Zubehör

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach und Zufuhreinheit	Optionales Fach, das das Papierfassungsvermögen vergrößert. Medien im Format Letter, A4, Legal, A5, B5 (JIS), Executive und 8,5 x 13 Zoll können eingelegt werden. Am Gerät können bis zu drei optionale 500-Blatt-Fächer angebracht werden.	Q5968A
Umschlagzufuhr	Hat ein Fassungsvermögen von 75 Briefumschlägen.	Q2438B
Duplexer (Duplexdruckzubehör)	Mit diesem Zubehör können beide Seiten eines Blatt Papiers automatisch bedruckt werden.	Q5969A
Mailbox mit drei Fächern	Die Mailbox verfügt über drei Ausgabefächer mit einem Gesamtfassungsvermögen von 700 Blatt.	Q5692A
Hefter/Stapler (500 Blatt)	Dieses Zubehör ermöglicht hohe Druckvolumen und automatische Jobfertigstellung. Es können bis zu 30 Blatt Papier geheftet werden.	Q5691A
Heftklammernmagazin (5000 Heftklammern)	Ein Magazin für 5000 Heftklammern.	C8091A
Unterstellschrank	Dieses Zubehör erhöht die Aufstellhöhe des MFP-Geräts und bietet Platz zur Aufbewahrung von Papier.	Q5970A
Analoges Faxzubehör für HPLaserJet 300	Dieses Zubehör stattet das MFP-Gerät mit Faxfunktionen aus.	Q3701A

Druckpatronen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HPLaserJet-Druckpatrone	Druckpatrone für ein Druckvolumen von 10.000 Seiten	CE267C

Wartungskits

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Druckerwartungskit.	110-Volt-Druckerwartungskit	Q5968A
Dieses Kit enthält eine Ersatzfixiereinheit, eine Transferwalze, ein Transferwalzen-Werkzeug, eine Einzugswalze, acht Zufuhrwalzen sowie ein Paar Einweghandschuhe. Anweisungen zum Einbau jeder Komponente werden mitgeliefert.	220-Volt-Druckerwartungskit	Q5999A
Beim Druckerwartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das durch die Gewährleistung oder die meisten Garantieverlängerungen nicht abgedeckt wird.		
ADF-Wartungskit	Austauschkomponenten für den automatischen Vorlageneinzug	Q5997A
Dieses Kit enthält eine Walzeneinheit, Trennsteg und Mylar-Abschirmungen.		
Beim ADF-Wartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das durch die Gewährleistung oder die meisten Garantieverlängerungen nicht abgedeckt wird.		

Speicher

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
DIMM-Modul (DDR, 100-polig)	64 MB	Q2625A
Durch zusätzlichen Speicher kann das Gerät große oder komplexe Druckjobs besser verarbeiten.	128 MB	Q2626A
	256 MB	Q2627A
Festplatte	Über 20 GB permanenter Speicher für Schriftarten und Formulare. Auch für die Erstellung mehrerer Originaldrucke und für Jobspeicherfunktionen verwendet.	J6054B

Kabel und Schnittstellen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
EIO-Karten (Enhanced I/O)	HP Jetdirect 620n Fast Ethernet-Druckserver (10/100Base-TX)	J7934A
EIO-Netzwerkkarten (HP Jetdirect-Druckserver) mit Multiprotokollunterstützung	HP Jetdirect Connectivity-Karte für USB-, serielle und LocalTalk-Verbindungen	J4135A

Druckmedien

Weitere Informationen zu Medienzubehör finden Sie unter www.hp.com/go/ljsupplies.

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
<p>HP Laserjet-Papier</p> <p>Für HP Laserjet-Drucker. Hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Mitteilungen, Urkunden, Direktwerbung und Korrespondenz.</p> <p>Spezifikationen: 96 Tönung, 90 g/m² (24 lb).</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPJ1124/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPJ1424/Nordamerika
	ALetter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2398A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2400A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210x297mm), 500 Blatt/Ries	CHP310/Europa
<p>HP Printing-Papier</p> <p>Für HP LaserJet Laserdrucker und Tintenstrahldrucker. Insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Schwerer und weißer als Kopierpapier.</p> <p>Spezifikationen: 92 Tönung, 80 g/m² (22 lb).</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HP P1122/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 3 Ries	HP P113R/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP210/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 300 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP213/Europa
<p>HP Multipurpose-Papier</p> <p>Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen einheitlichen Papiertyp verwenden möchten. Weißer und glatter als anderes Büropapier.</p> <p>Spezifikationen: 90 Tönung, 75 g/m² (20 lb).</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPM1120/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	HPM115R/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), 250 Blatt/Ries, Karton mit 12 Ries	HP25011/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPM113H/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPM1420/Nordamerika

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
<p>HPOffice-Papier</p> <p>Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohe Druckvolumen.</p> <p>Spezifikationen: 84 Tönung, 75 g/m² (20 lb).</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC8511/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC3HP/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC8514/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), Quick Pack, Karton mit 2500 Blatt	HP2500S/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), Quick Pack dreifach gelocht, Karton mit 2500 Blatt	HP2500P/Nordamerika
	A Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2408A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2407A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP110/Europa
<p>HPOffice-Recycling-Papier</p> <p>Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohe Druckvolumen.</p> <p>Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte.</p> <p>Spezifikationen: 84 Tönung, 75 g/m² (20 lb), 30 % Altpapieranteil.</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE1120/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE113H/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE1420/Nordamerika
<p>HP LaserJet Transparentfolien</p> <p>Ausschließlich für HP LaserJet Schwarzweißdrucker. Verwenden Sie für gestochen scharfe Text- und Grafikausgaben diese speziell für monochrome HP LaserJet Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien.</p> <p>Spezifikationen: 4,3 mm Stärke.</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 50 Blatt je Karton	92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa
	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt je Karton	922296U/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa

B Spezifikationen

- Abmessungen und Gewicht
- Elektrische Eigenschaften
- Geräuschparameter
- Betriebsumgebung

Abmessungen und Gewicht

Tabelle B-1 Gerät und Zubehör

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht ¹
HP LaserJet M4349x MFP	667 mm (26,3 Zoll)	483 mm (19,0 Zoll)	762 mm (30,0 Zoll)	52,4 kg (115,5 lb)
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach	122 mm (4,8 Zoll)	483 mm (19,0 Zoll)	559 mm (22,0 Zoll)	8,3 kg (18,3 lb)
Optionaler Unterstellschrank	440 mm (17,3 Zoll)	762 mm (30,0 Zoll)	825,5 mm (32,5 Zoll)	41,8 kg (92,2 lb)
Optionaler Hefter/Stapler				6,0 kg (13,2 lb)
Optionale Mailbox mit drei Fächern				5,8 kg (12,8 lb)
Optionale Umschlagzufuhr				2,5 kg (5,5 lb)
Optionaler Duplexer				2,5 kg (5,5 lb)

¹ Ohne Druckpatrone

Tabelle B-2 Abmessungen des Geräts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite
HP LaserJet M4349x MFP	101 cm (39,8 Zoll)	876 mm (34,5 Zoll)	142,2 cm (56,0 Zoll)

Elektrische Eigenschaften

⚠ **VORSICHT!** Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Gerät verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Dies kann zur Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Gewährleistung führen.

Tabelle B-3 Anforderungen an die Stromversorgung für den HP LaserJet M4349x MFP

Modell	110-Volt-Modelle	230-Volt-Modelle
Netzanforderungen	110 bis 127 V (10 %)	220 bis 240 V (10 %)
	50/60 Hz (2 Hz)	50/60 Hz (2 Hz)
Nennstromstärke	10,0 A	4,5 A

Tabelle B-4 Stromverbrauch des HP LaserJet M4349x MFP (durchschnittlich, in Watt)¹

Modell	Kopieren	Drucken ²	Bereit	Bereitschaftsmodus	Aus
HP LaserJet M4349x MFP	830 W	725 W ³	49 W	16 W	0,26 W

¹ Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm4349mfp.

² Bei den für die Stromversorgung angegebenen Zahlen handelt es sich um die höchsten bei allen Standardspannungen gemessenen Werte.

³ Die Druck- und Kopiergeschwindigkeit beträgt 43 S/Min. für das Format A4 und 45 S/Min. für das Format Letter.

⁴ Standardzeit für Wechsel von Bereit- in Bereitschaftsmodus = 60 Minuten.

⁵ Aktivierungszeit aus dem Bereitschaftsmodus = weniger als 18 Sekunden bis zum Drucken der ersten Seite.

⁶ Wärmeabgabe im Bereit-Modus = 167 BTU/h.

Geräuschparameter

Tabelle B-5 Pegel für Schalleistung und Schalldruck für den HP LaserJet M4349x MFP¹

Schalleistungspegel	Nach ISO 9296
Drucken ²	$L_{WA,d} = 6,9 \text{ B (A)}$ [69 dB(A)]
Kopieren	$L_{WA,d} = 7,2 \text{ B (A)}$ [72 dB(A)]
Bereit	$L_{pA,m} = \text{unhörbar}$
Schalldruckpegel	Nach ISO 9296
Drucken ²	$L_{pA,m} = 54 \text{ dB(A)}$
Kopieren	$L_{pA,m} = 56 \text{ dB(A)}$
Bereit	$L_{pA,m} = \text{unhörbar}$

¹ Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ijm4349mfp.

² Die Geschwindigkeit beträgt 43 S/Min. für das Format A4.

³ Getestete Konfiguration: Basismodell, einseitiger Druck im A4-Format.

Betriebsumgebung

Tabelle B-6 Erforderliche Bedingungen

Umgebungsbedingungen	Drucken	Lagerung/Standby
Temperatur (Gerät und Druckpatrone)	15 bis 32,5 °C	-20 bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 %	10 % bis 90 %

C Zulassungsinformationen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)
- [Telekommunikationserklärung](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsichttechniker weitere Ratschläge geben.

 **HINWEIS:** Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird im Bereitschafts- und Energiesparmodus stark reduziert, wodurch natürliche Ressourcen geschont und Kosten verringert werden können, ohne die hohe Leistungsfähigkeit des Produkts einzuschränken. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien von ENERGY STAR® (Version 3.0). Dabei handelt es sich um ein optionales Programm zur Förderung der Entwicklung von energiesparenden Büroprodukten.



ENERGY STAR® und die ENERGY STAR®-Marke sind in den USA eingetragene Marken. Als Partner von ENERGY STAR hat Hewlett-Packard Company festgelegt, dass dieses Produkt die Energiesparrichtlinien von ENERGY STAR erfüllen muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.energystar.gov.

Tonerverbrauch

Wenn Economode aktiviert ist, wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängert werden kann.

Papierverbrauch

Mithilfe der manuellen bzw. optional automatischen Duplexfunktion (beidseitiger Druck, siehe [„Automatischer Duplexdruck“ auf Seite 112](#) (Windows) oder [Automatischer Duplexdruck auf Seite 115](#) (Mac)) und der N-Druckfunktion (mehrere Seiten auf einer Seite drucken) können der Papierverbrauch und die daraus resultierenden Anforderungen an natürliche Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Kostenlose Rückgabe und Recycling Ihrer leeren HP LaserJet-Druckpatronen ist dank des HP Planet Partners-Programms sehr unkompliziert. HP hat sich zum Ziel gesetzt, neuartige, hochwertige und umweltfreundliche Qualitätsprodukte und -dienste anzubieten – vom Produktdesign und der Herstellung bis hin zum Vertrieb, Betrieb und Recycling. Wir stellen sicher, dass die von Ihnen zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Daraus werden wertvolle Kunststoffe und Metalle für neue Produkte gewonnen, wodurch Millionen Tonnen an Müll eingespart werden können. Da diese Patronen recycelt und in neuen Materialien verwendet werden, erhalten Sie sie nicht zurück. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, werden Ihre leeren HP LaserJet-Druckpatronen fachgerecht recycelt. Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (z.B. Druckpatronen) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 35 Ländern/Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet-Druckpatrone und -Zubehörverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recycling-Programm von HP Druckzubehör

Seit 1992 bietet HP kostenlose Recycling- und Rücknahmeprogramme von HP LaserJet-Zubehör an. Im Jahr 2004 stand HP Planet Partners für LaserJet-Zubehör 85 % des Weltmarkts zur Verfügung, auf dem HP LaserJet-Zubehör verkauft wird. In den meisten Verpackungen der HP LaserJet-Druckpatronen sind bereits frankierte und adressierte Etiketten im Verpackungsmaterial enthalten. Etiketten und Großverpackungen können auch über folgende Website erworben werden: <http://www.hp.com/recycle>.

Verwenden Sie das Etikett, um ausschließlich leere, originale HP LaserJet-Druckpatronen zurückzugeben. Verwenden Sie dieses Etikett nicht für HP-fremde, nachgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen oder für die Rückgabe von Material, auf das eine Gewährleistung besteht. Versehentlich an das HP Planet Partners-Programm gesendetes Druckzubehör oder andere Artikel können nicht zurückgegeben werden.

2004 wurden über das Recyclingprogramm HP Planet Partners für HP Druckzubehör weltweit mehr als 10 Millionen HP LaserJet-Druckpatronen dem Recycling zugeführt. Diese Rekordzahl entspricht in etwa 12 Millionen Kilogramm an Druckpatronen-Material, das ansonsten auf Müllhalden gelandet wäre. Nach Gewicht hat HP im Jahr 2004 weltweit durchschnittlich 59 % des Druckpatronenmaterials recycelt, das hauptsächlich aus Kunststoff und Metall besteht. Aus den Kunststoffen und Metallen werden neue Artikel wie HP Produkte, Kassetten und Spulen gefertigt. Das Restmaterial wird auf umweltgerechte Weise entsorgt.

- **Rücknahmen innerhalb der USA.** HP regt zu Mehrfachrücknahmen an, um die Rücknahme von leeren Patronen und Zubehör umweltgerechter zu regeln. Senden Sie zwei oder mehrere Patronen an HP zurück, und verwenden Sie dazu das einfache, bereits frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter 1-800-340-2445, oder besuchen Sie die HP Website unter www.hp.com/recycle.
- **Rücknahmen außerhalb der USA.** Kunden außerhalb der USA können die Website unter www.hp.com/recycle besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des HP Rücknahme- und Recycling-Programms zu erhalten.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

In der fluoreszierenden Leuchte des Scanners und/oder der LCD-Bedienfeldanzeige dieses HP Geräts ist Quecksilber enthalten. Dieses Bauteil muss am Ende der Lebensdauer gesondert entsorgt werden.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

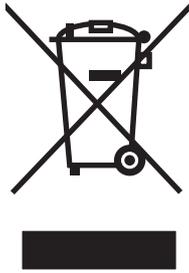
HP LaserJet M4349x-Gerät	
Typ	Lithium-Carbon-Monofluorid-Batterie BR1632
Gewicht	1,5 g
Ort	An der Formatierungskarte
Vom Benutzer austauschbar	Nein



廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS)

Das Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS) für Zubehör mit chemischen Substanzen (zum Beispiel Toner) können Sie über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhalten.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Material sicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Telekommunikationserklärung

Die Modelle HP LaserJet M4349x sind ab Werk mit dem analogen HP LaserJet-Faxzubehör 300 für die Faxkommunikation in einem öffentlichen Telefonnetz ausgestattet. Die Zulassungsinformationen für die Faxfunktion und für das Gerät finden Sie im *Benutzerhandbuch "HP LaserJet Analog Fax Accessory 300"*.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC Handbuch 22 und EN 45014

Händlername: Hewlett-Packard Company
DoC#: BOISB-0407-01-Vers. 6
Anschrift des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard,
Boise, Idaho 83714-1021, USA

Der Hersteller erklärt, dass das Produkt

Name des Produkts: HP LaserJet M4345/M4349 MFP Series
Zulassungsmodellnummer³⁾: BOISB-0407-00 und BOISB-0407-01

Produktoptionen: Einschließlich: Q5691A, Q5692A, Q5968A, BOISB-0308-00³⁾
ALLE

Tonerpatronen: Q5945A, CE267C

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950-1:2001/EN60950-1: 2001 + A11
IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A1 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt)
GB4943-2001

EMV: CISPR 22:2005/EN 55022:2006 – Klasse B¹⁾
EN 61000-3-2:2006
EN 61000-3-3:1995 + A1
EN 55024:1998 + A1 + A2
FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B²⁾/ICES-003, Ausgabe 4)
GB9254-1998, GB17625.1-2003

Telekommunikation TBR-21:1998; EG 201 121:1998
:⁴⁾

Zusätzliche Informationen:

Das Gerät erfüllt damit die Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC Anhang II, der EMC-Richtlinie 2004/108/EC und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC und trägt entsprechend das CE-Zeichen .

- 1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal-Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
- 2) Aus rechtlichen Gründen wurde diesem Gerät eine rechtliche Modellnummer zugewiesen. Diese Nummer entspricht nicht der Verkaufsbezeichnung und der/den Produktnummer(n).
- 3) Sämtliche weltweiten Modulgenehmigungen für das analoge Faxzubehör, die Hewlett-Packard für die offizielle Modellnummer BOISB-0308-00 erhalten hat, verwenden das Multi-Tech Systems MT5634SMI Socket Modem Module.
- 4) Die Einhaltung der Standards für Telekommunikationsgeräte und die R&TTE-Richtlinie gelten für BOISB-0407-01.

Boise, Idaho , USA

März 2009

Nur zu Zulassungszwecken:

Ansprechpartner in Europa: Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Strasse 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (FAX: +49-7031-14-3143)
www.hp.com/go/certificates

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Tel: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

△ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétique. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMV-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.
-----------------------	--

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparatus

HP LaserJet M4349x, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

WARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet M4349x - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

WARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laseriodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

D Speicher und Druckserverkarten

In diesem Abschnitt werden die Speicherfunktionen des Druckers sowie Schritte zur Erweiterung erläutert.

- [Überblick](#)
- [Erweitern des Druckerspeichers](#)
- [Testen des installierten DIMM-Moduls](#)
- [Speichern von Ressourcen \(permanente Ressourcen\)](#)
- [Speicheraktivierung für Windows](#)
- [Verwendung der HP Jetdirect Druckserverkarten](#)

Überblick

Der Arbeitsspeicher kann durch den Austausch von DIMM-Modulen erweitert werden. Es stehen DIMMs mit 32, 48, 64, 128 und 512 MB zur Verfügung.

Bestellinformationen finden Sie unter [„Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 242](#).

 **HINWEIS:** Die in älteren Modellen an HP LaserJet-Druckern verwendeten SIMM-Module können in diesem Drucker nicht verwendet werden.

Der Drucker besitzt außerdem einen EIO-Steckplatz zur Erweiterung des Druckers um Netzwerkfähigkeiten. Der EIO-Steckplatz kann zur Erweiterung des Druckers um eine zusätzliche Netzwerkverbindung verwendet werden, wie z.B. einen kabellosen Druckserver, eine Netzwerkkarte oder eine serielle oder AppleTalk-Anschlusskarte.

 **HINWEIS:** Der Multifunktionsdrucker HP LaserJet M4349x ist werkseitig mit einer Netzwerkkarte ausgestattet. Der EIO-Steckplatz kann für eine zusätzliche Netzwerkkarte genutzt werden.

Informationen über die Größe des installierten Arbeitsspeichers und über die in den EIO-Steckplätzen installierte Hardware können Sie erhalten, indem Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken. Siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 150](#).

Erweitern des Druckerspeichers

Es ist ratsam, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente (PS) drucken oder viele in den Drucker geladene Schriftarten verwenden. Mit hinzugefügtem Speicher erhalten Sie außerdem eine größere Flexibilität für Jobspeicherungsfunktionen, z.B. Schnellkopien.

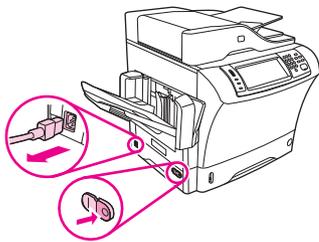
Installieren von Druckerspeicher

- △ **ACHTUNG:** DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM-Moduls und dann blankes Metall am Drucker.

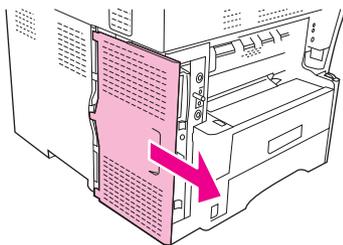
Der Multifunktionsdrucker HP LaserJet M4349x verfügt über einen DIMM-Steckplatz. Auf Wunsch können Sie das installierte DIMM-Modul durch ein DIMM-Modul höherer Speicherkapazität ersetzen.

Wenn Sie dies noch nicht getan haben, drucken Sie zunächst eine Konfigurationsseite. Auf diese Weise können Sie die Kapazität des im Gerät installierten Speichers ermitteln, bevor Sie einen Speicher höherer Kapazität installieren. Siehe „[Informationsseiten](#)“ auf [Seite 150](#).

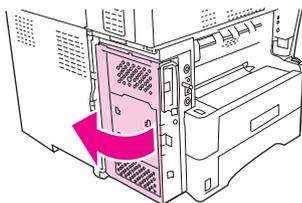
1. Schalten Sie den Drucker nach dem Ausdrucken einer Konfigurationsseite aus und ziehen Sie das Stromversorgungskabel ab.



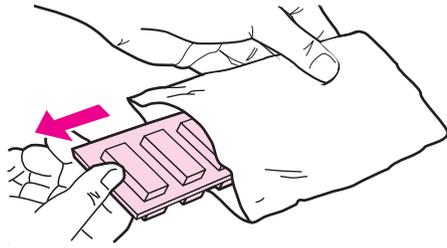
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.
3. Nehmen Sie die seitliche Abdeckung an der Rückseite des Geräts ab. Erfassen Sie dazu die Abdeckung an der vorgesehenen Stelle und schieben Sie die Abdeckung ab.



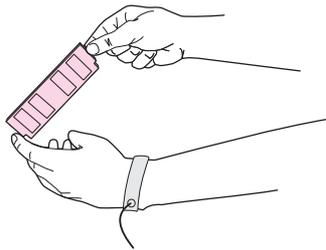
4. Öffnen Sie die Klappe des Formatiergehäuses. Erfassen Sie dazu die Metalllasche und ziehen Sie die Klappe auf.



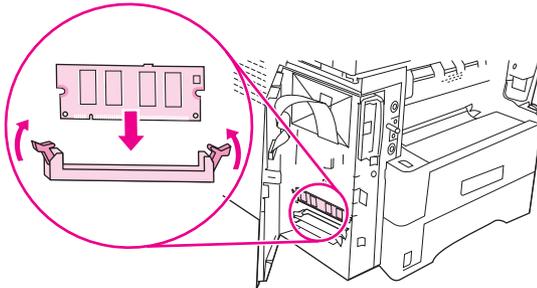
5. Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der antistatischen Verpackung.



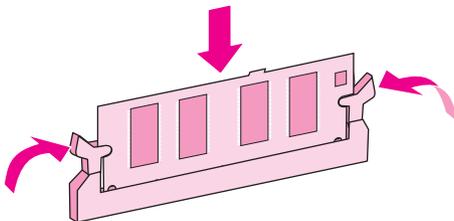
- △ **ACHTUNG:** Um einen Schaden durch statische Elektrizität zu verhindern, tragen Sie stets ein antistatisches Armband, oder berühren Sie die Oberfläche der antistatischen Verpackung, bevor Sie die DIMMs anfassen.



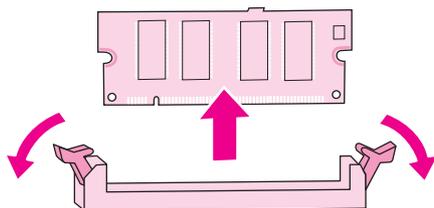
6. Erfassen Sie das DIMM-Modul an den Kanten und passen Sie die Kerben am DIMM-Modul in den DIMM-Steckplatz ein. (Die Verriegelungen an beiden Seiten des Sockels müssen geöffnet sein.)



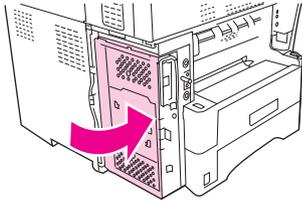
7. Drücken Sie das DIMM-Modul fest und gerade in den Sockel. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen an beiden Seiten des DIMM-Moduls einrasten



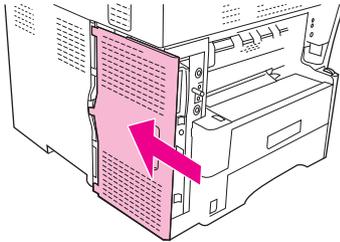
- 📄 **HINWEIS:** Lösen Sie zum Herausnehmen eines DIMM-Moduls zunächst die Verriegelungen.



8. Schließen Sie die Klappe des Formatierergehäuses.

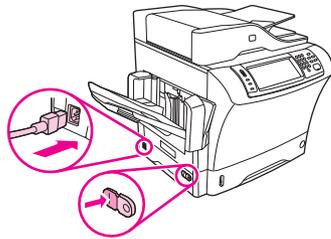


9. Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



10. Schließen Sie die Schnittstellenkabel wieder an.

11. Schließen Sie das Stromversorgungskabel wieder an und schalten Sie das Gerät ein.



Testen des installierten DIMM-Moduls

Überprüfen Sie nach der Installation des DIMM-Moduls auf ordnungsgemäße Installation.

So überprüfen Sie die ordnungsgemäße Installation von DIMM-Modulen

1. Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie, ob nach dem Einschaltvorgang die Lampe „Ready“ (Bereit) aufleuchtet. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde der DIMM möglicherweise falsch installiert. Siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 150](#).
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 150](#)).
3. Überprüfen Sie den Abschnitt „Memory“ (Speicher) auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie die Angaben mit den Informationen auf der Konfigurationsseite, die Sie vor dem Speichereinbau gedruckt haben. Wenn die Speicherkapazität nun nicht höher ist, wurde das DIMM-Modul nicht ordnungsgemäß installiert oder das DIMM-Modul ist defekt. Nehmen Sie dann den Speicher heraus, und setzen Sie ihn erneut ein. Installieren Sie gegebenenfalls ein anderes DIMM-Modul.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Druckersprache installiert haben, prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt zu installierten Druckersprachen und Optionen. In diesem Abschnitt sollte die neue Druckersprache aufgeführt sein.

Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder Jobs, die auf das Gerät geladen werden, enthalten mitunter Ressourcen (z.B. Schriftarten, Makros oder Muster). Ressourcen, die intern als permanent markiert sind, verbleiben im Gerätespeicher, bis Sie das Gerät ausschalten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent kennzeichnen. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie nur solche Ressourcen als permanent, die unbedingt im Speicher verbleiben müssen, solange das Gerät eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs an das Gerät und nicht, wenn dieses gerade druckt.

 **HINWEIS:** Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs übertragen werden, kann dies die Leistung des Geräts oder den Druck komplexer Seiten beeinträchtigen.

Speicheraktivierung für Windows

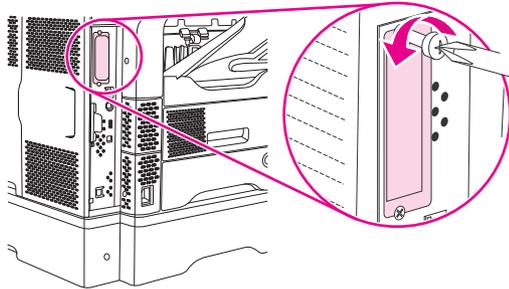
1. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte** aus.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie in das Feld **Gesamtpeicher** die Summe des installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Lesen Sie den Abschnitt [„Testen des installierten DIMM-Moduls“ auf Seite 268](#).

Verwendung der HP Jetdirect Druckserverkarten

Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um eine EIO-Karte hinzuzufügen oder zu entfernen.

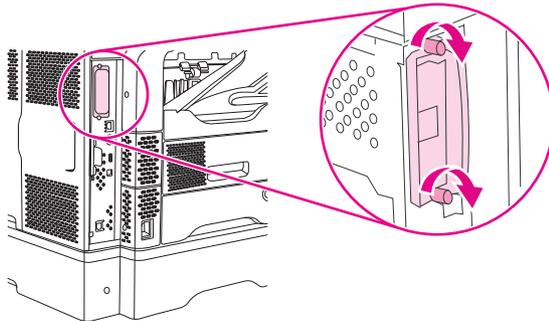
Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Abdeckplatte vom EIO-Steckplatz an der Rückseite des Geräts.

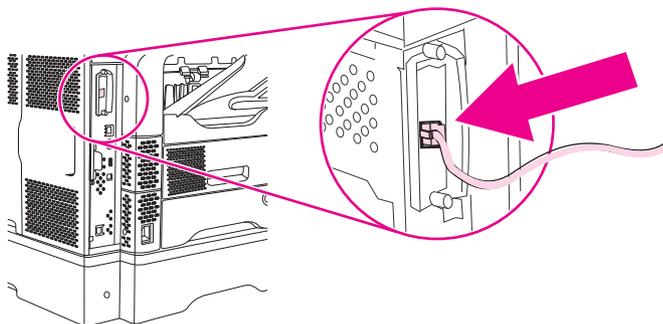


HINWEIS: Werfen Sie die Schrauben oder die Abdeckplatte nicht weg. Heben Sie sie für zukünftigen Gebrauch auf, wenn Sie die EIO-Karte herausnehmen.

3. Setzen Sie die EIO-Karte in den EIO-Steckplatz ein, und ziehen Sie die Schrauben fest.



4. Schließen Sie das Netzkabel an der EIO-Karte an.



5. Schalten Sie das Gerät ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob die neue EIO-Karte erkannt wird. Informationen hierzu finden Sie unter [„Informationsseiten“](#) auf Seite 150.

HINWEIS: Zusammen mit der Konfigurationsseite wird auch eine HP Jetdirect Konfigurationsseite mit der Netzwerkconfiguration und Statusinformationen gedruckt.

Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Entfernen Sie das Netzkabel von der EIO-Karte.
3. Lockern Sie die zwei Schrauben der EIO-Karte, und entfernen Sie diese aus dem EIO-Steckplatz.
4. Legen Sie die Abdeckplatte des EIO-Steckplatzes auf die Rückseite des Geräts. Setzen Sie die beiden Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.
5. Schalten Sie das Gerät ein.

Index

Symbole/Zahlen

500-Blatt-Fach. *Siehe* Fach 3

500 Blatt Fächer

arretieren und lösen 9

einlegen 81

Medienstaus, beseitigen 200

500-Blatt-Fächer

Fehlermeldung zum Einsetzen

oder Schließen 188

Hinzufügen 9

Teilenummern 9, 243

unerwartete Formate/Typen,

Fehlermeldungen 183

unterstützte

Druckmedienformate 76

A

Abbrechen

drucken 117

Kopieraufträge 130

abbrechen einer

Druckanfrage 117

Abdrücke der Walzen,

Fehlerbehebung 222

Abrechnungscode-Bericht,

Fax 151

Achtung (Schaltfläche), Bedienfeld-

Touchscreen 20

Achtung-LED

Position 18

ADF

Fassungsvermögen 5

unterstützte Formate 136

ADF-Ausgabefach

auswählen 92

Adressbuch, E-Mail

Empfängerliste, anlegen 138

Adressbücher, E-Mail

Adressen hinzufügen 139

Adressen löschen 57, 139

automatische

Vervollständigung 137

Empfängerlisten 138

LDAP-Serverfehler 190

LDAP-Unterstützung 132

Adresse, Gerät

Macintosh,

Fehlerbehebung 235

Akustische Spezifikationen 250

Allgemeine Schutzverletzung

Ausnahme OE 234

Alternativer Briefkopfmodus 88

anhalten einer Druckanfrage 117

An Ordner senden 141

Anschlüsse

Fehlerbehebung,

Macintosh 237

integriert 5

AppleTalk-Einstellung 64

AppleTalk-Einstellungen 37

arretieren

Zubehör 9

Aufbewahren

Papier 79

Aufbewahrungsjobs 100

Auflösung

Einstellungen 157

Qualität, Fehlerbehebung 213

Ausgabefach des automatischen

Vorlageneinzugs (ADF)

Fassungsvermögen 5

Ausgabefächer

auswählen 92

Fassungsvermögen 5

Medienstaus, beseitigen 203

nicht angebracht,

Fehlermeldung 187

voll, Fehlermeldungen 187

Ausgabefach wieder befestigen
(Fehlermeldung) 187

Ausgabequalität

Druck, Fehlerbehebung 213

Kopie, Fehlerbehebung 226

Kopieren, verbessern 226

nach Medienstaus 195

austauschen

Heftklammermagazin 98

austauschen der

Druckpatronen 158

Automatische Konfiguration,

Treiber 12

Automatischer Vorlageneinzug

(ADF)

Druckmedienspezifikatione

n 78

Wartungskit 244

Automatisches beidseitiges

Drucken

Dokumente kopieren 124

AUX-Anschluss 5

B

Batterien, im Lieferumfang

enthalten 257

Bedienfeld

Einrichten von E-Mail

(Menü) 43

Einstellungen 12

E-Mail-Bildschirm 135

Faxeinrichtung (Menü) 41

Hilfe 20

Home-Bildschirm 19

Initialisierungseinrichtung

(Menü) 33

Kein Zugriff,

Fehlermeldung 192

Kopierfenster 120

LEDs 18

- Meldungen, alphabetische
 - Liste 181
- Meldungen, Arten 180
- Meldungen, numerische
 - Liste 181
- Menü „Informationen“ 22
- Menü „Resets“ 57
- Reinigungsseite drucken 161
- Sendeeinrichtung (Menü) 44
- Service (Menü) 58
- Staumeldungen 194
- Tasten 18
- Touchscreen-
 - Schaltflächen 20
- Verwaltung (Menü) 21, 32
- Zeit/Zeitpläne (Menü) 30
- beide Seiten, drucken auf
 - einlegen von Papier 115
 - Problembehebung 177
- Beide Seiten bedrucken
 - Fehlermeldungen 183, 188, 191, 192
- Beide Seiten kopieren 124
- Beidseitig drucken
 - Macintosh-Einstellungen 157
- Beidseitig Drucken
 - Fehlermeldungen 183, 188, 191, 192
- Beidseitiger Druck
 - Dokumente kopieren 124
- Beidseitiges Drucken
 - Fehlermeldungen 183, 188, 191, 192
- beidseitiges Drucken
 - (Duplexdruck)
 - einlegen von Papier 115
 - Problembehebung 177
- Beidseitiges Kopieren 124
- benutzerdefiniertes Papierformat
 - drucken auf 89
 - Fach 1 - Spezifikationen 75
- Benutzerdefiniertes Papierformat
 - einlegen 80, 83
 - Fach 1 - Spezifikationen 75
 - Mailbox mit drei Fächern -
 - Spezifikationen 77
 - Spezifikationen für 500-Blatt-
 - Fach 76
 - Treibereinstellungen 110
- Bereit-LED
 - Position 18
- Bereitschaftseinstellungen
 - Stromaufnahme 249
- Bereitschaftsmodus
 - Einstellungen 30, 32
- beschichtetes Papier 88
- Bestellen
 - Medien, HP 245
 - Teilenummern 243
- Bestellung
 - Verbrauchsmaterial und
 - Zubehör 242
- Betrieb,
 - Umgebungsbedingungen 251
- Bildfehler, Fehlerbehebung 214
- Bildqualität
 - Druck, Fehlerbehebung 213
 - Kopieren, verbessern 226
- Bildwiederholung,
 - Problembehebung 223
- Bonjour-Einstellungen 157
- Briefkopfpapier
 - drucken auf 88
 - Richtlinien zur
 - Verwendung 72
- Briefumschläge
 - lagern 70
 - Lagerung 79
 - Ränder 70
 - Spezifikationen 69, 75
- Bücher
 - kopieren 128
- C**
 - Courier-Schrift,
 - Fehlerbehebung 239
- D**
 - Dateien hochladen,
 - Macintosh 157
 - Dateiverzeichnis, drucken 151
 - Datenblatt zur Materialsicherheit
 - (MSDS) 258
 - Daten-LED
 - Position 18
 - Datum, Einstellung 30
 - Deckblätter 110, 114
 - Deinstallieren von Macintosh-
 - Software 15
- Diagnose
 - Netzwerke 38
- Dichte
 - Einstellungen 157
 - Fehlerbehebung 215
- Digitales Faxen 148
- digitales Senden
 - Adressbücher 138
 - Info 131, 136
 - konfigurieren einer E-Mail 132
 - senden von Dokumenten 136
- Digitales Senden
 - Fehlermeldungen 187, 189, 192
- Digital Sending
 - Adressbücher 139
 - Bedienfeldeinstellungen 135
 - Dokumente laden 136
 - Dokumente senden 136
 - Einrichtungsmenü 44
 - Empfängerlisten 138
 - Fehlermeldungen 191
 - Gateway-Adressen
 - überprüfen 233
 - Jobeinstellungen 140
 - LDAP-Unterstützung 132
 - Ordner 141
 - SMTP-Unterstützung 132
 - Workflow 142
- DIMM-Module
 - Fehlermeldungen 184
 - Teilenummern 244
 - überprüfen der
 - Installation 268
- DIMMs
 - installieren 265
- Disk
 - entfernen 272
 - installieren 271
- DLC/LLC-Einstellungen 37
- Dokument drucken auf 109
- Dokumenteneinzug
 - Medienstaus, beseitigen 207
 - Medienstaus, häufige 209
 - reinigen des
 - Vorlageneinzugs 162
- Doppelseitiges Drucken
 - Macintosh-Einstellungen 157

- doppelseitiges Drucken (Duplexdruck)
 - einlegen von Papier 115
 - Problembhebung 177
- dpi, Einstellungen 157
- Druckbildqualität
 - Kopie, Fehlerbehebung 226
- Drucken
 - Ausgabefach, auswählen 92
- Druckersprachen 4
- Druckertreiber. *Siehe* Treiber
- Druckerwartungskit
 - Teilenummer 244
- Druckmedien
 - Arten, unterstützte 74
 - benutzerdefiniert, drucken 89
 - Briefkopfpapier 72
 - einlegen 80
 - Fach 1 - Spezifikationen 75
 - gelocht 88
 - gewellt 176
 - heften 96
 - Karten 71
 - kleinformatig 90
 - Mailbox mit drei Fächern - Spezifikationen 77
 - Problembhebung für Zubehörfächer 176
 - schwere 71
 - Spezifikationen für 500-Blatt-Fach 76
 - Spezifikationen für ADF 78
 - Spezifikationen für Duplexer 76
 - Spezifikationen für Hefter 78
 - Spezifikationen für Umschlagzufuhr 77
 - Staplerspezifikationen 77
 - vorgedruckt 88
 - Vorgedruckte Formulare 72
- Druckpatrone
 - lagern 158
- Druckpatrone einsetzen, Fehlermeldung 187
- Druckpatronen
 - austauschen 158
 - Authentifizierung 159
 - Fehlermeldungen 187, 188
 - HP Originalverbrauchsmaterial 158
- Medienstaus, beseitigen 195
 - nicht von HP 159
 - Recycling 256
 - Teilenummern 243
 - Verwaltung (Menü) 32
- Druckqualität
 - Abdrücke der Walzen 222
 - Bildfehler 214
 - Fehlerbehebung 213
 - Fehlstellen 217
 - Flecken 216
 - grauer Hintergrund 217
 - helles Druckbild 215
 - Linien 217
 - loser Toner 218
 - Medien 213
 - nach Medienstaus 195
 - Staus 213
 - Umgebung 213
 - verformte Zeichen 219
 - verschmierter Toner 218
 - verschwommen 223
 - verwischte Linien 222
 - weiße Flecken 222
 - weiße Linien 221
 - wiederholt auftretende Fehler 219
 - Wiederholte Bilder 223
- Druckseite oben, Ausgabe 93
- Druckseite unten, Ausgabe 93
- Drucksystemsoftware 11
- Dunkle Kopien 227
- Duplex 111
- Duplexdruckzubehör
 - Druckmedienspezifikationen 76
 - Fehlermeldungen 183, 188, 191, 192
 - Teilenummer 243
- Duplexdruck-Zubehör
 - Medienarten, unterstützte 74
- Duplexer
 - drucken mit 115
 - Macintosh-Einstellungen 157
 - Problembhebung 177
- E**
- E/A-Konfiguration
 - Einstellungen 33
 - Netzwerkconfiguration 61
- Einbauen
 - Faxzubehör 144
- Eingelegte Medien
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 183
- einlegen
 - 500 Blatt Fächer 81
 - beschichtetes Papier 88
 - Etiketten 86
 - Heftklammern 98
 - Transparentfolien 87
 - Vordruckpapier 88
- Einlegen
 - benutzerdefinierte Papierformate 90
 - Fehlermeldungen 188
- Einrichten von E-Mail (Menü) 43
- Einschaltzeit, Einstellung 30
- Einstellungen
 - Prioritäten 12
 - Schnelleinstellungen (Windows) 108
 - Treiber 14
 - Treibereinstellungen (Macintosh) 114
- Einstellungen (Macintosh) 114
- Einstellungen (Registerkarte), integrierter Webserver 155
- Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 41
- Einzugsprobleme, Medien 228
- EIO-Karten
 - entfernen 272
 - Fehlermeldungen 186
 - installieren 271
 - Pufferüberlauf 182
 - Steckplätze 264
 - Teilenummern 244
- EIO-Zubehör
 - Einstellungen 33
- Elektrische
 - Spezifikationen 249
- Elektrische Eigenschaften 249
- E-Mail
 - Adressbücher 138, 139
 - automatische Vervollständigung 137
 - Bedienfeldeinstellungen 135
 - Dokumente laden 136
 - Dokumente senden 136

- Empfängerlisten 138
 - Fehlermeldungen 187, 189, 191, 192
 - Gateway-Adressen überprüfen 233
 - Info 131, 136
 - Jobeinstellungen 140
 - konfigurieren 132
 - LDAP-Fehler 190
 - LDAP-Unterstützung 132
 - senden von Dokumenten 136
 - SMTP-Unterstützung 132
 - E-Mail-Warmmeldungen 152, 157
 - Empfangen von Faxen
 - Fehlerbehebung 231
 - Empfängerlisten 138
 - EMV-Erklärung – Korea 261
 - Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 257
 - Energiebedarf 249
 - Entfernen von Macintosh-Software 15
 - Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 257
 - EPS-Dateien, Fehlerbehebung 236
 - Erklärungen zur Lasersicherheit 261
 - Erklärungen zur Sicherheit 261
 - Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 261
 - Erste Seite
 - anderes Papier 110, 114
 - leer 110
 - Ethernet-Karten 5
 - Ethernet-Karten, Teilenummern 244
 - Etiketten
 - drucken 86
 - einlegen 80
 - Spezifikationen 71
 - Europäische Union, Abfallentsorgung 258
- F**
- Fach 1
 - Fehlermeldung zum Einlegen 188
 - Fach 2
 - Problembhebung 176
 - Fach 3
 - Problembhebung 176
 - Fach einsetzen, Fehlermeldungen 188
 - Fächer
 - auswählen 92
 - beidseitiges Drucken 112, 116
 - Druckmedienspezifikationen 76
 - Einzugsprobleme beheben 229
 - Fassungsvermögen 5
 - Fehlermeldung zum Einsetzen oder Schließen 188
 - Macintosh-Einstellungen 157
 - Medienarten, unterstützte 74
 - Medien einlegen 80
 - Medienstaus, beseitigen 199, 200, 203
 - nicht angebracht, Fehlermeldung 187
 - Problembhebung 176
 - Teilenummern 243
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 183
 - voll, Fehlermeldungen 187
 - Fächer, Ausgabe
 - Papierwellung, Problembhebung 176
 - Fälschungsschutz für Verbrauchsmaterialien 159
 - Faltiges Papier, Fehlerbehebung 221
 - Fassungsvermögen
 - ADF 5
 - Ausgabefächer 5
 - Fach 1 75
 - Hefter/Stapler 5
 - Mailbox mit drei Fächern 5, 77
 - Stapler 77
 - Faxberichte, drucken 22
 - Faxberichte drucken 151
 - Faxe
 - empfangen, Fehlerbehebung 231
 - senden, Fehlerbehebung 230
 - Faxeinrichtung (Menü) 41
 - Faxen, digital 148
 - Faxtätigkeitsprotokoll
 - Einträge löschen 57
 - Faxzubehör
 - Anschließen der Telefonleitung 146
 - Benutzerhandbuch 143
 - Einbauen 144
 - Teilenummer 9, 243
 - Zeitplan für Faxdruck 31
 - Fehler, ungültiger Vorgang 234
 - Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 20
 - Fehlerbehebung
 - Abdrücke der Walzen 222
 - Ausgabequalität 213
 - Bedienfeldmeldungen, numerisch 181
 - Bildfehler 214
 - EPS-Dateien 236
 - Faxe empfangen 231
 - Faxe senden 230
 - Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 20
 - Fehlermeldungen, alphabetische Liste 181
 - Fehlermeldungen, numerische Liste 181
 - Fehlstellen 217
 - Flecken 216
 - Gateway-Adressen 233
 - Geschwindigkeit 168
 - gewelltes Papier 220
 - grauer Hintergrund 217
 - Hefterstau 211
 - Helles Druckbild 215
 - Kopiegröße 229

- Kopiequalität 226
- kopieren 229
- Kopieren 226
- Legal-Format 239
- Linien 217, 221
- Linien, Kopien 227
- Linux 238
- Macintosh-Probleme 235
- Medien 213, 227
- Medienstaus, beseitigen 194
- Medienstaus, häufige 209
- Netzwerke 38
- Papierpfadtest 209
- PostScript-Probleme 239
- Prüfliste 168
- schiefe Seiten 220
- Schriftarten 239
- Textqualität 219, 223
- Umgebung 213
- verknittertes Papier 221
- verschmierter Toner 218
- verschwommenes
 - Druckbild 223
- verwischte Linien 222
- weiße Flecken 222
- wiederholt auftretende
 - Fehler 219
- Windows-Probleme 234
- Fehlermeldungen
 - alphabetische Liste 181
 - Arten 180
 - E-Mail-Warmmeldungen 152, 157
 - Medienstaus 194
 - numerische Liste 181
- Fehlgeformte Zeichen, Fehlerbehebung 219
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 217
- Festplatte
 - EIO-Steckplätze 264
 - Teilenummer 244
- Firmware-Aktualisierung, Macintosh 157
- Fixiereinheit
 - Fehlermeldungen 184
 - umwickelt, Fehlermeldung 190
- Fixierer
 - Medienstaus, beseitigen 204
- Fixierermodi 73
- Flecken, Fehlerbehebung 216, 222
- Format, Druckmedien
 - drucken kleiner oder benutzerdefinierter 89
 - Fach 1 - Spezifikationen 75
 - Mailbox mit drei Fächern - Spezifikationen 77
 - Spezifikationen für 500-Blatt-Fach 76
 - Spezifikationen für ADF 78
 - Spezifikationen für Duplexer 76
 - Spezifikationen für Hefter 78
 - Spezifikationen für Umschlagzufuhr 77
 - Staplerspezifikationen 77
 - unerwartet, Fehlermeldung 183
- Formate, Medien
 - Fachauswahl nach 91
- Fotos
 - kopieren 128
 - laden 136
- FTP, senden an 142
- G**
- Gateways
 - Adressen überprüfen 233
 - Fehlermeldungen 189
 - konfigurieren 132
 - suchen 133, 134
 - testen 133
- Gefälschte
 - Verbrauchsmaterialien 159
- gelochtes Papier
 - drucken auf 88
- Gerader Papierpfad 93
- Geräuschspezifikationen 250
- Geschwindigkeit
 - Faxempfang, Fehlerbehebung 231
 - Fehlerbehebung 168
 - Problembehebung 177
- gespeicherte Jobs 103
- Gewählte Druckersprache nicht verfügbar 189
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 220, 227
- gewelltes Papier, Problembehebung 176
- Gewicht,
 - Druckmedienspezifikationen 500-Blatt-Fach 76
 - ADF 78
 - Duplexer 76
 - Hefter 78
 - Umschlagzufuhr 77
- Gewicht, Medienspezifikationen
 - Fach 1 75
 - Mailbox mit drei Fächern 77
 - Stapler 77
- Glas
 - reinigen 160
 - unterstützte Formate 136
- Grafikanzeige, Bedienfeld 18
- Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 217
- Größe, Kopie
 - Fehlerbehebung 229
- Größenänderung von Dokumenten 109
- H**
- heften von Dokumenten 96
- Hefter/Stapler
 - auswählen 92
 - Druckmedienspezifikationen 78
 - einlegen der Heftklammern 98
 - Fassungsvermögen 5
 - Hefterstau 211
 - leeres Magazin, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 98
 - Medienarten, unterstützte 74
 - nicht angebracht, Fehlermeldung 187
 - Papierstaus 203
 - Spezifikationen zu Druckmedien 77
 - Teilenummer 9, 243
 - Zu viele Seiten, Fehlermeldung 189
- Heftklammermagazin
 - einlegen 98
 - Medienstaus 211
 - Teilenummern 9

Heftklammernmagazin
 wenige Klammern,
 Fehlermeldung 192
 Heftklammernmagazine
 leer, Einstellung zum Anhalten
 oder Fortsetzen 98
 Teilenummern 243
 Helle Kopien 227
 Helles Druckbild
 Fehlerbehebung 215
 Herunterladen von Software 11
 Hilfe, Bedienfeld 20
 Hilfe (Schaltfläche), Bedienfeld-
 Touchscreen 20
 Home-Bildschirm, Bedienfeld 19
 Hotline für Betrugsfälle 159
 HP
 Druckerdienstprogramm 157
 HP Druckerdienstprogramm,
 Macintosh 15
 HP Hotline für Betrugsfälle 159
 HP Jetdirect-Druckserver
 Einstellungen 33
 entfernen 272
 Fehlermeldungen 187
 installieren 271
 konfigurieren 64
 Teilenummern 244
 HP Medien, bestellen 245
 HP Treibervorkonfiguration 12
 HP Universal Print Driver 12
 HP Web Jetadmin 15, 156

I

Informationen (Menü) 22
 Informationen (Registerkarte),
 integrierter Webserver 154
 Informationsseiten 150
 Initialisierungseinrichtung
 (Menü) 33
 Installationsprogramme,
 Windows 16
 Installieren
 EIO-Karten 271
 Speicher (DIMMs) 265
 Integrierter Webserver 16
 Internetfax 148
 Interne Uhr, Fehler 181

IP-Adresse
 Macintosh,
 Fehlerbehebung 235
 IPX/SPX-Einstellung 37, 63

J

Jetadmin, HP Web 15, 156
 Jetdirect-Druckserver
 Einstellungen 33
 entfernen 272
 Fehlermeldungen 187
 installieren 271
 konfigurieren 64
 Teilenummern 244
 Jetzt aktualisieren (Funktion),
 Treiber 12
 Job-Modus, Kopieren 129
 Jobs
 Macintosh-Einstellungen 157
 Jobs, gespeicherte
 Einstellungen 32
 Jobspeicherung
 Einstellungen 32
 Funktionen 100
 gespeichert 103
 privat 101
 Prüf- und
 Aufbewahrungsjobs 100
 Schnellkopie 102
 zugreifen 100

K

kalibrieren des Scanners 53
 Kapazität
 500-Blatt-Fach 76
 ADF 78
 Hefter 78
 Umschlagzufuhr 77
 Karten
 Richtlinien zur
 Verwendung 71
 Kartenstapel
 drucken auf 89
 Karton
 Ausgabepfad 93
 keine Antwort,
 Problembhebung 178
 Kein Zugriff, Fehlermeldung 192
 Kits, Wartung
 Teilenummer 244

Klappen schließen,
 Fehlermeldungen 190
 Kleinformatiges Papier,
 bedrucken 90
 Konfigurationsseite
 drucken 150
 Macintosh 157
 Menü „Informationen“ 22
 Konformitätserklärung 260
 Konformitätserklärung für
 Kanada 261
 Konnektivität 5
 Kopien
 sortieren 127
 Kopieren
 abbrechen 130
 Bedienfeldnavigation 120
 beidseitige Dokumente 124
 Bücher 128
 Fehlerbehebung 229
 Fehlermeldungen 190
 Fotos 128
 Funktionen 119
 Größe, Fehlerbehebung 229
 Job-Modus 129
 Leistungsmerkmale 4
 Medien, Fehlerbehebung 227
 mehrere Originale 129
 Probleme, vermeiden 226
 Qualität, Fehlerbehebung 226
 Kundendienst
 Linux 238
 Kurzwahlliste, drucken 151

L

Laden
 Dokumente, unterstützte
 Formate 136
 unterstützte Formate 136
 Vorlagenglas 136
 Lagern
 Briefumschläge 70
 Lagerung
 Briefumschläge 79
 Druckpatronen 158
 LAN-Anschluss 5
 LAN-Fax 148
 Langsame Faxgeschwindigkeit,
 Fehlerbehebung
 Faxempfang 231

- langsamer Druck,
 - Problembhebung 177
 - LDAP-Server
 - Fehlermeldungen 190
 - Gateway-Adressen
 - überprüfen 233
 - verbinden mit 132
 - LEDs
 - Bedienfeld 18
 - Leere Kopien,
 - Fehlerbehebung 229
 - leere Seiten
 - Problembhebung 177
 - Leere Seiten
 - drucken 110
 - Legal-Format
 - abgeschnittene Ränder 239
 - Linien, Fehlerbehebung
 - Kopien 227
 - Linux-Treiber 11, 238
 - Liste gesperrter Faxnummern,
 - drucken 151
 - lösen der Zubehörrarretierung 9
 - loser Toner,
 - Fehlerbehebung 195
 - Lose Tonerpartikel,
 - Fehlerbehebung 218
 - Luftfeuchtigkeit
 - Fehlerbehebung 213
 - Spezifikationen 251
- M**
- Macintosh
 - AppleTalk-Einstellungen 37
 - Entfernen von Software 15
 - HP Druckerdienstprogram
 - m 157
 - Probleme, beheben 235
 - Software 14
 - Softwarekomponenten 16
 - Treiber, Fehlerbehebung 235
 - Treibereinstellungen 14, 114
 - unterstützte
 - Betriebssysteme 11
 - unterstützte Treiber 11
 - USB-Karte,
 - Fehlerbehebung 237
 - Magazin, Heftklammern
 - einlegen 98
 - Medienstaus 211
 - wenige Klammern,
 - Fehlermeldung 192
 - Magazine, Heftklammern
 - leer, Einstellung zum Anhalten
 - oder Fortsetzen 98
 - Teilenummern 9, 243
 - Mailbox
 - nicht angebracht,
 - Fehlermeldung 187
 - Mailbox, drei Fächer
 - auswählen 92
 - Teilenummern 9
 - Mailbox mit drei Fächern
 - auswählen 92
 - Fassungsvermögen 5
 - Medienarten,
 - unterstützte 74
 - Medienstaus,
 - beseitigen 203
 - nicht angebracht,
 - Fehlermeldung 187
 - Spezifikationen zu
 - Druckmedien 77
 - Teilenummer 9, 243
 - Materialeinschränkungen 257
 - Medien
 - aufbewahren 79
 - benutzerdefiniertes
 - Format 110
 - Dokumentgröße
 - auswählen 109
 - eingerollt 220, 227
 - erste Seite 110, 114
 - Fehlerbehebung 213, 227
 - Fixierermodi 73
 - HP, bestellen 245
 - Legal, abgeschnittene
 - Ränder 239
 - schief 220
 - Seiten pro Blatt 111, 115
 - Spezifikationen 66, 68
 - verknittert 221
 - Medien einlegen
 - Fach 1 80
 - Medienstaus
 - 500 Blatt Fächer 200
 - Ausgabefach 203
 - Bedienfeldmeldungen 194
 - Dokumenteneinzug 207
 - Druckpatronenbereich 195
 - Druckqualitätsprobleme 195
 - Duplexdruck-Zubehör 202
 - Fach 1 199
 - Fixierer 204
 - häufig, Fehlerbehebung 209
 - Hefter/Stapler 203
 - Heftung 211
 - Mailbox mit drei Fächern 203
 - obere Abdeckung 195
 - Positionen 194
 - Umschlagzufuhr 197
 - Mehrere Kopien pro Seite 111, 115
 - Mehrere Seiten pro Blatt 111, 115
 - Mehrfacheinzug 228
 - Mehrzweckfach. *Siehe* Fach 1
 - Meldungen
 - alphabetische Liste 181
 - Arten 180
 - E-Mail-Warmmeldungen 152, 157
 - numerische Liste 181
 - Meldungen zu
 - Authentifizierungsfehlern 189
 - Menüs, Bedienfeld
 - Einrichten von E-Mail 43
 - Faxeinrichtung 41
 - Informationen 22
 - Initialisierungseinrichtung 33
 - Kein Zugriff,
 - Fehlermeldung 192
 - Resets 57
 - Sendeeinrichtung 44
 - Service 58
 - Verwaltung 21, 32
 - Zeit/Zeitpläne 30
 - Menüstruktur
 - drucken 150
 - Menü „Informationen“ 22
 - Menü „Sendeeinrichtung“ 44
 - Mitteilungen
 - Medienstaus 194
- N**
- Netzwerk
 - DLC/LLC deaktivieren 64
 - Gateway-Adressen
 - konfigurieren 132

- HP Jetdirect-Druckserver, Fehlermeldungen 187
- IP-Adresse 61
- konfigurieren 61
- Protokolle deaktivieren 63
- SMTP-Einstellungen testen 133
- Standardgateway 62
- TCP/IP-Einstellungen 61
- Teilnetzmaske 62
- Netzwerk (Registerkarte), integrierter Webserver 155
- Netzwerke
 - AppleTalk-Einstellungen 37
 - Diagnose 38
 - DLC/LLC-Einstellungen 37
 - Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 41
 - Gateway-Adressen überprüfen 233
 - HP Web Jetadmin 156
 - IPX/SPX-Einstellungen 37
 - Konnektivität 5
 - Macintosh-Einstellungen 157
 - Protokollkonfigurationsseite, drucken 41
 - Sicherheit 37
 - SMTP-Gateways suchen 133, 134
 - SMTP-Server 132
 - TCP/IP-Einstellungen 33
- Netzwerkordner, scannen in 141
- Nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial 159
- Novell-Anmeldung erforderlich 190
- Numerische Tasten, Bedienfeld
 - Position 18
 - Touchscreen 20
- NVRAM-Fehler 186
- O**
 - obere Abdeckung
 - Medienstaus, beseitigen 195
 - Oberfläche
 - beschichtet 88
 - Offener Papierpfad, Fehlermeldung 187
 - Online-Hilfe, Bedienfeld 20
- Ordner
 - Fehlermeldungen 190
 - Senden an 141
- P**
 - Papier
 - Arten, unterstützte 74
 - aufbewahren 79
 - benutzerdefiniert, drucken 89
 - benutzerdefiniertes Format 110
 - Dokumentgröße auswählen 109
 - eingerollt 220, 227
 - einlegen 80
 - erste Seite 110, 114
 - Fach 1 - Spezifikationen 75
 - Fehlerbehebung 213, 227
 - Fixierermodi 73
 - gelocht 88
 - gewellt 176
 - heften 96
 - HP, bestellen 245
 - kleinformatig 90
 - Legal, abgeschnittene Ränder 239
 - Mailbox mit drei Fächern - Spezifikationen 77
 - Problembefhebung für Zubehörfächer 176
 - schief 220
 - Seiten pro Blatt 111, 115
 - Spezifikationen 66, 68
 - Spezifikationen für 500-Blatt-Fach 76
 - Spezifikationen für ADF 78
 - Spezifikationen für Duplexer 76
 - Spezifikationen für Hefter 78
 - Staplerspezifikationen 77
 - verknittert 221
 - vorgedruckt 88
 - Papierpfad
 - reinigen 161
 - testen 209
 - Parallelanschluss
 - Funktionen 5
 - Patronen
 - austauschen 158
 - Authentifizierung 159
- HP Originalverbrauchsmaterial 158
 - lagern 158
 - nicht von HP 159
 - Recycling 256
 - Verwaltung (Menü) 32
- Patronen, Druck
 - Fehlermeldungen 187, 188
 - Medienstaus, beseitigen 195
 - Teilenummern 243
- PCL-Treiber
 - universell 12
 - unterstützte Betriebssysteme 11
- Permanente Ressourcen 269
- Permanenter Speicher, Fehler 186
- PINs, private Jobs 101
- Postkarten 89
- PostScript
 - Fehlerbehebung 239
- PostScript Printer Description- (PPD-)Dateien
 - integriert 14
- PPD-Dateien
 - integriert 14
- Prioritäten, Einstellungen 12
- private Jobs 101
- Problembefhebung
 - drucken 178
 - Duplex 177
 - E-Mail-Warnmeldungen 152, 157
 - Fächer 176
 - gewelltes Papier 176
 - langsamer Druck 177
 - leere Seiten 177
 - Meldungsarten 180
 - Text 178
 - Wiederholte Bilder 223
- Protokollkonfigurationsseite, drucken 41
- Prüf- und Aufbewahrungsjobs 100
- Pufferüberlauf, Fehlermeldung 182
- Punkte, Fehlerbehebung 216, 222, 227

Q

Qualität
 Druck, Fehlerbehebung 213
 Kopie, Fehlerbehebung 226
 Kopieren, verbessern 226
 nach Medienstaus 195
Quecksilberfreies Produkt 257

R

Ränder
 Legal-Format,
 Fehlerbehebung 239
Ränder, Briefumschläge 70
Ränder, Umschläge 85
Recycling 256
Reihenfolge, Seiten 93
reinigen
 Dokumenteneinzugs-
 walze 163
 Info 163
Reinigen
 Dokumentenvorlagenein-
 zug 162
 Gehäuse 160
 Kunststoffverstärkung der
 Abdeckung 161
 Papierpfad 161
 Vorlagenglas 160
Reinigen der Abdeckung 161
Reinigen der Kunststoffverstärkung
 der Scannerabdeckung 161
Resets (Menü), Bedienfeld 57
Resolution Enhancement-
 Technologie (REt) 157
Ressourcen speichern 269
REt (Resolution Enhancement-
 Technologie) 157
Rufbericht, Fax 151

S

scannen an E-Mail
 Adressbücher 138
 Info 131, 136
 konfigurieren 132
 senden von Dokumenten 136
Scannen an E-Mail
 Fehlermeldungen 191
Scannen in E-Mail
 Adressbücher 139
 Bedienfeldeinstellungen 135

Dokumente laden 136
Dokumente senden 136
Empfängerlisten 138
Fehlermeldungen 187, 189,
 192
Gateway-Adressen
 überprüfen 233
Jobeinstellungen 140
LDAP-Unterstützung 132
SMTP-Unterstützung 132
Scannen in Ordner 141
Scannen in Workflow 142
Scanner kalibrieren 165
Scannerkalibrierung 53, 165
Schaltflächen, Bedienfeld
 Touchscreen 20
Schiefe Seiten 220
Schmales Papier, bedrucken 90
Schnelleinstellungen 108
Schnittstellenanschlüsse
 integriert 5
Schräge Seiten 220
Schriftart
 mitgeliefert 4
Schriftarten
 EPS-Dateien,
 Fehlerbehebung 236
 Fehlerbehebung 239
 hochladen unter
 Macintosh 157
 Liste drucken 23, 151
 mitgeliefert 4
 permanente Ressourcen 269
Schwere Druckmedien, Richtlinien
 zur Verwendung 71
schweres Papier
 drucken auf 89
Schweres Papier
 Ausgabepfad 93
Seiten pro Blatt 111, 115
Selbstklebende Etiketten. *Siehe*
 Etiketten
senden an E-Mail
 Adressbücher 138
 Info 131, 132, 136
 senden von Dokumenten 136
Senden an E-Mail
 Fehlermeldungen 187, 189,
 191, 192
Senden an Workflow 142

Senden per E-Mail
 Adressbücher 139
 Dokumente laden 136
 Dokumente senden 136
 Einstellungen 135
 Empfängerlisten 138
 Gateway-Adressen
 überprüfen 233
 Jobeinstellungen 140
 LDAP-Unterstützung 132
 SMTP-Unterstützung 132
Senden von Faxen
 Fehlerbehebung 230
Service (Menü), Bedienfeld 58
Sicherheit
 Einstellungen 37
SIMM-Module,
 Inkompatibilität 264
Skalieren von Dokumenten 109
SMTP-Gateways
 Fehlermeldungen 191
SMTP-Server
 Gateway-Adresse
 konfigurieren 132
 Gateway-Adressen
 überprüfen 233
 Gateways suchen 133, 134
 testen 133
 verbinden mit 132
Software
 Deinstallieren (Macintosh) 15
 Einstellungen 12
 HP
 Druckerdienstprogramm 157
 HP Web Jetadmin 15
 integrierter Webserver 16
 Macintosh 14, 16
 unterstützte
 Betriebssysteme 11
 Websites 11
 Windows 16
Sortieren von Kopien 127
Spannungsangaben 249
Speicher
 Automatische
 Konfiguration 12
 DIMM-Fehlermeldungen 184
 Installieren von DIMMs 265
 integriert 14
 permanente Ressourcen 269

- permanenten Speicher, Fehlermeldungen 186
 - Teilenummern 244
 - überprüfen der Installation 268
 - Verbrauchsmaterial, Fehler 181
 - zu wenig 182, 191
- Speichern, Auftrag
 - Funktionen 100
 - gespeichert 103
 - privat 101
 - Schnellkopie 102
- Speichern, Job
 - Macintosh-Einstellungen 157
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 100
- Speichern von Ressourcen, Speicher 269
- Speicherung, Auftrag
 - Funktionen 100
 - gespeichert 103
 - privat 101
 - Schnellkopie 102
- Speicherung, Job
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 100
 - zugreifen 100
- Sperren von Ressourcen, Macintosh 157
- Spezifikationen
 - akustische 250
 - Betriebsumgebung 251
 - Briefumschläge 69
 - elektrische 249
 - Etiketten 71
 - Papier 66, 68
 - Transparentfolien 71
- Spezifikationen, Druckmedien
 - Umschlagzufuhr 77
- Spool32-Fehler 234
- Sprachen, Drucker 4
- Standardausgabefach
 - auswählen 92
 - Fassungsvermögen 5
 - Medienstaus, beseitigen 203
 - nicht angebracht, Fehlermeldung 187
- Standardeinstellungen
 - Menü „Resets“ 57
- Stapler
 - drucken auf 96
- Start (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 20
- Startseite (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 20
- Status
 - E-Mail-Warmmeldungen 152
 - Home-Bildschirm, Bedienfeld 19
 - HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 157
 - Integrierter Webserver 154
 - Meldungen, Arten 180
- Staus
 - Druckqualität 213
 - E-Mail-Warmmeldungen 152
 - häufige Ursachen 193
- Stopp (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 20
- stoppen einer Druckanfrage 117
- Streifen, Fehlerbehebung 227
- Support
 - Linux 238
- T**
- Taste Bereitschaft 18
- Taste Menü 18
- Tasten, Bedienfeld
 - Position 18
- Taste Start 18
- Taste Status 18
- Taste Stopp 18
- Taste Zurücksetzen 18
- Tätigkeitsprotokoll, Fax 151
- TCP/IP-Einstellungen 33
- Technischer Support
 - Linux 238
- Teilenummern
 - Druckpatronen 243
 - EIO-Karten 244
 - Fächer 243
 - Kabel 244
 - Medien, HP 245
 - Speicher 244
 - Wartungskit 244
- Teilnetzmaske 62
- Telefonleitung, Anschließen des Faxzubehörs 146
- Temperatur 251
- Tests
 - Netzwerke 38
- Text, Fehlerbehebung
 - fehlgeformte Zeichen 219
 - Fehlstellen 217
 - verschommen 223, 227
- Text, Problembehebung
 - unleserlich 178
- Toner
 - Haftungsprobleme beheben 227
 - lose, Fehlerbehebung 218
 - Tonerdicke festlegen 157
 - verschmiert, Fehlerbehebung 218
- Transparentfolien
 - drucken 87
 - einlegen 80
 - HP, bestellen 246
 - Spezifikationen 71
- Treiber
 - Einstellungen 12, 14
 - Einstellungen (Macintosh) 114
 - Jetzt aktualisieren 12
 - Macintosh, Fehlerbehebung 235
 - Macintosh-Einstellungen 114
 - Schnelleinstellungen (Windows) 108
 - universell 12
 - unterstützte Betriebssysteme 11
 - Vorkonfiguration 12
 - Windows-Einstellungen 108
- TrueType-Schriftart mitgeliefert 4
- Typen, Medien
 - Fachauswahl nach 91
- U**
- Überprüfen von Gateway-Adressen 233
- Uhr
 - Fehlermeldung 181
- Umgebung für Drucker
 - Spezifikationen 251
- Umgebung für Gerät
 - Fehlerbehebung 213
- Umgekehrte
 - Seitenreihenfolge 93

- Umschläge
 - einlegen 80
 - Ränder 85
 - verknittert, Fehlerbehebung 221
- Umschlagzufuhr
 - Fehlermeldungen 192
 - Fehlermeldung zum Einlegen 191
 - Medienarten, unterstützte 74
 - Medienstaus, beseitigen 197
 - Spezifikationen 85
 - Teilenummer 9, 243
 - Umschlagspezifikationen 77
- Umweltschutz-
 - Förderprogramm 255
- Unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 183
- universeller Druckertreiber 12
- Unterbrechen eines Druckjobs 117
- Unterstellschrank
 - arretieren und lösen 9
 - Teilenummer 9, 243
- Unterstellschrank/Standfuß
 - arretieren und lösen 9
 - Teilenummer 9, 243
- Unterstützte Betriebssysteme 11
- USB-Anschluss
 - Fehlerbehebung, Macintosh 237
- USB-Konfiguration 60
- V**
- VCCI-Erklärung (Japan) 261
- Verbinden, Kopieren oder Senden nicht möglich 192
- Verbrauchsmaterial
 - Anzeigen mit dem integrierten Webserver 154
 - Artikelnummern 9
 - austauschen der Druckpatronen 158
 - Authentifizierung 159
 - E-Mail-Warnmeldungen 152
 - nicht von HP 159
 - Recycling 256
 - Speicherfehler 181
- Statusseite drucken 150
- Teilenummern 243
- Verbrauchsmaterialien
 - Fälschung 159
 - Menü „Resets“ 57
 - Status mit dem HP Druckerdienstprogramm anzeigen 157
 - Verwaltung (Menü) 32
- Verbrauchsseite drucken 150
- Vergrößern von Dokumenten 109
- Verkleinern von Dokumenten 109
- Verknittertes Papier, Fehlerbehebung 221
- Verschmierter Toner, Fehlerbehebung 218
- Verschwommenes Druckbild, Fehlerbehebung 223
- Vertikale weiße oder blasse Streifen 226
- Verwaltung (Menü) 32
- Verwaltung (Menü), Bedienfeld 21
- Verwenden unterschiedlicher Papiere/Deckblätter 110
- Vordruckpapier
 - drucken auf 88
- Vorgedruckte Formulare
 - Richtlinien zur Verwendung 72
- Vorkonfiguration, Treiber 12
- Vorlageneinzug
 - Dokumente beidseitig kopieren 124
 - Fehlermeldungen 187
 - Kopieren beidseitiger Dokumente 124
- Vorlagenglas
 - reinigen 160
- W**
- Walzen
 - reinigen des Vorlageneinzugs 163
- Warnmeldungen, E-Mail 152, 157
- Wartungskit
 - Teilenummer 244
- Wasserzeichen 109
- Websites
 - Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 258
 - HP Web Jetadmin herunterladen 156
 - Linux-Support 238
 - Papierspezifikationen 66, 68
 - Produktpiraterie 159
 - Software, herunterladen 11
 - universeller Druckertreiber 12
- Weißer Linien oder Flecken, Fehlerbehebung 221
- Weißer oder blasse Streifen 226
- welliges Papier,
 - Problembhebung 176
- Wenige Heftklammern 192
- Wiederholt auftretende Fehler, Fehlerbehebung 219
- Wiederholungsfehler,
 - Problembhebung 223
- Windows
 - Fehlerbehebung 234
 - Softwarekomponenten 16
 - Treibereinstellungen 14, 108
 - universeller Druckertreiber 12
 - unterstützte Betriebssysteme 11
 - unterstützte Treiber 11
- Windows 2000-Fax 148
- Workflow, senden an 142
- Z**
- Zeichen, verformt 219
- Zeit, Einstellung 30
- Zeit/Zeitpläne (Menü),
 - Bedienfeld 30
- Zeitlimit-Einstellungen 33
- Zubehör
 - arretieren und lösen 9
 - Bestellung 242
 - Teilenummern 9, 243
- Zubehör für Duplexdruck
 - Medienstaus 202
 - Teilenummer 9
- Zufuhrfächer. *Siehe* Fächer
- Zu wenig Speicher 182, 191
- Zweiseitiges Drucken
 - Macintosh-Einstellungen 157

© 2009 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



CE796-90913